

Der schriftliche Nachlass von Joseph Ritter von Bergmann im Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek

Arbeitsbericht und Katalog Harald Weigel

Bregenz, 13. Juli 2020

Der Nachlass Joseph Bergmann ist eine Dauerleihgabe des Bundesgymnasiums Feldkirch, Rebberggasse, an das Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek
Auf bibliographische Präzision und Ausführlichkeit wird im Arbeitsbericht verzichtet und soll an anderer Stelle geboten werden.
Abbildung: Gedenktafel von 1896 am Geburtshaus in Hittisau, Rain 178: "Zur Erinnerung an Vorarlbergs bedeutendsten Geschichtsforscher." Foto: Internet, nicht mehr nachweisbar

# Inhalt

Arbeitsbericht	5
Joseph Bergmann – "Eine Zierde der Heimat"	6
Die verschiedenen Nachlassteile und ihre Provenienz	7
Der Bergmann-Nachlass im Feldkircher Gymnasium	10
Der Nachlass in Ausstellungen	11
Ordnen und Erschließen	11
Bestandserhaltung	16
Fehlendes	17
Der Bestand	
Abteilung A: Werkmanuskripte	21
Abteilung B: Briefe und Autographen	47
Abteilung C: Lebensdokumente	187
Abteilung D: Sammlungen	201
Abteilung E: Publikationen von Joseph Bergmann	227
Abteilung F: Unterlagen des Bundesgymnasiums	249
Separierte Sonderformate	251
Restaurierungsbedarf	255
Fehlendes / Unklares / Unvollständiges	259
Abkürzungen, Bezeichnungen	265

# Arbeitsbericht

Der Nachlass Bergmann wurde seit dem 19. Jahrhundert im Feldkircher Gymnasium verwahrt, das 1999 seinen 350. Geburtstag feierte. Am 31. Januar 2017 unterzeichneten die Direktoren des Bundesgymnasiums und der Landesbibliothek, Mag. Ulrich Sandholzer und Dr. Harald Weigel, die Vereinbarung, den Nachlass als Dauerleihgabe an das Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek zu überstellen. Am selben Tag wurde der Nachlass nach Bregenz überführt, zunächst in das Gebäude der Landesbibliothek.

"Um den verbliebenen Nachlass fachgerecht erschließen und konservieren und der interessierten Öffentlichkeit besser zugänglich machen zu können, übergibt ihn das BG/BRG Feldkirch der Vorarlberger Landesbibliothek für dessen Franz-Michael-Felder-Archiv."

Da in der Landesbibliothek auf absehbare Zeit keine Personalkapazität hierfür zur Verfügung stehen würde, habe ich ehrenamtlich übernommen, den Nachlass zur Vorbereitung einer ordnungsgemäßen Ablage und der Ermöglichung der Benutzung zu erfassen. Ohne Corona-Krise wäre die Erschließung im März 2020 abgeschlossen gewesen, es fehlten nur noch Kleinigkeiten. Parallel läuft weiterhin die konservatorische Behandlung durch die Buchbinderwerkstatt der VLB und einen externen Restaurator.

Zu danken habe ich für die Unterstützung in erster Linie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VLB sowie für die bereitwillige Hilfe bei Einzelfragen Annelise Falk (erste Grobübersicht für Manuskripte, Lebensdokumente, Sammelstücke und einzelne Transkriptionen), Dr. Karlheinz Albrecht, Dr. Otmar Gassner, Mag. Oskar Möller, Mag. Christoph Volauznic (Feldkircher Gymnasiumsgeschichte), Mag. Gerhard Grabher (Bestände Landesmuseum), Dr. Ulrich Nachbaur (Bestände Landesarchiv), Mag. Michael Fliri (Lebensdaten Pfarrer), Mag. Werner Matt (Dornbirner Personen), Elisabeth Wicke (Genealogie der Innerwälder), Dr. Friedrich Buchmayr (Bestände Stiftsbibliothek St. Florian), Mag. Roland Sila, Dr. Hansjörg Rabanser (Bestände Ferdinandeum).

Zwei Hauptanliegen bestimmten die Arbeit: einmal eine Vorlage zu liefern für die Eingabe der Objektbeschreibungen in die Datenbank des Franz-Michael-Felder-Archivs, zum anderen eine Bestandsaufnahme bei Übergabe des Nachlasses mit Angaben zum Bestandszustand. Ziel war demnach nicht, ein etwa sogar druckreifes Repertorium zu produzieren. Hierzu müsste eine übergeordnete Gesamtheit in den Blick genommen werden. Der Nachlassteil Bergmann, der nun im Felder-Archiv betreut werden wird, ist nur ein Teilnachlass. Immerhin eröffnet die Gesamtsicht auf diesen Nachlassteil jetzt Erkenntnispotential, wie es der punktuelle Zugriff eher nicht erlaubt. Die Arbeit ist selbstverständlich nicht abgeschlossen, das ist sie im Grunde ja nie. Die Erschließungstiefe ist immer eine relative Angelegenheit. Insofern liefert das vorliegende – zweifellos an vielen Stellen provisorische und nach weiterer Recherche verlangende – Ergebnis ein Arbeitsinstrument zur weiteren Beschäftigung mit Teilbereichen.

Sollte das langfristige Ziel ein gedrucktes oder Online-Verzeichnis des Gesamtbestandes zu Joseph Bergmann mit wissenschaftlichem Anspruch sein, wären zu den beteiligten Personen Beschreibungen zu erstellen, die über die bloße Identifizierung etwa durch GND-Nummern hinausgehen. Ich denke da als Vorbild an: Martin Harris: Joseph Maria Christoph Freiherr von Lassberg. 1770–1855. Briefinventar und Prosopographie. Mit einer Abhandlung zu Lassbergs Entwicklung zum Altertumsforscher, Heidelberg 1991. Dies würde einen ziemlichen Aufwand mit sich bringen! Und ich meine, es wäre der Bedeutung des Gegenstandes wohl nicht mehr angemessen. Datenbank und Findbuch sollten ausreichen. Hierzu könnten allerdings die sonstigen Nachweise einbezogen werden. Eine Dokumentation zu den externen Bergmann-Beständen ist in Arbeit.

# Joseph Bergmann - "Eine Zierde der Heimat"

Joseph Ritter von Bergmann: hochverehrt in Vorarlberg, eine Lichtgestalt der Landesgeschichte, aufgenommen in die "Gallerie ausgezeichneter Vorarlberger" wie in die Zeitungsserien "Bedeutsame Vorarlberger" oder "Bedeutende Vorarlberger". Medaillen wurden zu seinen Ehren geprägt, am Geburtshaus eine Gedenktafel angebracht, 1896 die Bergmannfeier in Hittisau abgehalten, das Landesmuseum hatte ein Bergmann-Zimmer eingerichtet und 1972 eine Ausstellung in Bregenz und Hittisau samt Festschrift mit großer Feier am 29. Oktober in Hittisau veranstaltet. Der Bergmann-Saal in Hittisau hält seinen Namen im Bewusstsein.

"Unter den Gelehrten, die aus unserem Heimatlande hervorgegangen sind, ist keiner so berühmt geworden wie Josef Bergmann." So lernten es die Jugendlichen im Lesebuch für die Oberstufe der Vorarlberger Volkschulen der 1950er Jahre von Josef Bitsche (und wohl noch länger). Und sein Ruhm datiert nicht post mortem. "In Vorarlberg ehrte man den Landsmann sehr, an einem Orte [Hittisau] wurden ihm zu Ehren die Kirchenglocken geläutet und Pöller gelöst", schreibt Johanna Bergmann in ihrer "Biographischen Skizze" im Bericht über den Vorarlberg-Besuch 1865. Joseph Bergmann war in Vorarlberg präsent. 1862 erhielt er den Auftrag, das Landeswappen zu entwerfen.

Es ist die österreichische bzw. Vorarlberger Variante der Geschichte ,Vom Tellerwäscher zum Millionär': Joseph Bergmann, der vom armen Bauernbub zum kaiserlichen Regierungsrat aufsteigt, es zum Direktor des Münz- und Antikenkabinetts und der Ambraser Sammlung im Belvedere bringt, die Ehrendoktorwürde der Universität Wien verliehen bekommt, zum Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und in zahlreichen weiteren in- und ausländischen wissenschaftlichen Gesellschaften gewählt wird, in den Adelsstand erhoben wird – und dabei nie den Kontakt zu seinem Ländle verliert.

Zitiert und in fast jeder Huldigungsschrift wiederholt wird die Titulierung Joseph Bergmanns als "Zierde des Landes" aus dem Glückwunschschreiben 1866 der Bürgermeister der Stadt-

und Marktgemeinden Vorarlbergs zum 40-jährigen Dienstjubiläum. Und hier erhalten wir das erste Beispiel für die Notwendigkeit, die Originalüberlieferung zu hegen und zu pflegen. In der Gratulationsadresse, da steht es nämlich anders: Die Bürgermeister erblicken in Bergmann "eine Zierde der Heimat". (Bestand Landesmuseum)

Friedrich Kenner, Mitarbeiter, Freund und dann Nachfolger als Direktor des Münz- und Antikenkabinetts, sprach in seinem Artikel in der Allgemeine Deutschen Biographie von einer "wahrhaft rührenden Anhänglichkeit an die Heimath und deren Nachbarländer". Bergmann hielt immer Kontakt zu Vorarlberg (und den benachbarten Regionen) durch ausgedehnte Korrespondenzen mit Gymnasialprofessoren, Bürgermeistern und vor allem Pfarrern, er unterstützte das Gymnasium durch Büchersendungen und beim Aufbau einer Münzsammlung, rezensierte sogar ein Schulprogramm des Feldkircher k. k. Gymnasiums in der Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. Seine zahlreichen Publikationen sandte er "als dankbarer Schüler", obwohl er sich früher eher kritisch über das Niveau zu seiner eigenen Schulzeit in Feldkirch (1809–1811) geäußert hatte. Er gilt als Wegbereiter einer wissenschaftlich fundierten Landesgeschichtsschreibung. Schließlich war er mit den vielen Publikationen als Landeshistoriker für Vorarlberg im 19. Jahrhundert fast eine singuläre Erscheinung.

#### Die verschiedenen Nachlassteile und ihre Provenienz

In der Verbundenheit mit seiner Heimat war es sein Wunsch, seine geistige Hinterlassenschaft in Vorarlberg zu wissen. Er wusste aber auch, wo er hierfür die größte Aufmerksamkeit und Würdigung erzielen würde. Das Feldkircher Gymnasium war für Bergmann 1872 das maßgebliche wissenschaftliche Institut im Land. Die Gedächtnisinstitutionen des Landes Vorarlbergs wurden erst später institutionell wichtig.

Das Testament vom 30. Jänner 1872 spricht verschiedene Legate aus. So habe er bereits 1871 die lateinischen Klassiker und Zugehöriges dem Feldkircher Gymnasium zugesandt. Der Geburtsort Hittisau solle die für die Jugend und die Lehrer nützlichen Bücher erhalten. "Die mein theures Vaterland u. die angrenzenden Gebiete betreffenden historischen, geographischen und topographischen Bücher", mehrere einzeln genannte wissenschaftliche Werke sowie "die Notizenbücher und verschiedenen von mir beschriebenen Bogen und Blätter, die manche da u. dort gesammelten Notizen über die Heimat enthalten", werden dem Gymnasium zugewiesen. Und er äußert den Wunsch, die sprachwissenschaftlichen Werke und Broschüren sowie "die von mir geschriebenen druckfertigen u. die anderen vielen aus Vorarlberg zugeschickten Zettelchen sollen als nothwendiges Hilfsmittel zur völligen Ausarbeitung des von mir begonnenen Idiotikons von der Hand eines im Lande geborenen Feldkircher Professors, unter der Direction des k. k. Gymnasiums vollendet werden."

Die Bücher und Handschriften "sollen in einem eigenen Kasten verwahrt, katalogisiert und fleißig /: jedoch sie schonend :/ erga schedam benützt werden."

Der Wunsch zur Vollendung des Idiotikons blieb unerfüllt, das von ihm gesammelte Material entsprach laut Gutachten des Landesarchivs von 1939 nicht den Anforderungen der Sprachwissenschaft (Brüstle, S. 64).

Joseph Bergmann hatte dem Sohn Ernst mündlich aufgetragen, es "soll das Legat für alle Fälle der Stadt Feldkirch erhalten bleiben. Demgemäß habe dasselbe bei Aufhebung oder Verlegung des k. k. Staatsgymnasiums zu Feldkirch, in seinem vollen Umfange in den Besitz und die Verwahrung der Stadt Feldkirch überzugehen, aber der Benützung zugänglich zu sein." (Jahresbericht k. k. Gymnasium 1874, S. 51). Die Gefahr der Auflösung bestand in der Tat einige Male.

Der Nachlass im Bundesgymnasium ist nur ein Teilnachlass. Das neben den Vorarlberger Beständen wesentliche Gegenstück mit dem Schwerpunkt Numismatik verwahrt das Kunsthistorische Museum in Wien. Numismatik fehlt im hiesigen Nachlass abgesehen von Korrespondenzen mit Numismatikern fast gänzlich. Denn im Testament hatte Bergmann verfügt, dass Aufzeichnungen über niederösterreichische Familien im Zuge der Erarbeitung des Medaillenwerkes "so wie etwaige numismatische Aufzeichnungen" dem Münz- und Antikenkabinett zu übergeben seien.

Das Kunsthistorische Museum Wien verzeichnet

- im Münzkabinett: Teilnachlaß Joseph von Bergmann. Ca. 10 Werkmanuskripte (u.a. zu Problemen des Münzkabinettes), 1 Band mit Notizen. 2 Kartons, 2 Bände
- in der Antikensammlung: Splitternachlaß Joseph von Bergmann. Genealogische Forschungen über Künstlerfamilien und Vorarlberger Adelsgeschlechter, Biographien von Sammlern und Museumsleuten. – 1 Band und 2 Konvolute

Wie kam dann die teils unlogische Aufteilung des restlichen Nachlasses in Vorarlberg zustande?

An der Bergmann-Feier 1896 in Hittisau nahmen die Tochter Johanna und der Sohn Max teil. Im Nachgang wurde – auf Anraten (oder eher Bedrängen?) von u. a. Hermann Sander und Engelbert Keßler – der Nachlass im BGF durch die Schenkung der unverheirateten Nachkommen u. a. durch die Briefsammlung maßgeblich bereichert. Im April 1898 war die "Kiste" mit den Dokumenten dem Hofspediteur Bindtner übergeben worden, den Schlüssel hierzu hatte Max Bergmann separat gesandt. (Max Bergmann im Schreiben vom 8. April 1898 an das Gymnasium. Bestand Landesmuseum)

Gymnasiumsdirektor Victor Perathoner schrieb am 14. April 1998 an Max Bergmann: "Die Lehranstalt wird es als eine Ehrensache betrachten, das Andenken ihres Wohltäters stets hoch zu halten, sowie den ihr anvertrauten Schatz zu hüten und zum Nutzen der Wissenschaft zu verwerten." (Bestand Landesmuseum)

Daraufhin wurden ebenfalls bedacht das Landesmuseum, das Landesarchiv und die Gemeinde Hittisau. Es war wohl maßgeblich Johanna Bergmann, die sich darum gekümmert hat. Max Bergmann verstarb 1905. Johanna Bergmann wurde 1906 Ehrenmitglied des Landesmuseumsvereins und 1907 Ehrenbürgerin von Hittisau.

Im Vorarlberger Landesmuseum finden sich Gemälde, Fotos, Porträts, Diplome, Medaillen, einzelne Briefe und Manuskripte, Drucke, Gratulationsadressen aus Vorarlberg an Joseph Bergmann bei Ehrungen etc., Literatur zur Numismatik. (Vgl. die in der Ausstellung 1972 gelisteten Positionen.)

Im Museum wird auch die Münzsammlung verwahrt. Die persönliche Münzsammlung Bergmanns wurde von Johanna Bergmann dem Landesmuseum übereignet, 232 Nummern (Mag. Gerhard Grabher). Die Münzsammlung des Gymnasiums wurde von Bergmann maßgeblich mit aufgebaut mit dem Ziel einer Verwendung im altsprachlichen Unterricht. Er bereitete 1840 eine solide Basis, als er eine stattliche Anzahl Münzen ersteigerte, die vom Münzkabinett als Dubletten auf eine Auktion gegeben worden waren. Zur Bezahlung sammelte er Spenden unter Bekannten. Er schenkte selbst fast alljährlich, so dass im Jahresbericht 1851/52 542 Münzen vermerkt werden konnten. Die weiter ausgebaute Sammlung wurde dann dem Landesmuseum übergeben, wann genau ist unklar, anzunehmen ist im Zuge der Erfassung 1973.

(Zur Münzsammlung im Gymnasium vgl. Erich Somweber: Die Münzsammlung. In: Jahresbericht BGF 1955/56, S. 35–39; Günther Dembski: Die Münzsammlung des Bundesgymnasiums Feldkirch. In: Jahrbuch des Vorarlberger Museumsvereins 117 (1973), S. 223–269; Christoph Volaucnik: Das Feldkircher Gymnasium in den Jahren 1806–1848. In: Alemannia Studens 10 (2000), S. 57–90, hier S. 89.)

Das Vorarlberger Landesarchiv besitzt als echten Nachlassteil nur die Urkunde zur Erhebung in den Ritterstand mit Wappendiplom und Briefe von Maria Pratobevera an Joseph Bergmann, daneben Briefschaften und Dokumente unterschiedlicher Provenienz in Bezug zu Bergmann.

In der Gemeinde Hittisau sind einzelne Stücke zur Familie Bergmann vorhanden, genauer nachgeforscht wurde nicht. Nachdem Hittisau vorher schon vereinzelt finanzielle Zuwendungen erhalten hatte, erbte die Gemeinde nach dem Ableben Johanna Bergmanns das Restvermögen.

"Ein ganz besonderer Glücksfall für Hittisau war die Erbschaft von der Familie des Josef Ritter von Bergmann. Dieser hatte zwar fünf Kinder, die alle aber 'ledigen Standes' blieben und keine Nachkommen hatten. Sie vermachten einen Großteil ihres Vermögens der Gemeinde Hittisau für wohltätige Zwecke. Das ganze Erbe wurde aber erst nach dem Tod des letzten aller Geschwister ausbezahlt und dies war Johanna von Bergmann, die 1910 verstarb. Das Erbe kam 1911 in den Besitz der Gemeinde Hittisau. Nun konnte das große und schöne Hotel Dorner als Versorgungshaus bar und ohne jede Belastung der Gemeinde bezahlt werden." http://zeitreisefuehrer-vorarlberg.blogspot.com/2010/07/ganz-hittisau-erbt.html (4.4.2020)

Bergmanniana, insbesondere Briefe, finden sich ansonsten verstreut an mehreren Orten von Innsbruck bis Berlin, von Donaueschingen bis Wien.

# Der Bergmann-Nachlass im Feldkircher Gymnasium

Bildstein beschreibt in seiner Dissertationsschrift von 1961 und im Jahresbericht des Gymnasiums 1961/62 unter Rückgriff auf Brüstle die Teile des "Bergmann-Archives" – "das seinesgleichen nicht findet und dessen Zustandekommen ohne Bergmanns wohlwollende und freigebige Einstellung nicht möglich gewesen wäre":

- a) Bergmannlade "eine 4-fächrig unterteilte 70 x 65 x 40 cm große Kiste mit abnehmbaren Deckeleinsatz": Briefwechsel und Urkunden Bergmanns mit der "Autographensammlung", also die Korrespondenz, Lebenszeugnisse, die biographische Darstellung Johanna Bergmanns und einzelne Autographen ohne Korrespondenzcharakter bezüglich Bergmann. (Wobei die Bezeichnung "Bergmannlade" geprägt wurde, weil "Bergmannkiste" als zu derb empfunden wurde.)
- b) Bergmannschrank in der Gymnasiumsbibliothek: der handschriftliche Nachlass. Darin befänden sich Bergmanns Vorarbeiten zu Veröffentlichungen, vom Notizblatt bis zur gebundenen Sammlung, sowie Sammlungsgut von fremder Hand, Urkunden und Abschriften bzw. Regesten zu Urkunden. Es ist dieser Teil, zu dem Bildstein (nicht ganz vollständig) eine sachliche Ordnung mit BGF-Signaturen herstellte.
- c) Bergmannbibliothek: Bergmann war einer der herausragenden Zulieferer der Schulbibliothek. Bergmann übersandte laufend seine Publikationen, 1843/44 vermittelte er die Lieferung der Wiener Jahrbücher der Literatur wie auch 1852 die Veröffentlichungen der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften (Brüstle, S. 55ff.). Seinem Wunsch gemäß wurden seine Bücherzuwendungen in eigenen Schränken aufbewahrt und dafür eigene Verzeichnisse angelegt (Brüstle, S. 61). Zwei umfangreiche Lieferungen bereicherten die Bibliothek maßgeblich. 1859 ließ Bergmann ihr 478 Bücher aus allen Wissensgebieten zukommen. Die "Hauptmasse" dann verdankte sich der testamentarischen Verfügung, in der er "die mein theures Vaterland Vorarlberg und die angrenzenden Gebiete" betreffenden Bücher und seine wie die von anderen stammenden Manuskripte dem Gymnasium vermachte. Laut Brüstle (S. 63) kam so auch der Hauptteil des handschriftlichen Nachlasses nach Feldkirch, die spätere Schenkung 1898 der Familie stelle nur eine Ergänzung mit einigen Stücken dar. Die "Bergmannbücherei" umfasste nun 1.175 Nummern, "wovon 954 Nummern zum eigentlichen Bestand der Bücherei zu zählen wären." (Brüstle, S. 62).

Der Bibliotheksbestand wurde bis auf einen Rest Bergmannscher Publikationen vom damaligen Direktor Elmar Riedmann in den 1990er Jahren an die Stadtbibliothek abgegeben.

Brüstles Angaben zum "Hauptteil" des handschriftlichen Nachlasses wären zu relativieren. Die Aussage bezog sich wohl im Wesentlichen auf Drucke und Manuskripte zur Landesgeschichte. Ende des 19. Jahrhunderts kam durch die Schenkung von Johanna und Ernst Bergmann ins Gymnasium: "eine Collection von Schriften aus dem handschriftlichen Nachlass ihres seligen Vaters, des Directors Dr. Josef Ritter v. Bergmann, darunter Correspondenzen, Auszüge von

vorarlbergischen Urkunden, Notizen über vorarlbergische Adelsgeschlechter und Beamte, Copien von Urkunden aus Vorarlberg, Autographen hoher und berühmter Persönlichkeiten (des Erzherzogs Albrecht, Erzherzogs Wilhelm, Prof. Dr. Fallmerayer, Bischofs Dr. Fessler, Franz Grillparzer, Jakob Grimm, Schmeller, Uhland u. a. m.), Reiseaufzeichnungen, Anstellungsdecrete, Ehrenmitgliedsdiplome, Studienzeugnisse, Ordensdiplom, eine von Frl. v. Bergmann verfasste Biographie ihres Vaters Dr. Josef v. Bergmann, ein Reisetagebuch aus Aegypten von Dr. Ernst Bergmann." (Jahresbericht k. k. Gymnasium 1897/98, S. 64).

Die Kataloge des BGF wurden im 2. Weltkrieg vernichtet (Brüstle S. 74). Ob dies auch für das eigene Verzeichnis der Bergmannbücherei gilt, ist unklar. Brüstle erwähnt eine "Bestandsübersicht", anhand der Bergmann-Schenkungen identifiziert werden können (S. 63; zum Katalog S. 73f.). Brüstle erwähnt auch ein "Gymnasialarchiv", in das 1948 die Sammlung der Schulprogramme integriert wurde (S. 69).

## Der Nachlass in Ausstellungen

Mit insbesondere den Schenkungen von Johanna Bergmann wurde im Landesmuseum ein Bergmann-Zimmer eingerichtet (Festschrift zum Jubiläum 75 Jahre Vorarlberger Landesmuseumsverein 1933).

1949 wurde zur Feier 300 Jahre Gymnasium Feldkirch im Bibliotheksraum eine Ausstellung mit den "Kostbarkeiten der Gymnasialbücherei" (Jahresbericht 1949, S. 6) gezeigt, zu der Albert Bildstein die Stücke aus dem Nachlass Bergmann auswählte.

Im Jahr 1972 fand die große Bergmann-Ausstellung zum 100. Todesjahr in Hittisau und im Landesmuseum in Bregenz statt.

Auch 1972 wurden anlässlich ebenfalls des 100. Todesjahres von Jodok Stülz für die Ausstellung in der Hauptschule Bezau sechs Briefe ausgeliehen.

Vielleicht wurden auch Stücke für eine Ausstellung im Bergmann-Saal in Hittisau verliehen.

Zur Ausstellung 2014 "Ich Felder. Dichter und Rebell" im Landesmuseum war beigetragen worden durch Felders Lieferung von Mundartausdrücken für das geplante Idiotikon.

Ebenfalls Mundartzettel wurden ausgestellt im Felder-Gedenkjahr 2019 in der Ausstellung "FM.Felder@Bregenz Bregenzerwald Dornbirn – Menschen, Orte, Spuren".

Vielleicht veranstaltet das Landesmuseum ja 2022 wieder eine Bergmann-Ausstellung (?).

#### Ordnen und Erschließen

Der Archivar bevorzugt, eine beim Nachlasser vorgefundene Ordnung zu übernehmen. Der Bibliothekar sortiert gerne. Literaturarchive wie das Felder-Archiv orientieren sich an der klassischen Strukturierung durch Bibliothekare: Werkmanuskripte, Briefe, Lebensdokumente,

Sammlungen. Der vorgefundene Zustand des Materials machte die Entscheidung leicht, ebenfalls diesen Weg zu verfolgen.

Umfang: Aktuell sind 45 Archivkästen bestückt und eine größere, schon etwas übervolle Schachtel mit Sonderformaten. Die Zahl wird sich im Zuge der konservatorisch korrekten Ablage erhöhen.

Umfang des Briefwechsels: Laut Bildstein, S. 64: ca. 800 Briefe. Der Briefwechsel verzeichnet nach meiner Zählung Schriftstücke von 455 Personen und 1.758 Schreiben (inklusive der vermissten Briefe). Aus der Abteilung D Sammlungen könnten noch Briefpartner anhand der Lieferungen hinzugezählt werden.

Dass die zu leistende Arbeit so umfangreich sein würde, hatte ich nicht erwartet angesichts der Bergmann-Verehrung in Vorarlberg und nachdem der Nachlass fast 120 Jahre in einer öffentlichen Einrichtung verwahrt gewesen ist. Was Erich Somweber über die Münzsammlung schrieb, lässt sich übertragen: "Ob die fehlenden Münzen im 1. oder 2. Weltkrieg verlorengingen, konnte ich trotz Nachfrage nicht erfahren. Es war mir bisher auch nicht möglich, einen handschriftlichen Katalog oder ein gedrucktes Verzeichnis zu finden. Daher muß jedes Stück neu bestimmt und in eine Kartei eingetragen werden. Erst dann ist eine Benützung der Sammlung wieder von Wert." (Jahresbericht BGF 1955/56, S. 36) Die Weltkriege dürften hier weniger eine Rolle spielen.

Eine systematische fachkundige Betreuung des Nachlasses hatte offenbar keine vorrangige Bedeutung erlangt. Bisher war kein Gesamtverzeichnis irgendeiner Art erstellt worden, auch keine Grobübersicht. Deshalb kam es einer Überraschung gleich, wenn Umschläge mit einer neuen Bezeichnung und annähernd zusammengehörigem Inhalt auftauchten. Die Vorlage stellte mitunter einfach einen Haufen Papier ohne innere Sortierung dar.

Der Briefwechsel inkl. einzelner Autographen war als Einheit separiert, ebenso Familienpapiere und die Dokumente aus dem Lebenslauf und zu den Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen. Der Rest war ein nach Sachkriterien aufeinander folgendes Kontinuum, welches zum Teil mit Katalogisierungsnotizen auf den Umschlägen und dann auch verzettelt notiert worden war. Kaum zu kontrollieren sind Zettel mit Rudimentangaben wie "1. August 1855" oder mit bloßen Jahreszahlen oder schlicht "o. J." Durch die schludrige und/oder mit anderem Interesse vorgenommene Verzeichnung mag sich das eine oder andere als "fehlend" vermerkte Stück in vorhandenen Objekten verbergen. Im Anschluss daran fanden sich dann Umschläge mit Grobbezeichnungen ohne weitere Erschließung. Die Manuskripte wurden auf die Abteilungen A und D verteilt. Die vorgefundene "Ordnung' stammt vom BGF. Umschläge, die schon von Joseph Bergmann beschriftet worden waren, waren von den Inhalten separiert worden.

Noch genauer beschreiben könnte man durch Schriftvergleich die verschiedenen Ordnungsversuche mit Eintragungen teils auf den Schriftstücken selbst, die ältesten von

Joseph oder Johanna Bergmann, dann einzelner Lehrer am Gymnasium. Hilfreich erschiene das gerade beim Ermitteln der Verlustumstände.

Die Verzeichnung wurde gemäß der in Bibliotheken üblichen Praxis vorgenommen, wie sie jetzt in den RNAB neu geregelt wird. Wesentlich ist dabei die Benutzung der GND insbesondere zur Identifizierung von Personen. Über weitere Finessen habe ich mich nicht verkopft.

"Die GND ist eine Normdatei für Personen, Körperschaften, Konferenzen, Geografika, Sachschlagwörter und Werktitel, die vor allem zur Katalogisierung von Literatur in Bibliotheken dient, zunehmend aber auch von Archiven, Museen, Forschungsprojekten und in Webanwendungen genutzt wird. Sie wird von der Deutschen Nationalbibliothek, allen deutschsprachigen Bibliotheksverbünden mit den angeschlossenen Bibliotheken, der Zeitschriftendatenbank (ZDB) und zahlreichen weiteren Einrichtungen gemeinschaftlich geführt. Die Mitarbeit in der GND erfolgt entweder über Verbünde oder nach direkter Absprache mit der Deutschen Nationalbibliothek."

(Ressourcenerschließung mit Normdaten in Archiven und Bibliotheken (RNAB) für Personen-, Familien-, Körperschaftsarchive und Sammlungen. Richtlinie und Regeln. Version 1.0 (Januar 2019), vorgelegt von Österreichische Nationalbibliothek (Wien), Schweizerische Nationalbibliothek (Bern), Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (Berlin). Berlin, Bern, Wien 2019, S. 17 (Online))

Die Identifizierung der beteiligten Personen ist die wichtigste Aufgabe bei der Erschließung insbesondere von Korrespondenzen im Hinblick auf den für den potentiellen Interessenten zu schaffenden Nutzen. Ist eine Person in der GND erfasst und dort auch mit den relevanten Lebensdaten versehen, so sind in der Regel weitere Recherchen zu Personalien nicht mehr nötig. Mittels der Identnummer der GND ist dann eine automatische Verlinkung zu anderen Datenbanken möglich. Im Felder-Archiv wird dies seit Jahren praktiziert. Vermerkt werden weitere Angaben, wenn sie für das Verständnis sinnvoll scheinen oder eine nähere Beziehung zu Bergmann betreffen. Vereinzelt ist noch ohne Quellenangabe von irgendwoher Übernommenes stehen geblieben, um vorläufig den Rechercheweg oder eine Information festzuhalten.

Bei der Erfassung von Briefen waren wichtige Vorleistungen vorhanden: handschriftliche Notizen zu Verfassern und Umfangsangaben auf Umschlägen bzw. Doppelblättern, die teils noch von Bergmann stammten und teils Entzifferungsanstrengungen verursachten. Die wesentlichen Versuche zur Bestimmung der Briefschreiber fallen sicher in die Zeit vor 1972. Verständlich, dass es im Gymnasium bei rudimentären, alten oder gar keinen Angaben und schwer lesbaren Unterschriften auch zu Verwechslungen kam (z. B. Kölle/Rölle, Lick/Sick; im Alphabet der Briefe wird die vorgefundene Einordnung vermerkt). Zumal in Feldkirch nicht der Apparat an Nachschlagewerken zu allen Orten der weitläufigen Korrespondenz vorhanden war, und ohne die Internetressourcen, die uns jetzt zur Verfügung stehen, hätte auch ich

Manches nicht gefunden. Trotzdem blieben noch einige Personen ohne zureichende Beschreibung, beschränkt sich die Angabe etwa auf Pfarrer oder Lehrer an einem bestimmten Ort.

Gute Dienste für die Erfassung der Kleriker Vorarlbergs – und Joseph Bergmann pflegte eine ausgedehnte Korrespondenz mit den Vorarlberger Pfarrern – leistete die Pfarrerdatenbank von Klaus Plitzner, in der die einschlägigen Quellen ausgewertet wurden und von der zwar kein brauchbarer Datenbankabzug des veralteten Systems, aber immerhin noch ein Textfile zur Verfügung stand. (Projektbericht in: Alemannia Studens 10 (2000), S. 119–140)

Die Signaturen stellen einen Vorschlag dar und da die Objekte selbstverständlich nicht beschriftet wurden, können die Signaturen bei der Einordnung und Erfassung im Felder-Archiv nach Notwendigkeit auch geändert werden.

Auch Vermisstes muss im Katalog angeführt werden.

Schon Brüstle nannte 1949 eine Autographensammlung neben der Bergmann-Korrespondenz. Joseph Bergmann war ein Sammler, neben Münzen hob er auch Schriftstücke wichtiger Menschen auf oder ließ sie sich geben. Er hatte einen Sinn entwickelt für die Aura historischer Objekte. Das Sammeln von Autographen erlebte im 19. Jahrhundert einen Aufschwung. Der erste selbständige Autographenkatalog im deutschen Sprachgebiet erschien 1838 in Wien aus Anlaß der Versteigerung der Sammlung des Wiener Schriftstellers und Antiquars Franz Gräffer durch die Kunsthandlung Artaria & Co. (www.stargardt.de)

Vermutlich zur Vorbereitung der Ausstellung 1972 wurde die Korrespondenz in Flügelmappen für DIN A4-Format umgesetzt. Dabei wurde eine Mappe mit "Autographensammlung" betitelt. Darin befinden sich aber sowohl Briefe an Bergmann wie Briefe ohne Beteiligung Bergmanns. Es handelt sich um eine Zusammenstellung von für die Ausstellung interessanten Stücken. Inliegend fanden sich auch Beschriftungen für die Ausstellung wie "Franz Michael Felder. Briefe an Joseph Bergmann" und "Aus der Autographensammlung" für Sektionen sowie einzelne Objektbezeichnungen.

Die Mappe "Autographensammlung" ist beschriftet mit: Grillparzer, Grimm, Hormayr, Kernstock, Mommsen, Moos, Redwitz, Ritter, Schönlein, Seidl, Schwab, Uhland, Beda Weber, Zacharias Werner.

Die Autographen waren mit Blei gekennzeichnet: "BG.F." und teils mit der Ausstellungsnummer. Die Exponatschildchen waren noch mit Heftklammern an den Handschriften befestigt.

Die Mappe "Autographensammlung" wurde aufgelöst und die Briefe etc. ins Alphabet integriert. Ein nachträglicher Versuch, wieder eine Autographensammlung zu definieren, also weitere Stücke herauszuziehen, die nicht der organischen Korrespondenz entstammen, scheint kaum machbar bzw. eine in praktischer Hinsicht sinnfreie Fingerübung. Im Alphabet der Schreiber befanden sich ohnehin bereits nicht an Bergmann gerichtete Briefe.

Maßnahmen bei Ablage: Die "alten" Doppelblätter, die als Umschläge fungierten und oft bis auf Bergmann selbst zurückgehen, werden bei den Objekten belassen, aber ablagetechnisch eventuell säurehaltige Papiere zum Schutz der Autographen isoliert. Betreffen sie mehrere Schreiber, werden sie dort nach der größtmöglichen Nähe zu einem Schreiber abgelegt. Von den gelben Flügelmappen der 1970er Jahre (obwohl anscheinend von Geringkundigen beschriftet, wohl von Schülern) werden die Deckel abgeschnitten und separat verwahrt; desgleich die Materialien zur Ausstellung 1972, die sich an verschiedenen Orten fanden.

Werkmanuskripte: Manuskripte, Exzerpte, Notizen von Bergmann, teils mit zugehöriger Materialsammlung. Wenn möglich, wird die Titelformulierung Bergmanns übernommen. Die einzelnen von Albert Bildstein im BGF mit Signaturen versehenen Einheiten waren zuvor in Kuverts. Diese leeren Kuverts sind mitgeliefert worden und werden in der Abteilung F bei den Verwaltungsunterlagen des BGF aufbewahrt. Die auf Objekte geklebten Zettel wurden wahrscheinlich von Bildstein 1949 mit Schreibmaschine beschriftet.

Die vorgefundene Zusammenstellung von Manuskripten und Drucken nach inhaltlichen Kriterien wurde großteils im BGF von Bildstein 1949 mit Signaturen versehen. Mit XV, 15 endet der Ordnungsversuch und es gibt in diesem Nachlassteil für die weiteren Konvolute keine Umschläge und keine Zettelkarten mehr. Einzelne Beschriftungen der Konvolute stammen von Bergmann. Teils handelt es sich um kaum zu ordnende Zettelhaufen.

Texte bzw. Manuskripte von fremder Hand, die nicht mehr mit der Studienzeit in Zusammenhang stehen, werden zur Abteilung "D Sammlungen" umgesetzt. Die Zuordnung zur Studienzeit wurde auch im Hinblick auf die Materialbeschaffenheit getroffen. Eine weitere Untersuchung aber wäre aktuell zu aufwendig und wohl der Bedeutung dieser Objekte auch nicht angemessen.

Drucke: Die Publikationen sind zu einem wesentlichen Teil nicht eigentliches Nachlassmaterial, sondern Zuwendungen von Bergmann an das Gymnasium zu Lebzeiten oder vielleicht sogar teils Bibliotheksbestand ohne Provenienz Bergmann. Ich gehe davon aus, dass es sinnvoll ist, alle Drucke auch in Kästen zu verwahren.

Die Signaturenvergabe erfolgt teils nach inhaltlichen Kriterien, teils bei unselbständigen Veröffentlichungen nach Veröffentlichungsorten bzw. den vorgefundenen Bündelungen. Überlegungen, strikt nach Formaten zu ordnen, wurden zurückgestellt, jedoch werden Hinweise zum Format gegeben. Nicht vermerkt werden die Signaturen der Gymnasialbibliothek zur Einordnung in deren Systematik.

Da im Grunde alle Texte anderweitig verfügbar sind, wird die Benutzung minimalst sein. Die handschriftlichen Notate Bergmanns dürften über das Vermerkte hinaus relativ unwichtig sein. Es handelt sich auch um einen mehr oder wenig zufälligen Restbestand an Publikationen Bergmanns. Eine Liste dessen, was an die Stadtbibliothek abgegeben worden war, war nicht verfügbar.

Als Hilfestellung zur transparenten Handhabung der Materialien wurden die Sonderformate noch eigens gelistet – nach bisheriger Einschätzung und vor einer konservatorischen Behandlung, die eventuell weitere hinzufügen wird.

#### Was noch unzureichend ist:

Perfektibel wäre die Erfassung, wenn zugleich für die einzelnen Einheiten wie den Briefkonvoluten eine Blattzählung angebracht würde. Etwa so wie bei der Bestandserfassung des Nachlasses der Brüder Grimm: Briefe eines Schreibers chronologisch ordnen, dann die Gesamtheit mit Blattzählung versehen und z. B. vermerken, Brief Nr. 3 sei auf Blatt 4–6. Dadurch wären Stücke eindeutig identifizierbar und Verluste sofort kenntlich. Das ging aber nicht, da teils ein Durcheinander vorgefunden wurde und Stücke nachträglich zwischengeordnet werden mussten. Dieses Verfahren anzuwenden, ist demnach nur möglich nach Feststehen der Gesamtordnung. Ich werde das nicht mehr tun.

Eine sehr konsequente Erschließung würde bei den Briefen auch das Incipit anführen.

Im Einzelfall – etwa bei den Urkunden – ist eine unzureichende Erschließungstiefe zu bemerken. Diese aufwendige Arbeit wird sich erst bei eintretendem wissenschaftlichen Interesse lohnen.

Zuviel geworden ist mir in der in der VLB zur Verfügung stehenden Zeit, in Einzelfällen auch den Umfang bei Manuskripten und Zettelsammlungen zu ermitteln, so bei den für das Idiotikon gelieferten Sammlungen mit Hunderten von Zetteln. Damit das Sinn macht, müsste auch mit Blei eine Zählung aufgebracht werden. Dies kann später von z. B. einer Ferialkraft nachgeholt werden.

Vereinzelte mögliche Inkonsequenzen oder Unklarheiten bei der Verteilung von fremden Manuskripten auf die Abteilungen Briefe (eventuelle Beilage) und Sammlungen, veranlasst von der "Vorordnung" und dem Zeitpunkt des Auffindens, die sich am Ende zeigten, wurden dann belassen. Auch über die Zuordnung von Manuskripten zu Sammlungen oder Werkmanuskripten könnte man diskutieren abhängig von Umfang und Bedeutung der aufgebrachten Vermerke Bergmanns.

Die Beziehungen zwischen den Positionen in den verschiedenen Abteilungen untereinander wie zu Publikationen Bergmanns möge die interessierte Forschung selbst ermitteln.

# Bestandserhaltung

Es sind keinerlei konservatorische Maßnahmen ersichtlich. Veränderungen bewirkten eher das Gegenteil. So stellte die Umlagerung der Briefe in Flügelmappen, wohl zu Zeiten der Ausstellung der 1972, teils eine gravierende Verschlimmverbesserung dar. Ein markantes Beispiel zeigen die Briefe Ebners, die aufgefaltet in Übergröße in die DIN A4-Mappen gestopft

waren und Anlass für den ersten größeren Restaurierungsauftrag gaben. Zwar noch gefaltet, aber gut erhalten waren die Briefe Ebners, die unentdeckt im "Walserbündel" überdauerten.

Es ist mir nicht möglich, bei jedem Objekt Art und Grad der Beschädigungen wie der notwendigen Maßnahmen zu notieren. Die Liste der Restaurierungsaufgaben nennt nur die auffälligsten Stücke. Konservatorisch in Ordnung ist kaum etwas. Alle Korrespondenzen, jedes einzelne Blatt, müssen kontrolliert und in eine solide Ablageform überführt werden. Dies geschieht kontinuierlich in der hauseigenen Buchbinderei. Besonders geschädigte Bestände werden dem externen Restaurator übergeben:

Angeblich bedeutende Autographen, da immer wieder in Berichten erwähnt, lagen ohne besonderen Schutz inmitten von Haufen mit anderen Papieren. Die Studienunterlagen waren als Pakete ohne Schutz der Handschriften straff verschnürt und Zettel mit Titelformulierungen auf die Schrift geklebt. Zielgerichtet und mit großer Sachkenntnis wurde konsequent bei Broschuren der Signaturaufkleber am oberen Rand auf Bergmanns Vermerke oder Widmungen geklebt. Zur Qualität der für die Umschläge benutzten Papiere wurden aus konservatorischer Sicht keine Überlegungen angestellt.

Die Ausstellungsstücke von 1972 waren noch mit den Informationsschildchen versehen, durch Büroklammern an den Objekten befestigt, selbst wenn es sich um eine Handschrift handelte. Ist es Zufall, dass Schriftrollen mit Urkunden zur Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen, die in der Ausstellung 1972 waren, sich nun zerrissen in den Köchern finden? Einen Hinweis auf die Sorgfalt bei der Rückordnung der Ausstellungsstücke gibt etwa Bergmanns "Weihnachtsgedicht in der Volkssprache des vordern Bregenzerwaldes", das mit dem angeklammerten Ausstellungsschild in dem Papierhaufen zum Idiotikon gefunden wurde.

#### **Fehlendes**

Zur besonderen Beachtung wird das Kapitel "Fehlendes" empfohlen. Hier besteht Handlungsbedarf. Das Ausmaß dessen, was im Nachlass nicht mehr vorhanden ist, ist außerordentlich. Die eigenen Recherchen hatten bisher keinen Erfolg, wenn man von einzelnen Funden an nicht vorherzusehenden Ablageorten im Nachlass absieht. Der Umfang ist so groß, dass man hier nicht von 'normalem' Schwund sprechen kann

Verstörend ist es, wenn die Umschlagblätter bei Briefen Hinweise auf den Bestand geben, die Person auch mittels der GND identifiziert werden kann, in Artikeln der Briefinhalt referiert wird oder sogar das Autograph abgebildet wird, und dann der Umschlag keinen Inhalt hat.

Anhand der Objektliste der Ausstellung 1972 und der am Schluss gelisteten Publikationen wurde der vorhandene Bestand geprüft. Daneben ergaben sich Hinweise auf fehlende Stücke aus Notizen früherer Bearbeiter auf den Umschlägen. Beispiel: Wer war F. Jochum? (siehe Brief Wachter)

Auch aus der Ausstellung 1972, durchgeführt in der Verantwortung des Landesmuseums, insbesondere des Direktors Dr. Vonbank, fehlen Stücke. Anfängliche Überlegungen, diese könnten ins Landesmuseum gelangt sein, haben sich nicht bestätigt. (Dort fehlen Goethes Haare.)

Auf die Zählungen von Bildstein bei den Angaben zum Umfang von Korrespondenzen ist kein Verlass. Wenn er von "rund 20" Briefen von Köhne schreibt (S. 143), so sind es genau 18. Genauigkeit war also nicht unbedingt ein Ziel seiner Arbeit. Hier muss kein Verlust vorliegen. Ebenso verhält es sich z. B. bei den Briefen von Langet. Geradezu einen umgekehrten Fall haben wir, wenn eine genaue Zahl angegeben wird (von Rauch S. 261 übernommen): Alois Fickler, genannt 67, vorhanden 71; Kögl, genannt 62, vorhanden 67.

Ich bin überzeugt, dass bis zur Ausstellung 1972 der Zustand des Nachlasses nach damaligem Verständnis in Ordnung war. Dann kam Sturm auf. Welche Informationen haben wir über die Aufbewahrung und Betreuung für die Zeit danach? Die für den Nachlass gefährlichste Zeit waren wohl die Jahre nach der Ausstellung bis zum Umzug in die Rebberggasse. Die Versuche, Insiderwissen zu den direkt anschließenden Jahrzehnten zu erlangen, hatten nur sehr begrenzten Erfolg. Albert Bildstein musste 1978 das Gymnasium verlassen und ist bereits verstorben.

Einmal kam mir der Gedanke: Hat da ein Riese einfach mal alles in die Luft geworfen und dann vom Boden ohne weitere Kontrolle wieder eingesammelt. So abwegig ist der Gedanke gar nicht. Der Nachlass wurde wohl mehrmals verlagert und das Bewusstsein seines Wertes hatte zwischenzeitlich sehr abgenommen. Dies wäre immerhin ein Erklärungsansatz für das teils unverständliche Durcheinander. Und beim Transport (durch Schüler?) könnten auch Sachen beschädigt oder verloren gegangen sein. Angesichts des Umfangs des Fehlenden könnte vermutet werden, eine Mappe mit Aufgesammelten ging irgendwie verloren.

Das Gymnasium bezog 1861 einen Neubau, der Bibliotheksraum lag im 3. Stock (Brüstle, S. 70). Der Umzug von dort – "Die Kiste" in der Gymnasiumsgasse – in das neue Gebäude des Gymnasiums, Rebberggasse, erfolgte 1973. (In der "Kiste" ist heute ein Förderzentrum für Behinderte untergebracht.) Der Bergmann-Nachlass wurde ohne besondere Sicherung in einem Keller gelagert, der dann im Zuge des Umbaus Ende der 1990er Jahre geräumt werden musste. Lange Zeit war er sicher nahezu unbetreut. In diesem großen Kellerraum befanden sich auch das wohl für relativ viele frei zugängliche Zeitschriftenmagazin und die Bibliotheksbestände, die Bergmann der Schule vermittelt hatte und die dann an die Stadtbibliothek Feldkirch abgegeben wurden. Der Nachlass wurde aus dem Keller in das sogenannte Büchersilo übersiedelt. Laut Auskunft von Schulbibliothekar Mag. Oskar Möller hat seither niemand etwas aus diesem Nachlass entnommen, mit Ausnahme für die genannten Ausstellungen, es sei ein Rätsel, wo die fehlenden Stücke sein könnten bzw. wo man sie suchen könnte.

Eine Zeitlang wurde Besonderes wie Felders Sonderlinge-Manuskript in einem Tresor bei der Direktion verwahrt.

Der Fehlbestand ist gesondert gelistet. Bisher gibt es keine wirklich schlüssige Erklärung, warum diese Stücke fehlen. Die Ursachen sind womöglich mehrere. Neben Unachtsamkeit käme auch das Wirken eines Liebhabers mit oder ohne Entwendungsabsicht in Betracht. Vermutungen können angestellt und Gerüchte gesammelt werden. Bisher verliefen alle diese kaum sichtbaren Spuren im Sand. Wer kann noch befragt werden? Wer hat sich für den Bergmann-Nachlass interessiert?

Das "Wühlen" im Nachlass hatte früh begonnen. Hermann Sander schrieb an Kaspar Moosbrugger, Feldkirch 28. Februar 1876:

"Ich habe heute vormittags in der Bibliothek des Gymnasiums in Bergmanns alten Schriften herumgewühlt und dabei einen interessanten Fund gemacht: drei Hefte Feldkircher! Zwei ganz neue Gedichte finden sich in dem ersten, welches "Wälder Fabla" überschrieben ist. Es sind diese: "d'Mus und dur Rapp" und "dur Weortshusschild." Im "Wäldarbuobo" und der "Wäldarschmelg" finden sich, soviel ich in der Eile sehen konnte, je eine Strophe mehr (eg) (und zwar in ersteren die achte, in den letzteren die fünfte). Obwohl diese Hefte vielleicht vom Verfasser selbst geschrieben sind, werden Sie doch auch hier die Mundart entstellt finden."

(Martin Hartmann, Briefwechsel Sander-Moosbrugger, 2006, S. 395. Hinweis von Dr. Jürgen Thaler)

Unvollständiges wird vermerkt, da eventuell noch anderswo, auch in anderen Einrichtungen, Fragmentarisches auftauchen kann.

Eine besondere Aufmerksamkeit bei der Recherche nach Bergmann-Beständen habe ich Albert Bildstein gewidmet, auch in der Hoffnung, etwas über das Phänomen der fehlenden Stücke zu erfahren. Albert Bildstein, Lehrer am Gymnasium, verfasste 1961 eine "Dissertationsschrift zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Innsbruck" über Joseph Bergmann, die in der Universitätsbibliothek Innsbruck auch verfügbar ist. Auf dem Titelblatt findet sich die Wendung "Eingereicht von Bildstein Albert ..." und eine Stempelmarke über sechs Schilling, ansonsten aber keine Bearbeitungsvermerke. Laut Universitätsarchiv Innsbruck sind keinerlei Unterlagen zu einem Promotionsverfahren Bildstein nachweisbar. Damit ist die Vorstellung hinfällig, dass zumindest über einen Vorarlberger Historiker eine gültige Disseration verfasst wurde. Den Titel führte er auch nicht und in den Schulprogrammen wird dieser beim Lehrer Bildstein auch nicht genannt. Er betreute den Nachlass und führte Erschließungsarbeiten durch, war an der Ausstellung 1972 beteiligt und besaß selbst eine kleine Sammlung zu Bergmann laut seiner Dissertation. (S. 29 und S. 44: Briefe vom Hittisauer Bürgermeister Josef Sutterlüti, Januar/Februar 1860, sowie ein Manuskript von Unbekannt zur Bergmann-Feier 1896 mit Bericht über die Teilnahme von Johanna Bergmann). Er verstarb 2005. Gespräche und E-Mail-Verkehr mit der Witwe, also der zweiten Ehefrau, und den Geschwistern verliefen leider

ergebnislos trotz aller Hilfsbereitschaft. Es waren keine Spuren seiner Bergmann-Arbeiten zu finden. Selbst das maschinenschriftliche Exemplar seiner Dissertation, das sich 1972 in der Ausstellung befand (Nr. 230), war nicht mehr vorhanden. Der mir letztlich vermittelte Eindruck war, Albert Bildstein habe wahrscheinlich selbst diese Sachen vernichtet.

# Abteilung A: Werkmanuskripte

Manuskripte, Exzerpte, Notizen von J.B., teils mit zugehöriger Materialsammlung. Wenn möglich, wurde die Titelformulierung von J.B. übernommen.

Nicht vermerkt werden die Signaturen der Gymnasialbibliothek zur Einordnung in deren Systematik. GND: Bergmann, Joseph; Historiker, Numismatiker, Genealoge, 1796-1872 | 116133147

- 1 Studienaufzeichnungen und -materialien
- 2 Notizen Geschichte
- 3 Genealogie, Biographisches
- 4 Heraldik
- 5 Notizbücher chronologisch
- 6 Notizbücher Vorarlberg
- 7 Geschichte Vorarlberg und benachbarte Gebiete
- 8 Abschriften von Dokumenten
- 9 Numismatik
- 10 Philologie
- 11 Mundarten Vorarlberg
- 12 Dichtungen und Abschriften von Gedichten
- 13 Verzeichnisse

# N 100: A Manuskripte: 1 Studienaufzeichnungen und -materialien

Es ist schwer zu unterscheiden, welche Texte von J.B. in jungen Jahren selbst geschrieben, welche er für sein Studium erhalten hat. Und wenn auch ziemlich sicher Einiges nicht von seiner Hand sein kann, so sollte der zweifellose inhaltliche Zusammenhang und die vorgefundene Ordnung nicht in Unsicherheit getrennt werden. Anders verhält es sich mit den für seine späteren Publikationen gesammelten Unterlagen.

# N 100 : A : 1-Studien : 1

Universalgeschichte. Studienaufzeichnungen mit Materialsammlung. U. a. Druckvorlage des Buches Wikosch, Martin Johann: Grundriß der Universalgeschichte. Alte Geschichte. Wien 1812

Befund nach Übernahme für 1 bis 4: Zwei Einheiten, jeweils als Paket verschnürt:

- I, 1. Einleitung in die Universalgeschichte 1 und 4
- I, 2. Grundriß der Universalgeschichte 2 und 3

Inhaltlicher Zusammenhang? Auseinandersetzung mit dem Buch von Wikosch? Hat es Bergmann später für seine Studien bekommen? J.B. war Hörer von Wikosch, wohl von Herbst 1815 an.
Alles ist rücksichtslos ohne Schutz mit dünner Schnur zu einem jeweils voluminösen Packen zusammengebunden. Die Zettel mit Signatur und Titel wurden treffsicher auf den Text geklebt.

## 1 "Einleitung in die Universalgeschichte"

Alte Signatur BGF: I, 1

Bl. 1r: Papieraufkleber mit der übernommenen Titelformulierung "Einleitung in die Universalgeschichte", Schreibmaschine – 17 gez. Lagen, 72 Bl.; Paragraphenzählung; ab Nr. 7 anderes Papierformat; verschnürt. Bl. 1r mit Blei: "14", Bl. 72v: "12" [?]

[Ausstellung 1972, Nr. 14: "Einleitung in die Universalgeschichte. Studienaufzeichnungen auf 17 Manuskriptbogen".]

Schrift möglicherweise J.B. Aber: Datumsangaben für die einzelnen Bögen von Sept. 1808 (ab Nr. 2) bis Jan. 1809. Es handelt sich vielleicht eher um Vorstufen oder Korrekturbögen zu dem Buch von Martin Johann Wikosch: Grundriß der Universalgeschichte. Alte Geschichte. Wien: M. A. Schmidt, 1812.

#### 2 Grundriss der Universalgeschichte

Alte Signatur BGF: I, 2

Druckvorlage des Buches "Wikosch, Martin Johann: Grundriß der Universalgeschichte. Alte Geschichte. Wien: M. A. Schmidt, 1812. - VIII, 568 S."

Wikosch, Martin Johann; Historiker, Hochschullehrer, Bibliothekar, 1754-1826 | 1072155540

Bl. 1r: Papieraufkleber mit Titelformulierung "Grundriß der Universalgeschichte" auf der Vorrede, Schreibmaschine.

Das Doppelbl. "Vorrede" ist separat auf anderem Papier und wurde später hinzugefügt.

Bl. 2v: Die Vorrede schließt "Wien den 1. Jänner 1812." Darunter/Daneben: "Vidi Boehme mpia 11 Augusti 1812" und "Vidi Michael Gruber mpia 11 Augusti 1812".

Text mit nummerierten Bl. 1-388. Bl. 388v: Hs. endet im Wortlaut wie der Druck mit "... appelliren." Unter Hinzusetzung des Datums "11. Juli 1812". Darunter/Daneben: "Vidi Boehme mpia, 12. Juli 1812"; "Vidi: Gruber 12. Juli 1812"; Imprimatur der K. K. Central-Bücher-Censur, Wien 25.8.1812.

Vgl. Norbert Bachleitner: Die literarische Zensur in Österreich von 1751 bis 1848. Wien u.a.: Böhlau, 2017

#### 3 "Grundriß der Universalgeschichte"

Doppelbl., beschr. nur Bl. 1r mit einer Liste: Bogen 104-106, 107-109 usw. bis 224-226. Lediglich die Zählung ohne Inhaltliches. Gezählte Bögen 104-226 selbst sind nicht vorhanden. Lag in 1 Einleitung in die Universalgeschichte.

4 Ein Text, der wahrscheinlich auch auf Martin Johann Wikosch zurückgeht.

Der Textanfang fehlt, die Bogenzählung beginnt mit "227) 9. Jan. 1815" und geht bis "233) 25. Juni 1815".

Textbeginn: "berichtet. ...Verbrechen ... "

Studienaufzeichnungen? Wahrscheinlich Fortsetzung oder Wiederholung "Alte Geschichte". Formal in Analogie zu 2., aber auf Grund der Datumsangabe nach Erscheinen des Buches.

N 100: A: 1-Studien: 2

Geschichte ab Römisches Reich. Studienaufzeichnungen

1 Römer und Germanen. Ermordung Stilichos

Alte Signatur BGF: I, 3

Aufgeklebter Zettel mit Titelangabe. Lagen gezählt von a bis t; verschnürtes Paket

Lag isoliert bei Notizbüchern etc.

2 Umsturz des weströmischen Reiches

Alte Signatur BGF: I, 4

Aufgeklebter Zettel mit Titelangabe. 23 Lagen; verschnürtes Paket

Datumsangaben: von Lage 6 "4. Oct." bis Lage 23 "10. Jänner"

3 Umsturz des Weströmischen Reiches bis auf die neueste Zeit

Alte Signatur BGF: I, 5

Beschriftung mit Blei: "Studienaufzeichnungen"

Bögen gezählt 1-81 + Bogen am Anfang ohne Zählung; kleineres Format

Aufgeklebter Zettel mit Titelangabe; verschnürtes Paket

[Ausstellung 1972, Nr. 15: "Vom Umsturz des weströmischen Reiches bis auf die neueste Zeit.

Studienaufzeichnungen auf 75 Manuskriptbögen" - Warum 75 Bogen?

4 Aufzeichnungen zur Geschichte, ca. 1000 bis 1200

Gez. Lagen 24-36

Fortsetzung von Nr. 2? Jedoch anderes Schriftbild!

N 100: A: 1-Studien: 3

Römisches Zeitalter. Studienaufzeichnungen

Jeweils Zettel mit maschinenschriftlicher Beschriftung aufgeklebt. Alles mit Schnur zusammengebunden.

1 Vorderasiatische Geschichte

Alte Signatur BGF: II,1 – 9 Bögen

2 Griechische Geschichte

Alte Signatur BGF: II,2 – 6 Einheiten

3 Fragmente zur Römischen Geschichte

Alte Signatur BGF: II, 3 – 17 Bögen

Von J.B. angebrachte Zählung: 1-13, 16 zweimal, 17, 28

Titelzettel aufgeklebt auf mit "4" bezeichnetem Bogen, der innen dann fehlt.

4 Rom erobert Unteritalien

Alte Signatur BGF: II, 4

11 gez. Bögen mit eingelegten Zetteln; kleineres Format; beschädigt

5 Mazed. Röm. Zeitalter

Alte Signatur BGF: II, 5 – 7 Bl. und eingelegt 8 Bl. anderen Papiers

N 100 : A : 1-Studien : 4

Europäische Geschichte. Studienaufzeichnungen

Umschläge (Doppelblätter) neuerer Zeit. So auch in den weiteren Einheiten.

1 Ungarn z. Z. der Magnatenverschwörung

Alte Signatur BGF: III

2 Bogen, Zählung als 9. und 10. Lage. Textanfang fehlt.

2 "Geschichte des Bündnisses zwischen Frankreich und Österreich 1756."

Alte Signatur BGF: III, 2 – 1 Bogen, gefaltet

3 "Unterhandlungen Ludwig IV. mit den Seemächten über die spanische Erbschaft."

Alte Signatur BGF: III 3 – 4 gez. Doppelbl.

4 "Veränderungen in den Grundsätzen der Europäischen Politik."

Alte Signatur BGF: III, 4 – 4 Bl.

N 100: A: 1-Studien: 5

Reichsgeschichte. Studienaufzeichnungen

1 "Über die Einverleibung der beiden Stifter Trient und Bozen in die Reichsmatrikel" Alte Signatur BGF: IV, 1 – 2 Bogen, Zählung I. und II.

2 "Das elfjährige Landlibell" [Kaiser Maximilian ... Tirol]

Alte Signatur BGF: IV, 2 – 9 gez. Bögen

N 100: A: 1-Studien: 6

Österreichische Geschichte. Studienaufzeichnungen mit Materialsammlung

1 a) Carnuntum in seinen Trümmern

Alte Signatur BGF: V, 1 A - 18 gez: Bögen.

Datiert ab Lage 2: 18.2.1824; Fortsetzung Lage 3: 5.1.1825 bis Lage 18: 24.7.1825. Bogen 18 endet mit "9. Aug. 825" als Fortsetzungshinweis.

b) Fortsetzung Bogen 19–23 lag mit Bezeichnung "Herrschaftsform bei den kelt. Stämmen" bei Varia als XV, 15.

Bogen Nr. 19 hat Datum 9.8.1825, Nr. 23: 14.2.1826.

2 Avarenkriege

Alte Signatur BGF: V, 2 A – 13 Bl.

"Über die Avarenkriege und etwas über den Streit, ob das Land unter der Enns Bayern je einverleibt gewesen ist, nach dem Leitfaden der Geschichte Österreichs von Herrn Professor Wikosch – von Carl Spina / Hörer der Philosophie im dritten Jahre."

3 Die Zeit der Babenberger

Alte Signatur BGF: V, 3 A – 12 Doppelbl.

Aufzeichnungen von fremder Hand. Anfang fehlt.

a) Österreichische Geschichte unter und seit Maximilian I. bis zum Aussterben des Habsburgischen Mannesstammes mit K. Karl VI. vom Jahre 1493 – 1740.
35 Bögen. Datumsangaben: Lage 3 "19. April 1808" bis Lage 35 "8. Aug. 1808" [Ausstellung 1972, Nr. 16: "Studienaufzeichnungen auf 35 Manuskriptbögen"]

Dieser Teil ohne eigene alte Signaturbezeichnung.

b) Fortsetzung: II. Periode von J. 1657–1740. Von Leopold I. bis Maria Theresia.

Alte Signatur BGF: V, 4 A – Bögen gemäß Zählung 1–29

Bogen 1 datiert 26.2.1809, Bogen 29: 30.7.1810, dann Doppelbl. ohne Zählung, Nr. 30 beginnt mit Datumsangabe 5.6.1816, Nr. 30-42 werden datiert 5.6.1816–28.7.1816. Es fehlen 43 bis 46, Nr. 47 hat Datum 7.8.1816.

5 "Ueber den Rückfall des Herzogthums Kärnten an die Herzöge von Oesterreich, und Trennung desselben von Tirol."

Alte Signatur BGF: V, 5 B - 19 gez. Bogen

N 100: A: 1-Studien: 7

Exzerpte, Aufzeichnungen, Notizen – Verschiedenes

Wahrscheinlich Studienaufzeichnungen. Zusammenstellung auf Grund von Schrift und Schreibmaterial.

1 Wein- und Obstbau – 2 Lagen, 1 Zettel

Alte Signatur BGF: XV, 9

2 "Punkte, auf welche bey der ökonomischen Beschreibung des Gerichts Rücksicht genommen werden muß." – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: XV, 10

3 "Über die Namengebung bei den Kelten." – 2 Bl. Keine Zählung

Alte Signatur BGF: XIII B 7

4 Armenwesen – Auszüge aus MacFarland – 4 Lagen, Folio, gefaltet

Alte Signatur BGF: XV, 8

5 Gedanken zur besseren Ausbildung der Schüler in den phil. Wissenschaften – 7 gez. Lagen, Folio, gefaltet

Alte Signatur BGF: XV, 7

N 100 : A : 1-Studien : 8

Exzerpte, Aufzeichnungen, Notizen – Tirol

Wahrscheinlich Aufzeichnungen aus der Studienzeit. Zusammenstellung auf Grund von Schrift und Schreibmaterial.

1 "Überschwemmungen in Tirol." 962–1189 – 2 Bl., 1 Bl. beschr.

Alte Signatur BGF: VII A 4

2 "Von den Tirolischen Gauen und Grafschaften im Mittelalter von 553 – 1180" – 2 gez. Lagen Alte Signatur BGF: VII A 5

3 "Auszüge zur Geschichte Tirols und Urkunden gesammlet von Sperges." – 22 gez. Lagen Alte Signatur BGF: VII B 10

4 "Entstehung und Geschichte von Seefeld." – 1 Bogen, gefaltet

Alte Signatur BGF: VII A 3

5 "Beschreibung des Kloster Wilten aus dem Burglechner." – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: VII A 2

Vgl. Matthias Burglechner, Der Tiroler Adler, 1608

6 "Landeshauptleute an der Etsch." – 2 gez. Lagen

Alte Signatur BGF: VII B 11

7 Grafen von Eppan, Notizen, rudimentär – 1 Bogen, gefaltet, Bl. 1r. beschr.

Alte Signatur BGF: VIII C 15

8 Reisen durch die Rhätischen Alpen. Geologie – 34 gez. Lagen.

Alte Signatur BGF: VII A 6

Etwas zu tun mit dem Werk von Balthasar Hacquet?

N 100: A: 1-Studien: 9

Aufzeichnungen zur Philosophie

1 "Platons Philosophieren" – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: XIV 1

2 Über Philosophie – 1 Bogen, gefaltet, 4 Bl.

Alte Signatur BGF: XIV 2

N 100 : A : N 100 : A : 1-Studien : 10

"Archäologie, 1824." – 186 Bl., teilweise beschr.; geb.

N 100 : A Manuskripte : 2 Notizen Geschichte

N 100: A:2:1

"Austriaca, verschiedene Notaten zur Geschichte des österreichischen Kaiserstaates." – Beschr. bis Bl. 60 und Bl. 83 bis Spiegel; geb., 1 Zettel eingelegt zwischen Bl. 44 und 45

Signaturaufkleber J.B.: 11

Herausgenommen: Zettel mit Gedicht von J.B. "An Eckhel. Nach J. G. Seidl"

N 100: A: 2: 2

"Historica." Notizen über Geschichte – 304 S.; geb. Einlage: Index, 2 Doppelbl.

N 100: A:2:3

"Genealogica et Historica. II. 1841." – 90 S. inkl. Register; geb.

N 100: A:2:4

"Genealogica et Historica. III. 1844." – 129 S. inkl. Inhaltsverzeichnis; geb.

N 100: A: 2:5

"Deutsche Kaufleute in Italien. Mailändische Privilegien. Kauwertschen." 14. Jahrhundert – 7 Bl.

N 100: A:2:6

"Die Ruine Neu-Habsburg im Kanton Luzern" – 3 Bl. großquart + Doppelbl. spätere Zeit

Bl. 2v: "Die Ruine Neuhabsburg. 1863" / mit Blei ergänzt: "(für Sr. Maj. den Kaiser)" / J.B.

Alte Signatur BGF: V 8 B

N 100 : A Manuskripte : 3 Genealogie, Biographisches

N 100: A:3:1

Genealogische Tabellen zu versch. Adelsgeschlechtern, Nov. 1843 – 7 Bl.

Alte Signatur BGF: VIII C 11

N 100: A:3:2

"Elisabeth, Erbgräfin v. Montfort-Bregenz und ihr Gemahl Rudolf Markgraf v. Hachberg und deren Nachkommen" – 6 Bl.

Alte Signatur BGF: VIII A 2

N 100: A:3:3

"Untersuchungen über die ältesten Grafen von Montfort." – 4 Bl. 2°; gefaltet

Alte Signatur BGF: VIII A 3 – eventuell zu [-S] legen

N 100: A:3:4

"Miscellanea zur Geschichte des Geschlechtes von Hohenembs. 1857." – 3 Teile:

I: 1857, 13 Bl.; II: 1857, 8 Bl.; III: 1860, 14 Bl.

Einlage in Teil III: "Ordine" – "Geschrieben v. der Baronin Langet nach dem Verzeichnisse auf einem [?] Gemälde über dieser Giostra in Rom 1565 bei Vermählung Jakob Hannib's Grafen von Hohenems (cop. 1859)" (J.B.)

Alte Signatur BGF: VIII A 4

N 100: A:3:5

"Die Grafen von Montfort, Herren zu Bregenz und Pfannberg." – 15 Bl.; geb, inliegend 1 Zettel – Einband gebrochen N 100: A:3:6

"Tirolische u. vorarlbergische Adelsgeschlechter." – Inhaltsverzeichnis, 36 beschr. S.; geb.

Signaturaufkleber J.B.: 73

N 100: A:3:7

Exzerpte aus den Aufzeichnungen von Franz Leopold Menzel von Stadl

- 1 "C. Ferner Notaten aus Fr. v. Stadls Miszellen" 1 Bl. + 12 Lagen
- 2 "E. Notizenblätter. Aus Stadels Werk im Johanneum zu Gratz.". Montfortische Geschlechter der Steiermark 17 beschr. S.; geheftet

Franz Leopold Menzel von Stadl (1678–1747), Verfasser des "Ehrenspiegel des Herzogthums Steyer" – Vgl. https://www.deutsche-biographie.de/sfz80907.html: "Obige Biographie ist durchaus aus den Quellen gearbeitet: Acta der Familie Freyherrn von Stadl, 4 Bände in Folio, und Stadl'sches Familien-Archiv, 14 Fascikel — beide im steiermärkischen Landesarchive in Graz."

http://www.landesarchiv.steiermark.at/cms/beitrag/11766912/77968452/: Stadl, Familie (11 K., 57 H.) http://www.landesarchiv.steiermark.at/cms/beitrag/11868946/77968452/: Stadl, Herrschaft

N 100:A:3:8

"Sperges Jos. Freiherr, 1786" - 3 Bl.

Alte Signatur BGF: XI 3

N 100: A:3:9

"Hilarius Bischof von Poitiers, der Morgenstern der roman. Kirche" – 2 Bl. – zerrissen

Alte Signatur BGF: XVI H 37

N 100: A:3:10

Abschriften von Grabinschriften. 2 Bl.

Alte Signatur BGF: XIII B 10

N 100 : A Manuskripte : 4 Heraldik

N 100: A: 4:1

"Die verschiedenen Formen, wie das Wappen der längst abgestorbenen Grafen von Bregenz vorkommt." 1831 – 4 Zeichnungen auf 2 Bl. geklebt; Text auf 12 Bl. + 1 Bl. eingelegt

Alte Signatur BGF: IX 1

N 100: A: 4:2

"Die verschiedenen Formen in welchen ich das gräflich von sonnenbergische Wappen auffand." 1832. – 4 Zeichnungen auf 2 Bl. geklebt; Text 7 Bl., darunter Zeichnung des Wappens des Truchsess von Waldburg

Alte Signatur BGF: IX 2

N 100: A: 4:3

Wappen der Grafen von Halden zu Haldenegg. 1831 – 4 Zeichnungen auf 2 Bl. geklebt; Text 8 Bl.

Alte Signatur BGF: IX 3

N 100: A: 4:4

Das Vorarlberger Wappen

Alte Signatur BGF: VI C 3

Lag bei Lebensdokumenten zusammen mit Bergmanns Entwurf seines eigenen Wappens.

- 1 Joseph Bergmann: "Entwurf eines Wappens des Landes Vorarlberg auf historischer und politischer Grundlage." Wien, 30.11.1862 1 Bogen [Ausstellung 1972, Nr. 176]
- Vorlage 1864 zum Vorarlberger Landeswappen. Schild mit Mantel und Herzogshut. Aquarell, sign Theod. Petter (1822–1872) – Blatt 24 x 18 cm [Ausstellung 1972, Nr. 178]
- 3 Abbildung: "Vorarlbergs Landeswappen / verliehen mit a. h. Handschreiben vom 8. August 1863." Druck
- 4 Wappen. Kolorierte Zeichnung
- 5 Kundmachung: Das Vorarlberger Landeswappen / Franz Joseph. Der Staatsminister Anton Ritter von Schmerling. Wien 20.08.1864 1 Bl., Druck, Folio

N 100 : A Manuskripte : 5 Notizbücher chronologisch

N 100: A:5:1

"Notizenbuch. I." o.D – 118 gez. S., geb., Einlage: Index, 8 Bl.; geheftet.

N 100: A:5:2

"II. Notizenbuch." o. D – 128 gez. S.; geb., 1 gefaltetes eingelegtes Bl.; lose Bl., beschädigt

N 100: A:5:3

"Reisenotizen für Joseph Bergmann." September 1836 – 20 Bl.; geheftet

N 100: A:5:4

"Notizenbuch 1841" – 160 gez. S. + Register

N 100: A:5:5

"Steyermark. Notizenbuch. (1842)" – 24 Bl.; geheftet

N 100: A:5:6

"IV. Notizenbuch 1842." – 303 S.; geb.

Einlagen: Register, 14 Bl.; geheftet + "Numismatik in meinem IV. Notizenbuch", Doppelbl.

N 100: A:5:7

"Aufzeichnungen im Jahre 1841. B" – 38 gez. S., Register auf vorderem Spiegel; geheftet

N 100: A:5:8

"Aufzeichnungen im Jahr 1844. C"– 64 S., Index ab S. 56; geheftet

N 100: A:5:9

"Studien-, Excerpten- und Notizenbuch für Joseph Bergmann. Angefangen im Novemb. 1845." – 376 S. inkl. Register; geb.

1 Bl. eingelegt S. 367/368 mit Notiz J.B. und rückseitigem Billet an J.B. von Unbekannt (Sendet Anzeigeblatt mit Dank, J.B. wird etwas im Morgenblatt bringen und möge bei Cotta anfragen "wegen des Verlages des ganzen Büchleins". Von "[V?]—n")

N 100: A:5:10

"VII. Notizenbuch v. Jahre 1845f. Stuttgart 5. Aug. 1845" – 113 gez. S. + 8 S.; geb., Bl. teils lose

N 100: A:5:11

Notizbuch "VII. Comuni.1847" – 235 S.; geb.

[Ausstellung 1972, Nr. 84]

N 100: A:5:12

"I. Notizenheft für Joseph Bergmann. 12. Jänn. 1849." – 29 Bl.; geheftet

N 100: A:5:13

"Notizen, gesammelt auf der Reise durch Tirol, Vorarlberg und Graubünden im Aug. und September 1849." - 160 S. + eingelegtes Register

N 100: A:5:14

"V. Notizenbuch für Joseph Bergmann von 1850 bis Juli 1852." – 150 gez. S.; 5 eingelegte Bl.

Entnommen wird ein Zettel – und zu den Briefen gelegt – mit einer Notiz Kopitars: Bitte, aus dem Ambraser Heldenbuch 4 Verse in der bergmannischen Handschrift getreu ausschreiben zu wollen.

N 100: A:5:15

"VIII. Notizenbuch für Joseph Bergmann 1852–1854." – 152 gez. S. + Register

N 100: A:5:16

"Notizenbuch für Joseph Bergmann vom 1. Jänner 1855." [1854 durchgestrichen] – 186 S. + Index, 1 eingelegtes Bl.

N 100: A:5:17

"Notizenbuch für Joseph Bergmann kk. Rath u. Custos in Wien. 1. Aug. 1855." 1855–1862 – 180 gez. S., 2 eingelegte Bl.

N 100: A:5:18

"Notizenbuch für Joseph Bergmann im September 1855. mit Copien aus dem K. Archive zu München 1855." – 19 beschr. S.; geheftet

N 100: A:5:19

"Notizen über Bistrau & 1856." – 43 S.; geheftet

N 100: A:5:20

"Notizenbuch. 1856 und 1859." – 10 Bl.; geheftet

N 100: A:5:21

"Notizenbuch 1857. Hohenems u. Borromei" – 37 beschr. S.; geheftet

N 100 : A : 5 : 22

"Reisenotizen 1858." – 22 beschr. S.; geheftet

N 100: A:5:23

"Notizenbuch für Joseph Bergmann. November 1859." – 20 Bl.; geheftet, 2 Bl. lose

N 100: A:5:24

Notizbuch o. T. 1860er Jahre – 95 + 5 beschr. S.; geb.

N 100: A:5:25

Notizen von Joseph Bergmann 1861 – 17 Bl.; geheftet

N 100: A:5:26

Notizheft. 1870. Beginnt "August 1864" – 11 S. beschr. + letzte Seite

N 100: A:5:27

Notizbuch o. T. 1870er Jahre – 89 beschr. S.; geb.

N 100 : A Manuskripte : 6 Notizbücher Vorarlberg

N 100:A:6:1

"Über Vorarlberg, besond. in früherer Zeit." – 84 S. und eingangs Register; geb.

N 100: A:6:2

"Notizen, die sich näher oder ferner auf Vorarlberg beziehen." – 44 Bl.; geb., 3 Bl. lose.

N 100:A:6:3

"Notizen über Vorarlberg. I. 1830/31." – 86 S.; geb.

[Ausstellung 1972, Nr. 76]

N 100: A: 6:4

"Notizen über Vorarlberg. II. 1832." – 196 S.; geb., 2 eingelegte Bl.

[Ausstellung 1972, Nr. 77]

N 100: A:6:5

"Notizenbuch über Vorarlberg. III." – 181 S.; geb., 5 eingelegte Bl.

[Ausstellung 1972, Nr. 78]

N 100: A:6:6

Notizen über Vorarlberg. D – 152 beschr. S.; geb., 3 eingelegte Bl.; beschädigt

[Ausstellung 1972, Nr. 79]

N 100: A:6:7

"Notizen über den Bregenzerwald. 1845. N. VI. B" – 179 gez. S.; geb., 1 Lage eingelegt und auf Format gefaltet

N 100:A:6:8

"Notizbuch über die Walser. 1845. Reise durch Südtirol, Meran, Landeck, Galtür, Montavon, das obere Walserthal." – 160 S.; geb. – [Ausstellung 1972, Nr. 80]

N 100: A:6:9

Notizen über Hohenems – 20 beschr. Bl.; geb.

N 100: A: 6:10

Notizbuch. Band in der Anlage eines Reallexikons. Registereinteilung A–Z – Ca. 400 S., wenige beschr. S. mit historischen Notizen; geb., 2 Bl. lose

N 100: A Manuskripte: 7 Geschichte Vorarlberg und benachbarte Gebiete

N 100:A:7:1

"Zu des Dr. Nepom. V. Vanotti Geschichte der Grafen v. Montfort u. Werdenberg. (8. Dez. 1850.)" – 20 Bl.

Vgl. Vanotti, Johann Nepomuk von: Geschichte der Grafen von Montfort und von Werdenberg : ein Beitrag zur Geschichte Schwabens, Graubündtens, der Schweiz und Voralbergs. Belle-Vue bei Constanz 1845

N 100: A:7:2

"Chronologische Entwickelung der Pfarreien in Vorarlberg. Herausgegeben von Joseph Bergmann." – 13. Bl.

Alte Signatur BGF: VI H 32

N 100: A:7:3

12 historische Abhandlungen u. a. über Pfarrkirchen in Vorarlberg, Geschichte des Gymnasiums Feldkirch, älteres Kriegswesen, Römerstraße, Münzwesen am Bodensee. Abschriften von Unbekannt. Inhaltsverzeichnis und Randbemerkungen von J.B. – 88 gez. S.; geb.

Signatur J.B.: 24 - Signaturaufkleber BGF

N 100: A:7:4

"Neuburg, der Herzöge von Habsburg-Österreich erste Erwerbung in Vorarlberg am 8. Dez. 1363" – 3 Bl. großquart mit vielen Korrekturen

Alte Signatur BGF: V, 7 B.

N 100: A:7:5

"Die Franzosen bedrohen Vorarlberg 1744. Nov." – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: VI C 9

N 100: A:7:6

"Über den Aufstand im Breg. Walde im J. 1807 beim ersten Rekrutieren von Seiten Baiern's."– 2 Bl.

N 100:A:7:7

"Aufzeichnungen über den inneren Bregenzerwald." Nach verschiedenen Berichterstattern – ca. 23 Bl.

N 100: A:7:8

"De Monasteri Tubiensi." – 3 Bl.

Alte Signatur BGF: VI H 33

N 100: A:7:9

"Über Columban u. Gallus zu Bregenz." – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: VI H 35

N 100: A:7:10

"Über Gwiggen, bei Bregenz." – 20 Bl.; Heft

N 100: A:7:11

"Excerpta aus des Herrn Pfarrers Franz Jos. Rosenlächer Lustenauer Chronik. 1858." – 39 gez. S.

Alte Signatur BGF: VI F 29

Franz Josef Rosenlächer (\* 1763 in Konstanz;† 9. Juni 1835), Pfarrer in Lustenau Vorarlberg-Chronik

N 100: A:7:12

"Die alte Valduna bei Rankweil in Vorarlberg" – 1 Bl.

Alte Signatur BGF: VI D 14

N 100: A:7:13

Über St. Fridolin zu Rankweil – 11 Bl.

Alte Signatur BGF: VI H 36

N 100: A:7:14

"Bludenz mit dem Thale Montavon. 6. Dec. 1850." – 93 Bl.; geb.

Beiträge zu einzelnen Orten von den jeweiligen Pfarrern in den Jahren 1834/35. Mit Anmerkungen und Benennung der Verfasser von J.B. Titelformulierung von J.B. auf dem Einband.

[Ausstellung 1972, Nr. 83]

- 1 Die Pfarre Bludenz im Decanate Montafon. Bludenz, 11.03.1839. Von Stadtpfarrer Fidel Häusle Häusle siehe Briefe
- 2 Die Pfarre St. Anton im Decanate Montafon. St. Anton, 12.12.1834. Von Pfarrer Johann Leonhard Widerin

Johann Leonhard Widerin: \*20.10.1776; †22.04.1842

- 3 Die Pfarre St. Bartholomaeberg im Decanate Montafon. Von Pfarrer Johann Franz Tschanhenz. Mit Ergänzung von J.B. Bartholomäberg, 13.12.1834. Johann Franz Tschanhenz: \* 17.10.1797; † 03.06.1861
- 4 Die Pfarre St. Gallenkirch mit Gargellen u. Gortipohl. Titelzusatz ab "mit" von J.B. St. Gallenkirch, 17.12.1834. Von Pfarrer Klehenz *Johann Anton Klehenz siehe Briefe*
- 5 Die Pfarre Gaschurn mit Partenen. Titelzusatz ab "mit" von J.B. Gaschurn, 01.12.1834. Von Pfarrer Kathrein

Bernard Martin Kathrein: \* 17.08.1781; †25.05.1847

6 Die Pfarrgemeinde Schruns. Schruns, 06.12.1834. Von Joseph Rudigier, geistl. Rath, Dekan und Pfarrer

Joseph Rudigier: \*29.07.1797 07; †20.08.1881

- 7 Die Pfarrgemeinde Silberthal Decanats Montafon. Silberthal, 08.011835. Von Pfarrer Alois Schöch Alois Schöch: \*11.04.1799; †02.04.1837
- 8 Die Pfarre Tschagguns. Mit einer Anmerkung von J.B. o.D., von Pfarrer Joseph Barbisch Joseph Barbisch: \*01.01.1804; †25.04.1848
- 9 Die Pfarre Vandans. Vandans, 06.12.1834. Von Peter Keßler, "d. Zeit Pfarrer." Peter Keßler: \*21.11.1801; †12.10.1875

Weitere Beschreibungen von Pfarren unter D. Und die Plitzner-Datenbank verzeichnet eine Beschreibung der Pfarre Hittisau von Johann Schnell von 1835, die in diesen Zusammenhang gehören könnte: "Beschreibung der Pfarre Hittisau. Manuskript 1835. R:IV:670 R:IV:697 ARC==Diözesanarchiv VLB"

N 100: A:7:15

"Über Mittelberg oder das untere Walserthal von Engelbert Keßler und mir. 1866." Hs. nur von J.B. – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: VI D 18

N 100: A:7:16

"Untersuchungen über die Walser in Vorarlberg und zu Davos in Graubünden.". Entwürfe – 10 Bl.

Alte Signatur BGF: VI E 21

N 100: A:7:17

"Über die vorarlbergischen Herrschaften Sonnenberg, Bludenz mit dem Thale Montavon, dann Blumenegg. Am 1. Dezember 1850." – 12 Bl.

Alte Signatur BGF: VI F 24

N 100: A:7:18

Burgen im Sarganserland – 10 Bl.

Alte Signatur BGF: XV, 14

N 100: A:7:19

Notizen zu Meteorologie und Geologie Vorarlbergs – 9 Bl.

Alte Signatur BGF: XII A 1

N 100: A:7:20

"Verzeichnis der Landschaften, welche Prof. Thomas Ender im Jahre 1860 in Tirol und Vorarlberg aufgenommen hat." – 4 Bl.

Ender, Thomas; Künstler, Maler, 1793-1875 | 118530267

N 100: A:7:21

Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete. Besonders in der ältesten und älteren Zeit – Korrekturbögen; beschädigt

Korrekturbögen der S. 49–184; vorletzte Korrektur mit e. Anmerkungen Eingeschlagen in ein A3-Blatt mit der BGF-Beschriftung "[4. Exemplar] siehe auch Nr. 15023"

N 100: A:7:22

"II. Fortsetzung der Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs. 10. April 1850" – 10 Bl.; Heft

Alte Signatur BGF: VI C 7 – Signatur J.B.: 34

N 100: A:7:23

"Landeskunde von Vorarlberg für Schule und Haus. Von Joseph Bergmann. 1866." – Übersicht.

4 Bl. inkl. Umschlagsdoppelbl.

Alte Signatur BGF: VI C 6

N 100: A:7:24

"Nachweisung über die verschiedenen Industrien in Vorarlberg, zusammengestellt von der Handels- und Gewerbekammer in Feldkirch im Juni 1855. Aus der Einsendung an's hohe kk. Handels-Ministerium theils excerpiert, theils wörtlich copirt am 4. Juli 1855 von Jos.

Bergmann mpia." – 7 Bl., Broschur

Signatur und Stempel BGF

N 100: A:7:25

Tabellen zur Bevölkerung Vorarlbergs 1860–1867 – 9 Bl.

Beilage: Bevölkerung in Vorarlberg, Sanitätswesen in Vorarlberg, Schulen in Vorarlberg. o.D.

Hs. von Unbekannt – 4 gez. Doppelbl.

Alte Signatur BGF: VI D 11

N 100: A:7:26

"Vorarlbergs Bevölkerung und Schulen nach dem Brixner Diöcesan-Schematismus für das Jahr 1855" – 9 Bl.

Beilage: Vorarlbergs Bevölkerungsverhältnisse. Bregenz, 1861. Autographie von J. M.

Teutsch. – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: VL D 12

N 100: A:7:27

"Vorarlberg in Mayers Conversations-Lexikon." 1867 – 8 Bl.

Alte Signatur BGF: XV, 1

N 100: A:7:28

"Über ausgezeichnete Männer Vorarlberg's." – 55 beschr. S.; geb.

Besitzvermerk "BG.F"

[Ausstellung 1972, Nr. 81, mit Besitzvermerk "vlm"]

N 100: A:7:29

Varia über Vorarlberg. Einzelne, kurze Aufzeichnungen – Konvolut, 47 Bl. oder Bogen; beschädigt

Äußeres Packpapier war von J.B. beschriftet "Alte Studien über die Grafen von Bregenz, erloschen 1157", betrifft aber höchstens einen Teil und war sicher nicht bewusst als Umschlag für diesen Haufen gedacht.

N 100: A:7:30

"Kleine Blätter." Aufzeichnungen zur Landeskunde Vorarlbergs. – ca. 50 Bl.

Vgl. einen Teil mit: D:1:29: Höhenangaben zu Orten in Vorarlberg und Umgebung. Versch. Hände

N 100: A:7:31

Konvolut mit Notizen, Exzerpten Joseph Bergmanns für historische Arbeiten, teils fremde Hände mit genealogischen Informationen, Abschriften von Urkunden oder Inschriften in Kirchen etc. – 3 Mappen

Eine Menge an Zetteln, die zu ordnen ein eigenes Projekt wäre, würde es die Forschung weiterbringen. Verteilung auf 3 Mappen nach Quantität zur Verwahrung

Mappe 1 52 Bl. oder BogenMappe 2 45 Bl. oder BogenMappe 3 23 Bl. oder Bogen

N 100: A Manuskripte: 8 Abschriften von Dokumenten

N 100: A:8:1

"Verschreibung des Bischofs Georg von Trient an den Grafen von Tirol 1460." Abschrift von J.B. – 5 gez. Bogen

Alte Signatur BGF: VII A 1

N 100: A:8:2

"Vereinigung und Bündniß der Eidgenossen mit der Krone von Frankreich. Luzern 5. Mai 1521." Abschrift von J.B.? – 11 Bl.; geheftet

Signaturaufkleber J.B.: 71

N 100: A:8:3

"Epistolae a P. Aproniano Hueber Ord. S. Bened. in Augia Brigantina scripta ad Bernardum et Hieronymum Pez Mellicenses. Ordinem Epistolarum chronologicum vid. in fin." – 50 gez. S. + Liste der Briefe; geheftet

Abschriften von Briefen an Bernhard und Hieronymus Petz, Kloster Melk.

Unklar, ob alle Abschriften von J.B. stammen.

Hueber, Apronian Zisterzienser, Historiker; 1682–1755 | 108969332X [Zisterzienzer?] Vgl. Briefwechsel Hueber: http://apps.vorarlberg.at/vorarlberg/pdf/rep\_14-

075dklostermehrer1.pdf

Pez, Bernhard; Historiker, Diplomatiker, Philologe, Bibliothekar, Mönch, 1683-1735 | 100226965 Pez, Hieronymus; Historiker, Diplomatiker, Mönch, Bibliothekar, Philologe, Benediktiner, 1685-1762 | 117703575

#### N 100: A:8:4

"Residuae Notae in Catalogum Scriptorum Augiae Majoris Brigantinae a P. Aproniano Hueber conscriptum." – 20. S.; geheftet

Nachschrift J.B., Wien 28.07.1857, S. 19: "Dieser Katalog ist vom Mehrerauer Prior P. Apronian Hueber den Gebrüdern Pez nach Melk geschickt worden."

#### N 100: A:8:5

"Landts-Brauch oder nüzliche Landßsazungen und übungen deß Inneren Bregenzerwaldtß." - Ausführungen zur Hauensteiner Einung

Abschrift Landsbrauch von einer nicht genannten Vorlage von 1745. o.D – 168 gez. S.; geb.

- S.1–144: Abschrift Landsbrauch [von Unbekannt]
- S. 141: "Daß vorstehender Landtsbrauch eines von den fünf gleichlautenden Haubt Exemplarien, vnd denen in alweg Conform seye, würdet hiemit attestirt. Beschehen Hinder Bregenzerwald den 4. Februar 1745. L.S. Landschreiberey allda."
- S. 142-144: Register
- S. 145-160: leer
- S. 161–168: J.B., Ausführungen zur Hauensteiner Einung: "Sehr ähnlich mit der alten Verfassung des innern Bregenzerwaldes ist die Hauensteiner Einung …"

Nicht ident mit der Abschrift von Josef Feuerstein 1863. VLB: VOR 100 / GSD 260 Feuer Signaturaufkleber von J.B.: 23 – Signaturaufkleber BGF Lag zwischen den Drucken

#### N 100: A:8:6

"Die Grafen von Montfort. Aus des Ritters v. Lang, Baierns alte Grafschaften & Fortsetzung von Baierns Gauen'. Nürnberg 1831. 8° /: Pag. 398 bis 406 :/" Abschrift. o.D – 20 Bl., Seiten unregelmäßig gefüllt, geb.

Signaturaufkleber von J.B.: 20

Vorlage: Karl Heinrich Lang: Baierns alte Grafschaften und Gebiete, als Fortsetzung von Baierns Gauen urkundlich und geschichtlich nachgewiesen. Nürnberg 1831 Lag zwischen den Drucken

#### N 100: A:8:7

"Vorarlberg's Klerisey. Aus der Geschichte der ganzen österreichischen, weltl. u. klösterl. Klerisey beiderley Geschlechts. Von Marian /: à. SS.<sup>mo</sup> S .alvatore:/ Priester des reform. Ordens der Augustiner Barfüsser am Hofkloster zu Wien. Aus den Sammlungen Joseph's Wendt v. Wendtenthal, kaiserl. geheimen Reichshofkanzley Officialen. Wien, bey Matthias Andreas Schmidt. /u. 1780 – 1788. in 9 Bänden." – 33 beschr. S.; geb.

BLKÖ: Wendt von Wendtenthal, Joseph

N 100: A:8:8

"Notizen über die Wurmbrande zu Glockniz, Stuppach, Potschach. Abschriften copirt. 1844."

+ Grabinschriften zu Maria Enzersdorf bei Mödling – 20 Bl.; geheftet, 2 Bl. lose

N 100 : A Manuskripte : 9 Numismatik

N 100:A:9:1

"Das Münzrecht und die falschen Münzen der gefürsteten Grafen Friedrich II. und Ulrich II.

von Cilli" - 6 Bl. + 1 Zettel

Alte Signatur BGF: X 1

N 100: A:9:2

"Cillische Falschmünzerei." Entwürfe und Notizen – 13 Bl.

Alte Signatur BGF: X 2

N 100:A:9:3

Notizen zur Medaillenkunde, Franziskus von Sickingen – 8. Bl.

Alte Signatur BGF: X 3

N 100: A:9:4

Zur Medaille Agneta Blok – 2 Bl.

Alte Signatur BGF: X 4

N 100: A:9:5

"Systeme im K. K. modernen Münz- und Medaillencabinete. vom Jahre 1759 angefangen." – 20 S.; geheftet

Befindet sich im Landesmuseum. Trägt keinen Besitzvermerk wie sonst bei allen Objekten üblich, die in der Ausstellung 1972 waren. Besitzverhältnisse unklar. Vorläufig Ablage einer Reproduktion. [Ausstellung 1972, Nr. 87; Besitzvermerk "BGF"]

N 100: A Manuskripte: 10 Philologie

N 100: A: 10:1

Aufzeichnungen zum Griechischen – 5 Teile in 9 Lagen

War als Einheit verschnürt.

N 100: A: 10: 2

"Altdeutsche Hefte und Studien."

Umschlag beschriftet von J.B.

- 1 Notizen von J.B. 6 Bl.
- 2 Herrand von Wildonie. Abschriften aus dem Ambraser Heldenbuch. Notizen, Entwürfe und Mitteilungen von Franz Roth

Franz Roth: vgl. Briefe

Ambraser Heldenbuch:

http://www.handschriftencensus.de/3766

http://digital.onb.ac.at/RepViewer/viewer.faces?doc=DTL 3332756&order=1&view=SINGLE

Herrand von Wildonie: 'Die treue Gattin' [Bl. 217r-217v] - ab Scan 451

Herrand von Wildonie: 'Der betrogene Gatte' [Bl. 217v-218r]

Herrand von Wildonie: 'Der nackte Kaiser' [Bl. 218r-219v]

Herrand von Wildonie: 'Die Katze' [Bl. 219v-220v]

- 2-1 "Allgemeine Regeln v. Roth" 3 Bl.
- 2-2 "Annotat. Rothiana. 1841." 13 Bl.
- 2-3 "Diz ist von eime getriuven ritter". Abschrift mit Anmerkungen mit roter Tinte von Franz Roth 8 Bl.; geheftet mit Umschlag.

Anlass: Vergleich zu "Die getreue Kone". Ambraser Heldenbuch, Bl. 217f.

Hinweise von J.B. auf Umschlag: Aus Müllersche Sammlung, Bd. 3, S. XXXII-XXXIV. Sammlung deutscher Gedichte. – "Dasselbe" in Laßberg, Liedersaal I, S. 159 XXVII u.d.T: Frauenliebe.

Vgl. Christoph Heinrich Myller: Sammlung deutscher Gedichte aus dem 12., 13. und 14.

Jahrhundert. Band 3: Ab Scan 199 = S. I römische Seitenzählung "Fragmente und kleinere Gedichte". S. XXXII = Scan 230 bis S. XXXIV = Scan 232: "Dis ist von eime getruven wip ritter".

http://digital.onb.ac.at/OnbViewer/viewer.faces?doc=ABO %2BZ171224709

Laßberg, Joseph von: Lieder-Saal : das ist: Sammelung altteutscher Gedichte aus ungedruckten

Quellen. St. Gallen [u.a.] 1846. Band 1: S. 159-172 = Scan 199-212: VII. Frauenliebe.

https://reader.digitale-

sammlungen.de/de/fs1/object/goToPage/bsb10128706.html?pageNo=199

- 2-4 2-7 Abschriften aus dem Ambraser Heldenbuch:
- 2-4 "I. Die getreue Kone." 6 Bl. + Umschlag; geheftet http://titus.uni-frankfurt.de/texte/etcs/germ/mhd/hwildkon/hwildt.htm
- 2-5 "II. Der verkehrte Wirt." 8 Bl. + Umschlag; geheftet
- 2-6 "III. Daz büechel ist von dem blôzen keiser. Nr. 1." S. 1–16 + Umschlag; geheftet
- 2-7 "IV. Daz büechel ist von dem blôzen keiser. Nr. 2." S. 17–32 + Umschlag; geheftet
- 2-8 "Vom bloßen Keiser." Entwürfe von J.B., teils mit Anmerkungen mit roter Tinte von Franz Roth 26.Bl.
- 3 "Zu dem mittelhochdeutschen Gedichte 'Der Priester Johannes' in der kk. Ambraser Sammlung." Notizen 7 Bl. + Umschlag

http://www.handschriftencensus.de/werke/765

Handschriftencensus: 'Priesterkönig Johannes' ('Presbyterbrief') [Versübersetzung im

'Ambraser Heldenbuch'] [Bl. 235v-237v] – Scan 488

http://digital.onb.ac.at/RepViewer/viewer.faces?doc=DTL 3332756&order=1&view=SINGLE

4 "Das buoch von dem übelen wîbe." Abschrift und Notizen mit teils Anmerkungen mit roter Tinte von Franz Roth – 22 Bl.

Ambraser Heldenbuch, Bl. 215r-216v

N 100: A: 10:3

"Mayr Helmprechte. Studien." – 39 Bl. beschr.; geb., 1 Lage mit 8 Bl. und 1 Bl. lose eingelegt

Mittelhochdeutscher Text mit Anmerkungen mit roter Tinte von Franz Roth.

Signatur J.B.: 29

N 100: A: 10: 4

Von dem Mayr Helmprechte. Eine poetische Erzählung von Wernher dem Gartenaere, einem österreichischen Dichter des dreyzehnten Jahrhunderts. Zum ersten Male nach einer Handschrift der k. k. Ambraser-Sammlung in Wien herausgegeben von Joseph Bergmann. Wien 1839 – Durchschossenes Handexemplar; wenige Anmerkungen + 1 Bogen, 1 Zettel lose

Sonderabdruck mit eigenem Titelbl. und Zählung 1–68 aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 1839, Bd. 85, Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 1–27; Bd. 86, Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 1–38.

Signaturaufkleber, gestempelte Signatur BGF

N 100: A: 10: 5

"Deutsche Sprache u. Literatur.1838." Zum mittelhochdeutschen Wortschatz – 46 Bl.; geb., 1 Bl. lose

Signatur J.B.: 92

N 100: A: 10:6

"Die deutschen Sprachgrenzen nach ihrem gegenwärtigen Bestand …" Exzerpt aus der Deutschen Vierteljahresschrift 1844, Nr. 26, S. 247–298. – 16 S. [= Deutsche Vierteljahrs-Schrift. Teil 1 von E. D. In: 1844, H. 2, S. 247–298; Teil 2 wäre: H. 3, S. 157–248]

Angebunden an: [Augsburger] Allgemeine Zeitung vom 29. und 30.12.1843, Beilage 363 und 364 mit dem Beitrag von Ludwig Steub: Die Walser im [!] Vorarlberg.

Auf Umschlag Übersicht I.–V. Steub bezeichnet als II., Exzerpt bezeichnet als III. Die anderen Teile nicht in diesem Heft, das mit Farbstift als "2." bezeichnet ist.

N 100: A: 10:7

Versuch einer Erklärung der Namen Iuvavum, Ivaro und Igonta. Wien: Druck und Verlag von F. B. Geitler, 1865. Mit e. Korrekturen von J.B. – 4 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Umschlag und Titelblatt aus: Mittheilungen der kaiserl. königl. Geographischen Gesellschaft 7 (1863), S. 125–128

Auf Umschlag Widmung: "[...] ek des k. k. Obergymnasiums [...] Feldkirch [...] 1865. Jos. Bergmann mpia"

Signaturaufkleber BGF auf der Widmung

N 100: A: 10:8

Lied in der Mundart des Refugio de Góriz. Dreispaltig mit Übersetzung ins Italienische und Deutsche – 10 Bl.; geb.

Alte Signatur BGF: XIII B 9

N 100: A Manuskripte: 11 Mundarten Vorarlberg

N 100: A: 11: 1

"Über die Alemannensprache im Breg. Walde Vorarlbergs nebst einer Erklärung dortiger Idiotismen. Cilly im August 1826."– 66 S.; geb.

N 100: A: 11: 2

"Über die Volkssprache im äußeren Bregenzerwalde, von Joseph Bergmann, k. k. Professor zu Cilly." – 14 Bl.; geheftet

Alte Signatur BGF: XIII A 4

N 100: A: 11: 3

Ueber die Volkssprache im äußern Bregenzerwalde, nebst einem alphabetischen Verzeichnisse und beigefügter Erklärung dortiger Idiotismen – Durchschossenes Handexemplar; Steifbroschur

Aus: Beiträge zur Geschichte, Statistik, Naturkunde und Kunst von Tirol und Vorarlberg 3 (1827), S. 268-312

J.B., S. 268/269: "Separatabdruck aus der Zeitschrift des tirol. Ferdinandeums zu Innsbruck vom J. 1827. Auszugsweise benützt in 'Das Land Tirol. Mit einem Anhange: Vorarlberg. Innsbruck 1838. Bd III. S. 589–591." [= ... Ein Handbuch für Reisende. Bd. 3. Nebenthäler. Vorarlberg / Beda Weber]

Signaturaufkleber BGF

N 100: A: 11: 4

"Die ältesten Namen in Vorarlberg." – 1 Bl., Folio

Alte Signatur BGF: XIII A 1

N 100: A: 11: 5

"Der Name Ölrein." – 2 Bl.

Alte Signatur BGF: XIII A 2

N 100: A: 11: 6

"Über den Namen Vallis Drusiana." – 2 Bl.

Alte Signatur BGF: XIII A 3

N 100 : A : 11: 7

Bitte um Mitwirkung zur Sammlung des vorarlbergischen Sprachschatzes von Joseph Bergmann. Wien, 1.7.1863 – 1 Bl.; Privatdruck; 2 Ex.

Gefunden bei Lebensdokumenten und im Wust der Zeitungen.

N 100: A: 11: 8

Notizen zum Idiotikon. 1863 – 19 Bl.

Alte Signatur BGF: XIII A 5

N 100: A: 11: 9

"Entwurf eines Bregenzerwälder Idiotikons." – 9 Bl.

Beigefügt: 12 Bl. von fremden Händen

N 100: A: 11: 10

"Vorarlbergische Idiotismen, besonders des vordern Bregenzerwaldes, gesammelt von Joseph Bergmann." – 157 gez. S.; geb., 3 Bl. lose – beschädigt

[Ausstellung 1972, Nr. 85]

N 100: A: 11: 11

"Mundarten in Vorarlberg." Entwurf – 13. Bl.

Beilagen: Beispiele aus der Schweiz; Rechenschaftsbericht des Schweizer Idiotikons 1868

N 100 : A : 11: 12

"Idioticon des vorderen Bregenzerwaldes. 1872/73." – 16 Bl.; Okatavheft Inliegendes Weihnachtsgedicht entnommen.

N 100: A: 11: 13

"Zum Vorarlbergischen Idiotikon von Joseph Bergmann, 1872." – 40 gez. S., 1 S. beschr. (S. 3); geheftet

N 100: A: 11: 14

Vorarlberger Idiotikon. Vorstufe auf Zetteln A–Z *Blattzählung ist noch ausstehend.* 

N 100: A: 11: 15

"Vorderwald." Zettel mit Wörtern für das Alphabet des Idiotikons Blattzählung ist noch ausstehend.

## N 100: A Manuskripte: 12 Dichtungen und Abschriften von Gedichten

## N 100: A: 12 Dichtungen und Abschriften von Joseph Bergmann

1a "Weihnachtsgedicht in der Volkssprache des vordern Bregenzerwaldes. Von Joseph Bergmann." Reinschrift – Doppelbl.

[Ausstellung 1972, Nr. 86]

Gefunden mit dem angeklammerten Ausstellungsschild in dem Papierhaufen zum Idiotikon. Vgl. Muettersproch. Mundartdichtung des 19. Jahrhunderts aus Vorarlberg. Bearb. von Walter Lingenhöle; Ernst Wirthensohn. Bregenz 1992, S. 26–30.

- "Weihnachts-Gedicht." Mit sprachlichen Erläuterungen in Fußnoten. 1. Fassung Doppelbl. Nachschrift: "Lyci gedichtet den 17. Christmonat am Tag des armen Lazarus 1826, geschrieben den 10<sup>ten</sup> Jänner 1827. J. Bergmann mpia"
  Gefunden im Konvolut Gedichte, das sich in der Sammlung D:5:3 fand: "Varia, gedruckte u. ungedruckte Blätter über die Mundarten v. Vorarlberg v. Tiburt. Fritz, Tschofen, Elsensohn."
- 1c "Weihnachts-Gedicht." Mit sprachlichen Erläuterungen in Fußnoten. 2. Fassung Doppelbl. Entnommen aus D:5:5. Sammlung von Einzelmeldungen zur Mundart einzelner Talschaften. 1. Bregenzerwald
- 2a "Der Bildstock." Erläuterungen zu Entstehung und Ausführung. Von J.B. als "a." bezeichnet. Doppelbl.
- 2b "Der Bildstock." Dialog in Mundart zwischen Enkel und Ähni mit sprachlichen Erklärungen in Fußnoten. Von J.B. als "b." bezeichnet. Doppelbl.

  Nachschrift: "Cilly den zweyten Februar, am Maria Lichtmeßtag 1827. Joseph Bergmann mpia."
  - 2a/b gefunden im Konvolut Gedichte, das sich in der Sammlung D:5:3 fand: "Varia, gedruckte u. ungedruckte Blätter über die Mundarten v. Vorarlberg v. Tiburt. Fritz, Tschofen, Elsensohn."
- 3 "Die Mutter erklärt ein Bild." Gespräch in Mundart zwischen Mutter, Seppli und Meinli mit sprachlichen Erklärungen in Fußnoten. Doppelbl.
  - Nachschrift: "Cilly am Josephstag 1827. Bergmann mpia." Gefunden im Konvolut Gedichte, das sich in der Sammlung D:5:3 fand: "Varia, gedruckte u. ungedruckte Blätter über die Mundarten v. Vorarlberg v. Tiburt. Fritz, Tschofen, Elsensohn."
- 4 "An Eckhel. Nach J. G. Seidl" Zettel, 9,5 x 6 cm
  - Nachdichtung auf Deutsch des lat. Gedichtes von Johann Gabriel Seidl, das dieser bei der Präsentation der Medaille zur erste Säkularfeier für Joseph Hilarius Eckhel vortrug. Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode 1837, Nr. 48, S. 380–383, hier S. 381 Seidl, Johann Gabriel; Schriftsteller, Gymnasiallehrer, Historiker, Archäologe, Librettist, 1804-1875 | 117464392

Eckhel, Joseph Hilarius; Numismatiker, Altertumswissenschaftler, Jesuit, 1737-1798 | 100118569 Der Zettel mit dem Gedicht lag vor Bl. 60 in der Hs. "Austriaca, verschiedene Notaten zur Geschichte des österreichischen Kaiserstaates."

- 5a "Fannfleckers Tine." Gedicht in Mundart. Abschrift von J.B. Doppelbl. Lag gefaltet im Heft "Idioticon des vorderen Bregenzerwaldes. 1872/73"
- 5b "Fannflecker's Tine." Vermutlich Vorlage der Abschrift. Hs. von Unbekannt. Neben dem Titel mit Blei: "Martin".
  - Gefunden im Konvolut Gedichte, das sich in der Sammlung D:5:3 fand: "Varia, gedruckte u. ungedruckte Blätter über die Mundarten v. Vorarlberg v. Tiburt. Fritz, Tschofen, Elsensohn."
- 6 "Ruobn und Radi." Gedicht in Mundart. Vermutlich Abschrift Doppelbl., 3 S. *Gefunden in D:4:1: Sammlung Gedichte*
- 7 "Aal. Der Aal ist mir der liebste Fisch …" Abschrift von J.B. 1 Bl., 1 S. Mit Hinweis: "Gedichte v. Dr. Mises, Leipz. 1841. p. 163" [= Gedichte von Dr. Mises (d. i. Gustav Theodor Fechner, Physiker und Naturphilosoph). Leipzig 1841] Gefunden in D:4:1: Sammlung Gedichte

## N 100 : A : Manuskripte : 13 Verzeichnisse

N 100: A: 13:1

Joseph Bergmann's wissenschaftliche Leistungen bis zum Jahr 1849 – 7 S.; Druck mit e. Randnotizen von J.B.

Signaturaufkleber, Stempel BGF

N 100: A: 13:2

Konvolut, enthaltend Listen und Inhaltsübersichten von J.B. zu den handschriftlichen Unterlagen.

Vermutlich beim Bilden von Ordnungseinheiten im BGF separiert.

## Abteilung B: Briefe und Autographen

## N 100: 1 Bergmann – Familie

Befund bei Übernahme: Flügelmappe mit Aufschrift "Bergmann – Ernst, Johanna, Josef, Karl, Konrad, Louise". Darin ein Durcheinander. Teils liegen Briefe lose, teils eingeschlagen in Doppelblätter. Aufschriften und Inhalt der Umschläge stimmen nicht immer zusammen. Anscheinend verschiedene Stadien an Ordnungsversuchen ohne konsequente Umsetzung!

## Aufschriften der vorgefundenen Umschläge:

- "Briefe des Custos Joseph Bergmann an seine nach Stadt Steyer geflüchtete Gattin Louise, October, - November 1848" (Schreibpapier, lat. Schrift, schwarze Tinte)
- "Bergmann 1868" (Schreibpapier, lat. Schrift, Blei)
- "Briefe des Doctors Ernst von Bergmann, k. u. k. Custos." (Schreibpapier, lat. Schrift, schwarze Tinte)
- "Briefe betreffend die Reise des Dr. Ernst Ritter von Bergmann nach Aegypten 1877 1878." (Schreibpapier, lat. Schrift, schwarze Tinte)
- "von Konrad Bergmann (über den Tod der Mutter + 21. Mai 1841) nebst Kirchenplan."

  (grobes, Papier, Kurrent, schwarze Tinte). Darunter mit Blei, lat. Schrift: "17 Br + Beilagen
  (...)"
- "Bergmann Brüder, Karl, Konrad, Johanna, Louise/2. Frau" (Schreibpapier, lat. Schrift, Blei flüchtige Schrift)
- "Briefe von Karl Bergmann aus Vorarlberg 1850" (grobes Papier, Kurrent, schwarze Tinte).

  Darin weiterer Umschlag "Brief des Karl v. Bergmann über Vonbun." (Schreibpapier,
  Kurrent, schwarze Tinte). Enthält Doppelbl. "Carolus Bergmann patri suo carissimo
  salutem." Bl. 2r: Brief, "Liebster Freund", an Joseph Bergmann, Karls eigenhändige Zeilen
  würden seine Gesundung beweisen.
- "Bergmann Joseph" (Schreibpapier, Schreibmaschine). Enthält Briefe ans Feldkircher Gymnasium.
- "An Mayr Feldkirch, An Direktor?, Kayser (Porträt), Brief an Oberst Nüscheler Zürich". Frühere Beschriftung mit schwarzer Tinte "Briefe J. Bergmanns …" durchgestrichen. (Grobes Papier, lat. Schrift, Blei).

## Neu gebildete Einheiten:

Briefe von Joseph Bergmann an Verschiedene (Nichtfamilienmitglieder) werden separiert, ansonsten wird innerhalb des Komplexes Bergmann-Familie nach Familienmitgliedern gelistet.

Einzelnes wurde der Abteilung C Lebensdokumente zugeordnet.

Hinzugefügt aus dem Alphabet der Briefschreiber wurden der Familienkorrespondenz:

- Marie Dorner, Schwester von J.B.
- Komplex Pratobevera

## N 100 : B : 1 : 1 Joseph Bergmann

Bergmann, Joseph; Historiker, Numismatiker, Genealoge, 1796-1872 | 116133147

#### N 100:B:1:1:1

#### Joseph Bergmann: Briefsequenz an [vermutlich] Maria Pratobevera

Maria Elisabeth Pratobevera. \* 25.04.1804; † 26.04.1839 Wien. Tochter des Juristen Carl Josef Pratobevera, 1. Ehefrau von J.B.,  $\infty$  20.10.1828 in Maria Enzersdorf

Briefentwurf o.O.u.D. – 1 Bl., 2 S., Einlage zu einem Brief. Fragment. Teilweise mit lateinischen Sentenzen quer überschrieben.

"Nun folgt noch ein Brief im Brief an Sie".

Mit späterem Erschließungsvermerk mit Blei: "zu Wagner M. 5 XII" [?].

Vermutung: Liebes- oder Brautbrief aus der Zeit 1826/1827.

Eventuell, falls ausgefertigt, über Marie Wagner vermittelt.

Briefsequenz lag inmitten der Familienkorrespondenz.

#### N 100: B:1:1:2

#### Joseph Bergmann: 16 Briefe an Louise Bergmann, 1848

Louise Bergmann, geb. von Pratobevera. \* 15.10.1807; † 02.10.1888. Schwester von Maria Pratobevera, 2. Ehefrau von J.B.,  $\infty$  15.10.1844

Wien - 10.10.1848 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Wien – 11.10.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Wien - 12.10.1848 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Wien - 13.10.1848 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Wien – 18.10.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Wien - 20.10.1848 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Wien – 21.10.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Wien – 29.10.-01.11.1848 – e. Br. m. U., 6 Bl., 11 beschr. S.

Wien - 02.-03.11.1848 - e. Br. m. U., 3 Bl., 6 beschr. S.

Wien – 04.11.1848, mittags – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Wien - 04.11.1848, abends - e. Br. m. U., 3 Bl., 6 beschr. S.

Wien – 05.11.1848 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Wien – 07.11.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Wien - 09.11.1848 - e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Wien – 12.-13.11.1848 – e. Br. m. U., 3 Bl., 6 beschr. S.

Umschlag, beschriftet wohl von Johanna Bergmann: "Briefe des Custos Joseph Bergmann an seine nach Stadt Steyer geflüchtete Gattin Louise. October, - November 1848."

[Ausstellung 1972, Nr. 64: "'Meine liebe Louise!' Brief Bergmanns an seine zweite Gattin von Wien nach Steyr 1848." *Identifizierung nicht möglich, da kein Datum angegeben ist. Da das Schildchen vorhanden ist, ist das Ausstellungsstück wohl zurückgelegt worden.* 

#### N 100: B:1:1:3

## Joseph Bergmann: 10 Briefe an Louise Bergmann, 1865-1871

Louise Bergmann, geb. von Pratobevera. \*15.10.1807; † 02.10.1888. Schwester von Maria Pratobevera, 2. Ehefrau von J.B.,  $\infty$  15.10.1844

o.O. - 03.08.1865 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Hittisau - 13.08.1865 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Feldkirch – 27.08.1865 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

München - 08.09.1865 - e. Br. m. U., 4 Bl., 8 beschr. S.

Meran - 02.09.1866 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

o.O. – 08.09.1866 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Meran – 26.09.1866 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Meran – 10.10.1866 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

o.O. – 21.10.1866 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

= Brief von **Johanna Bergmann** an Louise Bergmann; Bl. 2v: ergänzendes Schreiben von J.B.

Graz – ??.??.1871 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Brief von 1871 lag bei J. Bergmann an Louise, 1848

#### N 100: B:1:1:4

#### Joseph Bergmann: 4 Briefe an Johanna Bergmann

\* 19.11.1841; ††† 28.8.1910. Tochter von Joseph und Louise Bergmann

[Vermutlich Wien] – 10.10.1860 – Vermisst. Bildstein, S. 3.

Ruckerlberg 35 [Graz] – 02.09.1871 – e. Br., 1 Bl., 2 beschr. S., Fortsetzung?

Ruckerlberg [Graz] – 06.09.1871 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Bl. 3r-3v: Nachschrift von Louise Bergmann

o. O. [Graz] – 19.09.1871 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Briefe 6.9. und 19.9.1871 lagen bei Briefen an das Gymnasium Feldkirch

#### Siehe Morin, Henry

## Joseph Bergmann: Brief an Schwägerin [Maria Moritzini]

Wien - 26.06.1851

Ablage bleibt wie bei Bestandsübernahme im Alphabet der Korrespondenz bei Henry Morin. Dessen Brief war eine Beilage zum Brief an die Schwägerin und Anlass des Briefes.

#### N 100: B:1:1:5

#### Joseph Bergmann: Brief an Konrad Bader

Konrad Bader. \* 07.04.1798; † 12.10.1880. Schwager Bergmanns, Ehe mit Schwester Katharina (09.09.1798–24.01.1854)

Graz – 25.06.1871 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

## N 100: B:1:2 Louise Bergmann

Louise Bergmann, geb. von Pratobevera. \*15.10.1807; † 02.10.1888. Schwester von Maria Pratobevera, 2. Ehefrau von J.B.,  $\infty$  15.10.1844

#### 2 Briefe von Louise Pratobevera-Bergmann an Joseph Bergmann

Pest -Vermisst

Pest - Vermisst

Leerer Umschlag mit der Aufschrift "Pest – 2 Br".

#### 1 Brief von Louise Pratobevera [-Bergmann] an Joseph Bergmann

o.O. – 12.07.1840 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S. - zerrissen

Nachschrift von **Carl Joseph Pratobevera** auf Bl. 2v am 13.07.1840

## 1 Brief von Louise Bergmann an Johanna Bergmann

o.O. - o.D. - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

#### 2 Briefe von Louise Bergmann an Fanny Tremier

o.O. – 08.01.18?? – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S. o.O. – 10.03.1850

## N 100: B:1:3 Karl Bergmann

Karl Joseph Bergmann. \* 31.01.1833; † 25.04.1890. 1. Sohn 1. Ehe, Chorherr in St. Florian

#### 3 Briefe von Karl Bergmann an Joseph Bergmann

Baden - 06.07.1842 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Stuppach – 24.07.1846 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Bl. 2r: Begleitschreiben eines "Freundes" Joseph Bergmanns



St. Florian – 30.12.1869 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

## 1 Brief von Karl Bergmann an Ernst Bergmann

Kleinzell – 13.11.1887 – e. Br., 2. Bl., 4 S. – unvollständig, eher Entwurf?

Umschlag: "Brief des Karl v. Bergmann über Vonbun."

Brief selbst lag in der Gegend bei Fanny und Bertha Pratobevera, aber dieser ist wohl gemeint.

Druck: Rauch, Bergmannkiste, S. 166–168

## N 100: B: 1: 4 Johann Conrad Bergmann

Johann Conrad/Konrad Bergmann. \* 13.09.1795; † 05.05.1873. Bruder Joseph Bergmanns, Dr. med., Wundarzt in Hittisau, Maler; zeichnet meist als J. C. Bergmann.

Vgl. Elisabeth Stöckler: Biographische Notizen zu Johann Conrad Bergmann (1795–1773) – Maler, Wundarzt, Genealoge. In: Drei Künstlerleben aus dem Bregenzerwald. Bregenz 1995, S.43–55

## 17 Briefe von Johann Conrad Bergmann an Joseph Bergmann

```
Hittisau – 27.05.1841 – Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse [Ausstellung 1972, Nr. 8]

Hittisau – 28.04.1842 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse Hittisau – 04.04.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse Hittisau – 11.05.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Hittisau – 08.08.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse Hittisau – 10.12.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse Hittisau – 17.12.1849 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse Hittisau – 12.08.1850 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

Hittisau – 07.03.1851 - e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S., 2v: Adresse Bl. 3r: Antwortentwurf von Joseph Bergmann

Hittisau – März 1851 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse
```

Bl. 2r: Vermerk Joseph Bergmanns über die Erbschaft von der Mutter

Hittisau – 24.01.1854 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

Hittisau – 07.06.1854 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Hittisau – 15.12.1855 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S., unvollständig

Hittisau – 01.07.1859 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

Hittisau – 03.03.1871 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Hittisau – 29.08.1871 [Eingang] – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Hittisau – 06.12.1871 [Eingang] – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

#### Beilagen:

"Plan der neuen Kirche zu Hüttesau, erbaut 1845"

"Mellauer Abschied von Jakob Metzler" – 1 Bl., 2 S.

"Abschrift aus dem Bothen von Tirol und Vorarlberg vom 10 März 1854 Nr. 57", S. 302-303:

J. S. Kögl: Vorarlbergs neueste Geschichtsquellen [über J. Bergmann] und 21.3.1854, Nr.66, S. 355: Biographische Skizze Bergmanns. – 4 Bl., 7 S.

#### N 100 : B : 1 : 5 Peter Bergmann

Johann Peter Bergmann. \* 27.02.1810; † 23.04.1888. Bauer, Bruder Joseph Bergmanns

## 1 Brief von Peter Bergmann an Joseph Bergmann

Götzis - 01.01.1836

Brief eines "Bruders" an Joseph Bergmann im Dialekt. Nicht von Konrad Bergmann. Welcher Bruder lebte in Götzis? Es kommt als Bruder nur Johann Peter in Betracht. Vgl. die Familientabelle bei Bildstein. Im Gratulationsschreiben der Gemeinde Hittisau zum 75. Geburtstag am 13.11.1871 (Bestand Landesmuseum) zeichnen J. C. Bergmann und Peter Bergmann.

Vgl. Ludwig Steub: Besuch beim Bruder Bergmanns in Hittisau. In: Feierabend 14 (1932), S. 504–507

## N 100: B:1:6[...] Berkmann

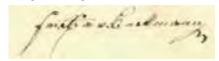
**Onkel Joseph Bergmanns** 

"Berkmann" und "Bergmann" wurden lange Zeit ununterschieden verwendet. Der Vater hatte fünf Brüder,1858 waren alle verstorben. In Frage kämen Nachkommen von Ulrich (\*1751, 16 Kinder, 8 wurden erwachsen), Joseph (\*1752, 4 Kinder), Bonaventura (\*1762, 6 Kinder). Andere Linien bisher nicht bekannt. Riefensberg?

## 1 Brief von [ ... ] Berkmann an Joseph Bergmann

o.O. - 07.08.1858 - 1 Bl., 1 S. - "Lieber Herr Vetter ... meine Augen sind schon dunkel."

Antwort auf den übersandten Privatdruck "Der neue Herrgott. (Zum Zwecke einer mundartlichen Vergleichung." Vermerk J.B. auf Rückseite: "Zur Riefensberger Mundart"



## N 100 : B : 1 : 7 Ernst Bergmann

Bergmann, Ernst von; Ägyptologe, Numismatiker, 1844-1892 | 116132884

\* 04.02.1844; † 20.04.1892. Sohn 2. Ehe

## Briefe von Ernst Bergmann aus Ägypten

Umschlag: "Briefe betreffend die Reise des Dr. Ernst Ritter von Bergmann nach Aegypten 1877–1878"

# 14 Briefe von Ernst Bergmann an Louise Bergmann und Johanna Bergmann, Kairo u.a. – 1877–1878

Wien - 20.08.1877

Triest - 18.10.1877

Alexandrien – 26.10.1877

Kairo - 02.11.1877

Kairo - 15.11.1877

Beni Suef - 20.11.1877

Gizeh - 10.12.1877

Esna - 27.12.1877

Ahmar - 09.01.1878

Luxor - 28.01.1878

Kairo - 21.02.1878

Kairo - 11.03.1878

0.0. - 0.D.

o.O. - o.D.

# 41 Briefe von Ernst Bergmann an die Familie; an Joseph Bergmann, Louise Bergmann, Johanna Bergmann, Max Bergmann – Göttingen, Berlin, Wien u.a. 1868–1883

# 1 Brief von Ernst Bergmann an Joseph Bergmann, Louise Bergmann, Johanna Bergmann, Max Bergmann

Max Joseph Bergmann. \* 12.01.1835; † 01.05.1905. Sohn 1. Ehe, Offizier

Göttingen – 15.11.1868

## 7 Briefe von Ernst Bergmann an Joseph Bergmann

Göttingen – 16.10.1868

Göttingen – o.D. – "Göttingen, Sonntag"

Göttingen – o.D. – "Lieber Vater"

Göttingen - 07.11.1868

Göttingen - 19.12.1868

Göttingen - 10.03.1869

Verona – 13.10.1871

## 17 Briefe von Ernst Bergmann an Louise Bergmann

Göttingen – 19.10.1868

Göttingen - 11.11.1868

Göttingen - 04.12.1868

Göttingen - 07.02.1869

Göttingen – 21.02.1869

Göttingen - 06.04.1869

Berlin - 19.04.1869

Feldkirch - 28.08.1869

Berlin - 29.07.1869

o.O. - 07.12.1872

Paris - 08.06.1874

Paris - 14.06.1874

Nürnberg – 23.06.1874

o.O. – 16.12.1874

o.O. – 26.04.1876

Brixlegg - 23.07.1876

Correspondenz-Karte, Wien – 29.05.1880 [Poststempel Graz]

Mitteilung, dass er zum Korrespondierenden Mitglied der Akademie der Wissenschaften ernannt wurde

## 14 Briefe von Ernst Bergmann an Johanna Bergmann

Leipzig - 14.10.1868

Göttingen – 11.12.1868

Göttingen - 14.04.1869

```
0.0. - 17.02.1875
```

o.O. - 19.07.1876

o.O. - 17.05.1877

Wien – 21.05.1882

Wien - 21.02.1883

Wien - 17.10.1878

Wien - 03.03.1884

Wien - 05.05.1886

o.O. – o.D. – "Liebe Johanna! Ich beabsichtigte ..."

2 Briefe nach dem Tod der Mutter Louise an Johanna Bergmann:

Wien - 18.10.1888 - 2 Bl., 4 S.

Wien – 23.10.1888 – 2 Bl., 4 S.

## 1 Brief von Ernst Bergmann an Max Bergmann

Max Joseph Bergmann. \* 12.01.1835; † 1.5.1905. Sohn 1. Ehe, Offizier

Göttingen – 15.10.1869

#### 1 Brief von Ernst Bergmann an Unbekannt

Fragment eines Briefes, o.O.u.D, um 1890 – 1 Bl., 2 S., gezählt als S. 5 und 6.

Anscheinend schon als Fragment rezipiert: S. 5 oben Vermerk "n. 22 Jahr." Und später hinzugefügt "1912"; könnte aber auch 1972 bedeuten.

"Die Wohnungs- u. Sammlungslocalitäten-Adaptiry im Belvedere soll im April begonnen werden.

Dann muss auch der Bücherkasten, der [?] ist, geleert werden. Wohin mit den Sachen?"

Die Bemerkung zum Ausräumen im Belvedere könnte auf den Umzug der kaiserlichen Sammlung in das neue Kunsthistorische Museum hindeuten, der 1888 begann und wohl 1891 abgeschlossen war. Das Brieffragment lag in der Mappe Johann Marmor.

#### N 100 : B : 1 : 8 Marie Dorner

Anna Maria Bergmann. \* 19.8.1807; † 16.4.1857. Schwester Joseph Bergmanns, verheiratet mit Johann Dorner (\* 23.08.1806; † 02.11.1874)

#### 1 Brief von Marie Dorner an Joseph Bergmann

Hittisau - 24.12.1856 - 2 Bl., 3 S.

Brief befand sich im Alphabet unter D

## N 100 : B : 1 : 9 Fanny Tremier

Tochter von Pratobevera, Carl Joseph (1769-1853) – Franziska/Fanny: 3. Tochter laut Johanna Bergmanns Biographischer Skizze.; ∞ Josef Tremier (1805–1885). Hat Pflegetochter: Marie, \* ca. 1833. Zieht mit Familie nach Tod von Maria zu J.B. ins Belvedere.

#### 7 Briefe von Fanny Tremier an Joseph Bergmann

0.0. - 27.06.1839

```
0.0. - 29.06.1839
```

0.0. - 09.07.1839

o.O. - 19.07.1839 [Empfangsdatum]

0.0. - 22.07.1839

0.0. - 29.07.1839

0.0. - 11.09.1851

## 1 Brief von Fanny Tremier an Louise Bergmann

o.O. – o.D. – "Theure Louise. Kaum habe ich ..."

## 2 Briefe von Fanny Tremier an Bertha von Pratobevera

Bertha von Pratobevera († 1864), ∞ 1859 Josef Kreißle von Hellborn. Jüngste Tochter von Carl Joseph von Pratobevera, Taufpatin von Johanna Bergmann

Steyr – 08.10.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

Steyr - 09.10.1848 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

Druck beider Briefe: Rauch, Bergmannkiste, S. 96-100

# N 100 : B : 1 : 10 Briefe der Familie Bergmann an das Feldkircher Gymnasium zum Nachlass J.B.

Brief von Ernst Bergmann [an Josef Elsensohn] – Wien – 27.12.1872 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S. – "Euer Hochwolgeboren!"

Elsensohn, Josef; Gymnasiallehrer, 1828 - 1892 | 1055111395

Brief von Ernst Bergmann [an Josef Elsensohn] – Wien – 06.01.1873 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S. – "Euer Hochwolgeboren!"

Brief von Max Bergmann "An die löbliche Direction des k. k. Staatsgymnasiums zu Feldkirch"

– Wien – 08.04.1898 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 S. . + 1 Bl., 1 S. mit Erläuterungen

Ansetzung: Kaiserlich-Königliches Gymnasium (Feldkirch)

Johanna Bergmann – Erläuterungen zu den Frauen der Familie – Mai 1897 – 2 Bl., 4 S.

Johanna Bergmann – Zettel mit Notiz zur Ablage der Briefe von Adolf Pratobevera

Vermerk von Johanna Bergmann zum Briefwechsel mit Jodok Stülz, o.O.u.D. – 1 Bl.

"Vom Prälaten und Historiker Jodok Stülz wird nur der kleinere Teil der Briefe nach Feldkirch gesendet, bei weitem die größere Zahl der Briefe wurde auf Ansuchen des dermaligen hochw. Herrn Prälaten Ferdinand Moser dem Stifte Sanct Florian in Ober-Österreich überlassen."

## N 100 : B : 1 : 11 Carl Joseph Pratobevera Freiherr von Wiesborn

Pratobevera, Carl Joseph; Jurist, 1769-1853 | 100585728

\* 17.02.1769 Bielitz in Schlesien; † 06.12.1853 Wien

Schwiegervater von J.B. Carl Joseph Pratobevera hatte laut Wurzbach neun Kinder, von denen sechs ihn überlebten: Die drei Söhne Adolph, Wilhelm (Arzt), Moriz (Major); die Töchter Maria († 1839),

Louise, Franziska=Fanny Tremier und Bertha, die jüngste laut Johanna Bs Biographischer Skizze. Und Schwägerin Maria Moritzini, geb. Pratobevera?

#### 12 Briefe von Carl Joseph Pratobevera an Joseph Bergmann:

Wien – 23.11.1826 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Von Bildstein, S 10, irrtümlich datiert 30.11.1826.

Wien – 02.05.1827 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel

Wien – 16.03.1828 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

o.O. – o.D. – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 beschr. S. – "Lieber Bergmann!"

Baden – 12.06.1828 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

o.O. – o.D. – e. Br., 2 Bl., 4 beschr. S. – "Lieber guter Bergmann"

Frankfurt – 18.07.1839 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

o.O. - o.D. - e. Br., 1 Bl., 1 beschr. S. - "Guten Morgen"

Baden - 04.07.1842 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

o.O. - [24.09.1846] - e. Br. m. U., 1 Bl., 1 beschr. S.

Steyr – 26.10.18?? – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Steyr - 10.11.18?? - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Bl. 2r–Bl. 2v: Nachschrift von **Bertha Pratobevera** zu dem "unleserlichen Unsinn" des Vaters

#### 1 Brief von Carl Joseph Pratobevera an Louise Bergmann

o.O. – o.D. – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 beschr. S. – "Liebe Louise! Ich habe eine ziemlich ruhige Nacht gehabt, …"

## N 100: B: 1: 12 Adolf Pratobevera Freiherr von Wiesborn

Pratobevera, Adolf von; Jurist, 1806 - 1875 | 104110295 - BLKÖ, Kalliope

\* 12.06.1806; † 16.02.1875. Sohn von Carl Joseph P. Bruder von Maria und Louise Pratobevera-Bergmann;  $\infty$  1830 Amalie Wagner (Bruder Wilhelm heiratet deren Schwester Pauline); Tochter: Adolfine

Unterzeichnet selbst mit "Adolf"

## 38 Briefe etc. von Adolf Pratobevera an Joseph Bergmann

"o.O." = sicher "Wien"

0.0. - 04.04.1826

0.0. - 28.09.1826

Wien – 06.11.1826 – e. Br. m. U., 4 Bl., 8 beschr. S.; Nachschrift am 7.11., 2 Bl., 4 S.

Wien - 20.11.1826

o.O. - 01.12.1826 - e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

0.0. - 09.12.1826

o.O. – 03.01.1827 – "Mein Vater gab mir beiliegendes offnes Billet an Dich."

o.O. - ??.01.1827 - Erhalten 9.1.

Wien - 22.01.1827

Beilage zu Januar-Briefen: 2 Zeitungsausschnitte mit Stellenanzeigen, Januar 1827

o.O. - 06.02.1827

o.O. – 24.02.1827 – e. Br. m. U., 3 Bl., 6 beschr. S.

o.O. - 18.03.1827

o.O. – o.D. – "Lieber Bergmann! Schilt mich keinen schlechten Commissionarius …" "Cantate zur silbernen Hochzeit. 26. April 1827." [Von Adolf Pratobevera?]

o.O. – o.D. – "Liebster Bergmann! Ich will Dich und Deine edle Neugier …"

o.O. - 17.05.1827

o.O. - 12.06.1827

0.0. - 07.081827

o.O. – o.D. – "Entwurf einer Vollmacht zur Aufhebung von Sparkassenbüchern"

Frankfurt - 04.05.1839 - e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

Frankfurt - 12.07.1839

Frankfurt - 16.10.1840

Frankfurt - 26.12.1840

Frankfurt - 08.04.1841

Frankfurt - 15.05.1841

Frankfurt - 09.06.1841

Frankfurt - 11.06.1841

Frankfurt - 03.07.1841

Frankfurt - 11.12.1841

Frankfurt – 29.12.1841

Frankfurt – 11.02.1842 Frankfurt – 20.05.1842

Frankfurt – 15.10.1848

Maria Enzersdorf – 28.11.1848

Maria Enzersdorf – 26.02.1857

o.O. – 11.10.1865 – zur Silberhochzeit

Den Josephbrüdern. 18<sup>ten</sup> März Abends. Gedicht

#### 1 Brief von Adolf Pratobevera an den Vater Carl Joseph Pratobevera

Frankfurt – 30.04.1839 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel

# **1** Brief von Adolf Pratobevera an die Schwester Maria Pratobevera-Bergmann o.O.- o.D. - 1 Bl., 2 S.

Teil 2. Erster Teil nicht vorhanden. Beigelegt: ältere Kopie.

## 2 Briefe von Adolf Pratobevera an die Schwester Louise Pratobevera-Bergmann

Frankfurt – 03.10.1840 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Fuschl – 28.07.1872

**Zettel** – **Johanna Bergmann**: "Von Adolf Freiherr von Pratobevera sind auch noch zahlreiche Briefe aus den Jahren 1827 und 1828 in der kleinen Schachtel verwahrt!" [1828?]

#### N 100: B: 1: 13 Eduard Pratobevera

Pratobevera, Eduard; Historiker, Offizier, 1811 - 1857 | 101864213

\* 11.01.1811 Bielitz-Biala; † 18. 12.1857 Graz. Offizier und Numismatiker. Neffe von Karl Joseph von Pratobevera-Wiesborn, bei dem er aufwuchs.

Ehefrau: Katharina Pratobevera, geb. Polt, wiederverehelichte von Scheiger, Pseud.: Prato, Katharina.

Fachschriftstellerin. \* 26.02.1818 Graz; † 23.09.1897 Graz

Prato, Katharina [Pseud.]; Kochbuchautorin, 1818 - 1897 | 109999029

Österreichisches Biographisches Lexikon

## 3 Briefe von Eduard Pratobevera an Joseph Bergmann

Pest - 03.03.1850

Graz - 03.08.1850

Graz - 23.06.1851

#### N 100 : B : 1 : 14 Maria Moritzini

Geb. von Pratobevera. Wohl auch Tochter von Carl Joseph Pratobevera

#### 1 Brief von Maria Moritzini an Joseph Bergmann

o.O. - 22.02.1866 - "Theuerster Schwager"

#### N 100 : B : 1 : 14 Adolfine Pratobevera

Adolfine (1831–1922): Tochter von Adolf Pratobevera Freiherr von Wiesborn Freiin Maria **Adolfine** Pratobevera von Wiesborn (\* 11.5.1831 Wien; † 2.1.1922 Maria Enzersdorf) Ehefrau von Freiherr Joseph von Doblhoff und Benedikt Hasslinger von Hassingen

## 1 Brief von Cousine Adolfine an Johanna Bergmann

Heringsdorf – 03.08.1872 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

## N 100 : B : 2 Gelehrten- und Freundesbriefe etc. von Joseph Bergmann

N 100: B:2:1

#### 1 Brief von Joseph Bergmann an Karl August Barack

Barack, Karl August; Historiker, Germanist, Bibliothekar, 1827 - 1900 | 100837050

o.O. - 20.06.1869 - 2 Bl., 2 S.; Entwurf

"Ihr Handschriften-Katal. ist mir vor etlichen Tagen zugekommen. Ein Prachtwerk …" Bei Übergabe: Brief lag bei der Familienkorrespondenz.

#### N 100: B: 2: 2

#### 1 Brief von Joseph Bergmann an Lothar Ritter von Berks

Lothar Ritter von Berks. \*18.02.1809; † 21.01.1890; K. K. Legationsrat und Generalkonsul im Königreich Sachsen in Leipzig, Geschäftsträger zu Anhalt-Bernburg, Cöthen und Dessau Vgl. https://www.geni.com/people/Lothar-von-Berks/6000000038377335411

Berks, Lothar R. von; Kunstsammler, - 1910 | 1035784629 – Beruf und Sterbejahr falsch [Wahrscheinlich Jahr der Kunstauktion für das Todesjahr gehalten und sonst nichts recherchiert]

Antiquitäten aus dem Besitz Dr. Lothar R. von Berks, Burg Ostrozac. Berlin 1910. Katalog / Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus; 1572

Wien – 16.04.1836 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl. 2v: Adresse Eingangsvermerk: "Erhalten am 20. April [...] Beantw. am 7. Julius durch Dr. Haltans." Bei Übergabe: Brief lag bei der Familienkorrespondenz.

#### N 100: B: 2: 3

## 1 Brief von Joseph Bergmann an Franz von Hauslab

Hauslab, Franz von; Kartograf, Offizier, General, Feldmarschall, Feldzeugmeister, 1798-1883 | 116539860

29.03.1842 - nicht vorhanden

Laut Bildstein, S. 51 – Zitierter Text ist ident mit dem im Nachwort zur Ausgabe des Herrand in den [Wiener] Jahrbüchern.

#### N 100: B:2:4

## 1 Brief von Joseph Bergmann an den Brüsseler Maler Auguste Paul de Keyser

Thieme-Becker XX, S.234: Keyser

Hs. Vermerk eines neueren Erschließungsversuchs: "de Kajser"

Keyser, Auguste Paul de – Brüsseler Maler. Stellte 1851-69 aus, u. a. häufig in Berlin

http://www.zeller.de/de/kuenstlerindex/char/k/

"de Kayser, Maler, Brüssel" (Kunstblatt, Jg. 27, 1846, Stuttgart/Tübingen – Online: BSB)

Allgemeines Künstlerlexikon, online: nichts unter Kayser, Keyser, Kejser, Kajser

Belvedere – 03.11.1850 – e. Briefentw. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

"Antwort an den Brüsseler Künstler Kayser, der hier Porträts zu einem Album sammelte." Brief lag bei der Familienkorrespondenz.

## N 100: B:2:5

#### 1 Brief von Joseph Bergmann an David Nüscheler

Nüscheler, David; Historiker, Politiker, Offizier, 1792 - 1871 | 136208746

Wien – 01.05.1861 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S. + Umschlag

Beilage: durchgepaustes Wappen

Brief lag bei der Familienkorrespondenz. Nicht abgesandt?

#### N 100: B:2:6

## 2 Briefe von Joseph Bergmann an Johann [Hans] Baptist di Pauli

\* 29.11.1799 Bozen; † 15.09.1825 Mailand. Sohn von Andreas Alois di Pauli; k. k.

Gubernialkonzeptspraktikant

10.05.1824 - Vermisst. - Bildstein, S. 8

10.03.1828 - Vermisst. - Bildstein, S. 12

N 100: B:2:7

#### 7 Briefe von Joseph Bergmann an Jodok Stülz

Stülz, Jodocus; Archivar, Historiker, Theologe, Prälat, 1799 - 1872 | 117356662

[Wien] – o.D. – e. Br., 2 Bl., 4 beschr. S., Fortsetzung fehlt – Anrede "Freund!"

Ablagehinweis auf dem Brief: "zu VIII". Die Briefe von Stülz an Bergmann in St. Florian sind römisch nummeriert. VIII = 12.10.1837

Wien – 24.12.1839 – e. Br. m. U., 4 Bl., 8 beschr. S.

[Wien] - 19.03.1840 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

[Wien] - 24.12.1840 - e. Br., 2 Bl., 4 beschr. S., Fortsetzung fehlt

Karlsbad – 21.07.1840 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

[Wien] - 03.09.1840 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Brief vom 10.04.1850 – vermisst – Bildstein S. 101

Briefe vom 21.7. und 3.9.1840 lagen in Mappe "Stülz"

Bildstein, S. 17, nennt einen Brief vom 22.12.1839. Der vorhandene Brief ist eindeutig vom 24.12.

N 100: B:2:8

## 1 Brief von Joseph Bergmann an Franz Joseph Vonbun

Vonbun, Franz Josef; 1824 - 1870 | 119134500

Brief vom 28.09.1847 – vermisst – Bildstein, S. 60

N 100:B:2:9

# **16 Briefe von Joseph Bergmann an das K. K. Gymnasium zu Feldkirch** Teils Restaurierung **Die Direktoren**:

1812-1840: Meinrad Merkle – Präfekt [siehe Briefe von]

1840-1848: Johann Mayr – Präfekt [siehe Briefe von]

1848-1856: Josef Stocker – Direktor [siehe Briefe von]

1856-1868: P. Alois Piscalar - Direktor

Piscalar, Alois Urban; Katholischer Theologe, Lehrer, 1817-1892 | 123155487

1868-1869: Theodor Wolf - Direktor

1869-1891: Josef Elsensohn – Direktor [siehe Briefe von]

Ansetzung: Kaiserlich-Königliches Gymnasium (Feldkirch)

An "Präfect" Johann Mayr – Wien – 01.06.1840 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

An "Präfect" Johann Mayr – Wien – 24.12.1840 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

```
An "Präfect", Hochwürden Johann Mayr – Wien – 07.04.1844 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S., Adresse
```

An "Präfect", Hochwürden Johann Mayr – Wien – 07.05.1844 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Adresse

An "Präfect", Hochwürden Johann Mayr – Wien – 12.07.1844 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 S.

An "Präfekt" Johann Mayr – Wien – 24.07.1844 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

An "Präfect" Johann Mayr – Wien – 23.10.1844 – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 S.

An "Präfect" Johann Mayr – Wien – 19.01.1845 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

An "Präfect", Hochwürden Johann Mayr – Wien – 04.02.1845 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

An Hochwürden – Nachschrift – o.O. – o.D. – 1 Bl., 2 S. – zugehörig zu?

Angaben zu Münzen – Feldkirch – 26.09.1849 – 1 Bl., 1 S.

An "Director" Josef Stocker – Wien – 20.08.1852 – e. Br. m. U., 4 Bl., 7 S.

An "Director" Alois Piscalar – 1865 – vermisst – Bildstein, S. 30

An "Director" Theodor Wolf- Wien - 06.12.1868 - e. Br. m. U., 4 Bl., 8 S.

An "Director" Josef Elsensohn – Graz – 01.09.1871 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

An "Director" Josef Elsensohn – Graz – 20.03.1872 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

N 100: B:2:10

# 1 Brief von Joseph Bergmann an Anton Schumacher, Inhaber der Wagnerschen Buchhandlung in Innsbruck; 1 Ms.

Meran 04.10.1866 – Entwurf oder Abschrift

Beilage: "Übereinkommen" betr. Drucklegung der "Landeskunde von Vorarlberg"

"Stammtafel der alten Grafen v. Bregenz." Vorlage, handschriftlich von J.B., zur eventuellen Korrektur

N 100: B: 2:11

#### 1 Brief von Joseph Bergmann an Unbekannt < Hochwürden >

o.O. – 10.07.1863 – e. Briefentwurf ohne U., 2 Bl., 2 beschr. S.

Schreiben an "Hochwürden" und "Decan" [ohne weitere Anrede] zur Sammlung für das Vorarlberger Idiotikon. – "Ich bin 66 J. alt u. beginne mehr u. mehr die Last dieser J. zu fühlen, möchte aber vorm Hinscheiden oder bevor die schwachen Augen mir ihren Dienst versagen, das Idiotikon Vorarlb'in's Reine u. zum Drucke bringen."

Lag bei den Briefen von Franz Michael Felder.

N 100: B: 2:12

## 1 Brief von Joseph Bergmann an Unbekannt < Durchlaucht>

Wien – 24.03.1844 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 S. – "Euere Durchlaucht!" "In tiefster Ehrfurcht Eurer Durchlaucht untertänigster Diener" Inhalt: zu Bergmanns Walser-Buch, v.a. zur Karte von Franz von Hauslab

Hs. Vermerk eines neueren Erschließungsversuchs mit Tinte: "Walserbündel" Brief lag bei der Familienkorrespondenz.

N 100: B:2:13

Joseph Bergmann: "Für Jos. Anton Blattner"

o.O. - o.D. [Januar 1845] - 1 Bl., 2 S.

Vermerk über die Vorarlberger Joseph Anton und Melchior Blattner, welche vom Landgericht Feldkirch als Erben gesucht werden und Bergmann bekannt sind. Vgl. Beilage zu Briefen von Johann Mayr.

Lag bei der Familienkorrespondenz.

N 100 : B : 3ff. Alphabet der Verfasser (in der Regel)

N 100: B: 3 Johann Valentin Adrian

Adrian, Johann Valentin; Philologe, Bibliothekar, Schriftsteller, 1793 - 1864 | 119089645

1 Brief von Johann Valentin Adrian an Joseph Bergmann

Gießen - 01.09.1841 - e. Br. m. U., 2 Bl., 1 S.

Unter dieser Signatur auch beigelegt 1 Brief von **Gustav Elsaesser** "aus Stuttgart" Nicht gefunden im Stuttgarter Adressbuch von 1841ff. Im Familienarchiv Elsaesser im Stadtarchiv Stuttgart taucht der Name jedenfalls in der Grobübersicht nicht auf. Ein Gießener Adressbuch der Zeit scheint es online nicht zu geben.

## 1 Brief von Gustav Elsaesser an Joseph Bergmann

Gießen – 08.11.1844 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S., Bl. 2v: Adresse Vermerk J.B.: "v. Gießen"

N 100 : B : 4 Simes Alge

Student; Vater: Xaver Alge, Lustenau.

Nicht gefunden in: http://www.lustenauer-familienbuch.at

## 1 Brief von Simes Alge an Joseph Bergmann

Lustenau - 25.07.1863

Übersendet Zettel für das Idiotikon (siehe D:5:14:5) nach J.B.s Aufruf in der Feldkircher Zeitung, Nr. 58

N 100 : B : 5 Johann Allgäuer

Johann Allgäuer (1812–1881). Pfarrprovisor in Sonntag 1839-1841, definitiver Pfarrer von Sonntag 1841-1850, Pfarrer von Lochau 1850-1870 und Pfarrer von Thüringen 1870-1881.

Mitteilung von Diözesanarchivar Mag. Michael Fliri, Feldkirch, vom 6.2.2020

## 2 Briefe von Johann Allgäuer an Joseph Bergmann

Sonntag - 10.02.1844

Sonntag - 06.05.1844

Briefe waren von J.B. separiert im "Walserbündel" – Bildstein, S. 92.

"Ambross" –> Becziczka, Ambros

## N 100: B: 6 Joseph Ammann

Pfarrer in Kunewald, Mähren

## 2 Briefe von Joseph Ammann an Joseph Bergmann

Kunewald – 05.01.1861

Kunewald - 03.02.1861

Inhalt angeblich laut Umschlag bezüglich Gräfin Walburga

Inliegende 2 Briefe von Johann Konrad Bergmann, Bruder Joseph Bergmanns, Hittisau 1851 und 1859, werden verlegt zu Bergmann-Familie.

#### N 100 : B : 7 Franz Amor

Franz Josef Fridolin Amor (26.03.1815–20.11.1894), Pfarradministrator/Pfarrer von Hohenems 1865–1894, Dekan des Dekanats Dornbirn 1867–1894. (UN/VLA)]

## 6 Briefe von Franz Amor an Joseph Bergmann

Hohenems – 31.07.1860 – 7. Bl.

Hohenems - 01.10.1860

Beilage: Abzeichnung und Beschreibung eines "Familienbildes".

Hohenems - 15.10.1860

Hohenems - 06.12.1860

Hohenems - 31.12.1860

Hohenems - 18.06.1862

#### N 100 : B : 8 Simon Antonian

Armenischer Pfarrer, Mitglied der Wiener Mechitaristen, Kenner römischer und armenischer Münzen

#### 1 Brief von Simon Antonian an Joseph Bergmann

o.O. u. D., 1 Bl., beschädigt, unvollständig, ohne Umschlag – Thema: "alte Medaillen" Restaurierung ist erfolgt

## N 100: B: 9 Alfred von Arneth

Arneth, Alfred von; Historiker, Archivar, Politiker, 1819 - 1897 | 116344857 10.07.1819 - 30.07.1897 – Sohn von Joseph Arneth

## 1 Brief von Alfred von Arneth an Joseph Bergmann

Wien - 22.05.1858 - e. Br. m. U., 2 Bl., 1 S.

Übersendet den 2. Band des Werkes über Prinz Eugen

#### 1 Briefkarte von Alfred von Arneth an Johanna Bergmann

Wien – 06.03.1896.

Parkring 16 = Palais Leitenberger! Lehmann 1896

## N 100: B: 10 Antonie Arneth

Adamberger, Antonie; Schauspielerin, 1790 - 1867 | 118646915

Arneth, Antonie, geb. Adamberger. \* 30. Dec. 1790 Wien, † 25. Dec. 1867 Wien

1817 Heirat mit Joseph Arneth, ehemalige Braut Theodor Körners

"Dr. med. Franz und Alfred, Director des kaiserlichen Staatsarchivs in Wien sind ihre Söhne. Seit 1830 stand die hochgebildete Frau auch im näheren geistigen Verkehr mit der Kaiserin Karoline Auguste, welche ihr zugleich die Ausführung vieler ihrer Liebeswerke anvertraute."

#### 1 Brief von Antonie Arneth an Joseph Bergmann

o.O. - 27.03.1854 - e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Beilage: Todesanzeige für Michael Arneth des Stiftscapitels St. Florian

## N 100: B: 11 Joseph Calasanza von Arneth

Arneth, Joseph Calasanza von; Numismatiker, Archäologe, Historiker, 1791 - 1863 | 100016642

Arneth Josef Cal. von, Historiker und Numismatiker. \* Leopoldschlag (O.Ö.), 12. 8. 1791; † Karlsbad, 31. 10. 1863. Stud. in St. Florian bei seinem Bruder Michael, dem späteren Propst, dann in Linz und an der Wr. Univ. Numismatik, war dann Erzieher im Hause Dietrichstein und machte als solcher Reisen durch Deutschland, Italien, Schweiz. 1811 trat er ins Münz- und Antikenkabinett ein, diente 1813/14 als Freiwilliger der Österr. Legion und lernte auf dem Wr. Kongreß hervorragende Zeitgenossen kennen. 1817 vermählte er sich mit der Schauspielerin Antonie Adamberger, der früheren Braut Theodor Körners. 1824–28 supplierender Lehrer für Geschichte an der Wr. Univ., 1840 Dir. des Münz- und Antikenkabinettes, Mitgl. d. Akad. d. Wiss. in Wien.

## 6 Briefe von Joseph von Arneth an Joseph Bergmann

Wien – 22.09.1849 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Rom - 13.03.1858 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Rom – 27.03.1858 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Rom – 09.04.1858 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl.2v: Adressierung, Siegelrest

Briefe von 1858 sind mit I, III (rot, Buntstift) und IV (schwarz, Tinte) bezeichnet. Ein mit II bezeichneter Brief ist nicht vorhanden – fehlt?

St. Florian – 11.07.1860 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

[?] – 17.07.1861 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 S.

Diktierter Brief des deutschen Staatsrats Christian Jürgensen Thomsen an J. Arneth Copenhagen – 01.11.1863 – "Mein verehrter alter Freund"; Mit e. Nachsatz von Thomsen an

J. Arneth. - Vermerk J.B.: "erhalten 17. Dec. 1863"

Thomsen: siehe im Alphabet unter Thomsen

Medaille auf den Director des k. k. Münz- und Antiken-Cabinetts zu Wien, Herrn Regierungsrath Joseph Cal. Arneth. – Druck, 2 Bl.

Gefunden in dem Konvolut "Gedichte in autographen Abschriften oder Drucken" (D-Slg.)

#### N 100: B: 12 Franz von Arneth

Arneth, Franz von; Arzt, Schriftsteller, Hofrat, 1818 - 1907 | 116344989 Sohn von Joseph Arneth; Mediziner; Leibarzt der Großfürstin Helene

#### 1 Brief von Franz von Arneth an Joseph Bergmann

St. Petersburg – 13.12.1863 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Briefpapier mit Trauerrand. Gratuliert, dass J.B. die Nachfolge seines Vaters antritt.

#### N 100: B: 13 Michael Arneth

Arneth, Michael; Theologe, Propst, 1771 - 1854 | 102455295

\* 9.1.1771 Leopoldschlag (Oberösterreich), † 24.3.1854 Sankt Florian. Bruder von Joseph Arneth

#### 5 Briefe von Michael Arneth an Joseph Bergmann

St. Florian – 26.08.1840 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl.2v: Adressierung, Poststempel, pers. Siegel

St. Florian – 15.10.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl.2v: Adressierung, Poststempel, Siegel

St. Florian – 22.10.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl.2v: Adressierung, Poststempel, Siegel

St. Florian – 28.10.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl.2v: Adressierung, Poststempel, Siegel

St. Florian – 12.06.1850 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

#### Axmann

Name auf Flügelmappe, kein Bestand vorhanden. Handelt sich aber sicher um ein Verlesen des Namens, denn Ammann fehlt in der Liste.

## N 100 : B : 14 Joseph Bader

Bader, Joseph; Archivar, Historiker, 1805 - 1883 | 116030844

#### 1 Brief von Joseph Bader an Joseph Bergmann

Karlsruhe – 23.04.18?? – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

#### N 100 : B : 15 Johann Christian Felix Bähr

Bähr, Johann Christian Felix; Klassischer Philologe, Archäologe, Bibliothekar, 1798 - 1872 | 115553487

#### 5 Briefe von Johann Felix Bähr an Joseph Bergmann

Heidelberg – 19.11.1838 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Heidelberg – 12.12.1845 – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 S., Bl. 1v: Adresse, Poststempel, Siegel Heidelberg – 23.01.1848 – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 S., Bl. 1v: Adresse, Poststempel, Siegel Heidelberg – 01.12.1848 – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 S., Bl. 1v: Adresse, Poststempel - zerrissen Heidelberg – 26.07.1849 – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 S., Bl. 1v: Adresse, Poststempel, Siegelrest

#### N 100: B: 16 Anton Baldauf

\* 09.12.1804 Glurns; † 12.10.1849. Priesterweihe 25.07.1833

1836–1839 Kooperator in Lichtenberg, 1839–1847 Pfarrprovisor in Galtür, 1847–1849 Defizient Mitteilung von Diözesanarchivar Mag. Michael Fliri, Feldkirch, vom 30.3.2020

#### 1 Brief von Anton Baldauf an Joseph Bergmann

Galtür – 16.04.1844.

Beilage: Zettel mit Abschrift eines Schriftzuges am Hochaltar

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

## N 100 : B : 17 Karl August Barack

Barack, Karl August; Historiker, Germanist, Bibliothekar, 1827 - 1900 | 100837050 Fürstlich-Fürstenbergischer Hofbibliothekar in Donaueschingen

#### 14 Briefe von Karl August Barack an Joseph Bergmann

Karlsbad – 08.06.1869 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Karlsbad – 15.06.1869 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Karlsbad – 23.06.1869 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

o.O. – 18.10.1869 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

o.O. – 27.10.1869 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Donaueschingen – 29.11.1869 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Donaueschingen – 26.12.1869 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

An das k.k. Postamt in Karlsbad, Donaueschingen – 07.01.1870. Von dort ein Paket mit Vermerk über Portokosten weitergesandt an J.B. – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 S.

Donaueschingen – 08.01.1870 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Donaueschingen – 28.01.1870 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Donaueschingen – 02.03.1870 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Donaueschingen – 14.04.1870 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Donaueschingen – 04.06.1870 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Donaueschingen – 23.11.1870 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

## N 100: B: 18 Friedrich Wilhelm Barthold

Barthold, Friedrich Wilhelm; Historiker, 1799 - 1858 | 116068876

#### 1 Brief von Friedrich Wilhelm Barthold an Joseph Bergmann

Greifswald – 29.12.1839 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

## N 100: B: 19 Auguste de Bastard d'Estang

Bastard d'Estang, Auguste de; Historiker, Archäologe, 1792-1883 | 1055521968

1839–1845 Reisen in Europa, z. B. Berlin, München und St. Gallen. Wien nicht explizit gefunden.

https://www.inha.fr/fr/ressources/publications/publications-numeriques/dictionnaire-critique-des-historiens-de-l-art/bastard-d-estang-auguste-de.html

https://fr.wikipedia.org/wiki/Auguste de Bastard d%27Estang

Les Collections de Bastard d' Estang a la Bibliothèque Nationale. Catalogue anlalytique par Léopold Delisle. Paris 1885

#### 1 Brief von Auguste de Bastard d'Estang an Joseph Bergmann

Wien - 23.07.1843

Brief lag in der Vorsortierung nicht näher bestimmt abgelegt unter "C" (Comte!), in einem von J.B. mit "Bastard" und "Hinckeldey" beschrifteten Umschlag; zusammen mit einem bisher nicht identifizierten Billet eines anderen "Comte".

## N 100 : B : 20 Franz Josef Battlogg

Battlogg, Franz Josef; Kirchenmusiker, Redakteur, 1836 - 1900 | 11608247X

\* 06.01.1836; † 09.09.1900. Frühmesser = Kaplan in Gaschurn; Redakteur des "Kirchenchor" 1893–1900

#### 1 Brief von Franz Josef Battlogg an Joseph Bergmann

Gaschurn - 24.04.1872 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

## N 100: B: 21 Matheus Jos. Bauernschmid

Syndikus zu Krems und Stein

www.zwettl.gv.at/system/web/GetDocument.ashx?fileid=99922 www.zwettl.gv.at/gemeindeamt/html/18\_Sign.\_2-17b\_(1806-1844).pdf

## 1 Brief von Matheus Jos. Bauernschmid an Joseph Bergmann

Jägerzeil – 06.03.1843 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Anlage: "Notaten über die Stadt Krems" – 4 Bl., 5 S.

Die Jägerzeile wurde 1850 nach Wien eingemeindet.

#### N 100 : B : 22 Johann Konrad Bechter

\* 11.5.1796; † 17.5.1845. Bauer, Bauherr, Bürgermeister in Hittisau, Erbauer der Krone

#### 2 Briefe von Johann Konrad Bechter an Joseph Bergmann

Hittisau – 18.08.1836 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Anlage: Abschrift aus Akte, Thema: Sitz des Landgerichts Bregenzerwald – 4 Bl., 4 S.

Hittisau – o.D. – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel Bregenz 4.9., Wien 10.9.

#### N 100: B: 23 Moritz Becker

Becker, Moritz Alois; Geograf, Bibliothekar, Lehrer, 1812 - 1887 | 117581488

#### 1 Brief von Moritz Becker an Joseph Bergmann

Wien - 22.06.1871 - Abschrift, 1 Bl., 2 S.

#### N 100: B: 24 Ambros Becziczka

Becziczka, Ambros; Ordenspriester, Abt, 1780 - 1861 | 11954816X

\* 27.11.1780; † 23.12.1861. Abt Ambros von Lilienfeld, Abt von 1825–1861

Sebastian Brunner: Ein Cisterzienserbuch, 1881, S. 195

#### 1 Brief von Ambros Becziczka an Joseph Bergmann

Lilienfeld - 26.09.1839

Lag in Flügelmappe unter "Ambross"

## N 100 : B : 25 Georg Friedrich Benecke

Georg Friedrich Benecke; Philologe, Bibliothekar, 1762-1844 | 11865537X

#### 1 Brief von Georg Friedrich Benecke an Joseph Bergmann

Göttingen – 25.07.1841 – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 beschr. S., Bl. 1v: Adresse

## N 100: B: 26 Johann Bergmeister

Advokat in Feldkirch, 1838 Adjunkt am kk Landgericht in Feldkirch

Hof- und Staatshandbuch 1882, S.303

Adressat Oberlandesgerichtsrath? Vermutung: Joseph Schletterer. (siehe Briefe von Schletterer)

Vgl. Handbuch der Behörden, Institute, Vereine und Anstalten im Kronlande Tirol und Vorarlberg, 1862, S. 53

#### 1 Brief von Johann Bergmeister an einen "Oberlandesgerichtsrath"

Feldkirch - 06.04.1866 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Erwähnt: Joseph Bergmann

## N 100: B: 27 Friedrich von Berlichingen

Berlichingen, Friedrich von; Politiker, Schriftsteller, 1826 - 1887 | 116135964

\* 26.06.1826 Mannheim, † 23.05.1887 Heidelberg

Veröffentlichte "Geschichte des Ritters Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand und seiner Familie", Leipzig: Brockhaus 1861. Er war ein unmittelbarer Nachkomme des Ritters Götz, nach dem er auch seinen ältesten Sohn nannte. – Deutsche Biographie

## 1 Brief von Friedrich von Berlichingen an Joseph Bergmann

Mannheim – 27.12.1861 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Übersendet sein Werk

#### N 100: B: 28 Karl Bernhardi

Bernhardi, Karl; Theologe, Philologe, Bibliothekar, Historiker, Politiker, 1799 - 1874 | 118658476

## 2 Briefe von Karl Bernhardi an Joseph Bergmann

Kassel – 02.07.1845 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S., Bl. 2v: Adresse

Kassel – 14.08.1851 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

## N 100: B: 29 Franz Bickl

Bickl, Franz; Jurist | 116162074 - Dr.

#### 1 Brief von Franz Bickl an Unbekannt

Bludenz – 22.04.1863 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

## N 100 : B : 30 Wilhelm Biélsky

Biélsky, Wilhelm; Priester, Bibliothekar, 1798 - 1866 | 131971786

Wilhelm Biélsky \* 02.02.1798 St. Lambrecht/Steiermark; 22.12.1866 Tirnstain. – Schulfreund von J.B: Biélsky trat am 19. Oktober 1817 in das Augustiner Chorgerrenstift Herzogenburg ein und nahm die Profess am 23. Oktober 1820. Zwei Jahre später empfing er am 28. August 1822 die Priesterweihe und war ab 1823 als Kooperator ab 1829 als Privisor in Haitzendorf tätig. 1830 kehrte er wieder ins Stift zurück, um kurzzeitig als Provisor der Pfarre Hain tätig zu sein. Nach seiner Rückkehr im selben Jahr ins Stift bekleidete Biélsky das Amt des Bibliothekars und Novizenmeisters. 1834 war er Pfarrverweser in Hain und von 1841-50 Pfarrer von Reidling. Zwischen 1851 bis zu seinem Tode 1866 war er Pfarrverweser in Dürnstein.

http://monasterium.net/mom/AT-StiAHe/HerzogenburgCanReg/fond

## 2 Briefe, 1 Ms. von Wilhelm Biélsky an Joseph Bergmann

Reidling – 06.02.[1841?] – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

[Dürnstein] - 17.01.1860 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Biographische Notizen zu dem Wiener Weihbischof Franz Anton Marxer

Lag selbständig im Alphabet unter "Marxer", beschriftet "N. 78 I u. II"

[Marxer, Franz Anton; 1702 - 1775 | 129242802 - geb. in Tisis/Feldkirch]

Beilage: Todesanzeige des Herzogenburger Chorherrn Florian Appel, 02.11.1846

#### N 100: B: 31 Johann Martin Blaser

\*17.3.1794 Dornbirn; † 30.12.1863 Bezau. Pfarrer in Damüls und Bezau

#### 1 Brief von Johann Martin Blaser an Joseph Bergmann

Bezau - 05.04.1846 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl.2v: Adresse, Poststempel

#### N 100: B: 32 Johann Jakob Blumer

Blumer, Johann Jakob; Jurist, Politiker, Historiker, 1819 - 1875 | 118664174 Historisches Lexikon der Schweiz

## 1 Brief von Johann Jakob Blumer an Joseph Bergmann

Glarus – 01.03.1867 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

#### N 100 : B : 33 Franz Bock

Bock, Franz; Kunstsammler, Kunsthistoriker, Katholischer Theologe, Kanoniker, 1823 - 1899 | 11621421X

#### 1 Brief von Franz Bock an Joseph Bergmann

Aachen – 23.09.1862 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

#### N 100: B: 34 Leonhard Böhm

Böhm, Leonhard | 121099695

Johann Leonhard Böhm. \* 13.02.1783; † 20.05.1844. Lehrer, Rektor des Gymnasiums in Kempten

#### 2 Briefe von Johann Leonhard Böhm an Joseph Bergmann

Kempten - 19.09.1837 - e. Br. m. U., 2 Bl., 1 S.

Kempten – 01.02.1844 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

## N 100: B: 35 Johann Friedrich Böhmer

Böhmer, Johann Friedrich; Historiker, Bibliothekar, 1795 - 1863 | 118660748

#### 3 Briefe von Johann Friedrich Böhmer an Joseph Bergmann

Frankfurt - 03.12.1843 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Frankfurt – 25.06.1845 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel

Frankfurt – 07.12.1853 – e. Brief von **Eduard Rüppell** an Joseph Bergmann mit Nachtrag von Friedrich Böhmer. 2 Bl., 4 S.

Rüppell, Eduard; Arzt, Naturwissenschaftler, Zoologe, Forschungsreisender, 1794 - 1884 | 11669811X Bild in: *Die Porträtsammlung der Doktor-Senckenbergischen Stiftung : Frankfurter Bildnisse aus fünf Jahrhunderten ; Bestandsverzeichnis und Ausstellungskatalog / Ausstellungsleitung, Katalog ... Corinna Kutz.* Frankfurt/Main Kramer 2000

## N 100: B: 36 Heinrich Eduard Bolzenthal

Bolzenthal, Heinrich Eduard; Numismatiker, 1796 - 1870 | 117617989

#### 1 Brief von Heinrich Eduard Bolzenthal an Joseph Bergmann

Berlin – 11.10.1856 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 S.

Bedankt sich für die Auslage von 15 Gulden für die Silbermedaille auf Haidinger. Erwähnt Brief von Humboldt an (wohl: Wilhelm) Haidinger.

"Als Zeichen der Dankbarkeit und Verehrung erhielt Haidinger am 29. April 1856 als erster die nach ihm benannte *Haidinger-Medaille*, die höchste Auszeichnung, die seither von der Geologischen Bundesanstalt vergeben wird." (Wikipedia)

Haidinger, Wilhelm von; Geologe, Mineraloge, Physiker, 1795 - 1871 | 119435810

## N 100: B: 37 Cristiano Bonomo

Cristiano Modesto Bonomo (1780-1851): Rektor in Asiago, arciprete - Erzpriester

Giovanni Mosele: Schuldirektor in Asiago, Region Venedig

Krone, Julius | 1157515894

"Giulio Dottor Krone" – Akademiemitglied in Turin; Mitarbeiter Hofbibliothek

# 1 Brief von Cristiano Bonomoan an Giulio Krone in Padua. Mit einer Nachschrift von Giovanni Mosele

Asiago - 30.09.1847 - ital.

Inhaltlich ohne Bezug zur Region bzw. dem Zimbrischen

## Giuseppe Bonomo u.a.: Briefe zu den Sette Comuni

Werden zur Einheit Sette Comuni zusammengefasst

N 100: B: 38 Ami Boué

Boué, Ami; Geologe, Arzt, Mineraloge, 1794 - 1881 | 11627218X Umschlag: "Akademiker aus Vöslau" [=Sterbeort]

#### 1 Brief von Ami Boué an Joseph Bergmann

Vöslau – 15.09.1844 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S., Bl. 2v: Adresse, Siegel Über Ortsnamen

## N 100 : B : 39 von Boyneburg

Wahrscheinlich: Moritz Heinrich von Boyneburg (\* 02.10.1788 Weimar; † 20.09.1868 Wien)

Mitteilungen zur Geschichte der Boyneburgs. – 3.Bl.

#### N 100: B: 40 Jakob Brändle

\* 02.09.1791, † 29.12.1869. Pfarrer

## 5 Briefe von Jakob Brändle an Joseph Bergmann

Lustenau - 12.04.1851

Die Beilage "Der glückliche Weber in Lustenau" wurde von J.B. abgelegt in der Sammlung von Einzelmeldungen zum Idiotikon (D:5:5:5 Lustenau). *Dort wurde der Brief vom 12.4.1851 auch gefunden.* 

Lustenau - 17.04.1851

Lustenau - 26.05.1851

Lustenau - ??.10.1852

Beilage: Gedicht in Altacher Mundart

Lustenau – 10.08.1854

Beiliegend: Zettel mit Bemerkungen J. Bergmanns: "Hämmerle schuldet an Collegiengeld 1852 …"

### N 100: B: 41 Ernst Brenner

Baron, Stockholm

## Briefe und Anlagen zur Familie Brenner, zu Elias Brenner, Sophia Elisabeth Brenner

Alles zusammen in einem von Bergmann beschrifteten Umschlag.

Alte Signatur BGF: VIII C 18

## 1 Brief von Ernst Brenner an Joseph Bergmann

Stockholm – 16.06.1854; 2 Bl., 4 S., Umschlag Beilage 8 Bl., 15 S.:

- S. 1–8: Auszug aus dem im Ritterhause zu Stockholm befindlichen Stammtafeln des aus Finnland stammenden adeligen Geschlechtes Brenner (aus dem Schwedischen übersetzt), mit Abschrift eines Gedichtes von Sophia Elisabeth Brenner 1683
- S. 9–10: Abschrift des Anfangs von: De illustri Sveonum Poëtria, Sophia Elisab. BRENNER, Testimoniarum fasciculus. in quarto, Holmiæ, literis Wernerianis; lat.
- S. 11–14: Kurze Lebensbeschreibung. "Ich Sophia Elisabeth Brenner ..."
- S. 15: Literaturangaben

## Beigefügt:

## 1 Brief von [Joseph Christian Staudach?] an Joseph Bergmann

Haga bei Stockholm – 10.06.1854, beendet 14.06.1854; 2 Bl., 4 S. + 1 Bl. Beilage Wahrscheinlich auch Beilage zum Brief von Ernst Brenner

# 1 Brief vom Deutschen Staatsrat Christian Jürgensen Thomsen, der in Verbindung zum Baron Brenner steht, an Joseph Bergmann

Kopenhagen – 05.12.1863; 2 Bl., 3 S.

Erwähnt: Tod Arneths, Nachfolge Bergmanns, Freiherr von Sacken, Kammerrath Strunk *Thomsen: siehe im Alphabet unter Thomsen* 

Brenner, Elias; Numismatiker, 1647-1717 | 140541632

Brenner, Sophia Elisabeth; Schriftstellerin, 1659-1730 | 120063956

http://literatur-schweden.blogspot.com/2012/09/sophia-elisabet-brenner-frauenliteratur.html (https://www.geni.com/people/Sophia-Elisabet-Brenner/6000000007810916431)

Hintergrund: Recherchen J. Bergmanns für die Publikation "Über Kaiser Carl's VI. Rath und Hof-Antiquarius Carl Gustav Heraeus, dessen Stammbuch und Correspondenz: ein Beitrag zur Geschichte des k.k. Münz- und Antiken-Cabinetes", Wien 1854

#### N 100 : B : 42 Brinz, Alois von

Prof. Dr. – Vermuteter Verfasser: Brinz, Alois von; Jurist, Philosoph, 1820 - 1887 | 118515497 Geboren: 25. Februar 1820, Weiler-Simmerberg im Allgäu - Gestorben: 13. September 1887, München

Vgl. ADB: Am 3. Mai 1857 wurde er zum Professor der Universität in Prag ernannt; Ende 1865 Ruf nach Tübingen; hat sich auch in Klass. Philologie betätigt

#### 1 Brief von Alois von Brinz an Joseph Bergmann

Wien - 01.08.1862

Kurz vor der Abreise, wahrscheinlich nach Prag.

Hatte Bergmanns Beiträge zur Geschichte Vorarlbergs erhalten.

#### N 100 : B : 43 Ernst Brücke

Brücke, Ernst Wilhelm von; Arzt, Physiologe, 1819 - 1892 | 118796704 - 06.06.1819-07.01.1892

#### 3 Briefe von Ernst Brücke an Joseph Bergmann

Wien, Josephinum - 02.12.1849

Wien - 27.03.1850

Wien - 24.12.1851

## N 100: B: 44 Peter Alcantara Budik

Budik, Peter Alcantara; Bibliothekar, Schriftsteller, Literaturwissenschaftler, 1792 - 1858 | 143917137

## 1 Brief von Peter Alcantara Budik an Joseph Bergmann

Klagenfurt - 22.04.1848

## N 100: B: 45 Christian Bühler

Pfarrer in Dörfli, Davos

## 1 Brief von Christian Bühler an Joseph Bergmann

Davos im Dorf - 10.05.1844

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

#### N 100: B: 46 C. Burkhard

Dr., Gymnasialprofessor in Bayern, vermutlich in Augsburg, Mitglied des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg, Verfasser der "Grundzüge einer Gymnasialreform in Baiern", 1849. Den Vornamen zu ermitteln, ist bisher nicht gelungen.

## 1 Brief von C. Burkhard an Joseph Bergmann

München – Ende Oktober 1846

Übersendet seine "Agrippina".

Agrippina, des M. Agrippa Tochter, August's Enkelin, in Germanien, im Orient und in Rom. Drei Vorlesungen im Winter 1846 in München gehalten von Dr. C. Burkhard, Königl. bayr. Gymnasial-Professor. Augsburg: Rieger, 1846

Besprechung in den Heidelberger Jahrbüchern der Literatur 39 (1846) 2, S. 937

## N 100: B: 47 Johann Rudolf Burkhardt

Staatsanwalt, Stadtrat in Basel

#### 3 Briefe von Johann Rudolf Burkhardt an Joseph Bergmann

Basel - 17.10.1853

Basel - 02.12.1853

Basel - 22.12.1853

## N 100: B: 48 Franz Carrara

Carrara, Francesco; Archäologe, Priester, 1812 - 1854 | 118882856 - BLKÖ

## 3 Briefe von Franz Carrara an Joseph Bergmann

Spalato [Split] - 10.01.1844

Spalato [Split] - 04.06.1844

Spalato [Split] - 26.11.18??

Beilage: Über Giacomo Banisio Seniore

Zu Giacomo Banisio: Šime Ljubić: Dizionario biografico degli uomini illustri della Dalmazia. Wien

1836, S. 19f.;

## N 100 : B : 49 Balthasar von Castelberg

Präfekt im Knabenseminar Bistum Eichstätt; Kooperator in Ingolstadt; Diözesanpriester; Pfarrer in Schaan; Landesvikar von Liechtenstein

\* 05.12.1812 Ilanz in Graubünden; † 1897 Schaan

Umschlag: "aus Ilanz, Kooperator zu Ingolstadt", St.Moritz

Vorfahre: Balthasar von Castelberg (\* 17. Mai 1748 in Ilanz; † 1835 in Chur). "Der gleichnamige Enkelsohn Balthasar (1812–1897), Sohn Valentins und seiner Ehefrau geb. Barbara Junot, war als Diözesanpriester des Bistums Chur 1865 bis zu seinem Lebensende bischöflichen Landesvikar für Liechtenstein und ab 1867 Präses des Liechtensteinischen Priesterkapitels - "der Ilanzer Balthasar von Castelberg als Pfarrer von Schaan von 1858-1897 und Landesvikar von 1865- 1897" (Wikipedia) Bistum Eichstätt, Bischöfliches Klerikal-Seminar: Präfekt im Knabenseminar 1842 Schematismus der Geistlichkeit des Bisthumes Eichstätt 1842, S. 8

#### 3 Briefe von Balthasar von Castelberg an Joseph Bergmann

Ingolstadt – 23.07.1846 – beschädigt

Ingolstadt – 28.06.1847

Ingolstadt - 24.08.1847

## N 100 : B : 50 Ignaz Franz Castelli

Castelli, Ignaz Franz; Schriftsteller, Landschaftssekretär, Publizist, Übersetzer, 1781 - 1862 | 118667424

Mitbegründer des Niederösterreichischen Vereins gegen Misshandlung der Tiere in Wien, der als Wiener Tierschutzverein heute noch existiert.

## 1 Brief von Ignaz Franz Castelli an Joseph Bergmann

1 Br o.O.u.D. – "v. Castelli aus Lilienfeld" (J.B.)

## N 100 : B : 51 Franz Caucig

Caucig, Franz; Künstler, Maler, Zeichner, 1755 - 1828 | 12307908X

Umschlag: Maler, Prof. an der Akademie der bild. Künste

## 1 Brief von Franz Caucig an Joseph Bergmann

o.O.u.D., ital.

## N 100 : B : 52 Celestino Cavedoni

Cavedoni, Celestino; Numismatiker, 1795 - 1865 | 116478209

## 1 Brief von Celestino Cavedoni an Joseph Bergmann

Modena - 26.01.1859

#### N 100: B: 53 Carl von Cerrini

Cerrini, Carl von; 1777 - 1840 | 1025587855

## 5 Briefe von Carl von Cerrini an Joseph Bergmann

Weilburg [bei Baden] - 19.05.1835

Wien - 20.10.1835

Wien - 12.12.1837

Wien - 27.04.1839

Wien - 22.10.1839

## N 100 : B : 54 Joseph Chmel

Chmel, Joseph; Historiker, Bibliothekar, Chorherren, 1798 - 1858 | 116506067

#### 2 Briefe von Joseph Chmel an Joseph Bergmann

München – 27.05.1850 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S., Bl.2v: Adresse, Poststempel, Siegel

Wien – o.D. – e. Br. m. U., 2 Bl.,1 S., Bl.2v: Adresse, Siegel

#### N 100: B: 55 Carl von Chrismar

Chrismar, Karl von; Fabrikbesitzer, 1801 - 1878 | 116507349

## 1 Brief von Carl von Chrismar an Joseph Bergmann

Konstanz - 04.02.1863 - 2 Bl.

#### N 100: B: 56 Christian Clehenz

Professor für deutsche Sprache am k.k. Gymnasium in Padua Hof- und Staatshandbuch des österreichischen Kaiserthumes 1847, S. 224

## 3 Briefe von Christian Clehenz an Joseph Bergmann

Venedig - 29.10.1850

Padua - 06.01.1851; 2 Bl.

Padua - 28.05.1851

## N 100: B: 57 Leopold Coburg

Sachsen-Coburg und Gotha, Leopold; Prinz; Generalmajor, 1824 - 1884 | 1038166292 Wurde von Bergmann unterrichtet.

## 4 Briefe von Leopold Coburg an Joseph Bergmann

0.0. - 06.02.1844

Wien - 17.06.1845

Wien - 02.06.1847

o.O. – o.D. – 1 Bl., 2 S. ohne Anrede und Schlussformel, Fragment?

## N 100 : B : 58 Karl von Czoernig

Czörnig, Karl von; Ethnologe, Statistiker, Geheimer Rat, Publizist, Historiker, Beamter, 1804 - 1889 | 119188295

## 1 Brief von Karl von Czoernig an Joseph Bergmann

Görz - 20.02.1871

## N 100: B: 59 Alexandre Daguet

Daguet, Alexandre; Historiker, 1816 - 1894 | 11601248X \*14.3.1816 Freiburg/Schweiz, † 20.5.1894 Couvet

## 1 Brief von Alexandre Daguet an Joseph Bergmann

Fribourg – 01.10.1841; frz.

## N 100 : B : 60 Dall'Oglio

Name und Ort laut Umschlag

## Schriftstück von ... Dall'Oglio

Assago (Gemeinde Mailands) – 25.03.1851; lat.

## N 100 : B : 61 Ferdinand Christoph von Degenfeld-Schonburg

\* 21.07.1802 Eislingen; † 08.06.1876 München

Graf, königlich württembergischer Diplomat (Wikipedia)

Umschlag, grober des 19. Jhdrts, wohl von J. B. selbst: "Degenfeld, Graf v., würtemb. Geschäftsträger, wegen Ankaufs der indischen Samml. v. Lamaze-Picquot, die nun in München ist." – Ergänzung 20. Jhdt.: "1 (1840)"

Brief nicht enthalten, dafür aber darin 2 Umschläge "Dall'Oglio" und "Daguet"

## 1 Brief von Ferdinand Christoph von Degenfeld-Schonburg an Joseph Bergmann

Brief 1840 - vermisst

## N 100 : B : 62 Johann Ludwig Deinhardstein

Deinhardstein, Johann Ludwig; Schriftsteller, Vizedirektor des Burgtheaters, 1794 - 1859 | 116055448

#### 3 Briefe von Johann Ludwig Deinhardstein an Joseph Bergmann

Wien - 15.12.1829

Gedruckte Einladung als Formular, an den [Wiener] Jahrbüchern der Literatur mitzuwirken, hs. ausgefüllt von Deinhardstein, Herausgeber 1829-1849

0.0. - 0.D.

0.0. - 1844

## N 100: B: 63 Stephanie Dickmann

Stephanie Freiin von Koudelka \* 16.03.1808; † 23.11.1889, ∞ 1834 als 2. Ehefrau den Kärtner Industriellen Eugen Freiherrn von Dickmann, Trennung 1847 Vgl. http://www.ankershofen.at/pdf/nachlass-kla.pdf Dickmann, Eugen von; 1793 - 1863 | 139280235

## 4 Briefe von Stephanie Koudelka/Dickmann an Joseph Bergmann

3 Briefe o.O.u.D., wahrscheinlich aus Cilli

Klagenfurt – 28.05.1864

#### N 100 : B : 64 Moritz von Dietrichstein

Dietrichstein, Moritz von; Theaterintendant, Militär, Gelehrter, Bibliothekar, Komponist, 1775 - 1864 | 116113669

## 2 Briefe von Moritz von Dietrichstein an Joseph Bergmann

Wallerstein - 03.09.1837

Wallerstein - 16.09.1842

## N 100 : B : 65 Adelrich Dieziger

P. Adelrich (Josef Aloys) Dieziger von Geberlingen

Geburtsjahr: 1826 | Todesjahr: 1881

http://www.klosterarchiv.ch/e-archiv\_personen\_popup.php?id=1736

## 1 Brief von Adelrich Dieziger an Joseph Bergmann

Einsiedeln - 24.07.1862

#### Marie Dorner

Schwester J.B.s – wird aus Alphabet herausgenommen, zu Bergmann-Familie gelegt

## N 100 : B : 66 Gabriel Dossenbach

\* 17.04.1805; † 12.01.1865. P. Gabriel Dossenbach OSB; Franz Josef Rudolf Dossenbach Pfarrprovisor in Düns 1842–1851, Propst und Pfarrer in St. Gerold 1851–1856, Pfarrer in Nüziders

1856–1863 (alle Pfarren damals Stift Einsiedeln inkorporiert). Mitteilung von Diözesanarchivar Mag. Michael Fliri, Feldkirch, vom 6.2.2020 https://www.portraitarchiv.ch/portrait/show/164737.

## 1 Brief von Gabriel Dossenbach an Joseph Bergmann

Düns - 06.05.1844

Walseruntersuchungen von J.B.: "Nach einer brieflichen Mittheilung des Herrn Gabriel Dossenbach, Capitularen des Stiftes Einsiedeln und ersten Pfarrers zu Düns, stifteten laut alter Urkunde zwey Geschwister Leonhard und Anna Gäznerin im J. 1426 eine Kapelle."

## N 100 : B : 67 John Sholto Douglass

John Sholto Douglass; Unternehmer, Geologe, Heimatkundler, Fossiliensammler, Bergsteiger, 1838-1874 | 131763342

## 1 Brief von John Sholto Douglass an Joseph Bergmann

Thüringen – 03.03.1871 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

#### Drachsel

als "Drachsel" falsch eingeordnet, richtig: Trachsel, Charles François; 1816 - 1907 | 1018548122

## N 100 : B : 68 Joseph Dreißiger

Priester in Gressoney

## 1 Brief von Joseph Dreißiger an Joseph Bergmann

Gressoney - 02.09.1844

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

N 100 : B : 69 D. Drexel

Reallehrer

## 1 Brief von D. Drexel an Joseph Bergmann

Bregenz - 17.10.1856

## N 100: B: 70 Franz Drinkwelder

Drinkwelder, Franz; Arzt | 116223197

#### 1 Brief von Franz Drinkwelder an Joseph Bergmann

Wien - 01.08.1826

## N 100 : B : 71 Anthony Durand

Durand, Anthony; Numismatiker, 1804- | 1073312488 / † vor Dezember 1871

Verfasser von Medailles Et Jetons Des Numismates, 1865

Vgl. Verzeichniss der von ... Domprobst v. Krosigk zu Merseburg hinterlass. Bibliothek u. der ...

numismat. Büchersammlung d. Hn. A. Durand ... welche ...am 14. Dec. 1871 in T. O. Weigel's Auctions-Local n Leipzig versteigert werden sollen. Leipzig: Baensch, 1871 (Herzog August Bibliothek) *Umschlag war irreführend mit "Antony" beschriftet* 

## 2 Briefe von Anthony Durand an Joseph Bergmann

Lancy - 24.01.1859

Lancy - 01.07.1863

#### N 100: B: 72 Friedrich Martin Duttenhofer

Duttenhofer, Friedrich Martin; Tierarzt, Schriftsteller, Übersetzer, 1810 - 1859 | 116258365

## 3 Briefe von Friedrich Martin Duttenhofer an Joseph Bergmann

Möhringen – 01.10.1833

Möhringen – 11.02.1834

Stuttgart - 15.02.1845

## N 100 : B : 73 Johann Nepomuk Ebner

Ebner-Rofenstein, Johann Nepomuk von; Jurist, 1790 - 1876 | 119518406

Bei Übernahme schlimmer Zustand! Ging als erste Lieferung an den Restaurator.

## 21 Briefe von Johann Nepomuk Ebner an Joseph Bergmann

Bregenz – 14.01.1839

Bregenz – Ende 1839

Bregenz – 08.02.1840

Bregenz - 07.03.1840

Bregenz – 15.05.1840

Bregenz – 06.12.1843

Bregenz – 20.12.1843

Bregenz – 02.07.1845

Bregenz - 28.02.1845

Innsbruck - 26.12.1850

Innsbruck - 18.05.1860

Innsbruck - 10.11.1860

Innsbruck - 26.12.1860

Innsbruck – 16.04.1862

o.O. – o.D. [1866 – Meran-Aufenthalt, Cholera-Epidemie]

Innsbruck – 15.03.1871

Innsbruck - 30.07.1871

Bestätigung der "Vorstehung" des Verwaltungsausschusses des Ferdinandeums zu Innsbruck über Büchergeschenke J. Bergmanns

Eintragung auch als körperschaftlicher Verfasser: Ferdinandeum (Innsbruck)

Innsbruck - 13.02.1872

Briefe Ebners an J.B., von J.B. ursprünglich separiert im "Walserbündel":

Bregenz - 09.04.1844

Bregenz - 04.06.1844.

#### Beilagen:

- 1.,,Holzgauer Mundart im oberen Lechthale." 1 Bl.
- 2. Bemerkungen zur Bregenzer Mundart von Dekan Christoph Walser, Bregenz, übermittelt von Ebner (laut Vermerk auf 1r) 1 Bl.

1v "Dialekt des oberen und mittleren Lechthals"

Auf eine Frage auf Grund der Fehllesung des Namens: Freundliche Mitteilung von Diözesanarchivar Mag. Michael Fliri, Feldkirch, vom 6.2.2020: Hier handelt es sich vermutlich wirklich um Dekan Christoph Anton Walser (1783-1855), Pfarrer und Dekan in Bregenz 1825-1855. Andreas Ulmer vermerkt über ihn in seinem Manuskript zur Beschreibung der Stadtpfarre Bregenz:

Den Dekan Walser zeichnete dichterische Begabung aus, die er hauptsächlich auf dem Gebiete der Mundartdichtung betätigte. Wahrscheinlich wurde er im Meersburger Seminar auf den schwäbischen Dialektdichter Peter Hebel aufmerksam, der ihm dann selbst zum Vorbild diente. Der Höhepunkt seines dichterischen Schaffens liegt in der Mitte der 20-er Jahre, wo u.a. die Dichtungen "Der Frühling" und "Ehreguta", die große Ballade entstanden. Seine mundartlichen Gedichte sind das Beste, was von ihm erhalten ist Einzelnes davon ist veröfftl.in d.früheren Jahrgäng.d.Vrlbg.Volkskalend.-Vgl.üb.Walser als Dichter:Prof.E.Winder: "Die Vorarlberger Dialektdichtung",in Innsbr.,Gymn.=Progr.1887,S.23-39; Bernh.Dür,in Vrlb.Volkskalend.1906: "Chr.A.Walser,der Vater der Vrlb.=Dialektdichtung".- Walsers hs.Nachlaß poet.Inhaltes erliegt im hies.Landesmuseum. Von Pfarrer Walser, seinem Oheim, hat auch unser bester heimischer Dialektdichter, Dr. Kaspar Hagen, dichterische Anregung empfangen. Nach diese Pfarrer und Dichter ist in Bregenz auch eine Straße "Im Dorf" benannt.

Pfarrer Walser hatte auch großes Interesse für die Bregenzer Lokalgeschichte und hat auch in dieser Hinsicht verschiedene wertvolle Aufzeichnungen hinterlassen. So verfaßte er eine Pfarrchronik über die Geschehnisse seiner Zeit 1825 – 1855 Veröfftl.von V.Kleiner in Vrlb.Kath.Volkskalend.1909 ff. Er lieferte auch schätzbare Beiträge zur Bregenzer Familiengeschichte in seinen genealogischen Angaben zu den "Verkündzetteln" der Stadt- und Landpfarrei Bregenz (Jahrtagsstiftungen) und in der Aufzeichnung der Inschriften der historisch bemerkenswerten Epitaphien in und an der Stadtpfarrkirche im Sterbe-Matrikenbuch von 1769 – 1784 Üb.Dek.Walser vgl.überdies den Nachruf von J.N.Teutsch, S.44f; Rapp,II.,260, 383 f.

Bregenz - 08.07.1844

#### 2 Briefe Joseph Bergmanns an Johann Nepomuk Ebner

Wien – 16.10.1839 – [bleibt in Ebner-Mappe]

Wien - 28.5.1848 - vermisst

Antwortbrief auf die Wahl als Vertreter in der Frankfurter Nationalversammlung, Bildstein S. 22

## 1 Brief von Adolph Rydisser an Johann Nepomuk Ebner

Wolfurt - o.D.

Johann Baptist Adolph Rydisser. \*Hohenems 8.8.1807; † 19.12.1845; Pfarrer

Vw. von: Rüdisser und Riedisser.

Vgl. Pfarrerdatenbank Plitzner und Catalogus personnarum ecclesiasticorum dioecesis Brixinensis. Brixen 1837, S. 194

## N 100: B: 74 Josef Elsensohn

Elsensohn, Josef; Gymnasiallehrer, 1828 - 1892 | 1055111395

\* 19.03.1828 Bezau; † 15.11.1891 Feldkirch

## 9 Briefe von Josef Elsensohn an Joseph Bergmann

Feldkirch - 18.02.1855

Teschen - 28.03.1864

Feldkirch - 02.07.1870

Feldkirch - 20.10.1870

Feldkirch - 15.12.1870

Feldkirch - 07.07.1871

Feldkirch - 24.09.1871

Feldkirch – 13.11.1871

Feldkirch – 12.04.1872

#### N 100 : B : 75 Maria von Eltz

Eltz, Maria von; 1796 - 1864 | 104623014X - Gräfin

Vw: Somogyi von Medgyes, Maria von

http://gw.geneanet.org/cvpolier?lang=de&p=johann+philipp+jakob+nepomuk&n=von+und+zu+eltz Emmerich Graf zu Eltz († 1844), kaiserlicher Kämmerer, war zweimal verheiratet, in erster Ehe mit Maria Henriette Gräfin von Colloredo-Mansfeld († 1814) und in zweiter Ehe ab 1821 mit Maria Gräfin Samogy von Medgyes. - https://de.wikipedia.org/wiki/Eltz\_(Adelsgeschlecht)

#### 2 Briefe von Maria von Eltz an Joseph Bergmann

Wien - 27.??., um 1858

Heidelberg – 27.05.1861

## N 100 : B : 76 Stephan Ladislaus Endlicher

Endlicher, Stephan Ladislaus; Biologe, Sinologe, Historiker, Bibliothekar, 1804 - 1849 | 100122434

## 3 Briefe von Stephan Ladislaus Endlicher an Joseph Bergmann

0.0. - 10.01.1846

0.0. - 04.10.1847

o.O. - o.D. - "Theuerster Freund!"

## 2 Briefe von Cäcilie Endlicher an Joseph Bergmann

Endlicher, Cäcilie; 1810-1864 | 116477504

Hofrätin von Müller = Cäcilie Endlicher, geb. von Müller.

o.O.u.D. [1830]

Einladung zur Trauung an von Bergmann von Hofrätin von Müller. Trauung am 27.??.1830

Wien – 16.10.1840

Merkwürdig: Briefe sind teils adressiert an von Bergmann (Nobilitierung eigentlich 1866)

## 1 Brief von Erzherzog Ludwig an St. L. Endlicher

o.O.u.D. - 1 S. beschr. m.e.U.

Österreich, Ludwig Josef Anton; Erzherzog; General, Politiker, Soldat, 1784-1864 | 130256811 \* 13.12.1784 Florenz, † 21.12.1864 Wien

## N 100 : B : 77 Joseph Ennemoser

Ennemoser, Joseph; Arzt, Magnetiseur, Anthropologe, Schriftsteller, 1787 - 1854 | 118530488

## 1 Brief von Joseph Ennemoser an Joseph Bergmann

München – 08.02.1851

## N 100 : B : 78 Leonard Ennen

Ennen, Leonard; Archivar, Historiker, Theologe, 1820 - 1880 | 11650577X

## 1 Brief von Leonard Ennen an Joseph Bergmann

Köln – 30.10.1860

## N 100 : B : 79 Faustin Ens

Ens, Faustin; Topograf, Lehrer, Historiker, 1782 - 1858 | 116506083

## 2 Briefe von Faustin Ens an Joseph Bergmann

Bregenz – 23.12.1852

Bregenz – 03.05.1856

## N 100: B: 80 Gustav Adolf von Enzenberg

Enzenberg, Gustav Adolf von; 1811-1894 | 116515902

#### 1 Brief von Gustav Adolf von Enzenberg an Joseph Bergmann

Paris - 06.05.1866

## Erzherzöge

Werden im Alphabet verlegt und die Folgenden unter Habsburg verzeichnet. (BLKÖ)

Erzherzog Albrecht

Erzherzog Karl

Erzherzog Friedrich

(Lebzeltern, Wilhelm von; Feldzeugmeister, 1787 - 1869 | 130217387)

Erzherzog Wilhelm

## N 100: B: 81 Ernst Moritz Ludwig Ettmüller

Ettmüller, Ernst Moritz Ludwig; Schriftsteller, Germanist, 1802 - 1877 | 116585986

#### 3 Briefe von Ludwig Ettmüller an Joseph Bergmann

Zürich - 09.03.1840

Zürich - 15.09.1841

Zürich - 02.04.1856

#### N 100: B: 82 Wilhelm Ewald

Ewald, Wilhelm Heinrich; Beamter, Jurist, Bibliothekar, Philosoph, 1791 - 1865 | 116612940

#### 2 Briefe von Wilhelm Ewald an Joseph Bergmann

Gotha - 28.08.1855

Beilage: "Nachrichten über Karl Gustav Heraeus ..." 1 Bl.

Heräus, Carl Gustav; Numismatiker, Schriftsteller, Zeichner, Rat, 1671-1725 | 119511320

Gotha - 24.07.1856

## Falkenberg siehe Franz Pfeiffer

#### N 100: B: 83 Karl Falkenstein

Falkenstein, Constantin Karl; Bibliothekar, Historiker, Schriftsteller, 1801 - 1855 | 100346340 http://saebi.isgv.de/biografie/Constantin\_Carl\_Falkenstein\_(1801-1855) https://www.deutsche-biographie.de/sfz15546.html

## 2 Briefe von Karl Falkenstein an Joseph Bergmann

Dresden - 16.12.1841

Dresden - 15.02.1842

Bittet kollegial in anstehender Auktion auf Autographen zu bieten. Eine Meldung seines Limits an Gräffer würde dazu führen, dass er jeweils den Höchstpreis zu zahlen habe.

Gräffer, Franz; Schriftsteller, Buchhändler, Verleger, Bibliothekar, 1785-1852 | 116809795 "Der erste selbständige Autographenkatalog im deutschen Sprachgebiet erschien 1838 in Wien aus Anlaß der Versteigerung der Sammlung des Wiener Schriftstellers und Antiquars Franz Gräffer durch die Kunsthandlung Artaria & Co." https://www.stargardt.de/de/autographen/

## N 100 : B : 84 Jakob Philipp Fallmerayer

Fallmerayer, Jakob Philipp; Schriftsteller, Philologe, Orientalist, Historiker, Publizist, 1790 - 1861 | 118685996

Kurzmitteilung zu vergeblichem Besuch, Beilage Visitenkarte – 1845 (laut Umschlag)

## N 100: B: 85 Franz Michael Felder

Franz Michael Felder (1839-1869) | 118532367

Eingeschlagen in Doppelblatt aus grobem Papier, beschriftet von J.B.: "zum / Vorarlbergischen Idiotikon / April 1870"; dieses wiederum in braunem Packpapier, beschriftet mit "Franz Michael Felder" und nachträglich mit anderer Tinte "1 an Willam (1863), 4 an Bergmann (1863,64,68,69)".

Der anscheinend von J.B. bei den Felder-Briefen abgelegte Einblattdruck von Adelbert Keller wird hier belassen. Entnommen und zu den Briefen von J.B. gelegt wird ein Briefentwurf an Unbekannt ("Hochwürden" und "Decan").

## 4 Briefe von Franz Michael Felder an Joseph Bergmann

Schoppernau – 06.09.1863 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

Schoppernau – 25.03.1864 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Schoppernau – 19.12.1868 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Schoppernau – 13.03.1869 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Edition: Franz Michael Felder: Sämtliche Werke. Briefwechsel und http://www.felderbriefe.at/

#### 1 Brief von Franz Michael Felder an Josef Willam

Josef Willam \*1805 Au; Ingenieur; Wirkungsort: Wien – FMFA

Schoppernau – 28.08.1863 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

## Franz Michael Felder: "Ein Dutzend Spähne aus dem Bregenzerwald"

Ms. Einzelblatt, 2 beschr. S. – o.O.u.D.

Wohl Lieferung als Mundartbeispiel. Lag bei den Familienbriefen. Identifiziert auf Grund der Handschrift von Dr. Jürgen Thaler

**Adelbert von Keller**: Bitte um Mitwirkung zur Sammlung des schwäbischen Sprachschatzes Tübingen, 21.10.1854. – Privatdruck, 2 S.

Keller, Adelbert von; Philologe, Linguist, 1812-1883 | 118831216

#### N 100 : B : 86 Peter Fendi

Fendi, Peter; Künstler, Maler, Grafiker, 1796 - 1842 | 11868664X

## 3 Briefe von Peter Fendi an Joseph Bergmann

o.O. - o.D.

Wien - 14.06.1837

Wien - 19.06.1839

## N 100 : B : 87 Joseph Feßler

Fessler, Joseph; Kirchenhistoriker, Weihbischof, 1813-1872 | 119104520

#### 1 Brief von Joseph Feßler an Joseph Bergmann

[Wien?] - 03.01.1845

"Verehrtester Freund und Landsmann!" Gratuliert zum neuen Titel Kaiserlicher Rath.

Brief lag inmitten der Zettel bei Sebastian Kögl.

Laut Bildstein, S. 27, erinnert Joseph Fessler später in einem Brief an die Zusammenkünfte im Hause Bergmann. Nicht gefunden.

#### N 100: B: 88 Johann Franz Fetz

Fetz, Johann Franz; Kaplan | 116475730

Priester und Historiker. \* 21.11. 1809 Domat/Ems (GR), † 18.6.1884 Vaduz, katholisch, Schweizer. Bis 1835 Studium der Theologie in Chur, Priesterweihe am 5.10.1834. 1835–49 Seelsorger in der Schweiz. 1849–52 Hofkaplanprovisor und 1852–84 Hofkaplan in Vaduz.

Historisches Lexikon Liechtenstein

## 6 Briefe von Johann Franz Fetz an Joseph Bergmann

Vaduz - 03.08.1850

Vaduz – 16.06.1852

Vaduz - 25.05.1854

Vaduz - 30.03.1858

Beilage: Zettel von J.B.: "Brief des Kaplans Fetz zu Vaduz aus dem Tauf- und Todtenbuche zu Schaan. 1858"

Beilage: "Beantwortung drei Fragen"

Beilage: Mitteilung zur Kirchengeschichte, geschrieben von Unbekannt

Vaduz - 04.05.1863

Vaduz - 10.04.1865

Beilagen, wohl für die Idiotismen-Sammlung: 2 Schreiben von 1865 von verschiedenen Händen, mit Buntstift bezeichnet "als Muster"

#### N 100: B: 89 Anton Ferdinand Feuerstein

\* 28. Juni 1789; † 12. März 1858 Pressburg. K.-K. Oberst der Artillerie.

Anton Franz Freiherr Feuerstein von Feuersteinsberg, Sohn des Andreas, k. k. Oberstwachtmeister der Artillerie, wurde am 7. März 1793 zu Wien in den Grafenstand mit Wappenbesserung erhoben. Aus der Ehe dessen Sohnes Anton Franz mit Johanna Gräfin von Sternberg auf Rudelsdorf (\* 14. Juli 1770), stammte Anton Ferdinand (\* 28. Juni 1789; † 12. März 1858 in Pressburg), k. k. Oberst der Artillerie. Er vermählte sich am 26. Oktober 1840 mit der bayerischen Ehren-Stiftsdame zu St. Anna in München Maria Elisabetha (\* 1. September 1801 in Wien; † 13. Februar 1846 in Kritzendorf), Tochter des gewesenen k. k. Internuntius in Konstantinopel, dann Staatsrates, Ignaz Freiherrn von Stürmer. Der Graf lebte einige Jahre in Kritzendorf bei Klosterneuburg an der Donau als Pächter des so genannten St. Florian-Hofes, eines ehemaligen Eigentums des Chorherrenstifts St. Florian im Lande ob der Enns, welcher zu jener Zeit dem Konvent der Barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt zu Wien gehörte. Hier starb die Gräfin mit ihrer Tochter, die beide in der dortigen Familiengruft ruhen. Mit dem Tod Antons erlosch das gräfliche Geschlecht der Feuerstein von Feuersteinsberg (Wikipedia)

## 3 Briefe von Anton Ferdinand Feuerstein an Joseph Bergmann

Preßburg - 09.04.1849

Preßburg – 31.03.1856 o.O. – o.D.

## N 100 : B : 90 Mitteilungen zur Geschichte des Geschlechtes Feuerstein

Die Mitteilungen zu den Grafen Feuerstein von Feuersteinsberg lagen zusammen unter Ployhar. Über Ferdinand von Feuerstein: https://de.wikipedia.org/wiki/Feuerstein\_von\_Feuersteinsberg

#### **Thomas Ployhar**

Pfarrer

## 2 Briefe von Thomas Ployhar an Joseph Bergmann

Nadějkau – 18.03.1870 Nadějkau – 23.04.1870

#### **Friedrich Herzog**

\* 06.05.1834 Meran; † 27.07.1886 Bezau. Pfarrer.

# Notizen zu den Feuersteins – o.O.u.D. – Mit Nachschrift von (wahrscheinlich: Franz Anton) Willam)

Franz Anton Willam \* 24.10.1806 Au; gest. 19.07.1870 Imst. Pfarrer (siehe Pfarrerdatenbank)

#### **Laurenz Haberl**

Chorherr. Pfarrer in Weidling, 1875 in Tattendorf. Geistlicher Rat, Dechant und Stiftspfarrverweser in Klosterneuburg

Wiener Diöcesanblatt 1875, S. 24; 1896, S. 24 und 276

#### 1 Brief von Laurenz Haberl an Joseph Bergmann

o.O. - 25.05.1870

## Feuerstein, Franz Michael

Expositus in Mittelberg-Baad von 1776 bis 1782, Verfasser einer Walser-Chronik
Briefe an J. Bergmann seien laut Bildstein, S. 92, vorhanden. Vermutlich ein Irrtum.
Vgl. Bergmann, Untersuchungen über die freyen Walliser, Sonderabdruck, S. 63: Die Ausführungen
Feuersteins wurden von Tiburtius Fritz im Auszuge mitgeteilt.

#### N 100: B: 91 Julius von Ficker

Ficker, Julius von; Historiker, Jurist, Hochschullehrer, 1826 - 1902 | 118532863

## 1 Brief von Julius von Ficker an Joseph Bergmann

Innsbruck - 09.01.1862

Dorner hat Talent, aber keine Willenskraft

#### **Fichler**

Auf Flügelmappe steht noch zusätzlich der Name "Fichler" – wohl ein Versehen.

## N 100: B: 92 Carl Borromäus Alois Fickler

Fickler, Carl Borromäus Alois; Lehrer, Gymnasialdirektor, Historiker, 1810 - 1871 | 116490667 Umschlag: "Briefe u. Urkunden von Herrn Prof. Fickler in Mannheim. 1854. cf. Urkde in m. Abhdlg üb. Mehrerau in den Wien. Jahrb. Bd CXVIII. im Anzeigeblatt."

#### 71 Briefe von Carl Borromäus Alois Fickler an Joseph Bergmann

Donaueschingen - 11.09.1847

Donaueschingen – 20.10.1847

Beilage: "Montfort" – 1 Bl., noch unklar zu welchem Brief genau.

Rastatt - 10.04.1849

Mannheim - 24.02.1852

Mannheim – 06.03.1852

Mannheim – 22.10.1852

Mannheim - 04.04.1853

Mannheim - 12.04.1853

Mannheim - 07.05.1853

Mannheim – 28.05.1853

Mannheim - 03.07.1853

Mannheim - 23.09.1853

Mannheim – 01.12.1853

Mannheim – 19.12.1853

Mannheim – 27.12.1853

Mannheim – 06.01.1854

Mannheim - 28.01.1854

Mannheim – 04.04.1854

Mannheim – 16.09.1854

Mannheim – 15.11.1854

Mannheim – 10.12.1854

Mannheim – 12.01.1855

Mannheim – 02.04.1855

Mannheim – 06.04.1855 Mannheim – 17.05.1855

Mannheim – 19.06.1855

Mannheim - 01.07.1855

Beilage: "Belege für Bregenz. Pfullendorf" [wohl den Briefen Sommer 1855 zugehörig]

Mannheim – 17.07.1855

Mannheim - 13.08.1855

Mannheim - 19.08.1855

Mannheim - 31.01.1856

Mannheim – 23.03.1856 (Ostertag)

Mannheim – 21.05.1856

Mannheim - 30.08.1856

Mannheim - 09.11.1856

Mannheim - 12.04.1857

Rastatt - 31.12.1858

Mannheim - 18.01.1859

Mannheim - 23.01.1859

Mannheim - 28.01.1859

Mannheim - 26.08.1859

Mannheim - 05.04.1860

Mannheim - 03.07.1860

Mannheim - 04.09.1860

Mannheim - 05.01.1861

Mannheim – 15.01.1861

Mannheim – 25.04.1861

Mannheim – 07.10.1861

Mannheim – 31.12.1861

Mannheim – 15.02.1862

Mannheim – 16.04.1862

Mannheim – 07.07.1862

Nürnberg – 18.08.1862

Mannheim - 22.11.1862

Mannheim – 26.11.1862

Mannheim – 19.01.1863

Mannheim – 17.03.1863

Mannheim – 13.04.1863

Mannheim – 05.06.1863

Mannheim - 04.07.1863

Mannheim – 28.07.1863

16.08.1863. – Fehlt. Bildstein, S. 85: Würdigung von J.B. als Numismatiker.

Mannheim - 20.08.1863

Mannheim - 23.04.1864

Mannheim - 11.08.1864

Mannheim - 24.12.1864

Mannheim - 13.04.1865

Mannheim – 25.01.1866

Mannheim – 31.03.1867

Mannheim – 19.01.1871

Mannheim - 09.07.1871

Gesonderter Umschlag: "Über die Feier an der Bezegg. 1871."

Darin: Brief von Alois Fickler - Au im Rößle, 23.08.1871

und Plakat "Programm zu der Enthüllungsfeier des Denkmals zur Erinnerung an die Freiheiten des Bregenzer Waldes auf der Bezegg und zu dem zugleich stattfindenden Volks-Feste." 20.–22.8.1871

## N 100: B: 93 Alois Fink

Fink, Josef Alois; Mechaniker, Buchbinder, 1796 - 1845 | 143730975 - Wikipedia

## 1 Brief von Alois Fink an Joseph Bergmann

Andelsbuch – 16.05.1841

"Anzeige für Freunde der Naturkunde", Andelsbuch 17.05.1839, mit Zeichnung der Himmelsmechanik

Vgl. Ebner-Tagebuch 14.01.1839

Auf Umschlag, aber später von jüngerer Hand durchgestrichen, da nicht vorhanden: "B. Von Anton Fink aus Schwarzenberg v. 3. Dec. 1846. (wegen seines in Rom verstorb. Sohnes, des Malers Jakob F.)" – Dieser Brief fand sich später im Umschlag "Fischer".

## N 100: B: 94 Anton Fink

\* 30.09.1780 Schwarzenberg; †14.05.1863 Schwarzenberg. Bauer und Steinhauer

Vater des 1846 in Rom verstorbenen Malers Jakob Fink

Tauf- und Firmbuch Schwarzenberg 1680–1784; Sterbe-, Trauungs- und Firmbuch Schwarzenberg 1834–1884

http://data.matricula-

online.eu/de/oesterreich/vorarlberg/vorarlberg\_schwarzenberg/442%252F7/?pg=184 http://data.matricula-

online.eu/de/oesterreich/vorarlberg/vorarlberg\_\_schwarzenberg/443%252F1/?pg=38
Zu Johann Jakob Fink: Katholische Blätter aus Tirol 5 (1847), S.833; Balthasar Hunold: Jakob Fink, der Maler aus dem Bregenzerwalde. In: Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg. 3. Folge 1880, H. 24., S. 1–23; Walter Johler: Zum 150. Todestag des Malers Johann Jakob Fink (1821–1846) aus Schwarzenberg – Hoffnungsträger der "Nazarener-Bewegung". In: Bregenzerwald-Heft 14 (1995), S. 106–111; Johann Jakob Fink (1821–1846). Katalog der Ausstellung in Schwarzenberg und Bregenz 1996

## 1 Brief von Anton Fink an Joseph Bergmann

Schwarzenberg – 03.12.1846

#### N 100: B: 95 Johann Matthias Firmenich-Richartz

Firmenich-Richartz, Johann Matthias; Germanist, Schriftsteller, Sprachforscher, 1808 - 1889 | 116532580

#### 1 Brief von Johann Matthias Firmenich-Richartz an Joseph Bergmann

Berlin - 20.02.1841

## N 100: B: 96 Maximilian Fischer

Fischer, Maximilian; Archivar, Bibliothekar, Historiker, 1782 - 1851 | 120303094

## 2 Briefe von Maximilian Fischer an Joseph Bergmann

Klosterneuburg – 15.04.1844

Klosterneuburg – 04.10.1848

## N 100: B: 97 Gebhard Flatz

Flatz, Gebhard; Künstler, Maler, 1800 - 1881 | 118533738

## 5 Zettel mit Bemerkungen von [vermutlich] Caspar Schwärzler

Caspar Schwärzler, Neffe von Gebhard Flatz, hatte die Briefe kopiert.

Vgl. Doktor Josef Ritter von Bergmann und seine Briefe an Gebhard Flatz. Hg. von Caspar Schwärzler. Innsbruck 1899

## 14 Briefe von Gebhard Flatz an Joseph Bergmann

Rom - 16.11.1833

Rom - 25.04.1837

Innsbruck - 07.06.1839

Rom - 07.04.1845

Rom - 09.01.1847

Rom - 24.03.1852

Rom - 30.06.1858

Rom - 08.08.1858

Rom – 05.01.1859 – sehr beschädigt, Insekten?

Rom - 14.03.1859

Rom - 12.12.1862

Rom - 24.04.1864

Rom - 12.02.1866

Rom - 17.01.1870

## 1 Brief von Gebhard Flatz an Louise Bergmann

Bregenz – 11.08.1872

## 17 Briefe von Gebhard Flatz an Ernst (oder weniger wahrscheinlich Max) Bergmann

Bregenz – 29.09.1872

Bregenz – 14.02.1873

Bregenz – 10.03.1873

Bregenz – 14.08.1873

Bregenz – 02.02.1874

Bregenz - 18.08.1874

Bregenz – 22.01.1875

Bregenz - 19.03.1875

Bregenz - 15.08.1875

Bregenz - 12.09.1875

Bregenz - 11.02.1876

Bregenz – 16.02.1877

Bregenz – 01.03.1877

Bregenz - 27.03.1879

Bregenz - 27.02.1880

Bregenz - 07.08.1880

Bregenz - 22.09.1880

#### N 100: B: 98 Alois Flir

Flir, Alois; Schriftsteller, Theologe, Politiker, 1805 - 1859 | 116616121

## 1 Brief von Alois Flir an Joseph Bergmann

Innsbruck - 01.07.1849

#### N 100 : B : 99 Franz Maria Johann Folliot de Crenneville-Poutet

Folliot de Crenneville-Poutet, Franz Maria Johann; Kämmerer, Feldmarschall, Militär, 1815 - 1888 | 118692127

Vw. von Crenneville

#### 5 Briefe von Franz Maria Johann Folliot de Crenneville-Poutet an Joseph Bergmann

"Bergschlössel am Traun-See" [= Villa Crenneville, Gmunden] - 01.10.1868

"Bergschlössel am Traun-See" [= Villa Crenneville, Gmunden] - 26.07.1870

Wien - 19.03.1871

Wien - 04.07.1872

3 Umschläge

## Telegramm an Ernst Bergmann. - 01.08.1872; mit Umschlag

Kondoliert zum Tod von Joseph Bergmann

## N 100 : B : 100 Foucher de Carail, Louis Alexandre

Louis-Alexandre Foucher de Careil (1<sup>er</sup> mars 1826, Paris - 10 janvier 1891, Paris), est un écrivain, diplomate et homme politique français.

https://fr.wikipedia.org/wiki/Louis-Alexandre\_Foucher\_de\_Careil

## 1 Brief von Louis-Alexandre Foucher de Careil an Joseph Bergmann

Corbeil – 18.07.1857; frz.

Lag unter Carail

## N 100 : B : 101 Ludwig August von Frankl

Frankl, Ludwig August; Schriftsteller, Philanthrop, Arzt, Journalist, Dramatiker, 1810 - 1894 | 116718234

## 1 Brief von Ludwig August von Frankl an Joseph Bergmann

[Wien] - 11.10.1838

## N 100 : B : 102 Julius Friedländer

Friedländer, Julius; Numismatiker, Direktor, 1813 - 1884 | 116797266

## 1 Brief von Julius Friedländer an Joseph Bergmann

Berlin - 01.04.1860

## N 100: B: 103 Ignaz Tiburtius Fritz

\*08.04.1788; †12.12.1842. Pfarrer, bischöflicher Kommissär, Schuldistriktsinspektor St.Gallen

## 3 Briefe von Ignaz Tiburtius Fritz an Joseph Bergmann

Lauterach – 12.09.1842

Lauterach - 09.10.1842

Lustenau – 21.11.1842

Beilage: Zur Mittelberger Mundart. – 1 Bl.

Briefe waren von J.B. separiert im "Walserbündel".

## N 100 : B : 104 Betty Fröhlich

Fröhlich, Betty; Schauspielerin | 117732028

## 1 Brief von Betty Fröhlich an Joseph Bergmann

Wien – 14.07.1847

## N 100 : B : 105 Georg Carl Frommann

Frommann, Georg Carl; Germanist, Philologe, Bibliothekar, Archivar, 1814 - 1887 | 115373675

## 23 Briefe von Georg Carl Frommann an Joseph Bergmann; 2 Schriftstücke

"Dank und Abschiedsgruß Ihrem werthen Freunde und Gönner, Herrn Dr. Georg Karl Frommann aus Koburg von den Mitgliedern des Sachsen-Vereins zu Wien". 13.02.1841 – Druck, 2 Bl.

Neunkirchen - 18.03.1841

Triest - 01.04.1841

Rom - 05.05.1841

Florenz - 22.07.1841

Coburg – 22.02.1842

Coburg - 10.07.1842

Coburg – 27.11.1842

Coburg – 23.06.1844 ("am Vorabende des Johannistages")

Coburg – 15.05.1847

Schriftstück "Mundart zwischen Preuß. Eilau u. Landsberg" – 1 Bl.

Coburg - 21.11.1851

Nürnberg - 18.06.1854

Nürnberg – 01.12.1855

Nürnberg - 16.06.1856

Nürnberg - 15.09.1856

Nürnberg - 14.03.1859

= Weitergabe eines Schreibens von "Bezirksger. Dir. v. Welser dahier"

Nürnberg – 15.12.1859

Nürnberg - 12.04.1860

Nürnberg - 04.12.1861

= Fragen von Herrn von Welser, weitergegeben von Fromman

Nürnberg - 29.09.1862

Nürnberg – 27.07.1863

Nürnberg - 17.08.1864

Nürnberg - 19.04.1865

Nürnberg – 17.06.1865

Welser: Vermutlich Johann Michael von Welser, Freiherr von Welser

\* 12.08.1808 Bellenberg; † 26.03.1875 Nürnberg.

https://gw.geneanet.org/cvpolier?n=von+welser&oc=&p=johann+michael

https://de.wikipedia.org/wiki/Welser

## N 100: B: 106 Sebastian von Froschauer

Froschauer, Sebastian von; Politiker, Jurist, 1801 - 1884 | 132359944

#### 7 Briefe von Sebastian von Froschauer an Joseph Bergmann

Bregenz – 26.01.1859

Bregenz – 15.11.1859

Bregenz - 29.03.1860

Bregenz - 12.05.1860

Bregenz - 05.09.1862

Bregenz - 14.05.1863

Bregenz - 22.09.1866

## N 100: B: 107 Conrad Heinrich Fuchs

Information aus Vorlage: Fuchs, Prof. in Göttingen. Identifiziert als:

Fuchs, Conrad Heinrich; Arzt, 1803 - 1855 | 100479111

Vgl. https://www.deutsche-biographie.de/sfz17886.html [Todesdatum falsch]

**Autograph** - 15.09.1843

## N 100 : B : 108 Josef Landgraf von Fürstenberg

Josef Landgraf zu Fürstenberg (\*05.09.1777 Grusbach; † 19.11.1840 Kunzendorf bei Troppau) Oberstküchenmeister, zum Burgtheaterdirektor ernannt am 7.4.1835

#### 1 Brief von Josef Landgraf von Fürstenberg an Joseph Bergmann

Wien - 14.06.1826

N 100: B: 109 Sigmund Furrer

Pfarrer in Sitten

## 1 Brief von Sigmund Furrer an Joseph Bergmann

Sitten - 06.05.1844

J.B., Walseruntersuchungen: "Es macht Herr P. Sigmund Furrer, Kapuziner Guardian zu Sitten und ehemaliger Mitarbeiter an Stalder's Idiotikon und Dialektologie, auf mein Schreiben mir folgende Geschlechter namhaft …"

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

Joseph Gallander, Pfarrer → Sette Comuni
Ritter von Gallenstein → Anton Taurer von Gallenstein

N 100: B: 110 Gebhard Gantner

\* 25.10.1794 Wolfurt; † 04.11.1836 Bezau. Pfarrer in Bezau

#### 2 Briefe von Gebhard Gantner an Joseph Bergmann

Beide Briefe o.O.u.D., wahrscheinlich aus Bezau – Restaurierung

N 100 : B : 111 Anton Gévay

Gévay, Anton; Archivar, Orientalist, 1796 - 1845 | 144045206

#### 3 Briefe von Anton Gévay an Joseph Bergmann

0.0. - 15.12.1843

0.0. - 29.04.1844

0.0. - 23.03.1844

N 100 : B : 112 [ ... ] von Gilli

Russischer Staatsrat

Name nicht auf Flügelmappe

## 2 Briefe von [ ... ] von Gilli an Joseph Bergmann

St. Petersburg - 27.09.1844

St. Petersburg – 06.03.1847 – Restaurierung

## Giovanelli → Sette communi

#### N 100: B: 113 Johann Gmeiner

\* 17.01.1799; † 27.12.1876. Pfarrer

## 1 Brief von Johann Gmeiner an Joseph Bergmann

Silberthal - 23.04.1844

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

## N 100: B: 114 Karl Wilhelm Göttling

Göttling, Karl Wilhelm; Klassischer Philologe, Klassischer Philologe, Archäologe, 1793-1869 | 119541904

## 1 Kurzbrief von Karl Wilhelm Göttling an Joseph Bergmann

"Herrn Custos Bergmann empfiehlt sich durch Herrn Professor Vischer aus Tübingen / Athen 1 Mai 1840 / Goettling" – Zettel 5,8 x 8,7 cm

Erwähnt: Vischer, Friedrich Theodor von; Philosoph, Schriftsteller, Theologe, 1807-1887 | 11862721X Lag bei den Briefen von Maßmann

## N 100: B: 115 Johann Georg Theodor Graesse

Graesse, Johann Georg Theodor; Bibliothekar, Bibliograf, Museumsdirektor, 1814 - 1885 | 104076534

#### 1 Brief von Johann Georg Theodor Graesse an Joseph Bergmann

Dresden - 04.05.1852

## N 100: B: 116 Joseph Ludwig Graß

\* 24.8.1789 Vaduz, † 29.11.1860 Vaduz. Praktischer Arzt in Vaduz, Politiker

Historisches Lexikon des Fürstentum Liechtenstein online

Wolfinger, Joseph Anton: Rede am Grabe des Herrn Joseph Ludwig Grass, Med.Dr., gehalten zu

Vaduz am 3. Dezember 1859 [1860]. Balzers 1860

## 1 Brief von Joseph Ludwig Graß an Joseph Bergmann

Davos - 04.09.1844

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

## N 100: B: 117 Max von Gravenreuth

1840 Stadtpfarrer in Ingolstadt, St. Moritz

Nicht verwechseln mit: Gravenreuth, Maximilian von; Domkapitular, Gutsherr, Politiker, Abgeordneter, 1807-1883 | 116827289

#### 2 Briefe von Max von Gravenreuth an Joseph Bergmann

Ingolstadt - 17.01.1844

Beilage: Darstellung und Abschrift vom Denkmal für Jakob Jonas in der Stadtpfarrkirche

Unserer Lieben Frau

Ingolstadt - 08.04.1844

Empfehlungsschreiben für Balthasar von Castelberg

## N 100 : B : 118 Franz Grillparzer

Grillparzer, Franz; Schriftsteller, Dramatiker, Lyriker, Finanzbeamter, Archivdirektor, Hofrat, Librettist, 1791-1872 | 118542192

## **Autograph von Franz Grillparzer**

Verse aus dem Drama "Ein treuer Diener seines Herrn" – e. Hs. m. U.; 1 Bl. [Ausstellung 1972, Nr. 187]

#### N 100 : B : 119 Jacob Grimm

Grimm, Jacob; Philologe, Literaturwissenschaftler, Historiker, Bibliothekar, Schriftsteller, Hochschullehrer, 1785-1863 | 118542257

#### 2 Briefe von Jacob Grimm an Joseph Bergmann

Berlin – 15.04.1842 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel Erwähnte Personen:

Ulrich von Liechtenstein (um 1200 oder 1210 bis 1275) | 118625306

Lachmann, Karl (1793-1851) | 118568558

Hagen, Friedrich Heinrich von der (1780–1856) | 118829130

Sach-SW: Edition | 4132033-5

Berlin – 03.06.1845 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel Erwähnte Personen:

Schmeller, Johann Andreas (1785–1852) | 118608533

Schott, Albert (1809-1847) | 11692313X

Graff, Eberhard Gottlieb (1780–1841) | 118541374

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich (1798–1874) | 118552589

Edition: Weigel, Harald: "hat herr Joseph Bergmann nicht faul die handschrift abdrucken lassen ...": Carl Lachmann ist verärgert, Theodor von Karajan verliert die Nerven und Joseph Bergmann weiß nicht, wie ihm geschieht. Mit dem Briefwechsel zwischen Joseph Bergmann und Jacob Grimm im Anhang. In: Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek 17 (2016), S. 40–128 – https://volare.vorarlberg.at/detail object/o:144576)

#### N 100: B: 120 Hermann Grote

Grote, Hermann; Numismatiker, Historiker, Heraldiker, 1802 - 1895 | 116874406

#### 3 Briefe von Hermann Grote an Joseph Bergmann

Hannover - 02.01.1858

Hannover - 25.01.1958

Hannover - 04.09.1861

## N 100: B: 121 Karl Ludwig Grotefend

Grotefend, Karl Ludwig; Historiker, Archivar, Archäologe, 1807 - 1874 | 104308966

#### 1 Brief von Karl Ludwig Grotefend an Joseph Bergmann

Hannover – 15.04.1855 (Eingangsdatum)

#### N 100 : B : 122 Johann Grübel

Pfarrer in Gastern bei Waidhofen an der Thaya

## 1 Brief von Johann Grübel an Joseph Bergmann

Gastern - 18.10.1843

## N 100 : B : 123 Karl Ludwig von Grünne

Grünne von Pinchard, Karl Ludwig; Feldmarschall, General, 1808 - 1884 | 116892838

## 1 Brief von Karl Ludwig von Grünne an Joseph Bergmann

Wien - 06.04.1859

## N 100: B: 124 Christoph Gruner

\*19.03.1823; †29.02.1872. Kgl. württembergischer Oberjustizrevisor in Ulm Nekrolog: Verhandlungen des Historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg 28 (1872),

S. 441-443

## 2 Briefe von Christoph Gruner an Joseph Bergmann

Ulm - 31.10.1864

Ulm - 08.11.1864

Beilage: Zur Genealogie von Johannes Kepler und zum Adelsgeschlecht Salis-Zizers

## N 100 : B : 125 Heinrich Gugelberg von Moos

Landammann

## **Autograph von Heinrich Gugelberg von Moos**

Namenszug auf Einzelblatt: "Landamman Heinrich Gugelberg von Moos zu Mayenfeld im Canton Graubündten"

Befand sich im Umschlag "Autographensammlung" und ist mit histor. Umschlag versehen.

Autogramm oder Funktion Visitenkarte?

Gugelberg von Moos: Churer, Maienfelder und Malanser Ämter-, Offiziers- und Adelsgeschlecht Historisches Lexikon der Schweiz

## N 100: B: 126 Coelestin von Gugger [von Staudach]

Dr. med., Arzt in Enns

Laut J.B. in seinem Beitrag in der Vorarlberger Landeszeitung vom 12.03.1867 verdankt er die Informationen zur Familiengeschichte Cölestin Gugger. Dieser hat 3 Söhne: Gerichtsbeamter in Ried, Lieutnant in österr. Armee, Lithograph.

Vater: Coelestin Gugger, Aktuar in Bregenz, früher St. Gallischer Justiz-Beamter. Zog 1805 nach Aufhebung des Fürstentums auf den Ansitz Schedler bei Bregenz. Gest. 1824 – 5 Söhne: 2 Militär, 1 Bezirksrichter, zu Zeiten des Briefes alle gestorben. Großvater: Franz, ihm gehörte Gut Schedler. Dies wurde von den Brüdern des Briefschreibers später verkauft.

## 1 Brief von Coelestin von Gugger an Joseph Bergmann

o.O.u.D. – geschrieben im Alter, Auskunft zur Familiengeschichte

Im Brief angesprochenes Wappen:



#### N 100: B: 127 Jakob Gutensohn

\* 29.10.1776; † 02.12.1846. Lehrer in Schwarzenberg

Matriken Schwarzenberg: Trauungsbuch 1784–1833; Tauf- und Firmbuch 1680-1784 http://data.matricula-

online.eu/de/oesterreich/vorarlberg/vorarlberg\_schwarzenberg/443%252F3/?pg=14 http://data.matricula-

online.eu/de/oesterreich/vorarlberg/vorarlberg\_schwarzenberg/442%252F7/?pg=1791

#### Brief von Jakob Gutensohn an Joseph Bergmann

Schwarzenberg – 28.05.1835

H – Zettel in erster Mappe mit Namen der herausgenommenen Schreiber: Hollup, Hornstetter, Hottinger, Hügel, Hurter

## N 100 : B : 128 Habsburg

Wurde aus der Vorordnung BGF im Alphabet von E[rzherzog] entfernt und unter Habsburg zusammengeführt. – BLKÖ: Habsburg

## N 100 : B : 128 : 1 Erzherzog Karl

Österreich, Karl; Erzherzog; Feldherr, Militärschriftsteller, 1771-1847 | 118723049

## **Autograph von Erzherzog Karl**

Unterschrift auf einem Schreiben vom 19.01.1802

Laut Umschlag sind 2 [!] Dokumente mit Unterschriften vorhanden. Die 2. Unterschrift fehlt.

Und nachträglich mit Blei: "+ Walcher". Fehlt, aber Walcher war herausgenommen und selbständig ins Alphabet eingereiht worden.

## N 100: B: 128: 2 Erzherzog Albrecht

Österreich, Albrecht; Erzherzog; Feldmarschall, Großgrundbesitzer, Unternehmer, 1817 - 1895 | 119482975

Albrecht <Österreich, Erzherzog> – Schüler Joseph Bergmanns

## 2 Briefe von Erzherzog Albrecht an Joseph Bergmann

Grätz [Graz] – 27.02.1843 Ofen – 21.02.1857

## N 100: B: 128: 3 Erzherzog Friedrich

Österreich, Friedrich; Erzherzog, 1821-1847 | 118895109 Schüler Joseph Bergmanns

#### 1 Brief von Erzherzog Friedrich an Joseph Bergmann

Triest - 04.09.1844

#### 1 Brief von Wilhelm von Lebzeltern an Joseph Bergmann

Lebzeltern, Wilhelm von; Feldzeugmeister, 1787 - 1869 | 130217387

Triest - 05.09.1844

Briefumschlag, beschriftet wahrscheinlich von Lebzeltern, enthielt wohl beide Briefe. J.B. vermerkte darauf: Erzh. Friedr. 9. Sept. 1844.

Inliegend leerer Umschlag: "Brief des Kaisers Joseph II. an seinen Lehrer der latein. Sprache. – Eigenhändig abgeschrieben von Sr. kais. Hoheit dem durchlaucht. Erzherzog Friedrich im J. 1835. Bergmann mpia" – Vermisst

## N 100: B: 128: 4 Erzherzog Wilhelm

Österreich, Wilhelm Franz Karl; Erzherzog; Soldat, 1827-1894 | 130257397 Schüler Joseph Bergmanns

## 3 Briefe von Erzherzog Wilhelm an Joseph Bergmann

0.0. - 06.12.1844

0.0. - 25.04.1858

Verona - 08.07.1859

Auf Umschlag: "und Herrn Baron von Vernier" (nicht enthalten). – Vermisst Vermerk 20. Jhdt.: "fehlt hier".

## N 100 : B : 129 Johann Hackspiel

Vorarlberger in Wien, Dr. phil., Professor am k. k. Akademischen Gymnasium in Wien für Mathematik und Physik

## 1 Brief von Johann Hackspiel an Joseph Bergmann

Wien – 20.10.1871 – 4 Bl., 8 S., Umschlag mit Siegel und aufgedruckter Briefmarke

Gefunden im Konvolut Gedichte, das sich in der Sammlung D:5:3 fand: "Varia, gedruckte u. ungedruckte Blätter über die Mundarten v. Vorarlberg v. Tiburt. Fritz, Tschofen, Elsensohn."

#### N 100 : B : 130 Fidel Häusle

Vw. von "Heusle, Fidel"

\* 02.08.1801 Feldkirch; † 08.06.1869 Feldkirch. Pfarrer, Dekan in Bludenz

## 1 Brief von Fidel Häusle an Joseph Bergmann

Bludenz - 05.03.1845

Vgl. Die topographische, historische und statistische Beschreibung von Bludenz von Pfarrer Fidel Häusle aus dem Jahr 1838. Bludenzer Geschichtsblätter Heft 97

## N 100 : B : 131 Friedrich Heinrich von der Hagen

Hagen, Friedrich Heinrich von der; Germanist, Germanist, 1780 - 1856 | 118829130

#### 3 Briefe von Friedrich Heinrich von der Hagen an Joseph Bergmann

Berlin - 11.06.1843

Berlin – o.D. [1854]

Berlin - 10.11.1855

#### N 100 : B : 132 Ernst Hahn

Dr. med., Hofchirurgus und Medizinalrat in Hannover; Adresse: Theaterplatz 8/II Adressbuch Hannover 1866, S. 211 (GWLB-NLB)

## 2 Briefe von Ernst Hahn an Joseph Bergmann

Hannover - 02.12.1856

Hannover - 16.12.1870

Umschlag: "Medizinalrat Hahn – Hannover", darin befanden sich Ernst Hahn, Fritz Hahn, Michael Hahn

## N 100: B: 133 Fritz Hahn

Hahn, Fritz; Verleger, Archäologe, 1801 - 1867 | 116385731

31 Br. laut Umschlag, nur 29 gezählt; allerdings 1 Blatt Beilage und ein nicht zugehöriger Brief von Alfred Arneth an Johanna Bergmann von 1896, Parkring 16 = Palais Leitenberger

#### 29 Briefe von Fritz Hahn an Joseph Bergmann

Hannover - 18.12.1854

Hannover - 03.03.1855

Hannover - 19.04.1855

```
Hannover – 12.07.1855
```

Hannover – 29.11.1855

Hannover - 21.02.1856

Hannover - 04.03.1856

Hannover - 06.01.1858

Fortsetzung/Abschluss lag ganz am Ende

Hannover - 19.02.1858

Hannover – 19.03.1858

Hannover – 08.01.1859

Hannover - 30.01.1860

Hannover - 03.04.1860

Hannover - 17.06.1860

Hannover - 02.07.1860

Hannover - 25.09.1860

Hannover - 07.01.1861

Hannover - 09.03.1861

Hannover - 30.05.1861

Hannover - 26.09.1861

Hannover - 26.12.1861

Hannover - 17.06.1862

Hannover – 11.01.1863

Hannover - 25.03.1863

Hannover - 29.03.1863

Hannover - 28.08.1863

Hannover – 15.12.1863

Hannover - 23.02.1864

Hannover - 08.07.1865

Abschrift einer Urkunde. Beilage zu welchem Brief ist erst durch Lektüre zu bestimmen.

Umschlag = Todesanzeige für Anton Kratz, k.k. Hofbaucontrolor zu Schönbrunn

## N 100 : B : 134 Karl August Hahn

Hahn, Karl August; Klassischer Philologe, Germanist, 1807-1857 | 100814026

## 5 Briefe von Karl August Hahn an Joseph Bergmann

Heidelberg – 03.07.1841 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Heidelberg – 24.04.1842 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Heidelberg – 10.11.1842 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

Heidelberg – 14.05.1844 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Heidelberg – 22.08.1844 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

Auf Umschlag Bearbeitungsvermerk: "6 (1841,42,44)" – 5.7.2016/HW: nur 5 Briefe vorhanden. 1 Brief fehlt, ziemlich sicher gab es auch einen Brief aus Halle vom Dezember 1838 (Hahn an Karajan, 17.12.1838; ÖNB)

#### N 100: B: 135 Michael Hahn

Hahn, Johann Michael; 1758 - 1819 | 118544837

\*2. Februar 1758 in Altdorf bei Böblingen; †20. Januar 1819 in Sindlingen, heute Jettingen bei Herrenberg. Dt. bzw. schwäbischer Pietist u. theosophischer Theologe

## 1 Brief von Michael Hahn an Joseph Bergmann

Sindlingen – 18.08.1817

## N 100 : B : 136 Wilhelm von Haidinger

Haidinger, Wilhelm von; Geologe, Mineraloge, Physiker, 1795 - 1871 | 119435810

#### 3 Briefe von Wilhelm von Haidinger an Joseph Bergmann

Dornbach - 24.06.1856

Dornbach - 17.08.1860

Dornbach - 20.02.1860

#### N 100: B: 137 Friedrich Halm

Halm, Friedrich; Schriftsteller, Generalintendant, 1806-1871 | 118720074

Pseud. für: Eligius Franz Joseph Freiherr von Münch-Bellinghausen

## **Autograph von Friedrich Halm**

Gedicht. Datiert: Wien den 8. Juli 1863

Das lange vermisste "Autograph" (Bildstein, S. 145) wurde letztlich gefunden im Sammelsurium "Gedichte in autographen Abschriften oder Drucken"

## N 100 : B : 138 Joseph von Hammer-Purgstall

Hammer-Purgstall, Joseph von; Orientalist, Politiker, Historiker, Philologe, Schriftsteller, 1774 - 1856 | 118545426

## 1 Brief von Joseph von Hammer-Purgstall an Joseph Calasanza von Arneth

0.0. - 0.D.

Beiliegend: Ausschnitt in etwa Visitenkartengröße aus einem Druck der Akademie der Wissenschaften mit Text "Akademie der Wissenschaften" und darunter Namenszug "Dr Hammer-Purgstall" und "An Ettingshausen [Mpia?]".

Vermuteter Adressat: Ettingshausen, Andreas von; Mathematiker, Physiker, Arzt, 1796 - 1878 | 116585749

## N 100: B: 139 Sylvester Ritter von Hammerer

Silvester Ritter von Hammerer (1791–1861). Kreishauptmann von Bozen, Gubernialrat, Direktor der Gymnasien in Bozen und Meran; später Kreishauptmann von Vorarlberg Provinzial-Handbuch von Tirol und Vorarlberg: für das Jahr 1847, S. 76

## 1 Brief von Sylvester Hammerer an Joseph Bergmann

Bozen 25.??.1843

Beilage: "Pro memoria" von fremder Hand, betreffend eine Anfrage aus Rom zum "einst berühmten Franz Herz – D'Harras". 1 Bl.

Gemeint wohl: Herzan, Ferenc; Kardinal, 1735-1804 | 1030244820 – Franziskus von Paula Herzan von Harras (BLKÖ/Wikipedia)

## N 100: B: 140 Václav Hanka

Hanka, Václav; Historiker, Philologe, Bibliothekar, 1791 - 1861 | 118720201

#### 2 Briefe von Václav Hanka an Joseph Bergmann

Prag – 15.07.1836

Prag - 02.01.1849

## N 100 : B : 141 Heinrich Hansjakob

Hansjakob, Heinrich; Priester, Schriftsteller, 1837 - 1916 | 118545809

## 2 Briefe von Heinrich Hansjakob an Joseph Bergmann

Hagnau – 16.11.1870

Hagnau - 25.05.1871

Beilage: Mitteilung aus dem Pfarrarchiv Meersburg mit Kommentar von Heinrich Hansjakob

## N 100: B: 142 Ernst Harzen

Harzen, Ernst; Kunsthändler, Maler, Radierer, 1790 - 1863 | 116510544

## 1 Brief von Ernst Harzen an Joseph Bergmann

Hamburg – 28.10.1856

Beilage: "Conradi Rosani Epitaphium"

#### N 100 : B : 143 Heinrich Hase

Hase, Heinrich; Archäologe, Historiker, Klassischer Philologe, Numismatiker, 1789 - 1842 | 116510978

\* 18.01.1789 Altenburg; † 09.11.1842 Dresden

#### 1 Brief von Heinrich Hase an Moritz von Dietrichstein

Dresden - 27.09.1833

## 2 Briefe von Heinrich Hase an Joseph Bergmann

Dresden - 14.06.1841

Dresden - 19.08.1842

## N 100: B: 144 Moriz Haupt

Haupt, Moriz; Klassischer Philologe, Germanist, 1808-1874 | 119034743

## 5 Briefe von Moriz Haupt an Joseph Bergmann

Zittau - 08.08.1836 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Zittau – 23.08.1836 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel

Zittau - 26.10.1836 - e. Br. m. U., 2 Bl., 1 beschr. S.

Leipzig – 04.04.1839 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Leipzig – 20.09.1839 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

## N 100: B: 145 Othmar Helferstorfer

Helferstorfer, Othmar; 1810 - 1880 | 129188271

Österr. Geistlicher (ab 1861 Abt des Wiener Schottenklosters) und Politiker (1870-1880

Landmarschall von Niederösterreich)

## 1 Brief von Othmar Helferstorfer an Joseph Bergmann

Wien - 12.07.1863

#### N 100: B: 146 Josef Anton Henne

Henne, Josef Anton; Historiker, Schriftsteller, Publizist, 1798 - 1870 | 118886649

Stiftsbibliothekar St. Gallen

## 4 Briefe von Josef Anton Henne an Joseph Bergmann

Bern - 28.09.1842

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

St. Gallen - 18.05.1860

St. Gallen - 26.03.1861

St. Gallen - 06.04.1861

## N 100 : B : 147 Theodor Herberger

Herberger, Theodor; Historiker, Archivar, 1811 - 1870 | 116728205

Archivar in Augsburg; Initiator des städtischen Museums; Ausschuß-Mitglied des Historischen Vereins im Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg; Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München

## 4 Briefe von Theodor Herberger an Joseph Bergmann

Augsburg - 18.03.1847

Augsburg - 12.07.1849

Augsburg – 31.08.1851

Augsburg - ??.06.1854

## N 100 : B : 148 Karl Friedrich Hermann

Hermann, Karl Friedrich; Archäologe, Klassischer Philologe, 1804 - 1855 | 116739517

## 2 Briefe von Karl Friedrich Hermann an Joseph Bergmann

Göttingen – 20.09.1852

Göttingen - 08.10.1852

## N 100: B: 149 Ludwig Friedrich Heyd

Heyd, Ludwig Friedrich; Pfarrer, Historiker, 1792 - 1842 | 11678637X

## 2 Briefe von Ludwig Friedrich Heyd an Joseph Bergmann

Markgröningen – 29.03.1841

Markgröningen - 11.11.1841

## N 100: B: 150 Basilius Hidber

Hidber, Basilius; Historiker, 1817 - 1901 | 11679657X

## 6 Briefe von Basilius Hidber an Joseph Bergmann

Bern - 04.11.1862

0.0. - 0.D.

Bern - 01.03.1863

Bern - 02.04,1863

Bern - 07.11.1865

Bern - 06.07.1866

## N 100 : B : 151 Heinrich Wilhelm von Hinckeldey

## 1 Brief von Heinrich Wilhelm von Hinckeldey an Joseph Bergmann

Wien - 09.05.1843

Mit Erläuterung J.B.s, dass Prinz Friedrich von Baden empfangen werde, den J.B. unterrichtete.

Hinckeldey war Kommandant des ersten Dragonerregiments "Markgraf Max" und Begleitoffizier und Mentor der badischen Prinzen Ludwig und Friedrich.

http://www.stimme.de/kraichgau/nachrichten/sonstige-Oberst-Hinckeldey-schlaegt-den-Hecker-Aufstand-nieder;art1943,1530878

## N 100: B: 152 Über Andreas Hofer

Leerer Umschlag mit Aufschrift "N. 30. Andreas Hofer's Genealogie. / v. Hofer's Sohn, wohnt am Neubau N. 249". – Vermisst

Teils desolat: Restaurieren

<sup>\* 09.10.1793</sup> Kleinheubach; † 07.03.1852. Großherzoglich-badischer Kavallerieoffizier, Oberst

## N 100: B: 153 Constantin von Höfler

Höfler, Karl Adolf Constantin von; Historiker, 1811 - 1897 | 118774654

## 1 Brief von Constantin von Höfler an Joseph Bergmann

Prag - 20.04.1854

## N 100 : B : 154 Jacob Christoph Carl Hoffmeister

Hoffmeister, Jacob Christoph Carl; Historiker, Jurist, Schriftsteller, 1813 - 1893 | 120532220

## 2 Briefe von Jacob Christoph Carl Hoffmeister an Joseph Bergmann

Cassel – 12.06.1846

Wetter [Hessen] - 07.02.1858

#### N 100 : B : 155 Franz Hollub

Hollup (laut Umschlag)

\* 1790, Bezirksdekan und Pfarrer in Namiest, Schuldistriktsaufseher

Personalstand der Säcular- und Regular-Geistlichkeit der Brünner Diöcese in Mähren im Jahre 1840, S. 111

## Brief von Franz Hollub an Unbekannt (Fräulein)

Namiest - 28.04.1853

## N 100 : B : 156 Gebhard Honstetter, Ritter von Mövenstein

Landgerichtsadjunkt in Bezau; Vorstand am Bezirksamt Bregenz

Handbuch der Behörden, Institute, Vereine und Anstalten im Kronlande Tirol und Vorarlberg für das Jahr 1860, S. 52

#### 3 Briefe von Gebhard Honstetter an Joseph Bergmann

Bezau - 19.05.1857

Bregenz - 12.08.1857

o.O. – o.D. – Teil 1 des Briefes fehlt

Thema: Über die Wiedertäufer in der Au

## N 100 : B : 157 Joseph von Hormayr

Hormayr, Joseph von; Historiker, Archivar, Politiker, Publizist, Historiograph, Freiheitskämpfer, 1782-1848 | 118707078

Geburtsjahr abweichend: \*Innsbruck 20.01.1781 (Wikipedia; Hesperus 1 (1816), S. 84ff.)

#### 1 Brief von Joseph von Hormayr an Unbekannt ("Lehrer und ältester Freund")

Brünn – 29.02.1816 – e. Br. m. U.; 1 Bl., 2 beschr. S.

## N 100: B: 158 Johann Jakob Hottinger

Hottinger, Johann Jakob; Schriftsteller, Klassischer Philologe, Übersetzer, Lehrer, 1750 - 1819 | 11701348X

#### 1 Brief von Johann Jakob Hottinger an Joseph Bergmann

Zürich - 02.08.1845

## N 100 : B : 159 Carl von Hügel

Hügel, Carl von; Diplomat, Botaniker, Forschungsreisender, 1796 - 1870 | 11894343X

## 1 Brief von Carl von Hügel an Joseph Calasanza von Arneth

Hietzing – 14.09.1842

Empfehlung für einen Engländer

## N 100: B: 160 Clemens von Hügel

Hügel, Clemens Wenzel von; Politiker, 1792 - 1849 | 11704640X

## 2 Briefe von Clemens von Hügel an Joseph Bergmann

o.O. - 08.03.1847

Wien - 07.05.1847

#### N 100 : B : 161 Franz von Hurter

Hurter, Franz von; General, 1824 - 1906 | 130187194

#### 1 Brief von Franz von Hurter an Joseph Bergmann

Wien, k.k. Ing. Acad. [= k.k. Technische Militär-Akademie] – 15.01.1842 Bitte um Weiterleitung eines Briefes

#### N 100: B: 162 Friedrich Hurter

Hurter, Friedrich Emil; Buchhändler, - 1868 | 1073383342

#### 1 Brief von Friedrich Hurter an Joseph Bergmann

Schaffhausen - 22.11.1843 - beschädigt

Anfrage, ob er das Ambraser Liederbuch verlegen soll

Beiliegend biographische Notizen (wohl von J.B.) mit Schriftenverzeichnis zum Historiker Friedich von Hurter

Hurter, Friedrich von; Historiker, Theologe, 1787 - 1865 | 118708244

#### N 100 : B : 163 Josef Hyrtl

Hyrtl, Joseph; Anatom, 1810-1894 | 118708481

#### **1 Brief von Josef Hyrtl an Adam Wolf** – 12.02.1848. – Vermisst (Bildstein, S. 98: Zitat)

Wolf, Adam; Historiker, Hochschullehrer, Volkskundler, Jurist, 1822 - 1883 | 117458333

## N 100: B: 164 Michael Franz Jabornegg von Altenfels

Jabornegg von Altenfels, Michael Franz; Jurist, Altertumswissenschaftler, 1797 - 1874 | 1012677281

## 1 Brief von Michael Franz Jabornegg von Altenfels an Joseph Bergmann

Klagenfurt - 25.05.1864

Erwähnt: Joseph Chmel, Theodor Mommsen

## N 100 : B : 165 Albert Jäger

Jäger, Albert; Historiker, Ordenspriester, Hochschullehrer, 1801 - 1891 | 117051845 Begründer des Instituts für österreichische Geschichtsforschung

## 5 Briefe von Albert Jäger an Joseph Bergmann

Wien - 13.08.1838

Fahlburg - 10.09.1841

Empfiehlt Augustin Lorenzi aus Bludenz: "angehender Logiker".

Vgl. https://www.lorenzi-verlag.at/augustin-lorenzi/; Meinrad Pichler: Quergänge – Vorarlberger Geschichte in Lebensläufen

Innsbruck - 29.03.1845

Meran - 08.10.1849

Empfiehlt Hilarius Vogl aus Lustenau.

Meran - 10.05.1851

## N 100: B: 166 Otto Jahn

Jahn, Otto; Historiker, Klassischer Philologe, Archäologe, Musikwissenschaftler, Musikschriftsteller, 1813 - 1869 | 118556657

## 2 Briefe von Otto Jahn an Joseph Bergmann

Leipzig – 13.04.1850

Bonn - 07.05.1862

#### N 100 : B : 167 Karl Jelinek

Jelinek, Karl; Physiker, Geophysiker, Meteorologe, 1822 - 1876 | 117094676

## 1 Brief von Karl Jelinek an Joseph Bergmann

Wien - 13.04.1867

#### N 100 : B : 168 Jojann Jenny

\* 01.03.1826; † 02.12.1893. Pfarrer in Schröcken; siehe www.felderbriefe.at

## 1 Brief von Jojann Jenny an Joseph Bergmann

Schröcken - 10.03.1864

## N 100 : B : 169 Samuel Jenny

Jenny, Samuel; Unternehmer, Altertumswissenschaftler, 1837 - 1901 | 1012835723

## 2 Briefe von Samuel Jenny an Joseph Bergmann

Hard – 25.02.1864 Hard – 13.03.1867

## 1 Brief an Ernst (oder Max) Bergmann

Bregenz - 05.08.1872 - "Ew. Hochwohlgeboren"

Beileidsbekundung an die Familie Bergmann als Obmann im Namen des Ausschusses des Museumsvereins für Vorarlberg

#### N 100 : B : 170 Franz Joller

Joller, Franz Joseph; 1820 - 1894 | 1020259035

Pater Franz Josef Joller SJ, geb. Stans 07.12.1820, gest. Gondo 07.06.1893, der sich 1857 bis 1862 im Jesuitenkolleg Stella Matutina aufhielt und am Staatsgymnasium Feldkirch unterrichtete (VLA/UN).

## 17 Briefe von Franz Joller an Joseph Bergmann

Zettel J. Bergmanns mit Übersicht zum Inhalt der 11 Briefe Jollers bis 1860

Feldkirch – 29.08.1859

Beilage: Abschrift eines Schreibens von 1581 betr. die Ambraser Sammlung

Feldkirch - 31.12.1859

Feldkirch - 30.01.1860

Feldkirch - 08.03.1860

Feldkirch - 17.06.1860

Feldkirch - 22.07.1860

Feldkirch - 21.09.1860

Feldkirch – 01.10.1860

Feldkirch - 14.10.1860

Feldkirch - 14.11.1860

Feldkirch - 03.12.1860

Feldkirch - 30.12.1860

Beilage "zu Brief Nr. 12": Brief an Joller von Unbekannt betr. Geschichte von Hohenems.

- 1 Bl., Fortsetzung fehlt

Feldkirch - 28.04.1861

Feldkirch - 14.10.1861

Feldkirch - 30.12.1861

Feldkirch – 23.01.1862

Drei Ähren bei Colmar - 13.01.1864

3 Beilagen mit Abschriften von Urkunden zu Klostergeschichten, bezeichnet mit 1, 3, 4

## N 100 : B : 171 Joseph Karabacek

Karabacek, Joseph von; Orientalist, Historiker, Archäologe, Bibliothekar, Papierhistoriker, 1845-1918 | 116054018

#### 1 Brief von Joseph Karabacek an Joseph Bergmann

Wien - 27.03.1872

Briefpapier: "Redaction der numismatischen Zeitschrift"

# N 100: B: 172 Matthias Kasperlik, Ritter von Teschenfeld

Kasperlik, Matthias; Kameraldirektor, - 1866 | 130208213

Aber: 24.02.1801 - 29.11.1865

http://www.tesin.cz/de/?kdo-je-kdo=mathias-kasperlik-von-teschenfeld

https://cs.wikipedia.org/wiki/Maty%C3%A1%C5%A1\_Kasperlik

#### 1 Brief von Matthias Kasperlik an Joseph Bergmann

Teschen - 15.11.1860

#### N 100: B: 173 Eduard von Kausler

Kausler, Eduard Heinrich von; Archivar, Historiker, Sprachforscher, 1801 - 1873 | 100505155

## 3 Briefe von Eduard von Kausler an Joseph Bergmann

Stuttgart - 28.06.1839

Stuttgart - 22.01.1840

Stuttgart - 18.07.1852

## N 100 : B : 174 Ignaz Keiblinger

Keiblinger, Ignaz; 1797 - 1869 | 130895164

Keiblinger P. Ignaz (Franz), O.S.B., Historiker. \* Wien, 20.9.1797; † Melk

#### 1 Brief von Ignaz Keiblinger an Joseph Bergmann

Großmeiseldorf - 01.03.1842

Beilage: Notizen über Kloster Seifenstein nach Joseph Feil, geschrieben von Unbekannt

Feil, Joseph; Historiker, Archäologe, Verwaltungsjurist, 1811 - 1862 | 131786229

# N 100: B: 175 Ferdinand Keller

Keller, Ferdinand; Archäologe, Prähistoriker, 1800 - 1881 | 100732917

Laut Umschlag 2 Briefe 1850 – Vermisst – Umschlag ist leer

## N 100: B: 176 Friedrich von Kenner

Kenner, Friedrich von; Numismatiker, Archäologe, Schriftsteller, 1834 - 1923 | 13965268X

#### 1 Brief von Friedrich von Kenner an Joseph Bergmann

Wien - 26.12.1871

## 1 Brief von Friedrich von Kenner an Ernst Bergmann – "Geehrter Herr Kollege"

Wien – 29.07.1872

#### **1 Brief von Friedrich von Kenner an Josef Elsensohn** – 23.10.1872 Vermisst

Brief über Joseph Bergmann. Zitiert von Albert Bildstein, S. 48

#### **1 Brief von Friedrich von Kenner an Josef Elsensohn** – 12.06.1873 Vermisst

Brief über Joseph Bergmann. Zitiert von Albert Bildstein, S. 29

## N 100 : B : 177 Ottokar Kernstock

Kernstock, Ottokar; Schriftsteller, 1848 - 1928 | 118722026

## 1 Brief von Ottokar Kernstock an Unbekannt (Schriftstellerin)

Festenburg – 16.05.1907 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

## N 100 : B : 178 Engelbert Kessler

Kessler, Engelbert; 1834 - 1922 | 119075601

\* 01.03.1834 Am Straußberg b. Riezlern; † 07.02.1922 Wien. Heimatforscher und Schriftsteller – BLKÖ

## Über Joseph Bergmanns "Landeskunde von Vorarlberg". Ms. 1868 – 2 Bl., 4 S.

J.B.: "Zu meiner Landeskunde Bemerkungen von Engelbert Keßler (aus Riezlern) zu Wien."

# N 100 : B : 179 Auguste Paul de Keyser

Maler, Brüssel

Unterschreibt selbst als "Kayser", laut Thieme-Becker XX, S.234: Keyser; vgl. Bergmann an Keyser

#### Billett von Auguste Paul de Keyser an Joseph Bergmann

o.O.u.D. Vermutlich 1850

Er werde so bald wie möglich antworten, etwas zum Brief, den er bekommen hat; schwer zu entziffern

Lag in Umschlag Kink, hinter Brief Knabl

#### N 100 : B : 180 Johann Raphael Khueny

Khüeny, Raffael; Lehrer | 116154020

\* 10.01.1788 - † 30.06.1836

## 1 Brief von Johann Raphael Khueny an Joseph Bergmann

Bludenz – 10.10.1833; lat.

Edition und Übersetzung: Johann Raphael Khueny: Briefe. Hg. von David Franzoi. In: Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek 18 (2017), S. 8–86

# N 100: B: 181 Raphael Georg Kiesewetter Edler von Wiesenbrunn

Kiesewetter, R. G.; Musikschriftsteller, Musikwissenschaftler, 1773-1850 | 118722239 - BLKÖ

## 1 Brief von Raphael Georg Kiesewetter an Joseph Bergmann

1832 - Vermisst

Information durch den Umschlag Prokesch, beschriftet von J.B.: "Baron von Prokesch u. Herr Hofrath v. Kiesewetter." Später mit blauer Tinte, lat. Schrift neben Kiesewetter: "1 (1832) Unterricht". Brief Kiesewetter von 1832 ist nicht vorhanden.

Über den Inhalt vermerkt Rauch, Aus der Bergmannkiste, S. 257: Hofrat von Kiesewetter fragt 1832 J.B. um Rat zur weiteren Ausbildung seiner Tochter. Auch Rauch behandelt Prokesch und Raphael Georg Kiesewetter im Zusammenhang, bezieht sich demnach auf den genannten Umschlag, 1946 noch mit Inhalt.

## N 100: B: 182 Rudolf Kink

Kink, Rudolf; 1822 - 1864 | 124862748 – Statthaltereirat in Triest; Österreichischer Jurist und Historiker

## 6 Briefe von Rudolf Kink an Joseph Bergmann

Innsbruck - 20.04.1850

Innsbruck - 09.05.1850

Innsbruck - 10.07.1850

Innsbruck - 05.09.1850

Innsbruck - 26.12.1850

Innsbruck - 05.04.1851

#### N 100: B: 183 Johann Anton Klehenz

Vw. von Clehenz, Johann Anton

26.11.1783 – 09.05.1845. Pfarrer, Geistlicher Rat in St. Gallenkirch, Pfarrprovisor in Gaschurn 1814-1816

## 1 Brief von Johann Johann Anton Klehenz an Joseph Bergmann

St. Gallenkirch - 31.01.1830

## N 100 : B : 184 Richard Knabl

Knabl, Richard; Historiker, Epigraphiker, Archäologe, Priester, 1789 - 1874 | 104309970

## 1 Brief von Richard Knabl an Joseph Bergmann

Graz - 24.02.1871

Lag in Umschlag Kink ganz vorne.

## N 100 : B : 185 Franz Joachim von Kleyle

Kleyle, Franz Joachim von; Hofrat, 1775 - 1854 | 101672624

#### 2 Briefe von Franz Joachim von Kleyle an Joseph Bergmann

Wien - 03.02.1849

Wien - 10.04.1849

## N 100 : B : 186 Karl Klüpfel

Klüpfel, Karl; Historiker, Bibliothekar, 1810 - 1894 | 116240601

## 1 Brief von Karl Klüpfel an Joseph Bergmann

Tübingen – 06.09.1846

## N 100 : B : 187 Wenzl Kocman

Pfarrer

### 1 Brief von Wenzl Kocman an Joseph Bergmann

Benatek [Benáty] - 14.07.1848

Über Johann Graf von Werth, genannt *Jan von Werth* und auch *Jean de Werth, Jean de Weert* oder *Johann von Weerth* (\* 1591 in Büttgen; † 12. September 1652 auf Schloss Benatek) Werth, Johann von; General, 1591-1652 | 118767240

Vgl. Joseph Bergmann: Über den Reichsgrafen Peter von Holzapfel. In: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 121 (1848), Anzeigeblatt, S. 29

## N 100 : B : 188 Ludwig Ritter von Köchel

Köchel, Ludwig von; Botaniker, Mineraloge, Musikschriftsteller, 1800 - 1877 | 116274352

# 26 Briefe von Ludwig von Köchel an Joseph Bergmann teilweise Restaurierung

Baden - 19.10.1831 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Schloss Weilburg – 30.08.1832 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S., Bl. 2v: Adresse, Siegel

Schloss Weilburg - 29.07.1839 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Fuschl – 31.07.1840 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Liverpool – 28.10.1842 – e. Br. m. U., 3 Bl., 6 S.

"home" – 17.10.1844 – Billett m. U., 2 Bl., 1 S.

o.O. - o.D. - Billett m. U., 1 Bl., 1 S., Adressierung, Siegelrest

J.B. möge eine Bestellung erledigen

"Bürgerspital" – 12.11.1849 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Salzburg - 06.07.1850 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

o.O. – o.D. [Jahresanfang] – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 S.

Salzburg – 13.11.1853 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Salzburg – 05.04.1854 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Salzburg – 26.04.1854 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Salzburg - 22.06.1855 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Antwortet auf "Memento Friderici"

```
Salzburg – 06.10.1855 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Salzburg – 15.01.1856 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Salzburg – 17.08.1856 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Salzburg – 13.09.1856 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Salzburg – 22.09.1856 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Salzburg – 27.09.1856 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 S.

Venedig – 23.12.1856 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl. 2v: Adresse, Siegelrest Salzburg – 04.01.1860 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Salzburg – 25.09.1862 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Salzburg – 19.11.1862 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Salzburg – 18.07.1863 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S.

Wien – 12.10.1866 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Brief befand sich bei den Briefen J.B. an Louise, 1866
```

# 1 Briefe von Ludwig von Köchel an einen Sohn Joseph Bergmanns

Wien - 31.07.1872 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S. - "Verehrter Freund!"

## Ludwig von Köchel: Mitteilungen über Erzherzog Friedrich. Ms.

"Des kais. Rathes Dr. Ludwig v. Köchl Mittheilungen über Erzherzog Friedrich. 1855." Eigener Umschlag. Darin Darstellungen u.a. über "Erzh. Friedrich's Reise nach England. 30. Juni 1842 – 21. Jänner 1843" – 6 Bl.

## Notizen zu Erzherzog Friedrich

Versch. Hände – 2 Bl.

## N 100 : B : 189 Joseph Sebastian Kögl

Kögl, Joseph Sebastian; Heimatkundler, Lehrer, 1803 - 1856 | 101366633X

- \* 08.02.1803 Vils (Tirol); † 30.08.1856 Cannstatt (Württemberg). Legte in Brixen die Lehramtsprüfung für Hauptschulen ab, wirkte im Lehrdienst in Reutte, Brixen und Bregenz. 1842 fand er an der Nordseite des Domes von Brixen den Gedenkstein des Dichters Oswald v. Wolkenstein. 1853 zum Konservator der Baudenkmale in Vorarlberg ernannt. Veröff. u.a. über Gebhardsberg.
- J. Bergmann über Kögl, in: Mittheilungen der K.K. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale 1 (1856): S. 259–260

2 umfangreiche Pakete mit über 60 Briefen 1839–1856 und Darstellungen (wie: Geschlecht Hofer), teils eingefügt andere Verfasser. Die Aufnahme erfolgte nachdem bereits konservatorisch "eingetütet" worden war. Die separierten Briefbeilagen bleiben in der Abfolge an den Stellen liegen wie vorgefunden. Die genaue Zuordnung kann nur durch Lektüre der Briefe gelingen. Nachträglich hinzugefügt wurden die Briefe Kögls, die J.B. im "Walserbündel" separiert hatte.

## 67 Briefe von Joseph Sebastian Kögl an Joseph Bergmann

Brixen - 03.03.1839

```
Brixen - 30.06.1839
```

Beilage: Darstellungen zu Adelsgeschlechtern. 4 Bl, mit Blei bezeichnet: IV, V, VII. Dem ersten Viertel der Briefe zuzuordnen.

Brixen - 03.03.1840

Brixen - 30.07.1841

Brixen – 23.02.1842

Brixen - 21.03.1842

Brixen - 30.08.1842

Brixen - 09.05.1842

Brixen - 17.10.1842

Brixen - 01.11.1842

Blatt mit Notiz, Blei: "Weil ich weiß, daß der Gouverneur, der gegen mein Werk disgustirt ist, selbst nach Wien kommt …"

Brixen - 06.11.1842

Brixen - 28.02.1843

o.O. – o.D. – "Wohlgeborner, Lieber Herr! Ihr liebes Briefchen ..."

Brixen - 16.03.1843

Brixen - 20.03.1843

Brixen - 27.04.1843

Brixen - 20.05.1843

Brixen - 06.08.1843

Brixen - 19.01.1844

Brixen - 08.02.1844

Brixen - 19.03.1844

Brixen - 25.03.1844

Brixen - 30.10.1844

3 Blatt mit historischen Notizen, 1 Wappen

Brixen - 03.01.1845

Brixen - 22.01.1845

Brixen - 09.03.1845

Brixen - 29.05.1845

Brixen - 17.10.1845

Brixen - 08.11.1845

Brixen – 04.06.1847

Brixen - 01.07.1849

Historische Notizen zu den Grafen von Liechtenstein ... 1 Bl.

Brixen - 30.07.1849

```
Brixen - 04.08.1849
   Entwurf eines Schreibens an das Ministerium des Cultus und Unterrichtes mit der Bitte
   um Unterstützung – 1 Bl.
Brixen - 20.10.1849
Brixen - 07.01.1850
Bregenz – 06.05.1851
   Beschreibung eines Denkmals in Tramin – 1 Bl.
Bregenz – 06.05.1851
Bregenz – 17.09.1851
Bregenz – 15.10.1851
   Nachrichten zu Bregenz. - 2 Bl.
Bregenz – 29.04.1852
Bregenz – 24.05.1852
Bregenz - 04.08.1852
   Ausriss aus der Tiroler Schützenzeitung, Außerordentliche Beilage, Nr. 57, 1852, mit
   Beitrag von J.S. Kögl: Wer den Vater Radetzky am höchsten leben ließ?
Bregenz – 24.09.1853
o.O. - 12.02.1854
Bregenz - 06.04.1854
"Immenstadt, am 5. Mai 1854. Über das ehemalige Kloster Mehrerau ..."
Bregenz – 12.06.1854
Bregenz - 31.07.1854
Bregenz – 12.08.1854
Bregenz – 24.09.1854
Bregenz – 16.10.1854
Bregenz – 29.10.1854
Bregenz – 15.11.1854
Bregenz – 23.12.1854
Bregenz - 07.01.1855
Bregenz – 02.02.1855
Bregenz – 12.02.1855
Bregenz – 14.03.1855
Bregenz - 20.04.1855
Bregenz – 12.07.1855
Bregenz - 24.08.1855
Bregenz - 11.10.1855
```

Beilage: "Hofer Edle von" – 2 Bl.

Bregenz - 23.07.1855

Briefe Kögls, von J.B. im "Walserbündel" separiert:

o.O. - o.D [1844]

Brixen - 27.04.1844

Brixen - 23.06.1844

Brixen - 16.10.1844

"Ein paar Bemerkungen über Lechthal" – 2 Bl., 3 S.

Über Georg von Heimenhofen ... – 2 Bl., 2 S.

## Ulrich Lorenz [Geschwor..?]: Der Hirtenruf auf der Alpe Gamp

Beschling [Nenzing] - 03.10.1854

#### 1 Brief von Johann von Vintler an Joseph Kögl

Johann Nepomuk Vintler. \* 18.06.1780 Bruneck; † 02.08.1862 Bruneck

http://sterbebilder.schwemberger.at/picture.php?/158548

Vintler, Johann von | 117430242 – GND ohne nähere Angaben, lediglich 1851 bei Wirkungsdaten genannt. Besser ignorieren, es gibt nicht nur einen Johann von Vintler in der Zeit.

Bruneck – o.D. (5.2.1844 laut Poststempel) – "Wohledlgebohrn Verehrtester Herr Lehrer!" Vermerk Kögl: "beant. 5. Febr. 1844" (aber laut Poststempel erst am 6.2. eingetroffen)

## N 100: B: 190 Bernhard von Köhne

Köhne, Bernhard von; Numismatiker, Archäologe, 1817 - 1886 | 116285923

## 18 Briefe von Bernhard von Köhne an Joseph Bergmann

Berlin - 02.06.1840

Berlin - 15.08.1841

Berlin - 03.09.1841

Berlin - 07.11.1841

Berlin - 27.10.1842

Berlin - 07.09.1843

Berlin - 10.02.1844

Berlin - 26.03.1844

Berlin - 22.06.1844

Berlin - 08.02.1844

St. Petersburg – 28.03.1846

St. Petersburg - 25.02.1850

St. Petersburg – 24.04.1850

St. Petersburg - 09.09.1850

St. Petersburg - 12.06.1851

St. Petersburg – 25.10.1852

St. Petersburg - 19.09.1860

St. Petersburg - 30.05.1866

## N 100: B: 191 Friedrich Kölle

Kölle, Christoph Friedrich Karl; Diplomat, Publizist, Legationsrat, Schriftsteller, 1781 - 1848 | 119425378

Kölle, Friedrich von (11.02.1781 - 12.09.1848) war eingeordnet als Rölle.

## 2 Briefe von Friedrich von Kölle an Joseph Bergmann

Stuttgart - 20.01.1841

Stuttgart - 04.04.1845

# N 100 : B : 192 Bartholomäus Kopitar

Kopitar, Bartholomäus; Slawist, Publizist, Bibliothekar, 1780 - 1844 | 11856529X

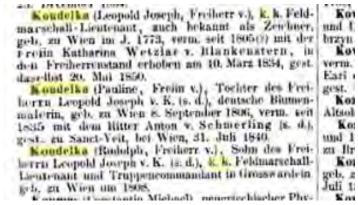
#### **Autographen**

4 Zettel mit autographen Sentenzen von Kopitar, abgelegt von J.B. als "Autographen"

Ein Zettel später hinzugefügt, Notiz Kopitars: Bitte, aus dem Ambraser Heldenbuch 4 Verse in der bergmannischen Handschrift getreu ausschreiben zu wollen.

Lag im Notizenbuch 1850-1852.

#### Koudelka



Eduard Maria Oettinger: Moniteur des dates: contenant un million de renseignements biographiques, généalogiques et historiques. Bd. 3. Dresden 1867, S. 75

#### N 100 : B : 193 Joseph von Koudelka

Koudelka, Joseph von; General, 1773 - 1850 | 136425895

#### 1 Kurzbrief von Joseph von Koudelka an Joseph Bergmann

[Wien] - ??.07.1839

Zettel mit Frage zu einem Gemälde von 1588 in seinem Besitz

J.B.: "Autograph v. Herrn K. K. F.M. Lieut. Bar. v. Koudelka, Juli 1839."

#### N 100 : B : 194 Katharina von Koudelka

Koudelka, Katharina von. Ehefrau von Joseph von Koudelka, geb. Freiin Wetzlar von Blankenstern

#### 7 Briefe von Katharina von Koudelka an Joseph Bergmann

- o.O 08.06.1826
- o.O 23.01.1827
- o.O 29.07.1827
- o.O o.D.
- o.O o.D.
- o.O 17.03.1828
- o.O 06.07.1828

#### N 100: B: 195 Pauline Freiin von Koudelka

Schmerling, Pauline von; Künstlerin, Malerin, 8.9.1806 – 31.7.1840 | 117456764

BLKÖ: Die erstgeborne Tochter des Feldmarschall-Lieutenants Joseph Freiherrn von Koudelka [siehe die Vorigen] aus dessen Ehe mit Katharina Freiin Wetzlar von Blankenstern.

Im Jahre 1835 vermählte sie sich mit Anton Ritter von Schmerling, dem jetzigen Staatsminister. Unter ihrem Familiennamen als Blumen- und Früchtemalerin in der Kunstwelt hochgeschätzt.

Der gegenwärtige Director des Münz- und Antikencabinets, Regierungsrath Joseph Bergmann, war von 1822 bis 1826 ihr Lehrer im Altgriechischen

Vgl. Neuer Nekrolog der Deutschen 18.1840, Teil 2 (1842), Nr. 252, S. 840-843. Beitrag wird von Bildstein in seiner schlampigen, oberflächlichen Bibliographie Bergmann zugeschrieben.

#### Abschrift eines Sonetts von Leonardo da Vinci – o.D.

# 3 Briefe von Pauline von Koudelka an Joseph Bergmann

- o.O. 29.07.1827
- 0.0. 23.12.1827
- 0.0. 05.07.1828

# N 100: B: 196 Rudolph von Koudelka

Koudelka, Rudolph (\* 1808). Sohn von Joseph von Koudelka, K. K. Feldmarschall-Lieutnant

## 8 Briefe von Rudolph von Koudelka an Joseph Bergmann

Wien - 03.05.1826; Beischrift von Katharina Koudelka

Wien - 23.05.1826

Wien - 06.08.1826

Wien - 23.08.1826

Wien - 06.06.1827

Wien - 23.06.1827

0.0. - 0.D.

0.0. - 0.D.

#### N 100: B: 197 Wenzel Ritter von Kulhanek

\* 10.12.1791: † 11.11.1872. Richter am Obersten Gerichtshof in Wien

Allgemeine Österreiche Gerichtszeitung 10.01.1873

## Aufzeichnung zur Genealogie derer von Kulhanek mit Verbindung zu den Grafen von

Hohenems – Ms. o.O.u.D.; 1 Bl., 2 S.

#### N 100: B: 198 Karl Lachmann

Lachmann, Karl; Germanist, Klassischer Philologe, 1793-1851 | 118568558

#### 1 Brief von Carl Lachmann an Joseph Bergmann

Berlin - 29.03.1842 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S

Edition: Weigel, Harald: "hat herr Joseph Bergmann nicht faul die handschrift abdrucken lassen ...": Carl Lachmann ist verärgert, Theodor von Karajan verliert die Nerven und Joseph Bergmann weiß nicht, wie ihm geschieht. Mit dem Briefwechsel zwischen Joseph Bergmann und Jacob Grimm im Anhang. In: Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek 17 (2016), S. 40–128 (https://volare.vorarlberg.at/detail\_object/o:144576)

## N 100: B: 199 Friedrich Albert von Langenn

Langenn, Friedrich Albert von; Politiker, Schriftsteller, Historiker, Jurist, 1798 - 1868 | 116708077

## 2 Briefe von Friedrich Albert von Langenn an Joseph Bergmann:

Dresden - 05.08.1851 - Restaurierung

Dresden - 28.07.1852

## N 100 : B : 200 Ernestine Freiin von Langet

1804–1868. Letzte Nachfahrin der Reichsgrafen von Hohenems

1707 erwarb Reichsgraf Jakob Hannibal III. von Hohenems die Herrschaft Bistrau [Bystré/Tschechien] im Austausch gegen Vaduz. Von 1803 bis 1807 befanden sich die Handschriften A und C des Nibelungenliedes im Besitz der Reichsgräfin Maria Walpurga von Hohenems im Schloss Bistrau. Nach den Reichsgrafen von Hohenems folgten 1828 die Freiherren von Langet. Nach der Aufhebung der Patrimonialherrschaften wurde Bistrau ab 1848 zu einer selbständigen Stadt. Unter Ernestine Freiin von Langet wurde das Schloss Frischberg in Bistrau ab 1848 zu einem Treffpunkt von Künstlern und Schriftstellern. Nach ihrem Tode im Jahre 1868 fiel der Fideikommiss an Franz Joseph I.

## 1 Brief von Maximiliane Heinrich an Joseph Bergmann

Prag - 07.06.1850

Aufschrift J.B.: "an Fräul. v. Languet geschrieben am 20. Juni 1850."

Vermittelt auf Bitte von J.B. den Kontakt zu Ernestine von Langet über eine Bekannte, die mit ihr verwandt ist. Heinrich: Vermutlich befreundete Famlie.

#### 27 Briefe von Ernestine von Langet an Joseph Bergmann Restaurierung

Bistrau - 23.06.1850

Bistrau - 23.01.1857

```
Bistrau - 24.07.18??
```

Bistrau - 15.09.1857

Bistrau - 30.09.1857

Bistrau - 12.11.18??

Bistrau - 15.12.1857 + Umschlag mit Vermerk "v. Langet 14.12.1857"

Bistrau - 20.09.1858

Bistrau - 10.05.1859

Bistrau - 17.09.18??

Bistrau - 21.02.1860

Bistrau - 01.03.1860

Bistrau - 04.07.18??

Bistrau - 20.08.1860

Bistrau - 02.04.1861

Bistrau - 11.06.1861

Bistrau - 03.07.1861

Bistrau - 29.09.1861

Bistrau - 08.12.1861

Bistrau - 15.03.186?

Bistrau - 18.07.1862

Bistrau - 05.10.1862

Bistrau - 14.12.1862

Bistrau - 12.10.1865

O.O. - o.D. - "Mein werthester theuerster Freund! Das Häuflein ..."

O.O. – o.D. – "Mein sehr verehrter, geehrter Freund! So oft habe ich …"

O.O. – o.D., wohl Teil 2 eines Briefes – "Ihre verehrte Hausfrau umarme ich von ganzem Herzen, ebenso die guten Kinder …"

Vgl. A: 3: 4, Liste von Langet

Laut Bildstein, S. 143, sollen es über 40 Briefe sein. Zugehörige andere mitgezählt?

# 11 Briefe von Sofie Andritzky an Joseph Bergmann Restaurierung

Nichte von Ernestine Freiin von Langet

Bistrau - 23.02.1861

Bistrau - 18.05.1863

Bistrau - 28.08.1863

Bistrau - 28.09.1863

Bistrau - 08.06.1864

Bistrau – 15.02.1865

Bistrau - 07.07.1865

Bistrau - 26.07.1865

Bistrau - 24.02.1866

Bistrau - 16.03.1866

Bistrau – 27.12.1867; mit Nachschrift von Ernestine Langet

## N 100 : B : 201 Johann Martin Lappenberg

Lappenberg, Johann Martin; Historiker, Jurist, Archivar, 1794 - 1865 | 100180930

#### 1 Brief von Johann Martin Lappenberg an Ferdinand Wolf

Hamburg - 24.09.1839

Wolf, Ferdinand; Bibliothekar, Linguist, Literarhistoriker, 1796 - 1866 | 10427557X

## N 100 : B : 202 Carl du Jarrys Freiherr von La Roche

Du Jarrys de la Roche, Carl; Offizier, 1811 - 1881 | 11679982X

Vw. von: La Roche, Karl du Jarrys de (1811-1881)

Ist hier in der alten alphabetischen Abfolge verblieben.

## 1 Brief von Karl du Jarrys Freiherr von La Roche an Joseph Bergmann

Karlsruhe – 29.07.1853

## N 100 : B : 203 Louis de La Saussaye

La Saussaye, Louis de; Archäologe, 1801-1878 | 117648698

#### 1 Brief von Louis de La Saussaye an Joseph Bergmann

Paris - 02.12.1843

## N 100 : B : 204 Joseph Freiherr von Laßberg

Laßberg, Joseph von; Philologe, Germanist, Literarhistoriker, Politiker, Verwaltungsbeamter, 1770-1855 | 118778862

## 3 Briefe von Joseph Freiherr von Laßberg an Joseph Bergmann

Auf der alten Meersburg – 03.04.1843 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 beschr. S., Bl. 2v: Adresse Überlingen – 27.06.1846 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Erwähnte Person: Jodok Stülz (1799–1872) | 117356662

"Nun bitte ich Sie noch meinem lieben Freunde Stülz tausend und tausend innige grusze auszurichten: möge es dem würdigen manne stets wolgehen! Ihn noch einmal zu sehen, zu sprechen, gehoert unter meine liebsten und lebhaftesten wünsche."

Billett – o.O.u.D. – e. Gruß, überbracht "durch seine Nichte von Haysdorf" – 1. Bl.

"Therese von Haysdorf (1800-1882), ab 1855 mit dem Hofintendanten Baron Franz Simon von Pfaffenhofen verheiratet. Ihre Mutter war eine Schwester der ersten Gattin des Freiherrn Joseph von Lassberg."

http://www.edwin-fecker.de/ellenrieder.htm

# N 100: B: 205 Dominik Lebschy

Lebschy, Dominik; 1799-1884 | 129228516

Dominik (Anton) Lebschy (\* 23. Oktober 1799 in Wien; † 1. Juli 1884 in Schlägl) war von 1838 bis zu seinem Tod Abt im Stift Schlägl und von 1861 bis 1868 Landeshauptmann von Oberösterreich. (Wikipedia)

#### "Martin erster Abt zu Schlägl" – Ms., 2 Bl., 4 S.

Text über: Greysing, Martin; Abt, 1592-1665 | 142110841

#### N 100 : B : 206 Karl Gottfried von Leitner

Leitner, Karl Gottfried von; Schriftsteller, 1800 - 1890 | 11192975X

#### 1 Brief von Karl Gottfried von Leitner an Joseph Bergmann

Graz - 07.08.1839

Erwähnt: Prof. Eitel; Frau von Hofstätter

# Frau von Lick = Philippine von Sick

#### N 100: B: 207 Dr. von Liebenau

Doch nicht etwa Hermann von Liebenau, 03.10.1807 – 28.07.1874, Schweizer Historiker, Sohn des Freiherrn Joseph von Laßberg und der verwitweten Fürstin Elisabeth zu Fürstenberg, 1869 zufällig in Klagenfurt? Thematisch würde die Beziehung Sinn machen.

#### 1 Brief von Dr. von Liebenau an Joseph Bergmann

Klagenfurt – 1869 – Vermisst

Angaben nach dem leeren Umschlag

#### N 100 : B : 208 Michael Lisch

Professor in Innsbruck – Nicht im Verzeichnis der Professoren der Universität – Wohl Gymnasialprofessor

Jakob Probst: Geschichte der Universität in Innsbruck seit ihrer Entstehung bis zum Jahre 1860. Innsbruck: Wagner, 1869; Vgl. Michael Lisch: Bemerkungen über Rabelais. In: Programm des K.K. Akademischen Staats-Gymnasiums zu Innsbruck 6.1855, S. 3–25

#### 1 Brief von Michael Lisch an Joseph Bergmann

Innsbruck – 01.06.1862

Erhielt für Dorner 10 fl, Beschreibung von J.B.s Neffen Dorners Verhalten.

Der erwähnte "Professor und Direktor" könnte (!) sein: Harum, Peter, Prof. Dr. Dr.; geb. Graz 30.

04. 1825; gest. Wien 06. 04. 1875; WG.: Studium Rechtswissenschaft, Philosophie, 1845

Promotion (Dr. phil.), 1850 Promotion (Dr. iur.), o. Prof. Rechtsakademie Hermannstadt, 1852 o.

Prof. Univ. Pest, 1861 Prof. Univ. Innsbruck, 1863/1864 Rektor, 1870 Prof. Univ. Wien

# N 100: B: 209 Joseph Johann von Littrow

Littrow, Joseph Johann von; Astronom, Mathematiker, Direktor, 1781 - 1840 | 117085405

#### 2 Briefe von Joseph Johann von Littrow an Joseph Bergmann

Wien - 09.09.1832

Wien - 14.08.1836

## 1 Brief von Carl Ludwig von Littrow an Joseph Bergmann

Sohn von Joseph Johann von Littrow.

Littrow, Carl Ludwig von; Astronom, Hochschullehrer, 1811 - 1877 | 117065986

Wien - 01.03.1839

## 1 Brief von Auguste Littrow-Bischoff an Joseph Bergmann

Schwiegertochter von Joseph Johann von Littrow:

Littrow-Bischoff, Auguste; Schriftstellerin, 1819 - 1890 | 117066052

Wien - 27.03.1849

## N 100: B: 210 Friedrich Wilhelm Lorinser

Lorinser, Friedrich Wilhelm; Arzt, Chirurg, 1817 - 1895 | 117682993

#### 2 Briefe von Friedrich Wilhelm Lorinser an Joseph Bergmann

Wien - 17.07.1871

Wien - 22.01.1872

## N 100 : B : 211 Arnold Luschin von Ebengreuth

Luschin von Ebengreuth, Arnold; Jurist, Numismatiker, Rechtshistoriker, 1841 - 1932 | 117319848

## 1 Brief von Arnold Luschin von Ebengreuth an Joseph Bergmann

Graz - 02-03.1872 - Umschlag

#### N 100: B: 212 Fidel Madlener

\* 06.12.1797; † 03.01.1863. Pfarrer in Buch 1826–1836; Pfarrer in Altach 1836–1851; Muttergottesbenefiziat Feldkirch 1851–1863; Pfarrprovisor Schwarzach 1854–1855

## 1 Brief von Fidel Madlener an Joseph Bergmann; 2 Schriftstücke

Altach - 03.07.1851

Über Altacher Mundart [Mai 1851]

"Notizen über die Pfarrgemeinde Altach", Altach im Mai 1851

## N 100: B: 213 Johann Mailáth

Mailáth, Johann; Historiker, Schriftsteller, Übersetzer, 1786 - 1855 | 116688912

#### 2 Briefe von Johann Mailáth an Joseph Bergmann

Billett - o.O. - o.D.

Kündigt einige Damen zur Besichtigung der Ambraser Sammlung an.

Wien - 26.02.1837

Empfiehlt die junge Schriftstellerin mit dem Pseud. Mathilde Feldern Rolf zur Besichtigung der Ambraser Sammlung an; erwähnte Erzählung von ihr: "Wilhelm Oberbeck":

Vgl. ÖNB-Katalog: Feldern-Rolf, Mathilde: Vaterländisches Lesebuch für Kinder des

österreichischen Kaiserstaates. Wien: Mechitaristen, 1841

#### 1 Billett von Johann Mailáth an Maria Fischer

Wien - 26.02.1837

Mitteilung, dass ihr die Ambraser Sammlung offen stehe.

Feldern-Rolf, Mathilde; Schriftstellerin, 1810 - | 116439394

Maria Fischer. \*1810; Schriftstellerin mit dem Pseud. Mathilde Feldern Rolf, Adresse:

Schottenthor

#### N 100 : B : 214 Johann Fidelis Nikolaus Marmor

Marmor, Johann Fidelis Nikolaus; Historiker, Archivar, Arzt, Kunsthistoriker, 1804 - 1879 | 116785128

## 2 Briefe von Johann Fidelis Nikolaus Marmor an Joseph Bergmann

Konstanz - 23.07.1864

Konstanz - 13.01.1868

Beilage: Joseph Moosbrugger: Notizen zu Wendelin Moosbrugger. Vom "einzig noch

lebenden Sohn desselben." Constanz, 20.01,1868 – 2 Bl., 4 S.

In einem eigens von Bergmann angelegten Umschlag (eine gefaltete Todesanzeige von 1868):

"Die Künstlerfamilie Moosbrugger aus Rehmen"

Moosbrugger, Wendelin; Künstler, 1760 - 1849 | 119276046

Moosbrugger, Josef; Landschaftsmaler, Künstler, 1810 - 1869 | 119276054

## N 100: B: 215 Johann von Martini zu Wasserberg

\* Innsbruck; † 17.07.1859 München. K. K. Oberlandesgerichtsrat

http://sterbebilder.schwemberger.at/picture.php?/208285

J.B.: "Martini Joh. Ritter, Rath des k. k. Civil-Justiz-Trib[unal] erster Instanz zu Venedig, ehel. am

1. Sept. 1846 die Witwe des Delegaten Joseph Baron Dipauli"

1848 "Rath" im "K. K. Civil-Justiztribunal erster Instanz zu Venedig".

Hof- und Staats-Handbuch des Kaiserthumes Österreich 1848, Teil 1, S. 577

Tiroler Landesmatrikel: Martini zu Wasserburg, Freiherren und Ritter

Provinzial-Handbuch von Tirol und Vorarlberg für das Jahr 1847, S. 293

#### 2 Briefe von Johann von Martini zu Wasserberg an Joseph Bergmann

Kronau – 29.08.1843 – Restaurierung

Berichtet im Auftrag des Delegaten Joseph di Pauli vom Tod des Franz di Pauli.

Kaltern - 10.09.1846

Venedig – 27.10.1846

Venedig - 06.10.1847

Letzter Brief lag im Umschlag Marmor, die anderen bei Joseph di Pauli.

## N 100 : B : 216 Carl Friedrich Philipp von Martius

Martius, Carl Friedrich Philipp von; Arzt, Botaniker, Forschungsreisender, Musikinstrumentenbauer, Geigenbauer, 1794 - 1868 | 118731416

#### 2 Briefe von Carl Friedrich Philipp von Martius an Joseph Bergmann Restaurierung

München - 18.05.1841

München - 04.09.1850

# Über Marxer → Wurde zu Verfasser Biélsky gelegt

## N 100: B: 217 Hans Ferdinand Maßmann

Massmann, Hans F.; Publizist, Germanist, Literarhistoriker, Sportpädagoge, 1797-1874 | 119059193

## 8 Briefe von Hans Ferdinand Maßmann an Joseph Bergmann

München – 12.03.1840 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

München - 02.12.1840 - e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

München – 24.02.1841 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel

München – 16.06.1841 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

München – 08.04.1842 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

München – 22.04.1842 – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

München – 28.07.1842 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel

München – 03.08.1844 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel

# Bl. 3r: Abschrift eines Schreibens von General-Postmeister **Nagler** an **Friedrich Heinrich von der Hagen**, Berlin 08.03.1833

Nagler, Carl Ferdinand Friedrich von; Politiker, Kunstsammler, Generalpostmeister, 1770 - 1846 | 116880481

Hagen, Friedrich Heinrich von der; Germanist, 1780 - 1856 | 118829130

#### N 100 : B : 218 Josef Math

Auch: Franz Joseph Matt. \* 21.02.1815 Göfis; † 23.08.1891 Lingenau. Pfarrer: Benefiziat Lech 1840–1843, Pfarrverwalter Damüls 1843–1844, Pfarrer Mittelberg 1844–1863, Röthis 1863–1880, Lingenau 1880–1891

#### 1 Brief von Josef Math an Joseph Bergmann

Damüls – 20.05.1844

Beilage: Über die Pfarre Damüls in Vorarlberg – 2 Bl.

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

# N 100 : B : 219 Franz Xaver Matzenkopf

Matzenkopf, Franz Xaver; Münzenstempelschneider, Medailleur, 1762 - 1844 | 102091176X

#### **Angaben zur Genealogie Matzenkopf.** Ms. 1836 – 1 Bl.

Erhalten im Sept. 1836, laut Vermerk J.B.

Auf Umschlag: "Anlage IX" [?]

## N 100: B: 220 Josef Valentin Maurer

Josef Valentin Maurer (1797-1843), Kommunalpolitiker, Bürgermeister von Graz 1837–1843 Österreichisches Biographisches Lexikon

# 2 Briefe von Josef Valentin Maurer an Joseph Bergmann

Graz - 22.05.1839

Graz - 24.08.1842

## N 100 : B : 221 Friedrich Mayer

Mayer, Friedrich; Ordenspriester, 1793 - 1858 | 1020228741

\* 04.10.1793 Stockholm; † 29.12.1858 Rom. Propst des Stiftes St. Florian

## 1 Brief von Friedrich Mayer an Joseph Bergmann

St. Florian - 17.01.1858

## N 100 : B : 222 Jos[eph] Mayer

Laut Umschlag von J.B.: aus Feldkirch, Major und gest. als Oberstlieutnant in Bozen Als Kapitänleutnant verzeichnet im Militärschematismus des österreichischen Kaisertums 1847, S. 388, unter den Stabsoffizieren im Garnisons-Artillerie-District im Venezianischen zu Venedig

#### 2 Briefe von Joseph Mayer an Joseph Bergmann

Venedig - 02.10.1847

Venedig – 08.10.1847 – "nach dem Tod von Erzherzog Friedrich" (J.B.)

## N 100 : B : 223 Theodor Mayer

1837-1860. Stiftsbibliothekar in Melk.

"Unter dem Bibliothekar Theodor Mayer (1837-1860) wurden zahlreiche Hss. und Frühdrucke restauriert und neu gebunden. Eine separate Handschriftenkammer wurde im Erdgeschoß eingerichtet, weitere Räumlichkeiten im Erdgeschoß und im zweiten Stock wurden als Bücherspeicher adaptiert."

http://fabian.sub.uni-goettingen.de/fabian?Benediktinerstift\_(Melk)

#### 2 Briefe von Theodor Mayer an Joseph Bergmann

Melk - 09.01.1846

Melk - 07.01.1856

# N 100 : B : 224 Johann Mayr

\* 15.05.1792; † 19.05.1853. Weltpriester; Humanitätsprofessor Innsbruck bis 1840; Präfekt Gymnasium Feldkirch 1840–1848; Präfekt akad. Gymnasium Innsbruck 1848–1849; k.k. Schulrat Innsbruck 1850-1851

Vgl. Christoph Volaucnik, Das Feldkircher Gymnasium in den Jahren 1806 bis 1848. In: Alemannia Studens 10 (2000), S. 57–90.

# 9 Briefe von Johann Mayr an Joseph Bergmann

Feldkirch - 15.01.1841

Feldkirch - 09.04.1843

Bestätigung des Kaiserlich-Königlichen Gymnasiums (Feldkirch) über die Schenkung J. Bergmanns von meist Montfortischen Münzen.

Über die Münzsammlung im Gymnasium vgl. Christoph Volaucnik: Das Feldkircher Gymnasium, S. 89; Erich Somweber: Die Münzsammlung. In: Jahresbericht BGF 1955/56, S. 35–39; Günther Dembski: Die Münzsammlung des Bundesgymnasiums Feldkirch. In: Jahrbuch des Vorarlberger Museumsvereins 117 (1973), S. 223–269

Feldkirch - 22.04.1844

Feldkirch – ??.05.1844 [Brief beim Datum beschädigt].

Beilage: Sprachproben in Vorarlberger Mundarten, geliefert von Studenten, u.a. von Joseph Anton Tschofen – Doppelbl.

Vgl. N 100:D:5:1

Feldkirch - 03.08.1844

Feldkirch – 10.09.1844

Feldkirch - 26.01.1845

Beilage: Über Erbschaft Blattner. – 1 Bl. Vgl. J.B.: Vermerk Blattner

Feldkirch – 18.05.1845

Feldkirch - 01.08.1847

Vermerk zur Mineraliensammlung. – 1 Bl. (Noch keinem Brief zugeordnet)

## N 100 : B : 225 Caspar Mayerhöfer

Pfarrer in Oberstdorf - Vorname auch "Kaspar"

# 1 Brief von Caspar Mayerhöfer an Joseph Bergmann

Oberstdorf - 13.10.1844

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

## N 100 : B : 226 Antonio Mazzetti

Mazzetti, Antonio; Jurist, 1784 - 1841 | 142998818

#### 1 Brief von Antonio Mazzetti an Joseph Bergmann

Mailand - 05.11.1841

#### N 100: B: 227 Andreas von Meiller

Meiller, Andreas von; Wissenschaftler, Historiker, Archivar, 1812 - 1871 | 13693076X Österreichisches Biographisches Lexikon

## 1 Brief von Andreas von Meiller an Joseph Bergmann

[Wien] - ??.05.1851

Übersendet auf Wunsch J.B.s biographische Notizen zu seiner Person.

#### N 100: B: 228 Lodovico Menin

Menin, Lodovico; Hochschullehrer, 1783 - 1868 | 1042971706

#### 1 Brief von Lodovico Menin an Joseph Bergmann

Padua – 16.08.1852 – ital.

# N 100: B: 229 Wolfgang Menzel

Menzel, Wolfgang; Literarhistoriker, Schriftsteller, Historiker, Lehrer, Abgeordneter, Redakteur, 1798 - 1873 | 118580949

#### 1 Brief von Wolfgang Menzel an Joseph Bergmann

Stuttgart - 13.05.1867

# N 100: B: 230 Johann Michael Menzinger

\* 02.12.1792 Vaduz; † 05.09.1877 Überlingen (D). Landvogt

Historisches Lexikon des Fürstentum Liechtenstein online

## 1 Brief von Johann Michael Menzinger an Joseph Bergmann

Davos – Ende August 1844 – "Ueber Walser im Fuerstentum Liechtenstein" Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

#### N 100 : B : 231 Meinrad Merkle

Merkle, Meinrad; Benediktiner, Lehrer, 1781 - 1845 | 120458764 Präfekt am Feldkircher Gymnasium

#### 9 Briefe von Meinrad Merkle an Joseph Bergmann

Feldkirch - 04.01.1831

Feldkirch – 22.01.1831

Feldkirch - 29.03.1831

Feldkirch – 16.10.1837

Feldkirch - 25.11.1837

Feldkirch - 27.02.1838

Feldkirch - 22.03.1838

Feldkirch - ??.03.1840

Beilage: Aufstellung zum Ankauf von Münzen

Feldkirch - 11.04.1840

## N 100: B: 232 Jodok Metzler

\* 15.11.1814; † 09.12.1862.Pfarrer: Kooperator Rankweil 1838-1843, Pfarrhelfer Rankweil Anfang 1840er Jahre, Benefiziat Rankweil 1843-1845, Prof. am Theol. Diözesan-Studium Brixen 1845–1848, Rat im Konsistorium Brixen 1848, Pfarrer Alberschwende 1848–1862 – Geistl. Rat 1848, Titular-Konsistorial-Rat 1852–1859, Titular-Geistl.Rat 1860–1862

#### 1 Brief von Jodok Metzler an Joseph Bergmann

Rankweil – 27.05.1844

N 100: B: 233 Joseph Metzler

\* 2.6.1776 - † 11.8.1851. Landammann

## 1 Brief von Joseph Metzler an Joseph Bergmann

Schwarzenberg - 08.02.1839

Beilage: Über die Familie Metzler – 1 Bl.

Beilage: Über die Verlegung des Landgerichts nach Egg – 2 Bl.

# N 100: B: 234 Gerold Meyer von Knonau

Meyer von Knonau, Gerold Ludwig; Historiker, Geograf, Archivar, 1804 - 1858 | 100372724

## 5 Briefe von Gerold Meyer von Knonau an Joseph Bergmann

Mitteilung – o.O.u.D.

Zürich - 08.05.1847

Brief lag bei Joseph Mayer

Zürich - 14.02.1849

Zürich - 06.10.1851

Zürich - 22.09.1851

## N 100 : B : 235 Heinrich Meyer

Meyer, Heinrich; Numismatiker, Klassischer Philologe, Direktor, 1802 – 1871, 1801 - 1871 | 117559180

#### 2 Briefe von Heinrich Meyer an Joseph Bergmann

Zürich - 08.11.1858

Zürich - 24.04.1871

# N 100 : B : 236 Ferdinand Břetislav Mikovec

Mikovec, Ferdinand Břetislav; Schriftsteller, Archäologe, Literarhistoriker, Journalist, 1826 - 1861 | 121027279

## 1 Brief von Ferdinand Břetislav Mikovec an Joseph Bergmann

Prag - 01.07.1853

## N 100: B: 237 Conradin von Mohr

Mohr, Conradin von; Rechtsanwalt, Historiker, 1819 - 1886 | 1055259996

## 2 Briefe von Conradin von Mohr an Joseph Bergmann

Chur - 03.08.1854

Chur - 14.07.1871

## N 100: B: 238 Theodor von Mohr

Mohr, Theodor von; Historiker, Rechtsanwalt, Politiker, Redakteur, 1794 - 1854 | 117117919

## 5 Briefe von Theodor von Mohr an Joseph Bergmann

Chur - 02.02.1849

Chur - 08.10.1849

Chur - 10.11.1851

Chur - 24.03.1853

Chur - 07.05.1853

Laut Umschlag + 1 Fragebogen? Fragebogen fehlt. Dabei lag aber ein Brief von "von Moor" mit einer Frage, 1870. Alle Mohr und Moor lagen in einem Umschlag.

## N 100: B: 239 Theodor Mommsen

Theodor Mommsen; Historiker, Jurist, Germanist, Nobelpreisträger, 1817-1903 | 118583425 (1817–1903) | 118583425

#### 8 Briefe von Theodor Mommsen an Joseph Bergmann

Altona – 01.09.1847 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel

Leipzig – 28.11.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Leipzig – 22.12.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

Leipzig – 23.01.1850 [1856?] – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Leipzig – 22.02.1850 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

Leipzig – 08.04.1850 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Leipzig – 06.03.1853 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Leipzig – 08.07.1853 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

## N 100 : B : 240 Franz Joseph Mone

Mone, Franz Joseph; Archivar, Germanist, Historiker, 1796 - 1871 | 118861476

## 1 Brief von Franz Joseph Mone an Joseph Bergmann

Karlsruhe – 05.04.1852

## 1 Brief von Friedlinde Mone an Joseph Bergmann

\* 06.10.1822 Heidelberg, Tochter Franz Joseph Mones https://www.geni.com/people/Fridelint/6000000032441664339

Achern - 13.07.1853

Entschuldigt die ausbleibende Antwort des Vaters mit dessen Reise.

#### N 100 : B : 241 Jules Max Thibault Graf Montleart

1787–1865. Montleart, französische Adelsfamilie, die Anfang des 19. Jahrhunderts in Wien sesshaft wurde. – https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Montleart

#### 1 Brief von Jules Max Thibault Graf Montleart an Peter Fendi

[Wien] - 1836

Adressat laut Umschlag. - Erwähnt: J.B.

Fendi, Peter; Künstler, Maler, Grafiker, 1796 - 1842 | 11868664X

## N 100: B: 242 Conradin von Moor

Moor, Conradin von | 107350011X

Antiquariatsbuchhandlung in Chur

War offenbar mit C. v. Mohr identisch gesetzt.

## 1 Brief von Conradin von Moor an Joseph Bergmann

Chur - 04.02.1870

## N 100 : B : 243 Pius Moosbrugger

Moosbrugger, Joseph Pius; Pfarrer | 1031971246

#### 16 Briefe von Pius Moosbrugger an Joseph Bergmann; 4 Ms.

Dornbirn - 12.09.1836

Dornbirn - 31.05.1838

Dornbirn - 14.09.1838

Dornbirn - 04.12.1838

Dornbirn - 22.05.1840

Dornbirn - 28.06.1840

Dornbirn - 31.10.1840

Möggers – 26.10.1843

Klaus – 27.09.1847

o.O. – o.D. - "Wohlgeborner Herr Custos, Verehrter Freund! So sehr mich Ihre Zuschrift …" – Fortsetzung fehlt

Klaus – 03.07.1848

Klaus - 07.06.1849

Klaus - 29.07.1850

Klaus - 07.05.1851

```
Innsbruck - 06.06.1853 - Fehlt
```

Dornbirn - 29.03.1854

Über Mundarten und Orte in Vorarlberg. 4 Texte, Beilagen zu den Briefen:

"Wörter, Sprüche, u Redensarten die vorzüglich dem Hinterwälder eigen sind". Dornbirn, 16.09.1839. – 6 Bl.

"Für Dr. Bergmann". Über Sprichwörter – 1 Bl.

"Skizze der Geschichte Dornbirns" – 3 Bl.

"Über Klaus". 1847 – 2 Bl.

Umschlag, Ergänzung BGF: "16 Briefe u. 4 Beilagen". Siehe auch D:1:33

# Umschlag "Künstlerfamilie Moosbrugger aus Rehmen"

Angelegt von J.B. Kommt zu Marmor. Enthält nur eine Sendung von Marmor

# N 100 : B : 244 Henry Morin

Vermutlich: Henry Morin-Pons (1831-1905) – http://data.bnf.fr/10038340/henry\_morin-pons/Banquier, directeur de la banque "Veuve Morin-Pons", Lyon (fondée en 1805). - Numismate et collectionneur de monnaies anciennes, sceaux et cachets. - Auteur de deux opéras

#### 1 Brief von Henry Morin an Joseph Bergmann

Lyon - 25.05.1851

Anfrage zu Münzen

#### 1 Brief von Joseph Bergmann an Schwägerin Maria Moritzini

Wien - 26.06.1851

Ablage bleibt wie bei Bestandsübernahme im Alphabet der Korrespondenz bei Henry Morin. Dessen Brief hatte J.B. seinem Brief an die Schwägerin beigelegt und bittet sie, ihm den Antwortbrief im Französischen passend einzurichten.

#### N 100: B: 245 Karl Müllenhoff

Müllenhoff, Karl; Germanist, 1818 - 1884 | 119010879

# 3 Briefe von Karl Müllenhoff an Joseph Bergmann

Kiel - 05.10.1847

Kiel - 10.11.1847

Beigefügt: Antwortentwurf von J.B.

Kiel - 10.10.1849

Beilage: Auszüge aus Handschriften zu Ortnit/Wolfdietrich – 2 Bl.

J.B.: "beantwortet am 28.10.1849".

Beigefügt: Antwortentwurf von J.B.

Brief lag in anderer M-Mappe in einem Doppelblatt, beschriftet mit "Müller". Auf Umschlag: "3"; wohl ursprünglich doch den dann separat weggelegten Brief mitgezählt.

# N 100: B: 246 Max Joseph Müller

Müller, Max; Orientalist | 117602388

Max Joseph Müller, 1845 a.o. Professor der nichtbiblischen orientalischen Sprachen und Literatur, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, laut Universalhandbuch von München 1845, S. 394

Die Lesart des Vornamens auf dem Gymnasiumsumschlag als "Major" hatte einen langen Irrweg der Recherche zur Folge, u.a. die Prüfung, ob es der Vorarlberger "Schützenmajor" von 1809 sein könnte. Es handelt sich dabei aber um die Initialen "MJ".

## 1 Brief von Max Joseph Müller an Joseph Bergmann

München - 10.05.1845 - "Werthester Freund"

Empfiehlt einen Münchner Freund, einen Griechen namens Demetrius [?]

## N 100: B: 247 Julius Mützel

Mützell, Julius; Philologe, Gymnasiallehrer, 1807 - 1862 | 117179655

Prof. am Joachimsthalschen Gymnasium

## 7 Briefe von Julius Mützel an Joseph Bergmann

Berlin - 24.01.1847

Berlin - 31.10.1847

Berlin - 23.06.1848

Berlin - 08.10.1848

Berlin - 12.12.1848

Berlin - 22.09.1849

Berlin - 05.07.1850

# N 100: B: 248 Joseph Michael Muxel

\*22.11.1805; † 29.11.1870. Pfarrer, u.a. in Au und Raggal

## 3 Briefe von Joseph Michael Muxelan Joseph Bergmann

Au - 19.02.1839

Abschrift aus dem Pfarrbuch in Au. Über Johann Jakob Ober, Pfarrer in Au

Au - 11.10.1839

Über Johann Jakob Ober und Wiedertäufer

Raggal - 15.07.1844

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

N 100 : B : 249 Cyrill Napp

Napp, Cyrill; Abt, 1792 - 1867 | 13867471X

## 1 Brief von Cyrill Napp an Joseph Bergmann

Brünn - 17.10.1851

#### N 100: B: 250 Woldemar Neumann

Neumann, Carl Woldemar; Hauptmann, Historiker, 1830 - 1888 | 116962593

Veröff. z.B.: Kepler's Wohnhaus zu Regensburg in den Jahren 1626–1628

#### 1 Brief von Woldemar Neumann an Joseph Bergmann

Regensburg – 08.03.1866

## N 100: B: 251 Hugo von Obernitz

"Baron von Obernitz". Vermutlich: Obernitz, Hugo von; Soldat, General, 1819 - 1901 | 117592870 Seit Juni 1861 Oberstleutnant und ab Frühjahr 1863 Kommandeur des Garde-Füsilier-Regiments. Am 6. Juni 1865 zum Mitglied der Studienkommission der Kriegsakademie in Berlin ernannt. (Wikipedia)

# 1 Brief von Baron von Obernitz an Joseph Bergmann

Berlin – ??.01.1861

Familienforschung Obernitz: sucht Abschrift des Freiherrn-Diploms für Johann Heinrich Obernitz von 1695, verliehen von Kaiser Leopold

U: "von Obernitz / Lieutnant im Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment"

# N 100: B: 252 Franz Joseph Öhri

Oehri, Franz Joseph; Soldat, Schriftsteller, 1793 - 1864 | 136052223

K. K. General-Auditor und Schriftsteller, geb. auf dem Rennhofe zu Mauren am Schellenberg in

Vorarlberg 3. März 1793, gest. zu Güns in Ungarn 30. October 1864)

Besuchte gemeinsam mit J.B. das Gymnasium in Feldkirch.

BLKÖ; Historisches Lexikon des Fürstentum Liechtenstein online

#### 10 Briefe von Franz Joseph Öhri an Joseph Bergmann; Ms.

Venedig - 25.08.1839

Venedig - 16.10.1839

Verona – 11.03.1848

Wien - 02.04.1861

Wien - 24.02.1862

Güns – 08.10.1863

Güns – 03.12.1863

Güns - 31.12.1863

Güns - 01.02.1864

Güns – 29.07.1864 – J.B.: "letzter Brief"

"Aus meinem Leben." Ms. mit Ergänzung von J.B. am Schluss

Größerer Umschlag mit Vermerk von J.B.: "v. Öhri. Necrolog."

Todesanzeige Franz Joseph Öhri

# 2 Briefe von Louise Öhri an Joseph Bergmann; Ms.

Louise Öhri (2. Ehefrau 1860 Ludovica Zanko, geb. von Kreiml)

Güns - 06.11,1864

Güns - 21.12.1864

o.O.u.D. - "Noch ein kleiner Nachtrag aus Öhris Leben für Herrn v. Bergmann"

#### Joseph Bergmann, Ms.

Entwurf des Nekrologes Öhri – 3 Bl.

Vgl. N 100: E: 70: 4

N 100: B: 253 Friedrich Osann

Osann, Friedrich; Klassischer Philologe, 1794 - 1858 | 117150193

#### 2 Briefe von Friedrich Osann an Joseph Bergmann

Gießen - 06.06.1847

Der im Brief erwähnte Sohn, der gerade mit dem Studium der Jurisprudenz begonnen habe: Osann, Arthur; Jurist, Rechtsanwalt, Politiker, Abgeordneter, 1829-1908 | 117150088

Gießen – 14.05.1850

Briefe lagen zwischen die Öhri-Briefe gewurstelt und waren zunächst als vermisst verzeichnet.

N 100 : B : 254 Betty Paoli

Paoli, Betty; Schriftstellerin, Lyrikerin, 1814-1894 | 10692981X

## 1 Brief von Betty Paoli an Joseph Bergmann

Wien – 15.03.1856

## N 100: B: 255 Andreas Alois di Pauli

Pauli, Andreas Alois di; 1761 - 1839 | 104303735

Di Pauli Freiherr von Treuheim, Andreas Alois. \* 13.11.1861 Aldein bei Bozen; † 25.02.1839 Innsbruck. Jurist, Präsident des Tiroler Appellationsgerichtes

Das wirkliche Geburtsdatum 13. November 1761 weicht ab vom auch von Andreas Alois di Pauli selbst verbreiteten Datum 14. November. Letzteres war das Datum der Taufe. (Mitteilung von Dr. Hansjörg Rabanser, Ferdinandeum Innsbruck.)

Andreas Alois Di Pauli, Freiherr von Treuheim, entstammte einer wohlhabenden Bauernfamilie aus Aldein. Nach dem frühen Tod seiner Eltern studierte er in Innsbruck Rechtswissenschaften, Naturwissenschaften, Chemie und Geschichte. Nach dem Abschluss des Studiums in Pavia arbeitete er am Magistrat in Bozen. Bald entwickelte er sich zum Experten im Bereich der Landesverfassung, so dass er von der Stadt Bozen und dem Tiroler Landtag als Berater beigezogen wurde. Aufgrund seiner Verdienste um die Verteidigung des Landes wurde er 1797 in den Adelsstand erhoben. 1803 wurde er Appellationsrat in Innsbruck, eine Position, die er auch unter der bayerischen Herrschaft beibehielt. 1816 ging er als Hofrat bei der Obersten Justizstelle nach Wien, 1822 wurde er Landrechtspräsident in der Steiermark. 1824 kehrte er als Präsident des Appellationsgerichtshofes für Tirol und Vorarlberg nach Innsbruck zurück. Andreas Di Pauli, ab 1823 Vorstand des Museumsvereins, gehörte zu den Begründern des Tiroler Landesmuseums in Innsbruck. Die von ihm initiierte "Biblioteca tirolensis", nach seinem Ableben als "Dipauliana" bezeichnet, bildet u. a. die wichtigste historiographische Sammlung Tirols.

# BLKÖ; https://1809.tessmann.it; Nachlass im Ferdinandeum

In 2 Umschlägen waren unterschiedliche Zählungen mit Blei aufgemalt. Tintenfraß Restaurierung

## 42 Briefe von Andreas Alois di Pauli an Joseph Bergmann

Innsbruck - 30.10.1825

Innsbruck - 11.09.1826; Beilage 1 Bl.

Innsbruck - 19.03.1827

Innsbruck - 18.08.1827

Innsbruck - 10.12.1827

Bildstein, S. 12: 10.02.1827. Wohl Fehllesung. Angesprochener Inhalt "Primisser" kommt vor.

Innsbruck - 05.08.1828

Innsbruck - 07.12.1828

Innsbruck - 27.09.1829

Innsbruck - 21.01.1830

o.O. - o.D. - "Der Mensch ist nach seinem Äußern …"

Innsbruck - 21.05.1830

Innsbruck - 02.07.1830

Innsbruck - 07.12.1830

Innsbruck - 02.05.1831

Innsbruck – 22.09.1832

Innsbruck - 16.12.1832

Innsbruck - 28.02.1833

Innsbruck - 23.05.1833 - Umschlag

Innsbruck - 08.06.1833

Innsbruck - 16.10.1833

Innsbruck - 02.12.1833

Innsbruck – 27.12.1833

Innsbruck - 19.01.1835

Innsbruck - 12.11.1835

Innsbruck - 03.01.1836

Innsbruck – 27.02.1836

Innsbruck – 19.04.1836

Innsbruck – 28.05.1836

Innsbruck – 22.08.1836

Innsbruck – 10.10.1836

Innsbruck – 19.01.1837

Innsbruck – 27.01.1837

Innsbruck - 03.03.1837

Innsbruck - 30.10.1837

Innsbruck - 27.02.1838

Innsbruck - 31.03.1838

Innsbruck - 18.04.1838

Innsbruck - 09.05.1838

o.O. – o.D. – "Verehrtester Herr Bergmann!"

0.0. - 1838

Innsbruck - 19.09.1838

o.O. – o.D. - "Verehrtester Herr Bergmann! Ich sende Ihnen ..."

Sterbenachricht mit Andachtsbild S. Andreas – Druck, 2 Exemplare

Todesanzeige Andreas Alois Freiherr Di Pauli von Treuheim, Innsbruck 25.02.1839

Alois di Pauli: Stammtafel Andreas Alois Di-Pauli – nach "meist eigenhändigen Aufschreibungen des sel. Papa"

## N 100 : B : 256 Alois di Pauli

Sohn von Andreas Alois di Pauli; \*Innsbruck 24.01.1806; † 29.03.1889 Kaltern Kriminalaktuar beim Stadt- und Landrecht zu Innsbruck

## 16 Briefe von Alois di Pauli an Joseph Bergmann

Innsbruck - 24.06.1828

0.0. - 25.06.1828

Innsbruck - 15.09.1828

Innsbruck - 15.06.1829

Innsbruck - 21.01.1831

Innsbruck - 14.07.1839

0.0. - 0.D.

Übersendet Abschriften von Inschriften

o.O. - 12.01.1844.

Übersendet Exzerpt aus: ... Frantz Adamen Grafen [Franz Adam] von Brandis Teutsches Münz-Recht. Bozen 1693

Innsbruck - 08.02.1846

Innsbruck – 26.04.1861

Innsbruck – 29.05.1861

0.0. - 0.D.

Übersendet Exzerpt aus: "Nachrichten von dem Leben und den Schriften des Cistercienser Mönches zu Stams, Cassian Primisser." Schreiber: Rogerius Schranzhofer.

Das Original liegt im Stiftsarchiv Stams: CIST-A\_A 10/1. Nach: Michael Anderl: Das commercium litterarium des P. Kassian Primisser (1735–1771) aus dem Zisterzienserstift Stams. Edition, Einführung und Kommentar. Masterarbeit Innsbruck 2018, S. 486.

http://diglib.uibk.ac.at/urn:nbn:at:at-ubi:1-19089.

"Lindner, Tanner und Bergmann bezogen sich stets auf die biographischen Angaben von Primissers Nachfolger Rogerius Schranzhofer (1746–1816), der dessen Korrespondenz intensiv durchgesehen und für seine Biographie verwendet hatte." (Anderl, S. 17)

Vgl. Joseph Bergmann: Die fünf gelehrten Primisser. In: Beiträge und Mittheilungen des Alterthums-Vereines zu Wien 5 (1861), 179–244.

0.0. - 0.D.

Übersendet Abschrift aus einer Zeitung: Nekrolog Gottfried Primisser.

Innsbruck – 1862-02-??.

Übersendet Abschrift eines Aufsatzes von Gottfried Primisser.

Innsbruck - 09.03.1864

Innsbruck - 26.02.1866

## N 100 : B : 257 Franz di Pauli

Pauli, Franz di; 1789 - 1843 | 116061626

Appellationsrat zu Mailand

Laut GND: 02.06.1789 - 24.08.1843 [16 Uhr] – Geburtsdatum ist falsch: 1. Juni, so in der Stammtafel Andreas Alois Di-Pauli und im Sterbebild: http://sterbebilder.schwemberger.at/picture.php?/65480. Bestätigt aus dem Taufbuch von Dr. Hansjörg Rabanser, Ferdinandeum Innsbruck.

# 2 Briefe von Franz di Pauli an Joseph Bergmann

Mailand – 21.08.1825

Schreibt für den erkrankten Bruder Hans

Mailand – 17.09.1825

Übersendet die Todesanzeige von Johann Baptist di Pauli

# N 100 : B : 258 Johann Baptist – "Hans" – di Pauli

Sohn von Andreas Alois di Pauli; \*Bozen 29.11.1799; † Mailand 15.09.1825

k. k. Gubernialkonzeptspraktikant

## 12 Briefe von Johann Baptist di Pauli an Joseph Bergmann

Wien – 10.06.1820 Restaurierung

Graz - 14.09.1822

Graz - 23.10.1823

Brescia - 19.03.1823

Brescia – 13.061823

Brescia - 03.12.1823

Brescia - 11.12.1823

Brescia – 22.02.1824

Brescia – 15.04.1824 [vermutetes Jahr]

Mailand – 13.08.1824 [vermutetes Jahr]

Mailand - 21.09.1824

Mailand - 11.02.1825

## N 100 : B : 259 Joseph di Pauli

Sohn von Andreas Alois di Pauli; \* Bozen 19.02.1791; † Verona 18.05.1845 Provinzial-Delegat zu Padua bzw. Verona

#### 2 Briefe von Joseph di Pauli an Joseph Bergmann

Verona - 08.11.1844

Bittet um Rat, wo die zwei Söhne Jus studieren sollten

Verona - 12.04.1845

"letzter Brief" (J.B.)

## 1 Brief von Anton di Pauli an Joseph Bergmann

\* 09.06.1828 Padua; † 10.03.1883 Kaltern. Ältester Sohn von Joseph di Pauli

[Kaltern] - 10.09.1846

## N 100: B: 260 Johann Perthaler

Perthaler, Johann von; Jurist, Abgeordneter, Erzähler, Dramatiker, 1816-1862 | 116091592

"Eine deutsche Frau." Gedicht. o.D. Vermutlich Autograph

Gefunden in dem Konvolut "Gedichte in autographen Abschriften oder Drucken" (D-Slg.)

# N 100: B: 261 Georg Petzoldt

Petzoldt, Georg; Künstler, Maler, Zeichner, Lithograf, 1810-1878 | 118593463 auch: Georg Pezolt; Georg Pezoldt

## 1 Brief von Georg Petzoldt an Joseph Bergmann

Salzburg – 10.10.1850 – e. Br. m. U., 4 Bl., 4 beschr. S., Bl. 4v: Adresse

## N 100 : B : 262 François Simon de Pfaffenhoffen

François Simon de Pfaffenhoffen (1797 – 1872) | 1055206663

Franz Simon Pfaff von Pfaffenhofen, franz. François Simon de Pfaff de Pfaffenhoven (\* 27. Oktober 1797 in Saint-Cyr du Vaudreuil; † 4. April 1872 in Donaueschingen) war ein Freiherr, Großherzoglich Badischer Kammerherr und Numismatiker. – Wikipedia

# 4 Briefe von François Simon de Pfaffenhoffen an Joseph Bergmann

Canstatt – 27.06.1847 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S., Umschlag

Donaueschingen – 15.03.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

Heiligenberg – 08.09.1862 – e. Br. m. U., 4 Bl., 6 beschr. S.

Heiligenberg – 10.11.1862 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

## N 100: B: 263 Franz Pfeiffer

Franz Pfeiffer; Germanist, Philologe, Literaturwissenschaftler, Bibliothekar, 1815-1868 | 118740776 \* 27.02.1815; † 29.05.1868

## 5 Briefe von Franz Pfeiffer an Joseph Bergmann

Stuttgart - 11.11.1844 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel

Beilage: Notiz von **Christoph Friedrich von Stälin** für Pfeiffer zur Weitergabe an Bergmann – 1 Bl., 1 S.

Stuttgart – 24.05.1845 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel

Stuttgart - 25.02.1846 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Stuttgart – 28.02.1856 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Rorschach – 02.08.1863 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Briefe der 1840er Jahre: Schreibt als Sekretär des "Litterarischer Vereins" in Stuttgart betr. Ambraser Liederbuch. Daher wird auch Falkenberg hier abgelegt.

#### Falkenberg, Baptist

Kassier des "Litterarischen Vereins" in Stuttgart.

Unterzeichnet als "Falkenberg". Vorname? Im Stuttgarter Adressbuch von 1847 wird ein Falkenberg als "Güterbuchscommissär" angeführt, aber ohne Vornamen: Königsstr. 1; 1850 als "Baptist". Dann 1857 die Sekretärswitwe "B. Falkenberg".

## 1 Brief von Baptist Falkenberg an Joseph Bergmann

Stuttgart – 05.02.1847 – 2 Bl., 1 S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel, Siegel

Übersendet Wechsel für Honorar Ambraser Heldenbuch

Lag selbständig im Alphabet unter F.

#### N 100: B: 264 Adolf Pichler

Adolf Pichler (1819 – 1900) | 118742353 – Schriftsteller, Lyriker, Geologe, Mineraloge

#### 5 Briefe von Adolf Pichler an Joseph Bergmann

Innsbruck - 08.11.1849

Innsbruck - 05.02.1850

Innsbruck - 11.07.1850

o.O.u.D. – "Euer Wolgeborn Herr Rath! Hochverehrter Freund! Herr Ignaz Val. Zingerle, Professor am hiesigen Gymnasium, hat mich ersucht …"

Innsbruck - 22.12.1850

# N 100: B: 265 Caroline Pichler

Caroline Pichler (1769 – 1843) | 118742361 – Schriftstellerin, Übersetzerin

#### 1 Brief von Caroline Pichler an Joseph Bergmann

0.0. - 16.07.18??

## N 100: B: 266 Fritz Pichler

Pichler, Fritz; Archäologe, Numismatiker, Historiker, Heraldiker, Siegelkundler, Schriftsteller, Hochschullehrer, Germanist, 1834-1911 | 116177810

## 3 Briefe von Fritz Pichler an Joseph Bergmann

Graz - 28.02.1860 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Graz - 03.11.1862 - e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

o.O. – o.D. – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Der Anfang einer wohl längeren Sachdarstellung in Briefform fehlt.

Spätere Zählungen: mit Buntstift rot "4"; mit Blei "p.19".

#### N 100 : B : 267 Benedikt Pillwein

Pillwein, Benedikt; Schriftsteller, Biograf, Jurist, Heimatkundler, 1779 - 1847 | 116185848

#### 1 Brief von Benedikt Pillwein an Joseph Bergmann

Linz - 21.09.1842

#### N 100 : B : 268 Franz Ernst Pipitz

Pipitz, Franz Ernst; Schriftsteller, Journalist, 1815 - 1899 | 119072882

#### 1 Brief von Franz Ernst Pipitz an Joseph Bergmann

Zürich - 18.02.1849

#### N 100: B: 269 Samuel Plattner

Plattner, Samuel; Journalist, Schriftsteller, 1838-1908 | 12641727

Historisches Lexikon der Schweiz

## 2 Briefe von Samuel Plattner an Joseph Bergmann

Bregenz – 03.01.1871

Bregenz - 30.05.1871

## N 100: B: 270 Joseph von Pöltl

Offizier, Konter-Admiral – \* 31.10.1810 Klosterneuburg; † 09.05.1889 Triest

https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=76388

Ausführliche Biographien der Admirale bei Antonio Schmidt-Brentano, Die österreichischen Admirale, 3 Bde., Osnabrück bzw. (Bd. 3) Bissendorf: Biblio-Verlag 1997/2005.

## 1 Brief von Joseph von Pöltl an Joseph Bergmann

Pola - 23.12.1858

Beilage: "Biographie des Herrn Josef Ritter von Pöltl, k.k. Conteradmiralen (Generalmajor.)" [von Pölt selbst]

Auf Umschlag: "1 (1858) mit Beilage (Pöltls Lebenslauf)". Umschlag ist leer – aber in anderer Mappe in neuerem Umschlag beides gefunden; wurde zusammengeführt.

#### N 100: B: 271 Aurelius Polzer

Polzer, Aurelius; Schriftsteller, 1848-1924 | 119431351

16.12.1848–02.05.1924; aus Feldkirch; Pseud.: Fels, Erich; Stark, Arnim; Stark, Armin

Hans Nägele: Aurelius Polzer, der Mann und sein Werk. Bregenz: Richter und Psotta, 1913 Otto Rath: Aurelius Polzer (1848–1924). Ein Barde für Alldeutschland. Politische Lyrik in der Tradition der Befreiungskriege. Diplomarbeit. Universität Graz, 1992

# 1 Brief von Aurelius Polzer an Joseph Bergmann

Wien – 14.10.1871 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

Über die Prüfung in Philologie. Schwager Prof. Mähr wurde nach Triest versetzt.

#### N 100 : B : 272 Achilleus Postolakkas

Postolakkas, Achilleus; Archäologe, Numismatiker | 116277270

# 5 Briefe von Achilleus Postolakkas an Joseph Bergmann

Athen - 27.11.1841

Athen - 26.04.1842

Athen - 27.06.1842

Athen - 23.01.1848

Athen - 06.06.1863

#### N 100: B: 273 Alois Primisser

Primisser, Alois; Numismatiker, Archäologe, 1796-1827 | 116290544

## 3 Briefe von Alois Primisser an Joseph von Arneth; Ms.

Joseph Calasanza von Arneth (1791 – 1863) | 100016642

o.O. – o.D. – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 S., Adressierung – "Verehrter Herr College / Ich bitte beyliegende Münze …"

o.O. - 28.02.1827 - e. Br. m. U., 1 Bl., 1 S., Adressierung

o.O. - 09.03.1827 - e. Br. m. U., 1 Bl., 1 S., Adressierung

Zeugnis für einen Tischlergesellen, Entwurf. – Wien 25.04.1815

#### N 100 : B : 274 Anton Prokesch von Osten

Prokesch von Osten, Anton; Diplomat, Politiker, Forschungsreisender, 1795 - 1876 | 118596713

# 3 Briefe von Anton Prokesch von Osten an Joseph Bergmann

o.O. – o.D. – "Verehrter Freund, Sie haben die Gefälligkeit gehabt …"

Athen - 12.12.1840

Athen - 10.04.1845

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

Beschriftung Umschlag von J.B.: "Baron von Prokesch u. Herr Hofrath v. Kiesewetter." Später mit blauer Tinte, lat. Schrift, neben Prokesch: "2 (1840) Gedicht Seidls"; neben Kiesewetter: "1 (1832) Unterricht". Brief Kiesewetter von 1832 nicht vorhanden – Vermisst

# N 100: B: 275 Johann Adam Pupikofer

Pupikofer, Johann Adam; Bibliothekar, Archivar, Pfarrer, Historiker, 1797 - 1882 | 11565108X

## 3 Briefe von Johann Adam Pupikofer an Joseph Bergmann

Frauenfeld - 31.01.1863

Frauenfeld - 12.03.1863

Frauenfeld - 21.04.1863

# N 100 : B : 276 August Raenz

Auch: August Ränz. Hauptmann im 5. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Heßen; † 12.12.1848 in Nürnberg.

Vgl.Regierungsblatt für das Königreich Bayern 1849; Militärhandbuch Bayern z.B. 1840

## 2 Briefe von August Raenz an Joseph Bergmann

Nürnberg - 27.05.1845

Nürnberg - 26.10.1845

# N 100: B: 277 Johann Baptist Raidt

\*13.11.1790; †19.01.1868. Pfarrer in Mellau

Vw. von: Reidt, Johann Baptist; Raid, Johann Baptist

## 5 Briefe von Johann Baptist Raidt an Joseph Bergmann

Mellau - 04.03.1837

Mellau - 20.10.1839

Mellau - 19.12.1839

Mellau - 08.07.1842

Mellau - 08.01.1847

Zettel mit Hinweis auf eine Veröffentlichung 1849

## N 100 : B : 278 Fidel von Ratz

\* 24.01.1821 Bezau; † 12.10.1901 Bregenz. 1858–1860 k. k. Bezirksvorsteher von Welsberg, 1860–1863 k. k. Bezirksvorsteher von Passeier, 1863–1868 k. k. Bezirksvorsteher im Montafon (Schruns). Chronik der Bezirkshauptmannschaft Lienz (https://www.tirol.gv.at)

# 1 Brief von Fidel von Ratz an Joseph Bergmann

Schruns - 27.04.1866

# N 100: B: 279 Johann Kaspar von Ratz

1829-1913. Sohn des Politikers und Landrichters Johann Kaspar Ratz (1786 bis 1860). Gilt als Urahn der Vorarlberger Landesbediensteten. Vereinskassier Landesmuseumsverein, Kanzleileiter des Vorarlberger Landesausschusses 1861–1911.

Ulrich Nachbaur: Johann Kaspar von Ratz. Urahn der Vorarlberger Landesbediensteten [V-Dialog 5 (2011) 4]

# 4 Briefe von Johann Kaspar von Ratz an Joseph Bergmann; Schriftstück

Bregenz – 27.03.1862

Bregenz - 06.08.1863

Bregenz - 07.10.1863

Brief lag im Konvolut Gedichte, das sich in der Sammlung D:5:3 fand: "Varia, gedruckte u. ungedruckte Blätter über die Mundarten v. Vorarlberg v. Tiburt. Fritz, Tschofen, Elsensohn."

Bregenz - 11.02.1867

Abschrift der Urkunde: Erhebung von Johann Kaspar Ratz in den Ritterstand durch Kaiser Franz Joseph I., 14.07.1855

Ratz, Johann Kaspar von; Jurist, Politiker, 1786 - 1860 | 1027435289

# N 100: B: 280 Joseph von Raymond

Raymond, Joseph von; Theaterdirektor, Beamter, 1801-1873 | 116367865 1848 K. K. Hofsekretär

Kalender zum Gebrauche des Oesterreichisch-kaiserlichen Hofes für das Jahr 1848, S. 22 [ANNO]

#### 1 Brief von Joseph von Raymond an Joseph Bergmann

[Wien] - 28.10.1848

#### N 100: B: 281 Oskar von Redwitz

Redwitz, Oskar von; Schriftsteller, Germanist, Philosoph, Jurist, 1823 - 1891 | 116392983

#### 1 Brief von Oskar von Redwitz an Johanna Bergmann

Bad Kreuth - 30.07.1861 - Stich

#### N 100 : B : 282 Jacques Reichel

1780-1857. Staatsrat

Vgl. Die Reichelsche Münzsammlung in St. Petersburg. [St. Petersburg] 1842

Link zum Datensatz: http://permalink.obvsg.at/AC08376279

#### 1 Brief von Jacques Reichel an Joseph Bergmann

St. Petersburg - 18.07.1850

#### N 100: B: 283 Gottfried Reichhart

Reichhart, Gottfried; Pater, Bibliothekar, 1821 - 1900 | 116397683

#### 1 Brief von Gottfried Reichhart an Joseph Bergmann

Göttweig – 12.01.1855

u.a. Dank für Übersendung von 3 Exemplaren Herant

#### N 100: B: 284 Evarist Reimann

Arzt, Primar-Arzt im Spital der barmherzigen Brüder, Judenplatz (Lehmann 1859)

#### 1 Brief von Evarist Reimann an Joseph Bergmann

o.O. [Wien] - 22.09.1840

Entschuldigt sich für Irgendetwas

N 100 : B : 285 Andreas Réthy

Réthy, Andreas; Linguist, Theologe, Gräzist, Priester, 1777 - 1841 | 1068934980

#### 1 Brief von Andreas Réthy an Joseph Bergmann

Raab [Győr] – 11.01.1822

Lobt J.B. sehr für die Rezension seines Buches. Mit Bemerkung J.B.s

#### N 100: B: 286 Anna Gräfin Revertera von Salandra

\* 1800 Salzburg, † 1881 Aigen; geb. von Hartmann (Salzburg-Wiki)

# 1 Brief von Anna Gräfin Revertera von Salandra an Joseph Bergmann

Schloss Tollet bei Grieskirchen (Oö) – 06.09.1850

# N 100: B: 287 Ernest Anton Rhomberg

\* 2.3.1823; † 16.8.1873.

J.B.: Offizier, Sohn des Malers und Professors Joseph Anton Rhomberg aus Dornbirn

Der Autor im Hof- und Staatshandbuch zuletzt nachgewiesen 1870, S. 213 als Haupt mann und Lokal-Genie-Direktor der Festung Landau in der Pfalz.

Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die neuzeitlichen Handschriften Cgm 5155–5500. Wiesbaden 2000; Cgm 5116

#### 5 Briefe von Ernest Anton Rhomberg an Joseph Bergmann

München - 13.03.1850

München - 30.04.1856

Paris - 19.07.1856

Landau - 29.05.1869

Landau - 17.10.1869

Übersandte Anlagen waren separiert und unter D abgelegt worden.

#### N 100: B: 288 Franz Richter

Richter, Franz Xaver; Historiker, Priester, Pädagoge, Bibliothekar, 1783 - 1856 | 115401318 Österreichisches Biographisches Lexikon

#### 5 Briefe von Franz Richter an Joseph Bergmann

Olmütz - 23.12.1839

Olmütz – 01.01.1840

Olmütz - 20.04.1840

Olmütz – 11.05.1840

Olmütz - 27.05.1840

# N 100: B: 289 Carl Ritter

Ritter, Carl; Geograf, Forschungsreisender, 1779 - 1859 | 11860130X

#### 1 Brief von Carl Ritter an Joseph Bergmann

Berlin – 26.10.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 1 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

Dank für Übersendung der Publikationen über Sette Comuni und Galtür – schreckliche Wirren der Zeit

#### N 100: B: 290 Karl Ritter

1804-1878. Dr., Chorherr in St. Florian

#### 4 Briefe von Karl Ritter an Joseph Bergmann

St. Florian - 06.11.1852

St. Florian - 04.12.1852

St. Florian - 08.09.1855

St. Florian - 06.01.1857

# N 100 : B : 291 [ ... ] Robert

Robert, ... - Nicht näher identifiziert bisher.

"Sous-Intendant militaire, professeur de Legislation et d'Administration militaire ..."

#### 1 Brief von [ ... ] Robert an Joseph Bergmann

Metz - 16.02.1872

# Freiherr von La Roche → verlegt zu La Roche

# N 100 : B : 292 Alois Roeggl

Roeggl, Alois; Prälat, 1782 - 1851 | 127859780

Prämonstratenser Chorherren Stift Wilten, Innsbruck: 47. Abt Alois I. Röggl (1820-1851)

#### 4 Briefe von Alois Roeggl an Joseph Bergmann

Stift Wilten - 22.12.1841

Stift Wilten - 04.04.1843

Stift Wilten - 24.05.1846

Stift Wilten - 11.09.1846

1 Antwortentwurf J.B., o.D.

Rölle = Kölle

# N 100: B: 293 Rupert Rosegger

Rosegger, Rupert; Geistlicher, Schriftsteller, 1819 - 1887 | 1019375671

# 1 Brief von Rupert Rosegger an Joseph Bergmann

Freistritz – 05.07.1853

# N 100 : B : 294 Ludwig Ross

Ross, Ludwig; Archäologe, Philologe, Schriftsteller, 1806 - 1859 | 116630175

# 1 Brief von Ludwig Ross an Joseph Bergmann

Athen - 08.12.1841 [Eingangsdatum]

#### N 100: B: 295 Franz Roth

Roth, Franz; Philologe, Germanist, Sekretär, 1811 - 1869 | 11663765X Anfangs Lehrer an der Weißfrauenschule

# 16 Briefe von Franz Roth an Joseph Bergmann

Restaurierung

Frankfurt a.M. - 15.02.1837

Frankfurt a.M. – Frühjahr 1837 – Antwort auf Bergmann-Brief vom 2.3.1837

Frankfurt a.M. – 08.-09.01.1840

Frankfurt a.M. - 06.02.1840

Frankfurt a.M. - 18.06.1840

Frankfurt a.M. - 24.09.1840

Frankfurt a.M. - 10.11.1840

Frankfurt a.M. - 06.01.1841

Frankfurt a.M. - 27.05.1841

Frankfurt a.M. - 22.07.1841

Frankfurt a.M. - 04.09.1841

Frankfurt a.M. – 21.01.184[2] – Fortsetzung fehlt

Frankfurt a.M. - 04.03.1842

Frankfurt a.M. – 06.05.1842

Frankfurt a.M. - 23.09.1842

Frankfurt a.M. - 01.10.1843

#### N 100 : B : 296 Karl Roth

Roth, Karl; Germanist, Archivar, 1802 - 1880 | 11666374X

#### 2 Briefe von Karl Roth an Joseph Bergmann

München – 04.06.1843 ["4. d. Brachm. 1843"] – 1 e. Br. m. U., 2 Bl., 1 S., Bl. 2v: Adresse, Siegel

Erwähnt: Schmeller, Maßmann, Kaiserchronik, Titurel

München – 10.09.1847 – 1 e. Br. m. U., 2 Bl., 1 S., Bl. 2v: Adresse, Siegel

Erwähnt: Ulrich von Liechtenstein

#### N 100: B: 297 Karl Heinrich Roth von Schreckenstein

Roth von Schreckenstein, Karl H.; Archivar, Kämmerer, Historiker, 1823 - 1894 | 116639342 Deutsche Biographie

# 2 Briefe von Karl Roth von Schreckenstein an Joseph Bergmann

Donaueschingen – 31.07.1864

Donaueschingen – 08.11.1865

Unterzeichnet als "C. H. Roth v. Schreckenstein"

Zunächst leeren Umschlag aus neuerer Zeit aufgefunden: "Dr. v. Roth – Donaueschingen – 2 (1864, 1865) Archivalien" – Die 2 Briefe sind wieder aufgetaucht mitten in den Briefen von Franz Roth

#### N 100 : B : 298 Anton Ruland

Ruland, Anton; Bibliothekar, Katholischer Theologe, Politiker, 1809 - 1874 | 119279452

#### 2 Briefe von Anton Ruland an Joseph Bergmann

Würzburg - 09.06.1869

Würzburg - 15.12.1870

# N 100 : B : 299 Eduard Rüppell

Rüppell, Eduard; Arzt, Naturwissenschaftler, Zoologe, Forschungsreisender, 1794 - 1884 | 11669811X

#### 1 Brief von Eduard Rüppell an Joseph Bergmann

Frankfurt - 12.05.1854

#### N 100: B: 300 Franz Xaver Rüscher

\* 13.07.1753; † 10.10.1835. Kaplan in Hittisau

Auf das Priester-Jubiläum des Hochw. Herrn Franz Xaver Rüscher, Kaplans in Hittisau, am 8ten Oktober 1818 / von Dechant und Pfarrer Mätzler in Opfenbach. In: Bibliothek vorzüglicher Predigten des In- und Auslandes. Für das Jahr 1831. Bd. 1, S. 165–191

#### 1 Brief von Franz Xaver Rüscher an Joseph Bergmann

o.O. – o.D. – 2 Bl., 4 S.

22.05.1818: Laut Vermerk von J.B. auf Bl. 1r. Anfang fehlt, also schon bei Bergmann nicht mehr vorhanden.

#### N 100: B: 301 Eduard von Sacken

Sacken, Eduard von; Archäologe, Altertumswissenschaftler, Numismatiker, Kunsthistoriker, 1825-1883 | 115154094 - BLKÖ

# 12 Briefe von Eduard von Sacken an Joseph Bergmann

Rom - 14.04.1866

Neapel - 07.05..1866

Florenz - 03.06.1866

Ofen – 17.07.1866 Bildstein, S. 37: 17.06.1866, wahrscheinlich Fehllesung

Ofen - 14.08.1866

Wien - 10.09.1866

Wien – 21.09.1866

Wien – 03.10.[1866]

Wien - 15.10.1866

Wien - 24.10.1866

Wien - 29.02.1871

Wien -03.03.1872

Ein Antwortentwurf von J. Bergmann, o.D.

# N 100: B: 302 Ulysses Anton von Salis-Marschlins

Salis-Marschlins, Ulysses Anton von. Österreichischer Offizier.

\* ??.07.1792 Soglio (Schweiz); † 12.05.1848 Mantua (Italien)

Vw.: Salis-Soglio, Ulysses Anton von; Namensform laut Unterschrift: Salis-Marschlins, Ulysses A. von

Ulysses Anton Freiherr von Salis-Soglio entstammte dem alten Graubündener Adelsgeschlecht Salis. Er wurde als Sohn des österreichischen Kämmerers Anton Freiherr von Salis Soglio (\* 2. Oktober 1760 in Soglio; † 13. September 1831 in Innsbruck)<sup>[4]</sup> und dessen Ehefrau Elisabeth Buol von Strassberg (\* 1763; † 1834) geboren."

https://de.wikipedia.org/wiki/Ulysses Anton von Salis-Soglio

"Allem Anscheine nach ein Sohn des in Wien verstorbenen Karl Ulysses von Salis-Marschlins [1762 bis 1818] und Barbara's von Rosenvoll."[?]

Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich

Ehefrau: Josephine v. Salis-Soglio, geb. Körber

Ziemlich sicher Enkel von: Salis-Marschlins, Ulysses von; Politiker, Historiker, Publizist, 1728 - 1800 | 11676452X

"Das Geschlecht existiert heute mit dem Namen Freiherr von Salis-Soglio"

https://de.wikipedia.org/wiki/Salis (Adelsgeschlecht)

Siehe auch: Familienarchiv v. Salis-Zizers

https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/afk/sag/dienstleistungen/bestaende/nichtsta atlichearchive/Documents/CB\_II\_1360\_e09\_STAR.pdf

#### 1 Brief von Ulysses Anton von Salis-Marschlins an Joseph Bergmann

Marschlins - 08.11.1845

#### N 100 : B : 303 Hugo Karl Eduard Salm-Reifferscheidt-Krautheim

Salm-Reifferscheidt-Krautheim, Hugo zu; Politiker, Unternehmer, 1803 - 1888 | 116766549

Fürst Hugo Karl Eduard Salm-Reifferscheidt-Raitz (\* 15.09.1803 in Brünn; † 18. 04.1888 in Wien)

https://de.wikisource.org/wiki/BLK%C3%96:Salm-Reifferscheid, \_Hugo\_Karl\_Eduard\_Altgraf

https://de.wikipedia.org/wiki/Hugo Karl Eduard Salm-Reifferscheidt

https://www.geni.com/people/Hugo-F%C3%BCrst-zu-Salm-Reifferscheidt-

Raitz/600000016329434240

Weitere Namen: Salm Reifferscheid Krautheim, Hugo zu; Reifferscheid Krautheim, Hugo zu Salm; Krautheim, Hugo zu Salm Reifferscheidt; Salm-Reifferscheidt-Raitz, Hugo zu; Salm-Reifferscheid, Hugo Karl Eduard zu

http://deacademic.com/dic.nsf/dewiki/1227743

https://de.wikisource.org/wiki/BLK%C3%96:Salm,\_die\_Altgrafen\_und\_F%C3%BCrsten,\_Genealogie

#### 1 Brief von Hugo Karl Eduard Salm-Reifferscheidt-Krautheim an Joseph Bergmann

Wien - 14.03.1860

#### N 100: B: 304 Konstantin Sautterleite

Sohn des k.k. Försters Konstantin Sautterleite, verstorben 1843

#### 1 Brief von Konstantin Sautterleite an Joseph Bergmann

Innsbruck – 15.08.1870 Über die Abstammung der Familie *Brief lag bei Josef Sutterlüti* 

#### N 100: B: 305 Josef Ritter von Schletterer

Wahrscheinlich: Dr. jur. Josef Schletterer, Oberlandesgerichtsrat in Innsbruck; \* ;† 06.01.1880 Handbuch der Behörden, Institute, Vereine und Anstalten im Kronlande Tirol und Vorarlberg für das Jahr 1862, S. 53:

Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg 1873, S. LXXX Joseph Schletterer, in: Verzeichniß aller Studierenden; welche an der königl. Studienanstalt zu Innsbruck Preise erhalten haben ... 1810

#### 2 Briefe von Josef Schletterer an Joseph Bergmann

Innsbruck - 26.02.1866

Innsbruck - 11.04.1866

#### N 100 : B : 306 F. W. A. Schlickeysen

Schlickeysen, F. W. A.; Verwaltungsbeamter, -1871 | 120587335

Rechnungsrat im Finanzministerium, Berlin, Köpenickerstr. 126. Vornamen nicht ermittelt

Allgemeiner Wohnungs-Anzeiger nebst Adreß- und Geschäftshandbuch für Berlin, dessen Umgebungen und Charlottenburg 1871, S. 647

Vgl. F. W. A. Schlickeysen: Erklärung der Abkürzungen auf Münzen des Alterthums, des Mittelalters und der neueren Zeit, sowie auf Denkmünzen und münzartigen Zeichen. Mit 2 Kupfertafeln. Berlin: F. Schneider & Comp., 1855

# 7 Briefe von F. W. A. Schlickeysen an Joseph Bergmann

Berlin - 21.11.1857

Berlin - 05.02.1860

Berlin - 04.03.1860

Berlin - 18.01.1861

Berlin - 19.01.1862

Berlin – 19.01.1862

Formeller Dank als Schriftführer der Numismatischen Gesellschaft in Berlin für telegraphierte Grüße des K-K-Münzkabinetts

Berlin - 10.01.1871

#### N 100: B: 307 Julius von Schlieffen

Schlieffen, Julius Graf v., \* 1798

Institut Deutsche Adelsforschung – http://home.foni.net/~adelsforschung2/ofz00.htm

Umschlag, von J.B. beschriftet: "Vom Grafen Jul. Armand v. Schlieffen"

# 2 Begleitbriefe von fremder Hand im Auftrag des Grafen von Schlieffen bei Übersendung von Publikationen

[Ort?, bei Kassel] – 05.12.1851 – Schreiber: Julius Clement

Beilage war wahrscheinlich (Auf Brief Vermerk: "(Berlin 1830)")) nur Bd. 2 von: Nachricht von einigen Häusern des Geschlechts der von Schlieffen oder Schlieben vor Alters Sliwin oder Sliwingen / [Martin Ernst von Schlieffen (1732-1825)]. Cassel: Waisenhaus-Buchdruckerey, 1784-1830. Bd. 2 bei Reimer, Berlin; Vorrede des "Hierschreibenden" gezeichnet 1818.

ÖNB-Katalog: nur Bd. 1 gefunden. Bd. 2 online verfügbar

Schlieffenberg bei Güstrow – 16.02.1853 – Schreiber: Wittenburg

Beilage war: "2 Hefte 'Memoiren des General-Lieutnants Martin Ernst von Schlieffen". ÖNB-Katalog ohne Ergebnis.

Einige Betreffnisse und Erlebungen M. E.'s v. Schlieffen. Berlin 1830 (G. Reimer), 756 Seiten in Quart mit 334 Actenstücken zur Geschichte seines Lebens und seiner Zeit. Bd 2, S. 757-1278, 1840 bei G. Reimer. – Zu Martin Ernst v. S. (1732–1825) vgl. Deutsche Biographie

#### N 100: B: 308 Emma Schmeller

Schmeller, Emma; 1818-1900 | 117456268

Tochter und Nachlaßverwalterin von Johann Andreas Schmeller

#### 6 Briefe von Emma Schmeller an Joseph Bergmann

München – 07.02.1853 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel München – 27.03.1853 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel Lag in Umschlag Schneller, Julius

München – 23.04.1853 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

Siehe Ablage D: 4:5: Notizen von J. A. Schmeller waren separiert worden. Vermerk auf Umschlag von Joseph Bergmann: "Schmellerscher Nachlass / von / Herrn Dr. Andreas Schmeller / erhalten 27. April 1853."

München – 17.11.1853 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Beilage: Auszug aus dem Tagebuch von Johann Andreas Schmeller Sept. – Okt. 1847. Abschrift von Emma Schmeller für Joseph Bergmann. "Erhalten am 20.11.1853" (J.B.) – 5 Bl., 10 S.

München – 09.05.1855 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

München – 27.07.1855 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S. Lag in Umschlag Schneller, Julius

# Drucke als Beilagen zu Briefen

- J. A. Schmeller: Ueber die Behandlung einiger fremden [!] Namen und Wörter in unsrer Sprache. Aus dem Bericht über die Sitzung der ersten Klasse der königl. Akademie d. W. vom 3. Februar in den Münchner Gelehrten Anzeigen Nro. 35 bis 37 von 1846, 8 S.
- Sitzung der philologisch-philosophischen Classe der k. Akademie der Wissenschaften zu München, am 15. November 1851. Dr. J. A. Schmeller: Ueber seinen Versuch eines cimbrischen Wörterbuches, 8 S.

# N 100: B: 309 Johann Andreas Schmeller

Schmeller, Johann Andreas; Bibliothekar, Germanist, Linguist, Philosoph, 1785-1852 | 118608533

#### 8 Briefe von Johann Andreas Schmeller an Joseph Bergmann

o.O. [Wien?] – o.D. – Gesuch um Einsichtnahme in Predigten von Strazzabosco – 2 Bl., 1 beschr. S.

"Predigten von Strazzabosco [,] Pfarrer v. Asagio [,] in der Sprache der sogenannten Cimbern der Sette Communi bey Vicenzav –, welche handschriftlich im Besitze S<sup>r</sup> Kaiserl. Hoheit des Herrn Erzherzogs Johann seyn sollen, wünschte sehr einsehen zu dürfen J.A. Schmeller [,] Custos der K. Bibliothek u. Akademiker in München."

Pers.-SW: Strazzabosco, Guiseppe (1756–1824) | 122809416

München – 29.03.1835 – Empfangsbestätigung für das Buch "Christlike vnt korze Dottrina" – 1 Bl., 1 beschr. S.

"Bei der Bestätigung vom 29.03.1835 handelt es sich offenbar um eine Beilage zu einem Schmeller-Brief an Theodor von Karajan (= Briefwechsel, 2. Bd. Nr. 1038, S. 320)." Werner Winkler, Hrsg. des Schmeller-Briefwechsels, E-Mail an HW vom 25.11.2016.

München – 24.04.1835 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Vermutlich Beilage zu einem Brief an Theodor von Karajan (= BW. 2. Bd. Nr. 1039, S. 320 ff.), laut Werner Winkler, Hrsg. des Schmeller-Briefwechsels, E-Mail an HW vom 25.11.2016.

München – 12.11.1837 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.

München – 19.04.1842 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel

München – 27.05.1845 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel

München – 06.02.1852 – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel Beilage: "Ueberreste einer vor-notkerischen Verdeutschung der Psalmen, auf alten Pergament-Einbänden entdeckt im J. 1850." – Druck, 2 Bl.

München – Schalttag 1852 [29.02.1852] – 2 Bl., 3 S. beschr. – Adresse, Siegel, Poststempel auf Bl. 2v

Die Briefe Schmellers an Bergmann vom 06.02.1852 und vom [29.] 02.1852 hat Bergmann in Auszügen im "Cimbrischen Wörterbuch" publiziert.

Schmeller-Literatur mit Auswertung Bergmann-Nachlass:

Weigel, Harald: "hat herr Joseph Bergmann nicht faul die handschrift abdrucken lassen ...": Carl Lachmann ist verärgert, Theodor von Karajan verliert die Nerven und Joseph Bergmann weiß nicht, wie ihm geschieht. Mit dem Briefwechsel zwischen Joseph Bergmann und Jacob Grimm im Anhang. In: Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek 17 (2016), S. 40–128 [bes. S. 87ff.] https://volare.vorarlberg.at/detail\_object/o:144576

Christian Ferstl: Die Anfänge des Alpindeutschen: Schmellers Forschungen zu den norditalienischen Sprachinseln. In: Alpindeutsch. Einfluss und Verwendung des Deutschen im alpinen Raum. Hg. Von Nicole Eller-Wildfeuer, Paul Rössler, Alfred Wildfeuer. Regensburg 2018 (Jahrbuch der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft 2017), S. 13-38 [bes. S. 31ff.]

# N 100 : B : 310 Ludwig Schmid

Schmid, Ludwig; Lehrer, Historiker, 1811-1898 | 117502189 \* 17.01.1811 Vaihingen an der Enz; † 02.04.1898 Tübingen (ADB) Historiker, Lehrer an der Realschule in Tübingen

#### 1 Brief von Ludwig Schmid an Joseph Bergmann

Tübingen – 20.09.1860

Inhalt: Veröffentlichungsmöglichkeit für seine Biographie von Graf Albert II. von Hohenberg, erschienen dann 1879 [Graf Albert von Hohenberg, Rotenburg und Haigerloch vom Hohenzollern Stamme: der Sänger und Held; ein Cyklus von kultur-historischen Bildern aus dem dreizehnten Jahrhundert / 2: Alberts Leben und Wirken als Privatmann, Graf und Reichsstand. Stuttgart: Cotta, 1879]

#### Erwähnt:

- -Stälin, Christoph Friedrich von; Historiker, Bibliothekar, 1805-1873 | 117202797
- Stillfried-Alcantara, Rudolf Maria Bernhard von; Historiker, Heraldiker, Schriftsteller,
   Oberzeremonienmeister, 1804-1882 | 118618172

#### N 100 : B : 311 Berthold Schmidmayer

Pfarrer in Veitsch

#### 1 Brief von Berthold Schmidmayer an Joseph Bergmann

Veitsch im Mürztal – 11.02.1848

# N 100: B: 312 Josef Schneider

\* 17.03.1822 03; † 25.11.1888. Pfarrer: Benefiziat St.Gallenkirch 1846; Expositus Meschach 1850; Benefiziat (Frühmesser) Lauterach 1851; Pfarrprovisor Lauterach 1861; Pfarrer Bezau 1864; Pfarrer Bürs 1869; Dekan 1882

# 1 Brief von Josef Schneider an einen Dekan

Bezau - 11.01.1868

Über den Kunstmaler Konrad Dorner, geb. 15.08.1809 in Egg, gest. 30.06.1866 in Rom Dorner, Johann Conrad; Künstler, Maler, 1809 - 1866 | 119306468

GND gibt als Geburtsort Balderschwang an; so auch Wikipedia; ist aber Egg: Drei Künstlerleben aus dem Bregenzerwald, Ausstellungskatalog, Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz 1995

# N 100: B: 313 Jakob Schnell

\* 21.12.1807; † 29.07.1851. Dr. med., Arzt in Au

Tauf-, Firm-, Trauungs- und Sterbebuch Au 1773-1868

http://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/vorarlberg/au/456%252F4/?pg=203

Walter Zirker: "Allein der Patient starb, vor er geheilt war." Ärzte und Wundärzte in Vorarlberg von 1814 bis 1914. Regensburg 1998 (Alemannia Studens, Sonderband 3), S. 165

Eine Lieferung für das Mundartwörterbuch (D:5:14:3) hat Vermerk von J.B.: "Dr. Schnell's Nachlaß, erhalten am 1. Mai 1852."

#### 1 Brief von Jakob Schnell an Joseph Bergmann

Au - 17.05.1846

#### N 100: B: 314 Julius Schneller

Schneller, Julius Franz; Historiker, Schriftsteller, 1777 - 1833 | 100268498

# 1 Brief von Julius Schneller an Joseph Bergmann

Nachricht mit Bemerkungen über Julius Leichtlen – o.O.u.D. [1830] – 1 Bl., 2 S.

Darunter Vermerk J.B.: "Durch Pauline v. Koudelka von H: Prof. Schneller an mich über eine Anfrage." Leichtlen, Ernst Julius; Historiker, Archivar, 1791 - 1830 | 116878479

#### N 100: B: 315 Alois Schnitzer

Schnitzer, Alois; Ordenspriester, Abt, 1789 - 1867 | 1031683283

# 1 Brief von Alois Schnitzer an Joseph Bergmann

Stams - 15.05.1860

# N 100 : B : 316 Ludwig Schnorr von Carolsfeld

Schnorr von Carolsfeld, Ludwig; Künstler, Maler, 1788 - 1853 | 118609823

#### 2 Briefe von Ludwig Schnorr von Carolsfeld an Joseph Bergmann

[Wien] – [01.09.1837] – Datum mit Blei beigeschrieben

Brühl - 31.08.1833 - Vermisst

[Ausstellung 1972, Nr. 190]

#### 1 Brief des Bruders Julius Schnorr von Carolsfeld an Ludwig Schnorr v. C.

München - 30.10.1837

Schnorr von Carolsfeld, Julius; Künstler, Maler, Zeichner, Museumsdirektor, Direktor, Bibelillustrator, 1794 - 1872 | 118609815

# N 100: B: 317 Julius August Schönborn

Schönborn, Julius August; Philologe, Lehrer, 1801 - 1857 | 17295567X

Gründungsmitglied 1845 der Pestalozzi-Stiftung.

Die Entdeckung des Heroons von Trysa in der unwegsamen Bergwelt Lykiens geht zurück auf den Posener Gymnasiallehrer und Forschungsreisenden Julius August Schönborn, der am 20. Dezember 1841 im Zuge von ausgedehnten Reisen durch Kleinasien auf die Überreste einer antiken Siedlung, auf zahlreiche Sarkophage und das mit Relieffriesen ausgestattete Heroon stieß. — https://klass-archaeologie.univie.ac.at/ueber-uns/institutsgeschichte/erwerbungsgeschichte-des-heroons-vontrysa/

# 1 Brief von Julius August Schönborn an Joseph Bergmann

Posen - 07.06.1844

# N 100 : B : 318 Carl Philipp Christian Schönemann

Schönemann, Karl Philipp Christian; Bibliothekar, Pädagoge, 1801 - 1855 | 116867558

#### 1 Brief von Carl Philipp Christian Schönemann an Joseph Bergmann

Wolfenbüttel - 07.01.1842

#### N 100 : B : 319 Johann Lucas Schönlein

Schönlein, Johann Lukas; Arzt, Pathologe, 1793 - 1864 | 11879535X Leibarzt von König Friedrich Wilhelm IV.

#### **Autograph**

Notiz m.e.U. – o.O.u.D. – 1 Bl., 1 S.

# N 100: B: 320 Albert Schott

Schott, Albert; Historiker, Linguist, Gymnasiallehrer, 1809 - 1847 | 11692313X

#### 3 Briefe von Albert Schott an Joseph Bergmann

Stuttgart - 03.11.1846

Stuttgart - 25.11.1846

Stuttgart - 24.04.1847

#### N 100 : B : 321 Julius Schröer

Schröer, Karl Julius; Linguist, Literarhistoriker, Germanist, 1825 - 1900 | 118827561

#### 4 Briefe von Karl Julius Schröer an Joseph Bergmann

0.0. - 24.11.1857

o.O. - 01.02.1860

Pressburg - 01.12.1860

0.0. - 22.12.1860

# N 100: B: 322 Karl Gustav von Schulthess-Rechberg

Schulthess-Rechberg, Karl Gustav von; Numismatiker, Offizier, 1792 - 1866 | 121667456

# 9 Briefe von Karl Gustav von Schulthess-Rechberg an Joseph Bergmann

München – 02.07.1855

Zürich - 27.08.1855

München - 10.10.1855

München - 25.10.1855

München - 23.05.1856

München - 28.01.1859

München - 15.01.1860

München – 02.04.1862

München - 08.03.1865

Joseph Bergmann: Zettel mit einer Kostenaufstellung, ca. 1855 – gehört wohl nicht hierher

Laut Umschlag aus neuerer Zeit: 10 Briefe + 2 Beilagen: wahrscheinlich Blätter von längeren Briefen als eigenständig gezählt; jedenfalls keine 2 Beilagen.

# N 100: B: 323 Anton Schumacher

Inhaber der Wagnersche Buchhandlung, Innsbruck

#### 3 Briefe von Anton Schumacher an Joseph Bergmann

Innsbruck - 28.02.1866

Innsbruck - 26.04.1865

Innsbruck - 07.08.1868

#### N 100 : B : 324 Gustav Schwab

Schwab, Gustav; Schriftsteller, Literarhistoriker, Pfarrer, Evangelischer Theologe, 1792-1850 | 118762745

#### 10 Briefe von Gustav Schwab an Joseph Bergmann

Stuttgart - 11.09.1829 - 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse

[Ausstellung 1972, Nr. 189: 11.09.1819!]

Stuttgart - 06.03.1830 - 1 Bl., 2 beschr. S.

Beilage: Eduard Kausler und Ludwig Uhland: Anfragen zu Handschriften. – 2. Bl., 3 beschr. S.

Beilage ohne persönliche Anrede. Vermerk von J.B.: "Beantwortet den 18. Juli 1830"

Kausler, Eduard Heinrich von; Archivar, Historiker, Sprachforscher, 1801-1873 | 100505155

Uhland, Ludwig; Schriftsteller, Germanist, Literarhistoriker, Jurist, Politiker, 1787 - 1862 |

118625063

Stuttgart – 03.09.1830 – 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel

Stuttgart – 26.04.1833 – Gruß an Joseph Bergmann, überbracht durch Dr. med. Duttenhofer von Stuttgart – 2 Bl., 1 beschr. S.

Duttenhofer, Friedrich Martin; Tierarzt, Schriftsteller, Übersetzer, 1810-1859 | 116258365 Stuttgart – 15.12.1833 – 2 Bl., 4 beschr. S.

o.O. – o.D. – 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel

Gomaringen bei Tübingen – 28.08.1840 – 1 Bl., 1 beschr. S., Bl. 1v: Adresse, Poststempel

Tübingen – 18.09.1840 – 2 Bl., 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel

Beilage: Bitte um Nachbildung eines Bildnisses durch Kupferstich, mit entsprechender Beschreibung [von wahrscheinlich Kausler] – 1 Bl., 1 beschr. S.; rückseitig von J.B. notierte Adressen

Baden – 01.10.1846 – 2 Bl., 4 beschr. S.

o.O. - o.D. - "Hochverehrter Herr Professor! Diesmal ..."

# N 100: B: 325 Theodor von Schwarzhuber

Schwarzhuber, Theodor von; ca. lebte noch 1841 | 1053522983

\* Innsbruck 01.10.1813; † Istanbul 14.11.1850

https://www.geni.com/people/Theodor-Schwarzhuber-v/6000000026915334123

"Schwarzhuber war Absolvent der Orientalischen Akademie in Wien und danach Dolmetscher an der österreichischen Internuntiatur in Konstantinopel."

http://www.oesta.gv.at/site/cob\_\_34332/currentpage\_\_0/6649/default.aspx

#### 1 Brief von Theodor von Schwarzhuber an Joseph Bergmann

Konstantinopel – 30.03.1845

#### N 100 : B : 326 [ ... ] Seewald

Dr., "biederer Vorarlberger" (J.B.) aus Hohenems – [nicht Franz Xaver Seewald: †1834]

# 2 Briefe von [ ... ] Seewald an Joseph Bergmann

Hohenems - 04.02.1860

Hohenems - 28.04.1860

# N 100: B: 327 Johann Gabriel Seidl

Seidl, Johann Gabriel Schriftsteller, Gymnasiallehrer, Historiker, Archäologe, 1804 - 1875 | 117464392

# 19 Briefe von Johann Gabriel Seidl an Joseph Bergmann; Gedichte

Cilli – 11.10.1834 – mit Blei gezählt als I

Cilli -03.12.1836

Cilli – 26.12.1836; Beilage: Gedicht "Ein Becher ist's ..." – mit Blei gezählt als III

Cilli – 09.02.1837 – mit Blei gezählt als V

Cilli – 15.03.1837 – mit Blei gezählt als VI

Cilli – 26.01.1838 – mit Blei gezählt als VIII

Cilli – 27.09.1838 – mit Blei gezählt als IX

Cilli - 19.05.1840 - mit Blei gezählt als XI

0.0. - 09.10.1840

o.O. - 03.07.1841 - mit Blei gezählt als XIII

Wien – 15.07.1848 – "Ex Thermis Cetiis"

Wien - 16.07.1848

Baden - 28.08.1848 - Umschlag

Wien - 04.09.1856

Wien - 12.03.1866 - zerrissen - Restaurierung

Wien - 12.02.1871

Wien - 18.03.1871

Wien - 16.03.1872

Wien - 25.03.1872

Gedicht. Abschrift von Joseph Bergmann, überschrieben: "Für meine Kinder an Fanny Tremier (1840) / ihre Tante". Unterschrift: "Seidl"

Gedicht. "Als zweite Mutter hast Du uns ..." – mit Blei gezählt als XII

Gedicht zu einer silbernen Hochzeit. Wien, 04.07.1855. – Hs., 1 Bl. (Datierung von J.B.)

Gedicht. "Was biet' ich Dir zum Namensfest …" – Hs., 1 Bl.

Gedicht. "Erzherzog Friedrich vor Beirut." – Druck, 1 Bl. – zerrissen

"Der Zank". Exzerpt aus: Mathias Höfer, Etymologisches Wörterbuch der in Oberdeutschland, vorzüglich aber in Oesterreich üblichen Mundart, 1815. – mit Blei gezählt als XIV

#### N 100 : B : 328 Adolf von Senfft-Pilsach

Senfft-Pilsach, Adolf von; Offizier, 1797-1882 | 117656712 - \*26.07.1797; †02.11.1882

#### 1 Brief von Adolf von Senfft-Pilsach an Joseph Bergmann

München – 18.08.1845

#### N 100: B: 329 Briefe zu den Sette Comuni

(Zusammenstellung der verstreut im Alphabet vorhandenen Briefe zum Thema. Geschlossen restauriert. Schlechter Zustand, insbesondere Giovanelli.)

# N 100 : B : 329 : 1 Modesto Bonato

Wahrscheinlich gemeint: Bonato, Modesto | 1055312854

Abt, Prof. (Asiago, 1812 – Padova, 1902)

Storia dei Sette comuni e contrade annesse, 1859; Wikipedia

#### 2 Briefe von Modesto Bonato an Joseph Bergmann

Padua - 14.11.1861, dt. - e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S.

Padua – 20.03.1866, ital. – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 S., Bl. 1v: Adresse

# N 100: B: 329: 2 Giuseppe Bonomo

Auch: "Joseph". Pfarrer

Vgl. Bergmann/Schmeller, Cimbrisches Wörterbuch, 1855, S.12f.

# 5 Briefe von Giuseppe Bonomo an Joseph Bergmann

Sant Angelo di Sala – 09.11.18??, ital. – e. Br. m. U., 1 Bl., 1 S., Bl. 1v: Adresse, Poststempel

Sant Angelo di Sala – 22.04.1853, ital. – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 S.

Sant Angelo di Sala - 31.08.1853, ital. - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

Sant Angelo di Sala – 21.09.1855, ital. – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel

Sant Angelo di Sala – 19.11.1855, ital. – e. Br. m. U., 2 Bl., 2 S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel

# N 100 : B : 329 : 3 Joseph Gallander

Pfarrer

#### 2 Briefe von Joseph Gallander an Joseph Bergmann

Sappade [Ortsteil von Falcade] – 22.01.1848

Sappade [Ortsteil von Falcade] – 12.02.1848

Auf Flügelmappe: Gappada. Nicht vhd. Name verwechselt mit Ort Sappade!

#### N 100 : B : 329 : 4 Benedetto Giovanelli

Giovanelli, Benedetto; Archäologe, Heimatkundler, 1775 - 1846 | 144046393

Laut Umschlag (J.B.): "Joh. Bapt. Graf, zu Trient"

Benedikt Graf von Giovanelli zu Gerstburg (1775–1846), Bürgermeister von Trient

Namensform auch: Graf von Gerstburg Johann Benedikt Giovanelli; einschlägige Publikationen

Österreichisches Biographisches Lexikon

# 12 Briefe von Benedetto Giovanelli an Joseph Bergmann

Trient - 04.01.1839

Trient - 10.01.1839

Trient - 13.04.1839

Trient - 28.01.1840

Trient - 22.11.1840

Trient – 07.08.1841

Trient - 22.09.1841

Trient – 02.11.1841

Trient – 08.11.1841 Trient – 21.12.1841

Trient – 11.07.1842

Trient - 02.09.1842; Beilage

#### 1 Brief von Ferdinand von Giovanelli an Joseph Bergmann

Bozen - 14.03.1845

Dankt im Namen des erkrankten Vaters für die Übersendung von J.B.s Schrift über die Walser.

N 100 : B : 329 : 5 Filip Micoli

Abt

#### 1 Brief von Filip Micoli an Joseph Bergmann

Maggio – 20.02.1853, ital. – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 S.

# N 100 : B : 329 : 6 Georg Widter

Auch: Giorgio Widter; Johann Georg Widter. K.k. Postdirektor in Vicenza

Publ.: Georg Widter; Adolf Wolf: Volksmärchen aus Venetien. In: Jahrbuch für romanische und

englische Literatur 7 (1866)

#### 4 Briefe von Georg Widter an Joseph Bergmann

Vicenza - 20.02.1856 - e. Br. m. U., 2 Bl., 4 S.

"Berichtigung eines Irrthums auf pag. 179 des Schmellerischen Lexikons", Wörterliste. Später fand sich inmitten der Mappe zum Buchstaben Z ein eigener Umschlag Widter mit weiteren Briefen, die hier hinzugefügt werden.

Vicenza - 01.10.1856

Vicenza - 18.10.1861

Vicenza - 05.11.1861

#### Beigefügt: 2 Briefe von Cristiano Modesto Bonomo an Georg Widter

Cristiano Modesto Bonomo (1780-1851): Rektor in Asiago, arciprete – Erzpriester

Sant Angelo di Sala – 02.06.1856

Asiago - 01.09.1856

#### N 100 : B : 330 Carl Maria Josef Leopold von Seyffertitz

Seyffertitz, Carl Maria Josef Leopold von; Beamter, Politiker, Naturwissenschaftler, 1825-1900 | 1033833037

#### 2 Briefe von Carl Maria Josef Leopold von Seyffertitz an Joseph Bergmann

Bregenz - 17.05.1861

Bregenz - 09.08.1866

#### N 100 : B : 331 Philippine von Sick

† 10.09.1872. Philippine Therese Honorate, geb. von Huber-Liebenau, Tochter von Karl Honorat von Huber (Präsident in Sigmaringen), Witwe von Oberst Hermann von Hövel, ∞24.5.1849 Paul von Sick Eberhard Emil von Georgii-Georgenau: Biographisch-genealogische Blaetter aus und über Schwaben. Stuttgart: Müller, 1879, S. 931

Ehemann war: Sick, Paul von; Historiker, Statistiker, Finanzrat, 1820-1859 | 143144065

#### 1 Brief von Philippine von Sick an Joseph Bergmann

Stuttgart - 30.03.1870

Lag unter L ("Frau von Lick"). Eindeutig identifiziert durch Stuttgarter Adressbuch von 1870

# N 100: B: 332 Theodor von Sickel

Sickel, Theodor von; Historiker, 1826 - 1908 | 118797026

# 1 Brief von Theodor von Sickel an Joseph Bergmann

Wien - 29.05.1867

N 100: B: 333 Johann Georg Sieber

\* 16.09.1826; † 11.11.1902. Kaplan in Schwarzenberg, Pfarrer in Mittelberg, Wolfurt

# 1 Brief von Johann Georg Sieber an Joseph Bergmann

Schwarzenberg – 10.12.1863

#### N 100 : B : 334 Franz von Soden

Soden, Franz von; Historiker, Oberstleutnant, 1790 - 1869 | 104277076

#### 1 Brief von Franz von Soden an Joseph Bergmann

Nürnberg - 30.06.1858

#### N 100: B: 335 Giulio Sollier

Giulio Sollier dottore in sacra telogia, cappellano dell'esercito piemontese, come scorgesi dalla dedicatoria a s. a. Maria Elisabetta vice-regina del regno Lombardo-Veneto Bibliografia italiana 1845, S. 330

#### 1 Brief von Giulio Sollier an Joseph Bergmann

Turin - 03.07.1845

# N 100 : B : 336 Hippolyt von Sonnleithner

Welcher Sonnleithner? Wahrscheinlich Grillparzers Cousin Hippolyt von Sonnleithner, 1814-1897 Sonnleithner, Hippolyt von; Diplomat, Geheimer Rat, 1814-1897 | 137193289 Deutsche Biographie

#### 1 Brief von Hippolyt von Sonnleithner an Joseph Bergmann

Athen – 13.12.1841

#### N 100 : B : 337 Vincenz Sonntag

Sonntag, Johann Vincenz; Historiker, Ethnologe, 1811 - 1847 | 138472351 - ADB

#### 2 Briefe von Vincenz Sonntag an Joseph Bergmann

Seckau - 13.04.1845

o.O. - o.D. - Teil 1 fehlt

# N 100 : B : 338 Johann Andreas von Sprecher

Sprecher, Johann Andreas von; Historiker, Schriftsteller, 1819 - 1882 | 119074486

#### 1 Brief von Johann Andreas von Sprecher an Joseph Bergmann

Chur - 01.02.1866

# N 100 : B : 339 Christoph Friedrich von Stälin

Stälin, Christoph Friedrich von; Historiker, Bibliothekar, 1805 - 1873 | 117202797

Umschlag grobes Papier, wohl von Bergmann beschriftet mit "Stuttgarter Briefe". Neben Stälin genannt: Franz Pfeiffer, Duttenhofer, Alb. Schott, Schwab, Klüpfel. Die anderen Namen wurden später mit Blei durchgestrichen und vermerkt "bei den betreffenden".

```
40 Briefe von Christoph Friedrich von Stälin an Joseph Bergmann
Stuttgart – 18.01.1842 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel
Stuttgart – 03.05.1842 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel
Stuttgart – 28.01.1844 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S.
Stuttgart – 08.09.1844 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel,
    Papiersiegel
Stuttgart – 26.02.1845 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S.
Stuttgart – 20.12.1845 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.
Stuttgart – 14.03.1846 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 2 beschr. S.
Stuttgart – 24.10.1846 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel,
    Papiersiegel
Stuttgart – 20.02.1847 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 2 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel, Siegel
Stuttgart – 05.06.1847 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel, Siegel
Stuttgart – 22.09.1847 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S.
Stuttgart – 04.06.1848 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.
Stuttgart – 12.01.1849 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Poststempel
Stuttgart – 21.03.1849 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.
Stuttgart – 21.05.1849 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 2 beschr. S.
Stuttgart – 22.09.1849 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.
Stuttgart – 11.10.1852 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.
```

Stuttgart – 20.01.1856 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S. Stuttgart – 03.05.1856 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 1 beschr. S.

Stuttgart – 20.05.1854 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S. Stuttgart – 07.06.1854 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S. Stuttgart – 04.04.1855 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S.

Stuttgart – 22.07.1858 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.

Stuttgart – 18.04.1860 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.

Stuttgart – 17.09.1860 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 1 beschr. S.

Stuttgart – 18.11.1860 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.

```
Stuttgart – 31.12.1860 – e. Br. m. U. – 1 Bl, 1 beschr. S.
```

Stuttgart – 14.11.1861 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.

Stuttgart - 26.03.1862 - e. Br. m. U. - 2 Bl, 3 beschr. S.

Stuttgart - 07.08.1862 - e. Br. m. U. - 2 Bl, 2 beschr. S.

Stuttgart - 11.04.1863 - e. Br. m. U. - 2 Bl, 3 beschr. S.

Stuttgart - 09.04.1864 - e. Br. m. U. - 2 Bl, 4 beschr. S.

Stuttgart - 02.07.1865 - e. Br. m. U. - 2 Bl, 3 beschr. S. + Beibl., 1 beschr. S.

Stuttgart – 18.02.1867 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 1 beschr. S.

Stuttgart - 24.06.1867 - e. Br. m. U. - 2 Bl, 2 beschr. S.

Stuttgart – 12.02.1868 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 4 beschr. S.

Stuttgart - 28.09.1868 - e. Br. m. U. - 2 Bl, 3 beschr. S.

Stuttgart - 03.05.1869 - e. Br. m. U. - 2 Bl, 4 beschr. S.

Stuttgart – 04.06.1871 – e. Br. m. U. – 2 Bl, 3 beschr. S.

# N 100: B: 340 Anton Stein

Stein, Anton Joseph; Klassischer Philologe, Schriftsteller, Lyriker, 1759 - 1844 | 1036147606

#### **Autograph von Anton Stein**

"Die Amme und die Tabakspfeife". Ms. Posse – 1 Bl., 1 S.

# N 100 : B : 341 Augustin Steiniger

\* 15.03.1794 Merzenstein, NÖ; † 22.08.1875 Zwettl. Abt Stift Zwettl 1.9.1847 http://www.zisterzienserlexikon.de

#### 1 Brief von Augustin Steiniger an Joseph Bergmann

Stift Zwettl – 22.04.1860

# N 100 : B : 342 Joseph Stern

\* 1797 Alberndorf. Regulierter Chorherr von St. Florian, Pfarrer in Weißenkirchen

Verzeichniß über den Personal-Stand der Secular- und Regular-Geistlichkeit der bischöflichen St. Pöltner Diözese. Auf das Jahr 1848, S. 135

Vgl. Friedrich Kenner: Die Münzsammlung des Stiftes St. Florian. Wien 1871. Darin Joseph Gaisberger zu deren Geschichte.

#### 1 Brief von Joseph Stern an Joseph Bergmann

Weißenkirchen - 03.10.1859

#### N 100 : B : 343 Otto Freiherr von Sternbach

Sternbach, Otto von; Gutsherr, Kommandant, 1827-1920 | 1081938188?

\* Bludenz; † Kufstein; Schlossbesitzer in Bludenz

#### 2 Briefe von Otto von Sternbach an Joseph Bergmann

Innsbruck – 17.11.1866 Bludenz – 10.12.1866

# N 100 : B : 344 Ludwig Steub

Steub, Ludwig; Schriftsteller, Ethnologe, Jurist, Rechtsanwalt, 1812 - 1888 | 118977113 Vgl. Truschnegg, Vorarlberg und die Römer, S. 50

# 6 Briefe von Ludwig Steub an Joseph Bergmann

München - 25.01.1845

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

München – 23.02.1845

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

München – 10.05.1845

München - 19.04.1849

München - 15.05.1850

München – 08.02.1872

# N 100 : B : 345 Joseph von Stichaner

Stichaner, Joseph von; Politiker, 1769 - 1856 | 11724404X

"Der historische Verein von Oberbayern berief Stichaner 1838 in den Vorstand, 1840 zum zweiten und 1847 zum ersten Vorsitzenden". (Wikipedia)

Daher Schreiben auf dessen Briefpapier.

#### 5 Briefe von Joseph von Stichaner an Joseph Bergmann

München – 01.08.1843

München - 18.12.1843

München - 20.01.1844

München – 14.02.1845

München - 08.05.1849

#### N 100: B: 346 Rudolf Maria Bernhard von Stillfried-Alcantara

Stillfried-Alcantara, Rudolf Maria Bernhard von; Historiker, Heraldiker, Schriftsteller, Oberzeremonienmeister, 1804 - 1882 | 118618172

# 2 Briefe von Rudolf Maria Bernhard von Stillfried-Alcantara an Joseph Bergmann

Lübchen in Schlesien – 03.08.1846 – e. Br. m. U., – 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse Berlin – 31.08.1847 – Diktierter Br. m. e. U. – 2 Bl., 2 beschr. S.

# N 100: B: 347 Joseph Stocker

Josef Stocker (1798—1873), Professor für Naturgeschichte am Feldkircher Gymnasium und von 1848–1856 dessen Direktor. Danach war er als »k.k. Konservator« tätig.

Vgl. https://www.vorarlberg.at/pdf/as11rollingerfund.pdf [nicht mehr gefunden]
Vgl. Ch. Volaucnik, Das Feldkircher Gymnasium in den Jahren 1806—1848, in: Alemannia Studens 10, 2000, 57—90. – Festschrift 350 Jahre Gymnasium Feldkirch. Feldkirch 1999, S. 100f.: "gespaltene Persönlichkeit". "Eine interessante Persönlichkeit war auch GymnasialdirektorJoseph Stocker, ein Weltgeistlicher, der 1869 unter dem Pseudonym H.E. Meles ein merkwürdiges Weltbild publizierte." http://www.feldkirch.at/rathaus/archiv/dateien/350-jahre-gymnasium-feldkirch.pdf (nicht mehr zugänglich)

# 15 Briefe von Joseph Stocker an Joseph Bergmann

Feldkirch - 06.11.1839

Feldkirch - 28.03.1850

Feldkirch - 28.05.1850

Feldkirch - 07.08.1850

Feldkirch - 14.09.1850

Feldkirch - 15.03.1851

Feldkirch - 30.12.1851

Feldkirch – 20.06.1852

Feldkirch - 04.08.1852

Feldkirch - 24.05.1853

Feldkirch - 07.08.1853

Feldkirch – 24.06.1854

Feldkirch - 20.09.1854

Feldkirch - 05.03.1855

Feldkirch – 21.04.1855

Feldkirch - 07.02.1857

Feldkirch - 06.11.1857

Feldkirch - 02.01.1860

# N 100: B: 348 Joseph Stöckler

#### 13 Briefe von Joseph Stöckler an Joseph Bergmann

Hittisau - 08.09.1838

Hittisau - 02.04.1840

Hittisau - 02.03.1842

Hittisau - 10.07.1842

Hittisau - 26.01.1843

Hittisau - 21.12.1843

Hittisau - 15.08.1844

<sup>\* 20.8.1805</sup> Lingenau; † 24.10.1884 Egg. Pfarrer in Krumbach, Hittisau

Hittisau - 13.03.1845

Brief war von J.B. separiert im "Walserbündel"

Hittisau - 12.06.1845

Abgedruckt in: Der Bürger soll es wissen. Eine Information der Gemeinde Hittisau 1995, Nr. 66, S. 31–36

Hittisau - 16.02.1847

Feldkirch – 20.10.1852

Egg - 21.06.1864

Egg - 23.01.1868

# N 100 : B : 349 Leopold Karl Schulz von Strassnitzky

Schulz von Strassnitzky, Leopold Karl; Mathematiker, Lehrer, 1803 - 1852 | 104203072

# 1 Brief von Leopold Karl Schulz von Strassnitzky an Joseph Bergmann

Laibach - 20.08.1828

# N 100 : B : 350 Franz Streber

Streber, Franz; Archäologe, Numismatiker, 1806 - 1864 | 117312797

#### 13 Briefe von Franz Streber an Joseph Bergmann Restaurierung

München - 29.03.1830

München - 26.01.1831

München - 25.04.1831

München - 28.12.1831

München – 06.02.1832

München – 11.08.1832

München - 09.11.1836

München - 29.10.1837

München – 03.06.1840 [Eingangsdatum]

München - 07.10.1840

München - 03.01.1846

München - 23.12.1846

München - 05.11.1858

#### N 100: B: 351 Wilhelm Stricker

Stricker, Wilhelm Friedrich Karl; Arzt, Schriftsteller, 1815 - 1891 | 101441592

# 1 Brief von Wilhelm Stricker an Joseph Bergmann

Frankfurt a. M. – 16.08.1848

#### N 100 : B : 352 Carlo Strozzi

Strozzi, Carlo; Numismatiker | 11734706X – Marchese, Numismatiker

#### 1 Brief von Carlo Strozzi an Joseph Bergmann

Florenz – 01.04.1837, ital.

#### N 100: B: 353 Charles Edward Stuart

1799-1880. "Comte d' Albanie"

https://en.wikipedia.org/wiki/Sobieski Stuarts

Thereafter, the line of Stuart pretenders descended into bastardy and charlatanry. One branch was headed by General Charles Edward Stuart, Baron Rohenstart, soi-disant grandson of Bonnie Prince Charlie's Scottish mistress, Clementina Walkinshaw. His death in a coach accident at Dunkeld in 1854 left the field clear for his rivals, the Sobieski-Stolberg-Stuarts. The members of this branch traced their descent from Bonnie Prince Charlie's deserted second wife, Louisa von Stolberg, Countess of Albany, who was supposed to have handed her infant son to a Captain Alien (alias O'Halleran) RN, to avoid a squad of Hanoverian assassins. According to the Dictionary of National Biography, their story is 'demonstrably false'; but it was freely accepted in many courts of Europe. It provided a living for two enterprising brothers, John Sobieski-Stolberg-Stuart (1795-1872) and Charles Edward (1799-1880), who successively assumed the title of 'Comte d'Albanie' on the undisprovable grounds that their father, Lt. Thomas Alien RN was the son of the rescued Stuart heir. Their uncle, and their grandfather, John Carter Alien (d. 1800), were both Admirals of the Royal Navy, whilst they themselves chose to live first in Napoleonic France, then in Prague and Vienna, and at various times on an island in Eskadale. In their Scottish period, John Sobieski-Stolberg-Stuart became a prolific poet, very conscious of his supposed Polish ancestry. In a modest reference to his own role in the Battle of the Nations at Leipzig, he composed the immortal line: 'Stuart swam the wave where Poniatowski sank.' In their Austrian period, Charles

Norman Davies: God's Playground. A History of Poland. Vol. 1. Oxford 2005, S. 369

#### 2 Briefe von Charles-Edward Stuart an Joseph Bergmann

Pressburg – 07.07.1862

Pressburg - 29.07.1862

#### N 100 : B : 354 Jodok Stülz

Stülz, Jodocus; Archivar, Historiker, Theologe, Prälat, 1799 - 1872 | 117356662

# 15 Briefe von Jodok Stülz an Joseph Bergmann

```
o.O. – o.D. – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S. – "Ich schätze mich sehr glücklich"
```

o.O. – o.D. – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S. – "Was mich mobil macht"

St. Florian – 15.02.1845 – e. Br. m. U., 2 Bl.,4 beschr. S.

Vermerk am Briefkopf mit roter Tinte: "Stülz 15. Febr. 1845 über Walser"

- St. Florian 23.11.1856 e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.
- St. Florian 09.03.1858 e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S. Zählung mit Blei: "Nr. 19"
- St. Florian 02.05.1859 e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.
- St. Florian 23.07.1859 e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.
- St. Florian 29.12.1867 e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.; Umschlag
- St. Florian 15.03.1868 e. Br. m. U., 2 Bl.,3 beschr. S.
- St. Florian 02.09.1868 e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

[Ausstellung 1972, Nr. 198]

- St. Florian 09.05.1869 e. Br. m. U., 2 Bl.,3 beschr. S.
- St. Florian 22.11.1869 e. Br. m. U., 2 Bl.,3 beschr. S. Zählung mit Blei: "I"
- St. Florian 28.11.1869 e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S. Zählung mit Blei: "II"
- St. Florian 02.12.1869 e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S. Zählung mit Blei: "III"
- St. Florian 10.11.1863 e. Br. m. U., 2 Bl.,4 beschr. S.

Programm der "Gedenkfeier anlässlich des 100. Todesjahres von Prälat Dr. Jodok Stülz" am 17.12.1972 in der Hauptschule Bezau. – 2 Bl.; Druck

#### Briefe lagen teils in Mappe Bergmann.

Sechs Briefe waren für die Gedenkfeier 1972 ausgeliehen an den Heimatschutzverein Bezau:

- o.O. o.D. e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S. "Ich schätze mich sehr glücklich …"
- o.O. o.D. e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S. "Was mich mobil macht"
- St. Florian 23.07.1859 e. Br. m. U., 2 Bl., 2 beschr. S.
- St. Florian 15.03.1868 e. Br. m. U., 2 Bl.,3 beschr. S.
- St. Florian 02.12.1868 e. Br. m. U., 2 Bl.,4 beschr. S.
- St. Florian 09.05.1869 e. Br. m. U., 2 Bl.,3 beschr. S.

# N 100: B: 355 Josef Sutterlüti

14.12.1805-21.08.1872 (VLA). Standesrepräsentant Hittisau

#### 2 Briefe von Josef Sutterlüti an Joseph Bergmann

Hittisau - 24.12.1869

Hittisau - 03.12.1870

#### N 100: B: 356 Anton Taurer von Gallenstein

Taurer von Gallenstein, Anton; Beamter, 1808 - 1880 | 105205448X

Anton T. Ritter v. G. (geb. Schloss Gjaidhof / Dobl, Stmk., 14. 12. 1808; gest. Klagenfurt, 25. 9. 1880), nannte sich Ritter v. Gallenstein. Landesbuchhalter

Auch: https://thesaurus.cerl.org/record/cnp02103771

#### 1 Brief von Anton Taurer von Gallenstein an Joseph Bergmann

Klagenfurt – 16.05.1862

#### N 100 : B : 357 Giuseppe de Telani

Telani, Giuseppe; 1780 - | 117254002 - Vw.: Telani, Joseph von

Dr. jur. Magistratsrat in Rovereto, Trentiner Abgeordneter, Präsident der Academia degli Agiati 1830–1845

Vgl. Schematismus der Provinz Tyrol und Vorarlberg für das Jahr 1833, Band 16

Vgl. Florian Huber: Grenzkatholizismen: Religion, Raum und Nation in Tirol 1830–1848. Göttingen 2016, S. 262

#### 3 Briefe von Giuseppe de Telani an Joseph Bergmann

Roveredo - 21.02.1846

Roveredo – 1846, Sommer

Roveredo - 09.09.1853

#### N 100: B: 358 Friedrich Thiersch

Thiersch, Friedrich Wilhelm; Pädagoge, Klassischer Philologe, Bibliothekar, 1784 - 1860 | 118837877

#### 1 Brief von Friedrich Thiersch an Joseph Bergmann

München - 04.04.1841

# N 100: B: 359 Leopold von Thun-Hohenstein

Thun-Hohenstein, Leopold Felix von; Beamter, Richter, Geheimer Rat, 1797 - 1877 | 138302715 http://www.thunweb.com/?p=biografien&ID=87

#### 1 Brief von Leopold von Thun-Hohenstein an Joseph Bergmann

Prag - 18.04.1851

# N 100: B: 360 Georg Tinkhauser

Tinkhauser, Georg; Professor; 1811 - 1873 | 1089634919

\* 29.09.1811; † 06.03.1873. Subdirektor des Kassianeums in Brixen, k.k. Conservator zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmäler

http://sterbebilder.schwemberger.at/picture.php?/164440/search/36537

# 3 Briefe von Georg Tinkhauser an Joseph Bergmann

Brixen - 29.08.1851 - Anfang fehlt

Brixen - 15.10.1851

Brixen - 04.04.1867

#### N 100 : B : 361 Christian Jürgensen Thomsen

Thomsen, Christian Jürgensen; Archäologe, Museumsdirektor, Numismatiker, 1788-1865, 1766-1865 | 117350974

\* 29.12.1788 Kopenhagen; † 21.05.1865 Kopenhagen – Staatsrat

#### 1 Brief von Christian Jürgensen Thomsen an Joseph Bergmann

Kopenhagen – 18.06.1842

#### N 100 : B : 362 Charles François Trachsel

Trachsel, Charles François; 1816 - 1907 | 1018548122

\* 29.6.1816 Yverdon-les-Bains, † 18.10.1907 Lausanne. Sprachlehrer und Erzieher in der Schweiz, England und Deutschland, ab 1862 in Berlin. 1879–1881 erster Präsident der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft. "T.s wissenschaftl. Qualitäten sowie seine Tätigkeit als Händler und möglicherweise als Fälscher blieben umstritten."

Historisches Lexikon der Schweiz

#### 1 Brief von Charles François Trachsel an Joseph Bergmann

Berlin - 04.06.1870

# N 100 : B : 363 Ludwig de Traux

Traux, Ludwig de; Numismatiker, Kartograf, Feldmarschall-Leutnant, 1773 - 1855 | 124856691

#### 2 Briefe von Ludwig de Traux an Joseph Bergmann

Wien - 12.02.1828

Wien - 01.08.1828

Todesanzeige Ludwig de Traux

# N 100: B: 364 Joseph Anton Tschofen

\*20.08.1824 Gaschurn; †? Brixen. Priester, Gymnasialprofessor

PRW 1849 07 29, Frühmesser Bürserberg (nominiert) 1849-1853 Sommer; Prof. prov. k.k.Gym. Feldkirch 1849-1850? Supplent Gymnasium Innsbruck 1850; Benefiziat Bürserberg 1849–1853; Gym.Prof. Hermannstadt/Diöz.Karlsburg, Siebenbürgen 1855-1859; Lehramtskandidat in der Erzdiözese Wien 1862-1864; k.k.Gymnasialprofessor Triest 1865–1868; Prof. am k.k. deutschen Staatsgym. Triest 1869–1870

#### 2 Briefe von Joseph Anton Tschofen an Joseph Bergmann

Innsbruck – 19.12.1850

Bürserberg – 20.02.1851

# N 100: B: 365 Johann Jakob Tschudi

Tschudi, Johann Jakob von; Naturwissenschaftler, Forschungsreisender, 1818 - 1889 | 119315130

#### 1 Brief von Johann Jakob Tschudi an Joseph Bergmann

St. Gallen - 15.07.1845

Identifizierung durch Schriftvergleich:

https://www.briefedition.alfred-escher.ch/briefe/B0370/bild-und-diplomatischer-text/

# N 100 : B : 366 Ludwig Uhland

Uhland, Ludwig; Schriftsteller, Germanist, Literarhistoriker, Jurist, Politiker, 1787 - 1862 | 118625063

#### 4 Briefe von Ludwig Uhland an Joseph Bergmann

Tübingen – 27.09.1830 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel

Tübingen – 06.09.1844 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S., Bl. 2v: Adresse, Siegel, Poststempel

Tübingen – 12.12.1854 – e. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S.

Tübingen – 26.02.1856 – e. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S.

Joseph Bergmann: Notiz zum Brief vom 27.9.1830 mit Hinweis auf Itwiz und Ambraser Liederbuch – 1 Bl., 1 S.

# N 100 : B : 367 Franz Unger

Unger, Franz; Arzt, Botaniker, Paläontologe, 1800 - 1870 | 11729277X

\* 30.11.1800 Leutschach, † 13.02.1870 Graz

#### 1 Brief von Franz Unger an Joseph Bergmann

Graz, Botanischer Garten – 10.03.1850

N 100 : B : 368 Theresia Unterkircher

geb. Primisser, Schwester von Alois Primisser

# 15 Briefe von Theresia Unterkircher an Joseph Bergmann

Trient -13.06.1839

Trient - 12.10.1845

Rovereto - 16.05.1847

Rovereto - 03.01.1850

Rovereto - 25.07.1851

Rovereto - 25.08.1851

Rovereto – 23.01.1852

Rovereto - 15.02.1853

Innsbruck - 25.02.1860

Innsbruck - 05.04.1860

Innsbruck - 29.05.1861

Schönberg – 22.06.1861

Innsbruck - 25.09.1861

Innsbruck - 15.01.1862

Innsbruck – 26.06.1862

Beigefügt: Schreiben von Kaspar Reiner, Pfarrer in Agums-Prad, an Joseph Bergmann betr.

Genealogie Primisser. – Agums 29.04.1861.

Vgl. Joseph Bergmann: Die fünf gelehrten Primisser. In: Berichte und Mitteilungen des Altertums-

Vereines zu Wien 5 (1861), S. 176-244, hier S. 179

# N 100 : B : 369 Giuseppe Valentinelli

Valentinelli, Giuseppe; Bibliothekar, Archäologe, Historiker, 1805 - 1874 | 117340286

Valentinelli, Giuseppe | 1157517757

#### 7 Briefe von Giuseppe Valentinelli an Joseph Bergmann

Venedig - 18.12.1850

[Venedig] - o.D. Verzeichnis, Ausriss aus einem Brief

Venedig – 13.05.1851

Venedig - 06.07.1851

Venedig - 11.08.1851

Venedig - 27.02.1852

Venedig – 25.11.1853

# N 100: B: 370 Gabriel Auguste Van der Straten-Ponthoz

Van der Straten-Ponthoz, Gabriel Auguste; Diplomat, 1812 - 1900 | 10429311X

Graf – Vermuteter Verfasser. Umschlag: "in Brüssel"

https://de.wikipedia.org/wiki/Gabriel\_Auguste\_van\_der\_Straten-Ponthoz

https://de.wikipedia.org/wiki/Van\_der\_Straten-Ponthoz

**Schriftstück** – o.O.u.D. Mit Anmerkungen von J.B.

#### N 100 : B : 371 Johann Nepomuk von Vanotti

Vanotti, Johann Nepomuk von; Katholischer Theologe, Historiker, Pfarrer, 1777 - 1847 | 117346608

# 1 Brief von Johann Nepomuk von Vanotti an Joseph Bergmann

Rottenburg – 08.10.1839 Restaurierung

# N 100 : B : 372 Héder Viczay

Count Héder Viczay de Loós et Hédervár (2 August 1807 – 23 December 1873) was a Hungarian traveler, amateur archaeologist, collector, Imperial and Royal Privy Councillor. He was the last member of the old noble Viczay family.

https://en.wikipedia.org/wiki/H%C3%A9der\_Viczay

Großvater: Mihály Graf Viczay von Loos und Hédervár (1757-1831); Vater: Ferenc

#### 1 Brief von Héder Viczay an Joseph Bergmann

Hédervár – 19.01.1858

#### N 100 : B : 373 Karolina von Vintler

Karolina Barbara Elisabetha Aloysia von Vintler, \* 09.05.1798; † 13.07.1872

Brief einer Frau Vintler aus Bregenz, die vom Urgroßvater spricht. Nachkomme von Kreiskommissär Franz von Vintler (1768–1807) und Karoline von Vintler, geb. von Wocher und Enkelin von Franz Joseph von Wocher zu Oberlochen und Hausen (1721-1788), damit dessen Urenkelin.

"Fräulein Karolina von Vintler" wird genannt als Geschenkgeberin für den Landesmuseumsverein von J.B., Über das Entstehen … des Vorarlberger Museumsvereins, Wiener Zeitung 18.11.1858, S. 4488 Taufbuch Bregenz, St. Gallus 1784–1811

http://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/vorarlberg/bregenz/366%252F4/?pg=156 Sterbebuch Bregenz, St. Gallus 1843–1887, S. 510: "Fräulein Karolina von Vintler zu Platsch und Rungelstein"

http://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/vorarlberg/bregenz/371%252F2/?pg=262

Die Mutter Karoline von Vintler lebte als Witwe in Bregenz. Sie ist aufgeführt unter den Präbenden der Stiftsdamen des Damenstiftes Hall. - Schematismus für Tirol und Vorarlberg für das Jahr 1832, S. 190:

Auch: http://apps.vorarlberg.at/vorarlberg/pdf/rep\_14-022vorarlbergerakt.pdf

Ebenfalls in Vorarlberg, wahrscheinlich Bregenz: Schwester Wilhelmine von Wocher. Diese offenbar nicht verheiratet. U.a. das Königlich-Bayerische Regierungsblatt vom 8.12.1807 meldet, dass Karoline Vintler 11 fl. und Wilhelmine von Wocher 4,50 fl. für verwundete Vaterlandsverteidiger gespendet haben. Dies muss als sehr bemerkenswert empfunden worden sein.

Merkwürdig diese Aktenverzeichnung: Karoline von Wocher als Kreiskommissärswitwe: "32 Wocher, von Karoline, Kreiskommissärs-Witwe und Kinder 1807 6 in Bregenz, Pension Wocher, von zu Oberlochen und Hausen, Stammbaum, gesammelte Akten 23 Wocher, von Dr. Franz, Bittet die ärztliche Praxis in 1813 70 Rankweil ausüben zu dürfen"

In dieser Form ohne Quellenangabe im halb illegalen Docplayer, Vorlage nicht gefunden. https://docplayer.org/amp/29335447-Adelssachen-die-bis-november-2011-zu-diesem-bestand-zaehlenden-nummern-93-bis-272-befinden-sich-nunmehr-im-bestand-kreisamt-ii-schachtel-74.html

#### 1 Brief von Karolina von Vintler an Joseph Bergmann; 1 Abschrift von Gebhard Flatz

Bregenz – 08.12.18?? [nach 1844] – 2 Bl., 4 S. – "Hochgeehrter Herr Rath!" (also jedenfalls nach der Ernennung zum Kaiserlichen Rat 1844)

Beilage: Abschrift der Grabinschrift von Franz Joseph von Wocher zu Oberlochen und Hausen (1721-1788), Oberamtmann von Hohenems / von Gebhard Flatz

Flatz, Gebhard; Künstler, Maler, 1800 - 1881 | 118533738

"Ein Enkel von Wochers, der als Arzt in Innsbruck lebte, löste 1859 die Grabstätte in Altenstadt auf, bat aber darum, den Gedenkstein zu erhalten. Dieser Gedenkstein existiert noch immer. Er befindet sich an der Außenwand der Pfarrkirche St. Pankratius und Zeno in Altenstadt im hintersten Winkel am Übergang zur Klosterkirche. Das Wappen ist noch sehr gut erhalten, und auch die Inschrift lässt sich bei günstigem Lichteinfall recht gut entziffern …" Der Artikel gibt auch die Inschrift des Epitaphs wieder, mit Varianz zum Text von Gebhard Flatz.

Rainer Schöffl: Franz Joseph von Wocher und das Nibelungenlied http://www.nibelungenlied-gesellschaft.de/03\_beitrag/gast/schoeffl/g-12\_schoeffl.htm (26.2.2020)

Dr. med. Franz von Wocher: Hat 1813 die Arztpraxis von Bregenz nach Rankweil verlegt, dort nachgewiesen 1826, später in Innsbruck Praktischer Arzt und Stadtphysikus, Professor für Praktische Medizin 1830–1835. http://apps.vorarlberg.at/vorarlberg/pdf/rep\_14-065kreisamtiakten1.pdf Heinz Huber: Geschichte der Medizinischen Fakultät Innsbruck und der medizinisch-chirurgischen Studienanstalt (1673–1938). Wien 2010, S. 190

#### N 100 : B : 374 Alois Joseph Vollmer

Vollmer, Alois Joseph; Philologe, Germanist, 1803 - 1876 | 115666893 Später nannte er sich Alexander Vollmer. Beide Briefe sind mit Alexander Vollmer unterzeichnet.

#### 2 Briefe von Alexander Vollmer an Joseph Bergmann

München – 18.01.1850 München – 30.07.1850

N 100 : B : 375 Franz Josef Vonbun Vonbun, Franz Josef; 1824 - 1870 | 119134500 Arzt, Mundartdichter, Sagenforscher

# 16 Briefe von Franz Josef Vonbun an Joseph Bergmann Benutzung erst nach Restaurierung

Latz – 26.07.[1848] – Laz = Ortsteil von Nüziders

Hittisau – 12.07.1848

Latz - 01.08.1848

Latz - 25.08.1848

Hohenems - 06.09.[1848]

München - 26.09.1848

München - 15.11.1848

München - 04.01.1849

Feldkirch - 05.03.1850

Feldkirch - 27.05.1850

Schruns – 26.07.1850 – "am Tage der heiligen Anna"

Schruns - 21.05.1851.

Beilage: "Über das Thal Montavon v. Dr. Vonbun im Mai 1851" – 8 Bl. + Umschlagseite Titel von J.B. auf Rückseite des Umschlagausschnitts. Gefunden in dem Konvolut "Gedichte in autographen Abschriften oder Drucken" (D-Slg.)

Schruns - 22.02.1859

Schruns - 17.04.1859

Schruns - 02.12.1859

Schruns - 26.09.1860

Laut Umschlag "+ 2 Zeichn / + 1 ... Montavon" – Zeichnungen fehlen

# N 100: B: 376 Gustav Friedrich Waagen

Waagen, Gustav Friedrich; Kunsthistoriker, Direktor < Museum >, 1794 - 1868 | 118628038

#### 2 Briefe von Gustav Friedrich Waagen an Joseph Bergmann

[Ortsname unklar] - 03.04.1846

Berlin - 09.09.1863

#### N 100 : B : 377 [ ... ] Wachter

Arzt in Rankweil, † 1872. "Dr. Wachter in Rankweil" (J.B.);

#### 1 Brief von [ ... ] Wachter an Joseph Bergmann

[Rankweil] - 11.04.1866

2 Bl., Fortsetzung fehlt. Datum von J.B. auf S. 1 eingetragen. Vermerk BGF auf Umschlag: "1 (1866) unvollst. F. Jochum"

Laut Rauch, Bergmannkiste, S. 260: Zum Lebenslauf des Pfarrers Jochum, des Gründers der Wohtätigkeitsanstalt, und Mitteilung, dass er am 23.4.1866 in der Hauskapelle von Fidel Wohwend in Levis mit dessen Ziehtochter Marie getraut wurde.

# N 100 : B : 378 Maria Wagner

Marie Wagner (1804–1894), verheiratet mit Gustav Mitterbacher (1802–1874). Johanna Bergmann: "die beste Freundin Marie Pratobevera's". Stammt aus der Familie des reich begüterten Gerichtsadvocaten Doctor Kaspar Wagner, in der J.B. Hofmeister war. War verlobt mit Josef Battlog, der J.B. im Haus Wagner einführte, Sohn des Landammanns Johann Josef Battlogg aus Vandans (1751–1800).

"Kaspar Wagner war Advokat, in seinem Hause ging Franz Schubert ein und aus. Beweis hierfür ist das bekannte, im Wiener Stadtmuseum befindliche Gemälde Prof. Julius Schmidts 'Ein Schubertabend in einem Wiener Bürgerhaus', das neben Franz Schubert, Grillparzer, den Geschwistern Fröhlich und anderen auch Marie Mitterbacher (geb. Wagner), eine Vaterschwester des Künstlers, darstellt, die oftmalige Klavierpartnerin Schuberts (Schuberts Freund Ritter von Spaun heiratete eine Schwester Mariens)." Marie Mitterbacher, eine Schwägerin des einstigen Justizministers Freiherr von Pratobevera, lebte in Maria-Enzersdorf bei Wien; sie hat Erinnerungen hinterlassen über ihren Verkehr mit Zacharias Werner, Schubert, Lenau. Grillparzer, Stifter, Schwind, Steinle, Körners Braut Toni (Adamberger) u. a. m. (Vgl. hierüber Heinrich Güttenberger, "Heimatfahrer von heute und gestern" und "Einkehr und Heimkehr"!)" Hans Lohberger: Der Maler Adolf Wagner. In: Blätter für Heimatkunde 36 (1962), S. 33–35 Heinrich Güttenberger, Heimatfahrten von heute und gestern. Nachdenkliche Aufsätze über Landschaften, Zeiten und Menschen. Wien: Österr. Bundesverl.; 1925 Heinrich Güttenberger: Einkehr und Heimkehr. Österreichische Skizzen. Wien-Leipzig: Reinhold, 1932

#### 6 Briefe von Marie Wagner an Joseph Bergmann

Enzersdorf - 29.05.18??

Enzersdorf - 24.06.18??

Wien - 01.11.18??

Wien - 05.12.18?? - Umschlag: "II Erhalten am 8. Dec. 1826. II."

Umschlag separat gefunden

Enzersdorf - 23.07.1827

Steyn [Stein/Krems, eher nicht Stein/Liezen] - 10.06.1839

# N 100 : B : 379 Franz Joseph Waitzenegger

Waitzenegger, Franz Joseph; Priester, Archivar, Germanist, 1784 - 1822 | 11711555X

#### 1 Brief von Franz Joseph Waitzenegger an Joseph Bergmann

Bregenz - 30.04.1820

# N 100: B: 380 Ferdinand Walcher

Walcher: Laut Umschlag von J.B. in Wien Hofrat bei Erzherzog Carl

Hof- und Staats-Handbuch des Kaiserthumes Österreich 1847 (Kammer Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Carl), S. 168; 1848, S. 170: Ferdinand Walcher, Hofsecretär, Augustinerbastay 1160; 1860, S. 34 (Hofstaat des Erzherzogs Albrecht): Erzherzoglicher Hof-Rat, Augustinerbastay 1160

# 1 Brief von Ferdinand Walcher an Joseph Bergmann

0.0. - 06.04.1854

# N 100 : B : 381 Maximilian Clemens von Waldburg-Zeil-Hohenems

Maximilian Clemens (1799–1869). Graf Clemens, der am 10. März 1817 zu Kempten starb, nachdem zuvor schon zwei Söhne und zwei Töchter im Kindesalter verstorben waren, hatte in seinem Testament seinen Neffen, den Grafen Maximilian zu seinem Universalerben eingesetzt. Unterzeichnet als "Graf v. Waldburg-Hohenems"

# 6 Briefe des Grafen von Waldburg-Hohenems an Joseph Bergmann

Augsburg - 28.04.1860

Augsburg - 23.10.1860

Augsburg – 21.02,1861

Augsburg - 25.02.1861

Augsburg - 13.03.1861

Augsburg – 20.04.1861

Beilagen:

Auszüge aus Notizen von Graf Clemens von Waldburg-Zeil bis 1793 – 4 Bl.

Auszüge über den Lebenslauf des Grafen Clemens Waldburg-Zeil ... – 3 Bl.

Abschrift der Urkunde "Vollständige Ausgleichung" aus dem Archiv in Hohenems, Vertrag von 1813. Abschrift von Unbekannt. – 2 Bl.

Notiz von J.B.: "Nach dem Original im gräflich v. Waldburg-Zeil-Hohenembsischen Archiv in Hohenembs."

Durch einen am 21. Mai 1813 in Kempten/Bayern beziehungsweise am 23. Juni 1813 in Kunewald in Böhmen geschlossenen Vertrag übertrug im Zuge eines Vergleichs zwischen Eheleuten Gräfin Maria Walburga rückwirkend zum 1. Jänner 1813 alle im Land Vorarlberg gelegenen Besitzungen samt dazugehörigen Rechten zu Hohenems, Lustenau und in der (ehemaligen) Herrschaft Feldkirch an ihren Mann, Graf Clemens zu Waldburg-Zeil.

# N 100 : B : 382 Hugo von Walderdorff

Walderdorff, Hugo von; Historiker, 1828 - 1918 | 117118850

Festgabe zum 90. Geburtstag des Grafen Hugo von Walderdorff. Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg 68 (1918)

#### 3 Briefe des Grafen Hugo von Walderdorff an Joseph Bergmann

Hauzenstein - 30.01.1866

Hauzenstein – 29.07.1866

0.0. - 0.D.

#### N 100: B: 383 Mathias Waldner

Kontrollor im Einnehmeramt in Innsbruck

Schematismus für Tirol und Vorarlberg für das Jahr 1832, S. 182, wohnt am Innrain 162

#### 1 Brief von Mathias Waldner an Joseph Bergmann

Innsbruck - 29.04.1850

Brief handelt von Anfrage Bergmanns zum Wert des rheinischen oder Reichsguldens. J.B. hatte an Kasse-Offizier Felix Lutterotti geschrieben.

# N 100 : B : 384 Christoph Anton Walser

\* 19.6.1783; † 28.5.1855. Pfarrer und Dekan in Bregenz [siehe Ebner]

# 3 Briefe von Christoph Anton Walser an Joseph Bergmann

Bregenz - 27.05.1850

Bregenz - 28.09.1854

Bregenz - ??.12.1854

# N 100: B: 385 Joseph Wartinger

Wartinger, Joseph; Archivar, Historiker, Gymnasiallehrer, 1773 - 1861 | 124550770

# 3 Briefe von Joseph Wartinger an Joseph Bergmann

Graz - 14.07.1837

Graz - 10.04.1838

Graz - 07.02.1841

Graz - 20.05.1841

Graz - 27.08.1842

#### N 100: B: 386 Hermann Wartmann

Wartmann, Hermann; Historiker, 1835 - 1929 | 117145920

#### 1 Brief von Hermann Wartmann an Joseph Bergmann

St. Gallen - 08.11.1865

#### N 100: B: 387 Friedrich Wilhelm Karl Waßmannsdorf

Waßmannsdorf, Friedrich Wilhelm Karl; Lehrer, Sportlehrer, Pädagoge, 1821 - 1906 | 117149985

# 1 Brief von Friedrich Wilhelm Karl Waßmannsdorf an Joseph Bergmann

Heidelberg – 15.02.1860

# N 100 : B : 388 Beda Weber

Weber, Beda; Katholischer Theologe, Politiker, Schriftsteller, 1798 - 1858 | 118765809

#### 11 Briefe von Beda Weber an Joseph Bergmann

Jagstburg - 20.08.1839

St. Martin in Passeier – 16.09.1839

Meran - 21.10.1841

Meran - 09.02.1842

Meran - 09.05.1842

Meran – 09.05.1842 – [2 Briefe des Tages!]

Meran - 07.06.1847

Meran – 27.03.1848 – e. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S.

[Ausstellung 1972, Nr. 194]

[Frankfurt a.M.] - 23.11.1848

Frankfurt a.M. - 08.11.1851

0.0. - 09.06.1854

# N 100: B: 389 Karl Wegelin

Wegelin, Carl; 1803 - 1856 | 118050885 – Historisches Lexikon der Schweiz; ADB

Stiftsarchivar in St. Gallen.

Zeichnet als Karl Wegelin, so auch biograph. Lexika. Das Staatsarchiv St. Gallen allerdings führt das Privatarchiv W 15 unter Carl Wegelin.

# 5 Briefe von Karl Wegelin an Joseph Bergmann

St. Gallen – 06.08.1852

St. Gallen - 16.12.1853

St. Gallen - 17.04.1854

St. Gallen - 09.07.1854

St. Gallen - 01.10.1854

# N 100 : B : 390 [ ...] Wegelin

Älterer Bruder von Karl Wegelin: bezeichnet Karl Wegelin als seinen jüngsten Bruder.

Laut Aufschrift Bergmanns: "Von Herrn P. Wegelin"

Bisher nur gefunden den Bruder Karl Wegelins: Michael August Wegelin. \* 17.6.1797; † 8.2.1867.

St. Galler Tagsatzungsgesandter und Advokat

Historisches Lexikon der Schweiz

Und: Hieronimus Wegelin. Alt-Bezirksgerichtspräsident und Stadtarzt in St. Gallen 1850.

Verhandlungen der St. Gallisch-Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft an der Hauptversammlung in ... 1850, S. 235

# 1 Brief von [ ... ] Wegelin an Joseph Bergmann

St. Gallen - 31.12.1858

Schluss fehlt. Datierung von J.B. auf S. 1. Lag bei Karl Wegelin

#### N 100 : B : 391 Karl Weinhold

Weinhold, Karl; Linguist, Germanist, Hochschullehrer, 1823 - 1901 | 118806521

# 7 Briefe von Karl Weinhold an Joseph Bergmann

Graz – 25.01.1857

Graz - 01.04.1857

Graz - 26.04.1860

Graz - 05.05.1860

Graz - 11.05.1860

Graz - 14.12.1860

Kiel – 11.05.1862

#### N 100: B: 392 Johann Welzhofer

Wundarzt, städtischer Totenbeschauer.

Behördenhandbuch Tirol 1862, S. 18

Notiz J.B.: "v. Joh. Welzhofer, Wundarzt u. Sammler v. Kunstwerken u. Zeichner u. damals der bedeutendste Kunstkenner in Innsbruck."

# Biographische Skizze zu Franz Xaver Vischer – Ms. o.O.u.D., 2 Bl., 4 S.

Lag bei Karl Wegelin

Franz Xaver Vischer (29.1.1800 – 13.7.1856), Künstler

Beide Herren wohnten in Innsbruck in der Pfarrgasse. Schematismus von Tirol und Vorarlberg 1837, S. 226

# N 100: B: 393 August von Werlhof

Werlhof, August Carl Ernst von; Jurist, Obergerichtsdirektor, 1809 - 1895 | 120430045

# 1 Brief von August von Werlhof an Joseph Bergmann

Celle - 20.02.1859

#### N 100 : B : 394 Zacharias Werner

Werner, Friedrich Ludwig Zacharias; Schriftsteller, Geistlicher, Jurist, 1768 - 1823 | 118767208 "Sein Nachlass im Wiener Kloster der Redemptoristen bei Maria am Gestade ging bei der Verwüstung des Klosters während der Revolution von 1848 verloren." (Wikipedia)

#### **Autographen von Zacharias Werner**

Konzept der Tragödie "Die Mutter der Makkabäer" (1820) – Ms., 5 Bl. Restaurierung [Ausstellung 1972, Nr.188]

"Handschriftlicher Tagesplan" – Vermisst. – Bildstein, S. 6; Abbildung Brüstle, S. 67

#### N 100 : B : 395 Friedrich Wieseler

Wieseler, Friedrich; Philologe, Klassischer Archäologe, Hochschullehrer, 1811 - 1892 | 117368644

#### 1 Brief von Friedrich Wieseler an Joseph Bergmann

Göttingen - 03.01.1869

# N 100 : B : 396 Engelbert Winder

Winder, Engelbert; Philologe, Schriftsteller, 1848 - 1891 | 139106979 Vermerk J.B.: "Student v. Bildstein".

# 1 Brief von Engelbert Winder an Joseph Bergmann

Wien - 13.08.1870

## N 100: B: 397 Fidel Markus Wohlwend

\* 24.04.1808 Feldkirch; † 18.05.1883 Feldkirch. Gutsbesitzer und Politiker. Von 1860 bis 1865 Abgeordneter im Österreichischen Abgeordnetenhaus des Reichsrates, von 1861 bis 1967 Abgeordneter zum Vorarlberger Landtag sowie Bürgermeister von Feldkirch. (Wikipedia)

## 2 Briefe von Fidel Markus Wohlwend an Joseph Bergmann

Innsbruck - 09.12.1859

Levis - 18.12.1864

## 1 Brief von Marie Wohlwend an Joseph Bergmann

Levis – 29.07.1869

Adoptivtocher von Fidel Markus Wohlwend; siehe Wachter

### N 100: B: 398 Adam Wolf

Wolf, Adam; Historiker, Hochschullehrer, Volkskundler, Jurist, 1822 - 1883 | 117458333

# 5 Briefe von Adam Wolf an Joseph Bergmann

o.O. - 13.05.1850

Pesth - 08.05.1853

Pesth - 20.07.1853

Pesth - 10.02.1855

Pesth - 07.02.1856

#### N 100 : B : 399 Ferdinand Wolf

Wolf, Ferdinand; Bibliothekar, Romanist, Linguist, Literarhistoriker, 1796 - 1866 | 10427557X - BLKÖ

#### 1 Brief von Ferdinand Wolf an Joseph Bergmann

Hütteldorf - 06.09.1850

#### N 100: B: 400 Constantin von Wurzbach

Wurzbach, Constantin von; Schriftsteller, Lexikograf, Bibliograf, Biograf, Literarhistoriker, 1818 - 1893 | 119532522

#### 1 Brief von Constantin von Wurzbach an Joseph Bergmann

Wien - 20.02.1866

Glückwunsch zur Auszeichnung zum 40-jährigen Dienstjubiläum

### N 100 : B : 401 Georg von Wyss

Wyss, Georg von; Historiker, 1816 - 1893 | 117349569

### 1 Brief von Georg von Wyss an Joseph Bergmann

Zürich - 20.03.1867

# N 100 : B : 402 Joseph von Zahn

Zahn, Joseph von; Archivar, Schriftsteller, 1831-1916 | 116949392

Vermuteter Verfasser. Carl Gustav Heraeus starb 1725 in Veitsch/Steiermark. Außerdem persönliche Beziehung J.B. zu Zahn.

Vgl. Johanna Bergmann, Biographische Skizze; Fritz Posch: Josef (v.) Zahn und die Gründung des Steiermärkischen Landesarchivs. In: Mitteilungen des Steiermärkischen Landesarchivs 18 (1968), S. 25–83

### 1 Brief von Dr. Zahn an Joseph Bergmann

o.O. - o.D [1867]

Brief ohne Anrede und Schlussformel. J.B.: "Brief v. Dr. Zahn wegen Heraeus 1867"

#### N 100 : B : 403 Franz Zaitsek

Major im Oberösterreichischen Infanterieregiment in Linz. Umschlag J.B.: "Major v. Zaitsek, Linz". Militärschematismus des österreichischen Kaisertums 1847, S. 29 Provinzial-Handbuch von Österr. Ob der Enns und Salzburg für 1846, S. 236

#### 2 Briefe von Franz Zaitsek an Joseph Bergmann

Linz – 06.02.1844

Linz - 23.08.1847

# N 100 : B : 404 Ignaz Joseph Zappert

Auch: Ignatz Joseph Zappert; Ignazio Giuseppe Zappert

J. Bergmann auf Brief vom 9.11.1824: "v. Ignaz Zappert, mit dem ich 1823 Homer gelesen, heiratete seine Schwägerin, eine geb. Innbisch, nachdem beide kathol. geworden, in Baden u. übersiedelte dann nach Mailand, wo sie gestorben."

Vgl. UB Marburg, Nachlass Savigny. Brief von Ignaz Joseph Zappert an Savigny (Mailand, 30.5.1829; Bl. 13-14). In: Geschichte des Römischen Rechts im Mittelalter : Material zu Übersetzungen, Literaturnotizen / Friedrich Carl von Savigny. - Berlin, 1826-1855. - 160 Bl. – keine weiteren Nachweise

#### 5 Briefe von Ignaz Joseph Zappert an Joseph Bergmann

Baden - 06.11.1824

Baden - 09.11.1824

Mailand – o.D.

Mailand - 18.02.1830

Mailand – 20.04.1830

## N 100: B: 405 Carlo Zardetti

Zardetti, Carlo | 1157848575

\*1784 Mailand; † 22.03.1849 Mailand. Archäologe und Numismatiker (data.bnf.fr)

Custode del Museo numismatico di Milano. Accademia delle Scienze di Torino: Classe di Scienze morali, storiche e filologiche, Socio corrispondente dal 30/06/1842

### 5 Briefe von Carlo Zardetti an Joseph Bergmann

Mailand - 10.02.1839; ital.

Mailand - 26.09.1839; ital.

Mailand - 24.12.1839; ital.

Mailand - 27.03.1840; ital.

Mailand - 20.03.1841; ital.

## N 100 : B : 406 Hartmann Joseph Zeibig

Zeibig, Hartmann Joseph; Historiker, Domkapitular, 1817 - 1856 | 121866807 - BLKÖ

## 1 Brief von Hartmann Joseph Zeibig an Joseph Bergmann Vermisst

Haselbach - 1856

Neuerer Umschlag: "Dr. Zeibig – Haselbach / 1 (1856)". Demnach war ein Brief von 1856 vorhanden. Der Umschlag ist leer.

## N 100 : B : 407 Johann Caspar Zellweger

Zellweger, Johann Caspar; Kaufmann, Historiker, 1768 - 1855 | 116978813

### 1 Brief von Johann Caspar Zellweger an Joseph Bergmann

Trogen - 09.06.1845 - 1 e.Br.m.U. - 2 Bl., 2 S.

Beilage: e. Abschrift aus ... - 2 Bl., 2 S.

### N 100 : B : 408 Ignaz Zingerle

Zingerle, Ignaz Vinzenz; Schriftsteller, Germanist, Literaturwissenschaftler, 1825 - 1892 | 11557039X

## 1 Brief von Ignaz Zingerle an Joseph Bergmann

Innsbruck - 10.06.1851

### N 100 : B : 409 Pius Zingerle

Zingerle, Pius; Orientalist, Kirchenhistoriker, Katholischer Theologe, Prior, Seelsorger, Übersetzer, Lexikograf, 1801 - 1881 | 117004588

Texte von Pius Zingerle aus Meran Vermisst

Neuerer Umschlag: "Div. v. Orientalist Pius Zingerle – Meran". Der Umschlag ist leer.

# N 100 : B : 410 Christian Andreas Zipser

Zipser, Christian Andreas; Geologe, Lehrer, Mineraloge, 1783 - 1866 | 11700605X

#### 6 Briefe von Christian Andreas Zipser an Joseph Bergmann

Neusohl – 10.03.1842

Neusohl - 03.06.1842

Neusohl - 20.03.1843

Neusohl - 13.12.1849

Neusohl – 16.04.1850

Neusohl - 08.05.1850

# N 100: B: 411 Bernhard Zörr

Dr., Landgerichtsarzt in Immenstadt, Heimatforscher, Mitglied im Historischen Verein für den Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg

Vgl. J. Bergmann, Untersuchungen über die freyen Walliser oder Walser in Graubünden, S. 61

#### 5 Briefe von Bernhard Zörr an Joseph Bergmann

Immenstadt - 07.09.1846 - Restaurierung

Immenstadt – 01.09.1847

Immenstadt - 12.09.1848

Immenstadt – 12.04.1851

Immenstadt - 19.06.1855

## N 100 : B : 412 August Wilhelm Zumpt

Zumpt, August Wilhelm; Archäologe, Klassischer Philologe, 1815 - 1877 | 117022454

## 2 Briefe von August Wilhelm Zumpt an Joseph Bergmann Restaurierung

Berlin - 10.11.1847

Berlin - 30.09.1850

# N 100: B: 413 Briefsammlung "Walserbündel"

Umschlag von J.B.: "Correspondenz wegen der Walseriana vor der Herausgabe im J. 1844.

8. Dec. 1844"

Die Briefe werden zugehörig im Alphabet eingeordnet. Sie betreffen nicht nur die Walser-Publikation und teils sind die Verfasser schon vertreten.

Entnommen wurden Briefe von:

Johann Allgäuer: Sonntag – 10.02.1844; Sonntag – 06.05.1844

Anton Baldauf: Galtür - 16.04.1844

Christian Bühler: Davos im Dorf – 10.05.1844 Gabriel Dossenbach: Düns – 06.05.1844 Joseph Dreißiger: Gressoney – 02.09.1844

Ignaz Tiburtius Fritz: Lauterach – 12.09.1842; Lauterach – 09.10.1842; Lustenau – 21.11.1842

Sigmund Furrer: Sitten – 23.10.1844 Johann Gmeiner: Silberthal - 23.04.1844 Joseph Ludwig Graß: Davos – 04.09.1844 Johann Michael Menzinger: Ende August 1844

Johann Nepomuk Ebner: Bregenz - 09.04.1844; Bregenz - 08.07.1844; Bregenz - 04.06.1844.

Josef Anton Henne: Bern - 28.09.1842

Sebastian Kögl: o.O. - o.D [1844]; Brixen - 27.04.1844; Brixen - 23.06.1844; Brixen - 16.10.1844

Josef Math: Damüls – 20.05.1844 Johann Mayr: Feldkirch – ??.05.1844

Caspar Mayerhöfer: Oberstdorf – 13.10.1844 Joseph Michael Muxel: Raggal – 15.07.1844

Franz Schelling: Text über Laterns (zu Abteilung D: Sammlungen)

Umschlag im Umschlag:

"Briefe über die vorarlbergischen Walser. /: nach dem Drucke :/ 1845."

Später wurde die Anzahl hinzugefügt: 15. Vorhanden sind 9, aber die restlichen Briefe waren bereits ins Alphabet umgesetzt worden.

Umschlag 1v: Liste der Briefe 1-15

Entnommen werden und zu den anderen Briefen der Verfasser gelegt:

Anton Prokesch von Osten, Athen – 10.04.1845 Ludwig Steub, München – 25.01.1845; 23.02.1845 Joseph Stöckler, Hittisau – 13.03.1845

Es bleiben in diesem Umschlag die Dankschreiben für Übersendung des Walserbuches von:

- Karl Hoeck, Direktor der Universitätsbibliothek Göttingen

Göttingen - 25.04.1845

Hoeck, Karl; Historiker, Bibliothekar, Klassischer Philologe, 1794-1877 | 116923776

- Accademia degli Agiati di Scienze, Lettere ed Arti, Rovereto

Rovereto 10.04.1845 - Unterschrift: Selani

- Societé de Géographie, Paris

Paris - 04.04.1845

Societé Géologique de France, Paris

Paris - 18.03.1845

– Königlich-böhmische Gesellschaft der Wissenschaften, Prag

Prag - 02.04.1845

# N 100 . B : ZX Ungeklärte Fälle

### **Billet eines Grafen**

o. O. u. D.

Brief lag in der Vorsortierung, nicht näher bestimmt, abgelegt unter "C" (Comte!) zusammen mit dem Brief von Bastard d'Estang in einem von J.B. mit "Bastard" und "Hinckeldey" beschrifteten Umschlag. Hinckeldey war zuvor schon separiert worden.

# N 100 . B : ZY Fehlende Korrespondenzen ohne weitere Informationen

Vogl, Johann Nepomuk; Schriftsteller, Beamter, 1802-1866 | 118768972 Als Briefschreiber erwähnt von Brüstle, S. 67

# Abteilung C: Lebensdokumente

Signaturen, die mit "[-S]" ergänzt wurden, sind in der Schachtel Sonderformate abgelegt.

- 1 Aus dem Lebenslauf
- 2 Schule und Universität
- 3 Dienstzeit und beruflicher Werdegang
- 4 Ehrungen
- 5 Mitgliedschaft in gelehrten Gesellschaften
- 6 Familie

N 100: C Lebensdokumente: 1 Aus dem Lebenslauf

N 100: C:1:1

Bestätigung der Geburt zur Vorlage bei der Bewerbung um die Scriptorenstelle an der k. k. Universitätsbibliothek / Pfarrer Johann Schnell, Hittisau 29.04.1823; Landgericht Bregenzerwald, Bezau 30.04.1823 – Doppelbl., 1 S.

Johann Schnell, \*19.08.1784, †16.01.1838. Pfarrer in Hittisau

N 100: C: 1:2

Trauschein Joseph Bergmann und Maria Elisabeth Pratobevera. Maria Enzersdorf 20.10.1828 – Doppelbl., 2 S.

N 100 : C : 1 : 3 [-S]

Erzbischöflicher Ehedispens für Joseph Bergmann und Louise von Pratobevera. Wien 08.07.1840 - 1 Bl. Folio, gefaltet

N 100: C:1:4

Steuerbescheid 1826. "Note über die an das k. k. Gubernal- und landrechtliche Haupttaxamt in Grätz zu entrichtende Gebühren." Graz, 02.03.1826

N 100: C:1:5

Mitteilung des k. k. Kreisamtes Vorarlberg an J. Bergmann: Wahl zum 2. Ersatzmann für den I. Wahlbezirk Vorarlbergs als Abgeordneter zur deutschen Nationalversammlung in Frankfurt a. M. / J. N. Ebner, Kreishauptmann. Bregenz, 12.05.1848 – Doppelbl.

[Ausstellung 1972, Nr. 27]

N 100: C:1:6

Joseph Bergmann: Autobiographisches, zur Institution und zu Publikationen. Entwurf zu einem Schreiben. Fragment – 1 Bl.

N 100: C:1:7

Joseph Bergmann: "Mein letzter Wille." Testament, Graz 30.01.1872. Abschrift von fremder Hand. – Doppelbl., 4 S.

[Ausstellung 1972, Nr. 206]

N 100 : C Lebensdokumente : 2 Schule und Universität

N 100: C: 2:1

Jahreszeugnis für Joseph Bergmann. Gymnasium Kempten, 07.09.1814 / Rektor Jos. Kirchhof, Klassenlehrer [Leonhard] Böhm – Doppelbl.

[Ausstellung 1972, Nr. 9]

Das Abgangszeugnis selbst ist laut Bildstein, S. 4, nicht erhalten.

N 100: C:2:2

Studienbescheinigungen. Universität Wien, November 1815 bis August 1822 – 37 Bl.

Grundstudium Philososphie, Höheres Studium Jurisprudenz. Zeugnisse auf Vordrucken. Nicht auf Vordruck ein Zeugnis über besuchte Vorlesungen Landwirtschaft vom 30.04.1820, anscheinend nachträglich erstellt. Vermerk von J.B. auf Rückseite: 1818. Name des "supplierenden" Prof. nicht entziffert – zerrissen

J.B. wird 1815 bezeichnet als "Berkmann".

Professoren: Martin Wikosch (Geschichte, Diplomatik, Heraldik), Anton Stein (Philologie), Alois Primisser (Numismatik, Archäologie), Vincenz Weintridt (Religion), Ignaz Appeltauer (Mathematik), Leopold Rembold (Philosophie), Franz von Egger (Jus), Franz Kerschbaumer (Staatenkunde, Statistik Österreich), [? noch nicht identifiziert] (Landwirtschaft), Thomas Dolliner (Kirchenrecht, Römisches Recht), Georg Edler von Scheidlein (Privatrecht), Vincenz August Wagner (Lehenrecht, Handelsrecht, Gerichtliche Verfahren), Johann Ludwig Deinhardstein (Ästhetik), Joseph Kudler (Politische Wissenschaften, Politische Gesetzeskunde)

Wikosch, Martin Johann; Historiker, Hochschullehrer, Bibliothekar, 1754-1826 | 1072155540 Stein, Anton Joseph; Klassischer Philologe, Schriftsteller, Klassischer Philologe, Lyriker, 1759 - 1844 | 1036147606

Primisser, Alois; Numismatiker, Archäologe, 1796-1827 | 116290544

Weintridt, Vincenz; 1778-1849 | 121387399

Ignaz Appeltauer (auch: *Appeltaner*, 1769-1829) Professor der Mathematik Rembold, Leopold; Philosoph, Hochschullehrer, Arzt, 1787-1844 | 1081388374

Egger, Franz von; Jurist, 1765-1851 | 10012030X

Dolliner, Thomas; Jurist, 1760-1839 | 116172770

Scheidlein, Georg von; Jurist, 1750-1825 | 100331459

Wagner, Vincenz August; Jurist, 1790-1833 | 122038169

Deinhardstein, Johann Ludwig; Schriftsteller, Vizedirektor des Burgtheaters, 1794-1859 | 116055448 Kudler, Joseph; Nationalökonom, Jurist, 1786-1853 | 116577134

Franz Kerschbaumer, Dr. der Rechte, Adjunkt für das politisch-juridische Studium:

Hof- und Staats-Schematismus des österreichen Kaiserthums 1821, S. 97

N 100: C:2:3

"Für Schul-Candidaten und Hauslehrer". Zeugnis für Joseph Bergmann über den Besuch des Unterrichts für Schul-Candidaten und Hauslehrer bei St. Anna und Empfehlung als Privatlehrer. Wien bei St. Anna 21.08.1817 – 1 Bl.

[Ausstellung 1972, Nr. 10]

N 100: C: 2: 4

Zeugnisse des Schottengymnasiums zu Wien über erteilten Unterricht als Lehrer der Schule.

- 1 24.06.1821. Unterzeichnet: Vizedirektor der Gymnasialstudien Meinrad Lichtensteiner, Prof. Conrad Luttinger
- 2 18.04.1822. Unterzeichnet: Vizedirektor der Gymnasialstudien Meinrad Lichtensteiner, Prof. Paul Hofmann

Lichtensteiner, Meinrad; Pädagoge, Ordenspriester, 1759-1834 | 1019360097 Conrad Luttinger, 1821 Prof der 4. Grammaticalclasse, später Präfekt, Capitular des Benediktinerstifts Paul Hofmann (1798–1842) Benediktiner https://schotten.hypotheses.org/tag/schottengymnasium; Wikipedia

Kaiserlich-Königliches Gymnasium zu den Schotten in Wien – GND: 10085532-5

Zeugnisse lagen zwischen den Studienbescheinigungen der Universität.

N 100: C:2:5

Prüfungszeugnis der Hochschule zu Wien über den Lehrkurs der Rechts- und politischen Studien (1818–1822). Wien 14.04.1823 – Doppelbl.

Rückseitiger Vermerk von J.B.: "Absolutorium der jurid. Studien 1822. Ausgefert. 14. Apr. 1823." [Ausstellung 1972, Nr. 12]

N 100: C:2:6

Zeugnis für Joseph Bergmann über vier Jahre hindurch gegebene Wiederholungen zu den öffentlichen und ordentlichen philologischen Vorlesungen für Hörer des 1. Und 3. Jahrgangs der Philosophie von Anton Stein, Professor der Philologie. Vidi Franz Wilde, Vizedirektor der Philosphischen Studien. Wien 01.05.1823 – Doppelbl. mit 2 Siegeln und 15-Kreuzer-Stempel.

[Ausstellung 1972, Nr. 13]

Beilage: Dass. Abschrift mit Beglaubigung. Wien 12.05.1823. – Doppelbl., Siegel Wilde, Franz; Hochschullehrer, Philosoph, ca. Ende 18. Jh./Anfang 19. Jh. | 102624580X https://scopeq.cc.univie.ac.at/Query/deskriptordetail.aspx?ID=20466

N 100: C:2:7

Zeugnis für Joseph Bergmann der Philosphischen Fakultät / Franz Wilde, Vizedirektor. Wien 26.12.1824. Abschrift mit Siegel – 1 Bl.

Rückseitiger Vermerk von J.B.: "Absolutor. III. Philos. ani."

N 100: C Lebensdokumente: 3 Dienstzeit und beruflicher Werdegang

N 100: C:3:1

Bewerbungsschreiben bei der nö. Landesregierung um die Scriptorenstelle bei der Universitätsbibliothek, Wien 13.05.1823 – Doppelbl.

Mit Antwortvermerk, dass die Stelle ein anderes Individuum erhalten habe. Wien 02.09.1823.

N 100: C:3:2

Zeugnis zur Person Joseph Bergmann nach acht Jahren Bekanntschaft / Ludwig de Traux, Oberst. Wien, 25.12.1824 – Doppelbl.

Mit neuerlicher Bestätigung auf selbem Blatt: Wien 07.11.1825

Traux: vgl. Briefe

N 100: C:3:3

Anstellung am Gymnasium zu Cilly

- 1 Verleihung der "Grammatikallehrerstelle" am Gymnasium zu Zilly. Graz, 23.03.1826 Doppelbl. [Ausstellung 1972, Nr. 17]
- 2 Begleitschreiben zur Übersendung des Anstellungsdekrets. Wien 31.03.1826. Doppelbl.

N 100: C:3:4

"Moralitäts-Zeugnis" für Joseph Bergmann / Stadtpfarrer Xaver Hoblnigg. Cilli 15.12.1826 – Doppelbl.

Franz Xaver Hoblnigg: 1789 Subrektor im Gerneralseminarium in Graz. 1817 infulierter Abt, geistlicher Rat, Concurs-Examinator aus der Pastoral, Vizedirektor des Gymnasiums, Dechant, Stadtpfarrer, Bezirksschulaufseher zu Cilli

Schematismus für Steyermark auf das Jahr 1817, Bd. 4 u.a.; Abt wohl vom Kapuzinerkloster

N 100: C:3:5

Personalbogen Joseph Bergmann des Gymnasiums Cilli. Cilli 15.12.1826 – 1 Bl.

[Ausstellung 1972, Nr. 18]

N 100 : C : 3 : 6 [-S]

Mitteilungsschreiben zur Ernennung zum 3. Custos des k. k. Münz- und Antikenkabinetts und Aufseher der Ambraser Sammlung von Oberstkämmerer Graf Rudolf von Czernin. Wien 21.06.1828 – Doppelbl.

Czernin von und zu Chudenitz, Johann Rudolf; Kunsthistoriker, Beamter, Mäzen, 1757-1845 | 130133469

N 100: C:3:7 [-S]

Ernennung zum 3. Custos des k. k. Münz- und Antikenkabinetts und der Aufsicht über die Ambraser Sammlung. Unterzeichnet von Oberstkämmerer Graf Rudolf von Czernin. Wien, 20.09.1828 – Doppelbogen, Siegel, Stempel

[Ausstellung 1972, Nr. 23]

Beilage: Dass. Beglaubigte Abschrift. Wien 13.10.1828 - Doppelbl.

N 100: C:3:8 [-S]

Ernennung zum 2. Custos des k. k. Münz- und Antikenkabinetts. Wien, 15.09.1834 / Joseph Freiherr von Sacken, Kanzleidirektor des Oberstkämmereramtes – Doppelbogen, Siegel, Stempel

[Ausstellung 1972, Nr. 24]

K. k. Hofrat Joseph Freiherr von Sacken (07.05.1782-1853), Kanzleidirektor des Oberstkämmereramtes BLKÖ

N 100: C:3:9 [-S]

Ernennung zum 1. Custos des k. k. Münz- und Antikenkabinetts. Wien 04.05.1840. / Joseph Freiherr von Sacken, Kanzleidirektor des Oberstkämmereramtes – Doppelbl., Siegel, Stempel [Ausstellung 1972, Nr. 25]

N 100 : C :3 : 10 [-S]

Ernennung zum Kaiserlichen Rath 1844

- 1 Erzherzog Carl, Schreiben an den Kaiser, 07.11.1844. Ansuchen, J. Bergmann zum Kaiserlichen Rath zu ernennen. Abschrift, ausgefertigt von Hofrat Franz Joachim Ritter von Kleyle 1 Bl.
- dass. Abschrift von Joseph Bergmann Doppelbl.
   Österreich, Karl; Erzherzog; Feldherr, Militärschriftsteller, 1771-1847 | 118723049
   Kleyle, Franz Joachim von; Hofrat, 1775-1854 | 101672624
- Verleihung des Titels "Kaiserlich-Königlicher Rath". Wien, 19.12.1844. Ausfertigung der k. k. vereinigten Hofkanzlei. Doppelbl. mit Siegel [Ausstellung 1972, Nr. 26]

N 100 : C : 3 : 11 [-S]

Kaiserliche Belobigung für Verhalten im Oktober 1848. Schreiben von Karl Ludwig von Grünne, Stellvertreter des Oberstkämmerers. Wien 24.01.1849 – Doppelbl.

Grünne von Pinchard, Karl Ludwig; Feldmarschall, General, 1808-1884 | 116892838

N 100 : C : 3 : 12 [-S]

Dienstlicher Aktenvermerk von Moriz Graf Dietrichstein für Joseph Bergmann. Wien 16.08.1844 – Doppelbl.

Dietrichstein, Moritz von; Theaterintendant, Militär, Gelehrter, Bibliothekar, Komponist, 1775 - 1864 | 116113669

N 100: C:3:13 [-S]

Das Jahresgehalt wird auf Ansuchen um 300 f erhöht. Wien, 01.06.1848 / Moriz Graf von Dietrichstein, Hofsekretär; Kanzleidirektor J. v. Raymond – Doppelbl.

Raymond, Joseph von; Theaterdirektor, Beamter, 1801-1873 | 116367865

N 100 : C : 3 : 14

Schreiben im Auftrag des Vizedirektors der Universität [Joseph Kudler] zur Wiederaufnahme der Vorlesungen. J. Bergmann liest über Homer. Wien 09.01.1849 – Doppelbl.

Kudler, Joseph; Nationalökonom, Jurist, 1786-1853 | 116577134

N 100: C:3:15

J. Bergmann: Zeugnis bzw. "Bestätigung" für den Portier im Belvedere Thomas Krische. Entwurf. 01.02.1854 – 1 Bl.

N 100 : C :3 : 16 [-S]

Festsetzung des Jahresgehalts auf 1.800 f. Oberstkämmereramt, Wien 15.03.1856 – Doppelbl.

N 100 : C : 3 : 17 [-S]

Ernennung zum Direktor des k. k. Münz- und Antikenkabinetts und Aufseher der Ambraser Sammlung mit einem Jahresgehalt von 3.150 f. Mitteilung der "allerhöchsten Entschließung" vom 28.11.1863 durch das Oberstkämmereramt, gez. J. Ritter v. Raymond, kk. Truchseß und Hofrath. Wien 29.11.1863 – Doppelbl.

Raymond, Joseph von; Theaterdirektor, Beamter, 1801-1873 | 116367865

N 100: C:3:18

Das Amtspersonal der k. k. Burghauptmannschaft: Gratulation zur Ernennung zum Direktor. Wien 01.12.1863 – Doppelbl.

N 100: C:3:19 [-S]

Ernennung zum k. k. Regierungsrath. Mitteilung der "Allerhöchsten Entschließung" vom 12.11.1868 durch das Oberstkämmereramt, gez Dr. [August Ritter von] Schilling, kk. Regierungsrath. Wien 13.11.1868 – Doppelbl.

N 100 : C : 3 : 20 [-S]

Joseph Bergmann: Gesuch um Versetzung in den Ruhestand. Entwurf. o.O., o.D. – 1 Bl., 2 S. Lag bei der Familienkorrespondenz

Beigefügt: Entwurf eines Lebenslaufs anlässlich des Ansuchens um Versetzung in den Ruhestand. "Euere Excellenz! …" 1871 – 1 Bl.

[Ausstellung 1972, Nr. 48]

N 100: C:3:21 [-S]

Dekret mit Genehmigung der Pensionierung und Verleihung des Komturkreuzes des Franz-Josefs-Orden. Mitteilung der "allerhöchsten Entschließung" vom 28.11.1871 durch das Oberstkämmereramt, gez. Aug. Ritter v. Schilling, kk. Hofrath. Wien 01.03.1871 – Doppelbl.

(Mit vollem "Aktivitätsgehalt" von 3.150 fl, zuzüglich 420 fl als Ersatz für die kostenfreie Dienstwohnung. Von Oberstkämmerer Folliot de Crenneville persönlich zusammen mit dem Komturkreuz des Franz-Josefs-Orden überreicht. Johanna Bergmann, Biographische Skizze)

N 100 : C Lebensdokumente : 4 Ehrungen

N 100: C: 4:1

Mitteilung von Moriz von Dietrichstein: Erlaubnis des Kaisers zur Annahme und zum Tragen des von der Königin von Portugal verliehenen Ritterkreuzes des portugiesischen Christusordens. Gez. vom Kanzleidirektor des Oberstkämmereramtes Joseph Freiherr von Sacken, Wien 16.08.1847 – Doppelbl.

N 100 : C : 4 : 2 [-S]

Ernennungsurkunde für Joseph Bergmann zum Dr. hc der Universität Wien, 03.08.1865 – Schriftrolle, Siegel.

[Ausstellung 1972, Nr. 34]

#### N 100: C: 4:3

Gratulationsschreiben zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Wien des Vorarlberger Museumsvereins. Unterzeichnet von Obmannstellvertreter Dr. Müller und Ausschussmitglied Johann Kaspar von Ratz. Bregenz 04.08.1865 – Doppelbl.

Dr. Theodor Müller (1812–1884), 1861 Fachmann für das historische Fach, Wundarzt in Bregenz Kaspar von Ratz (1829–1913), Vereinskassier, Kanzleileiter des Vorarlberger Landesausschusses 1861–1911 (Angaben VLA)

# N 100: C: 4: 4

Verleihung des Ordens der eisernen Krone 3. Klasse. Schreiben von Ordens-Schatzmeister J[osef] Ritter von Raymond. Wien 11.02.1866 – Doppelbl.

Das Kabinettsschreiben des Kaisers datierte vom 09.02.1866

Die Pergamenturkunde zur Verleihung des Ordens der eisernen Krone 3. Klasse, die Erhebung in den erblichen Ritterstand und die Erlaubnis zum Führen eines Wappens befinden sich im Landesarchiv.

#### N 100: C: 4:5

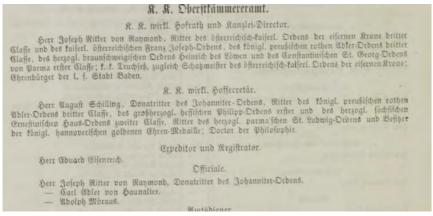
Medaille auf den Director des k. k. Münz- und Antiken-Cabinets zu Wien, Herrn kaiserl. Rath Dr. Josef Bergmann, Feier der Vollendung seines vierzigsten Dienstjahres am 12. März 1866 – Druck, 1 Bl.; 5 Ex.

#### Ex. 1: Signaturstempel, Stempel BGF – beschädigt

Die Medaillen selbst in den Ausführungen Silber wie in Bronze befinden sich im Landesmuseum. Allerdings erwähnt Albert Bildstein in seinem Aufsatz "Joseph Ritter von Bergmann (Zu seinem 90. Todestage)" "eine im Jahr 1866 ihm zu Ehren geprägte Gedenkmedaille" (Jahresbericht 1961/62, S. 51).

#### N 100: C: 4:6

Glückwünsche zur Auszeichnung mit dem Orden der eisernen Krone, Wien 17.2.1866. Unterzeichnet von Hofrath Raymond, Dr. Schilling Hofsekret., Ed[uard] Eisenreich Registrator, Josef Ritter v. Raymond kk: Official, Carl Edler von Haunalter k. k. Official, Adolf Möraus k. k. Official. – Doppelbl. mit Umschlag



Kalender zum Gebrauche des Österreichisch-kaiserlichen Hofes für das Jahr 1866, S. 18

N 100: C: 4:7

Ausriss aus der Wiener Zeitung vom 20.02.1866: Meldung, Joseph Bergmann erhalte aus Anlass des 40. Dienstjubiläums "in Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen den Orden der eisernen Krone dritter Classe taxfrei".

N 100: C:4:8

Joseph Bergmann: Ansuchen an das Staatsministerium um Erhebung in den Ritterstand. Entwurf mit beigefügtem Wappenentwurf sowie Curricumum vitae. 10.04.1866 – Bogen und aquarellierte Pinselzeichnung.

Beigefügt: Joseph Bergmann: Curriculum Vitae – Doppelbl. + 1 eingelegtes Bl.; Wappenentwurf

[Ausstellung 1972, Nr. 181]

Der Entwurf zum Curricumum vitae war isoliert herumgelegen und wurde wieder hinzugefügt. Vgl. Bildstein, S. 32. Im Ansuchen eingeschlagen war auch der Entwurf für das Vorarlberger Wappen; wurde entnommen und zu Abt. A verlegt.

N 100 : C : 4 : 9 [-S]

Ernennung zum Comthur des Franz-Joseph-Ordens. Wien, 28.2.1871 – Großformat, gefaltet, mit Umschlag

[Ausstellung 1972, Nr. 49] – Umschlag und Urkunde lagen an den unterschiedlichsten Orten.

N 100: C: 4:10

Glückwunsch der "Bewohner des unteren Walserthales" zur Pension und zum Commandeurkreuz des Franz-Josef-Ordens / Die Gemeindevertretung. o.O., o.D. – Doppelbl.

Eingangsvermerk J.B.: "Aus Mittelberg erhalten am 10.4.1871"

## N 100 : C Lebensdokumente : 5 Mitgliedschaft in gelehrten Gesellschaften

Ablage als Gesamtheit in der Schachtel Sonderformate.

N 100 : C : 5 [-S]

- 1 Umschlag, beschriftet von Joseph Bergmann 1850, 5 Diplome und eine rote Rolle seien ins Kabinett zurückzustellen
- 2 Die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, Wien:
  - Urkunde Mitglied der Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, seit 26.1.1848. Wien
     31.12.1852 [Ausstellung 1972, Nr. 27]
  - Eine 2. Urkunde unausgefüllt
  - Begleitschreiben der Kais. Akademie der Wissenschaften zur Übersendung des Diploms, Wien 10.1.1853

- 3 Altertumsverein zu Wien:
  - Schreiben an J.B. mit der Bitte um Mitwirkung beim Verein, 02.04.1853
  - Einladung zur Zusammenkunft am 23.4.1853, 16.4.1853
  - Aufforderung zur Einzeichnung in die Mitgliederliste des provisorischen Vereinsausschusses (v. Arneth, J. Bergmann, v. Camesina Cassier, Chmel, Feil, v. Karajan, Lewinsky, H. Graf O'Donnel, R. Altgraf zu Salm, F. Graf Thun, Dr. v. Wolfarth). o.D. Druck
  - Begleitschreiben zur Übersendung dieser Liste für die Mitgliederwerbung, 6.4.1854
  - 2 Mitgliederverzeichnisse, je 1 Doppelbl., mit 1 beschr. S., bezeichnet als "Erstes Verzeichnis"
     und "Zweites Verzeichnis"
- 4 Die Numismatische Gesellschaft in Wien Ehrenmitglied. Urkunde, Wien 4.2.1871
- Kaiserlich-Königliche Geologische Reichsanstalt, Wien Korrespondierendes Mitglied. Mitteilung im handschriftlich ergänzten Vordruck. Wien 12.2.1865. Mit Umschlag
- 6 Urkunde: Der heraldische Verein "Adler" in Wien beurkundet die Aufnahme von Joseph Ritter von Bergmann zum Ehrenmitglied. Wien 11.1.1871 – Schriftrolle, zerrissen [Ausstellung 1972, Nr. 182]
- 7 Der historische Verein für Kärnten
  - Ehrenmitglied. Urkunde im Umschlag. Klagenfurt 03.03.1847
- 8 Der Verein des tirolisch-vorarlbergischen Landesmuseums Ferdinandeum Aktives Mitglied. Urkunde, Innsbruck 1.8.1849. Im Umschlag
- 9 Die allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz
  - Ehrenmitglied. Urkunde, Zürich 4.10.1849.
  - Begleitschreiben, Baden im Aargau 4.10.1849. Umschlag.
  - Verzeichnis der Mitglieder und Ehrengäste an ihrer XX. Versammlung, den 4. und 5. September
     1865
- 10 Der Verein für vaterländische Altertümer, Zürich Ehrenmitglied. Urkunde, Zürich 1.5.1847. Umschlag
- 11 Die Geschichtsforschende Gesellschaft des eidgenössischen Freistaats Graubünden Ehrenmitglied. Urkunde, Chur 19.1.1849. Umschlag
- 12 Königlich-Bayerische Akademie der Wissenschaften
  - Urkunde: Koooptierung Joseph Bergmanns als auswärtiges Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München 28.11.1857 / Friedrich Thiersch – Schriftrolle, zerrissen.

[Ausstellung 1972, Nr. 30]

- Begleitschreiben, München 28.11.1857 zerrissen.
- 13 Germanisches Museum, Nürnberg

Mitteilung "über die Aufnahme in den gelehrten-Ausschuss des germanischen Museums", Nürnberg 03.05.1854. Begleitschreiben zur Übersendung der "Urkunde über die Aufnahme in den gelehrten-Ausschuss des germanischen Museums", Nürnberg 16.5.1854.

Urkunde selbst fehlt.

Bergmann schrieb am 12.4.1854. Dieser Brief ist anscheinend nicht im GNM vorhanden.

14 Der historische Verein von & für Oberbayern Ehrenmitglied. Urkunde, München 21.11.1843. Umschlag von J.B.

- 15 Der Historische Verein für Bayerns Ober-Mainkreis
  - Ehrenmitglied, als Dank für das Anerbieten, das Verzeichnis der Bamberger Münzen zu vervollständigen. Urkunde, Bamberg 22.3.1837.
  - Begleitschreiben, 23.3.1837. Umschlag
- 16 Der historische Verein für Oberpfalz und Regensburg

Ehrenmitglied. Urkunde, Regensburg 04.12.1840 – zerrissen in Einzelteile

- 17 Der Historische Verein für Schwaben und Neuburg
  - Ehrenmitglied. Urkunde im Umschlag, Augsburg 14.10.1845
  - Begleitschreiben, Augsburg 27.10.1845
- 18 Der Württembergische Alterthumsverein

Ehrenmitglied. Begleitschreiben zum Diplom, Stuttgart 8.10.1846 – Diplom fehlt

- 19 Die numismatische Gesellschaft in Berlin
  - Ehrenmitgliedschaft. Berlin 08.01.1849. Urkunde mit Siegel, Umschlag.
  - Schreiben zur Pensionierung mit Genesungswünschen mit mehreren Unterschriften, Berlin
     10.3.1871
- 20 Die Berlinische Gesellschaft für deutsche Sprache

Ordentliches Mitglied seit 1843. Urkunde als erneuerte Bestätigung, Berlin im März 1850 Erste Urkunde wurde von J.B. selbst verlegt. Vgl. Brief von F. H. v. d. Hagen an J.B., 11.6.1843.

21 Der Geographische Verein zu Frankfurt

Korrespondierendes Mitglied. Urkunde und Begleitschreiben Frankfurt 11.8.1845

22 Der Hennebergische alterthumsforschende Verein

Ehrenmitglied. Begleitschreiben, Meiningen 26.03.1842, zu Urkunde und Vereinsstatuten. Beides fehlt.

Von Bildstein, S. 45, irrtümlich als Hamburgischer alterthumsforschender Verein gelistet. Die Beilagen könnten demnach schon 1961 nicht mehr vorhanden gewesen sein.

- 23 Mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaus, der Natur- und Landeskunde
  - Korrespondierendes Mitglied. Urkunde, Brünn 07.04.1845.
  - Mitteilung zur Wahl als korrespondierendes Mitglied der historisch-statistischen Sektion der mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaus, der Natur- und Landeskunde, Brünn 30.10.1851
- 24 Königl. Sächsischer Alterthumsverein

Ehrenmitgliedschaft. Begleitschreiben zur Übersendung des Diploms, Dresden 11.09.1852 Diplom fehlt

25 Der Verein für Siebenbürgische Landeskunde

Korrespondierendes Mitglied. Urkunde und Begleitschreiben, Hermannstadt 10.6.1850

26 Accademia di Scienze, Lettere ed Arti di Padova

Ehrenmitglied. Urkunde, Padua 07.05.1852

27 Dell' I. R. Academia Roveretana

Korrespondierendes Mitglied. Urkunde, 19.04.1845 und Begleitschreiben, Rovereto 25.06.1845, Umschlag

28 Numismatic Society of London

Ehrenmitglied. Urkunde, London 18.1.1867

- 29 La Société de la Numismatique Belge Auswärtiges Mitglied. Urkunde, Brüssel 19.04.1867. Begleitschreiben, Brüssel 30.04.1867
- 30 Societas Archaeologico-Nomismatica Petropolitana Korrespondierendes Mitglied. Urkunde, St. Petersburg 14.02.1849. Im Umschlag

Aus Bildsteins Liste der Mitgliedschaften in gelehrten Gesellschaften, S. 45-46, fehlen die Urkunden bzw. Dokumente von:

- 31 Vorarlberger Landesmuseumsverein. Erstes Ehrenmitglied 15.09.1858
- 32 Verein des steirischen Landesmuseums Johanneum. Aktives Mitglied "o. D. beschädigt"

N 100: C Lebensdokumente: 6 Familie

N 100: C: 6:1

Johanna Bergmann: Biographische Skizze [Joseph Bergmann]. Wien 05.04.1896. Abschrift von Max Bergmann – 51 gez. S. + 3 S. Vorwort; geb.

Inliegend Zettel mit hs. Notizen; Blei, Kurrent.

Druck: Rauch, Aus der Bergmannkiste, S. 240–262

N 100: C: 6: 2

Taufschein Maria Pratobevera – "Litera Legitimi Ordus", 05.09.1811; lat. – Doppelbl., 1 S.

N 100: C: 6: 3

Taufschein Adoph Joseph Engelbert Bergmann. Wien 05.02.1840 – Doppelbl.

N 100: C: 6: 4

Todtenschein Joseph Bergmann. Wien 22.06.1840 – Doppelbl.

Ernst Bergmann

N 100: C:6:5

Promotionsurkunde der Universität Wien für Ernst Bergmann. 06.11.1867 – Pergament, gefaltet in Schachtel, mit Siegel

N 100: C: 6: 6

Ernst Bergmann. Immatrikulationsurkunde der Georgia Augusta, Göttingen 20.10.1868 – Folio, gefaltet

N 100: C: 6:7

Studienbuch Ernst Ritter v. Bergmann. Georg-August-Universität, Göttingen. Inscribirt am 20.10.1868 - 9 Bl.; Broschur

N 100: C:6:8

Bestätigung von Heinrich Ewald für Ernst Bergmann über den erfolgreichen Besuch der Arabischen und Syrischen Vorlesungen seit letztem Oktober. Göttingen 13.07.1869 – Doppelbl. 8°

Ewald, Heinrich; Orientalist, Philologe, Theologe, 1803-1875 | 118682857

N 100: C: 6:9

Ernst Ritter v. Bergmann. Ordentliches Mitglied der deutschen morgenländischen Gesellschaft. Urkunde, Halle und Leipzig 25.12.1868 – Folio, gefaltet

N 100: C: 6: 10 [-S]

Wahl von Custos Dr. Ernst Ritter von Bergmann zum inländischen corresponierenden Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften der philosophisch-historischen Classe, Wien

24.07.1880 / Präsident v. Arneth. Urkunde – Schriftrolle

Mit Anschreiben und einem Schreiben mit der Bitte um biographische Notizen

N 100: C: 6:11

Ernst Bergmann: Tagebuch der Ägyptenreise 1877–1878 – Notizbuch, 7 + 68 Bl. beschr.

# Abteilung D: Sammlungen

Die Titel wurden meist von J.B. vorgegeben.

Signatur mit Zusatz "[-S]": Ablage wegen Übergröße bei Sonderformaten.

Ist kein Verfasser oder Schreiber angegeben, so blieb dieser unbekannt.

- 1 Urkunden/Geschichte/Landesgeschichte
- 2 Genealogie/Biographisches
- 3 Karten
- 4 Literatur, Philologie
- 5 Mundarten Vorarlberg
- 6 Münzen und Medaillen
- 7 Rezensionen Bergmannscher Publikationen
- 8 Zeitungssammlung
- 9 Artikel über Joseph Bergmann

# N 100 : D : 1 Urkunden/Geschichte/Landesgeschichte

N 100: D:1:1

Urkunden auf Pergament aus den Jahren 1489, 1493, 1440, 1481, 1481, 1734 – gefaltet

- 1 1734. Fürstbischof von Trient, Investitur auf bischöfliche Lehen und Zehentbezüge
- 2 1489. Fürstbischof von Trient, Belehnung von vier Bewerbern mit bischöflichen Lehen
- 3 1493. Fürstbischof Ulrich von Trient belehnt mit bischöflichem Lehen die Brüder Michael und Nikolaus de Coredo
- 4 1440. Verkauf von Käse im Allgäu für einen jährlichen Zins
- 5 1481. Rudolf Graf von Werdenberg verkündet päpstliche Gnadenerweise
- 6 1481. Bürger von Bozen entscheiden als Spruchleute in einem Erbstreit

Beilage: "Regesten zu einigen Urkunden, zur Bergmann-Bibliothek des Gymnasiums Feldkirch gehörig". Von Dr. A. Ulmer, Feldkirch, o. D. [danach die Angaben]

N 100: D:1:2

"Nobiles ornatissimi Domini Senatores ..." Urkunde Februar 1649. Abschrift – 4 Bl.

Mit e. Bemerkungen von J.B. – Genauere Beschreibung ausstehend

N 100: D:1:3

Ladschreiben zu einem Landtag der Landstände der Grafschaft Tirol. Unterzeichnet von Erzherzog Ferdinand, 26.11.1572 – Doppelbl.; Druck

Alte Signatur BGF: V 6 B

N 100: D:1:4

Vorarlbergische Urkunden. Übersichten und Abschriften

Alte Signatur BGF: VI C 4

- Doppelblatt als Umschlag: "Vorarlbergische Urkunden copirt im KK. Geheimen Haus-Hof- und Staats-Archive von Herrn Hyppolit Tauschinski 1861f." Ergänzung von J.B.: "u. mir u Herrn [Rodner?].
- 2 Ein ansonsten leeres Blatt mit Ordnungsanweisung J. Bergmanns: "Zu den vorarlbergischen Urkunden. 8. Juni 1871"
- 3 "Verzeichnis von Urkunden, besond. Tirol u. zum Theile Vorarlberg betreffend, die ich im Iuli 1865 vom Herrn Grafen Gustav v. Enzenberg zur Einsicht hatte." 1 Bl.
- 4 "Vorarlberg betreffende Urkunden". Liste chronologisch 1 Bl.
- 5 "Anmerkungen", d. h. Anweisungen für einen Setzer zu einem Druck
- 6 Zur Geschichte von Bregenz 5 Bl.
- 7 "Copia" einer Urkunde zu Heinrich von Montfort, erhalten von Joseph Freiherr von Laßberg Doppelbl.
- 8 Abschriften von Urkunden, gez. I XXX. 50 Bl.

  Darunter wahrscheinlich einige Abschriften von Laßberg

N 100: D: 1:5 [-S]

"Regesten bezüglich Vorarlbergs und benachbarter Gebiete copirt aus dem Innsbrucker Archiv"

Auf Kosten Bergmanns (1 Gulden 49) – [Ausstellung 1972, Nr. 205]

- I. Band aus Tomus IV des sog. Schatzarchives 142 Bl.
- II. Band aus Tomus O. II, III, V und VI des sog. Schatzarchives 257 Bl.

Alte Signatur BGF: VI A 1 und VI B 2

N 100: D:1:6

"Urkunden zur Herrschaft Blumenegg und Bludenz aus Bludenzer Archiven." Abschriften. Verschiedene Hände – 67 Bl.

Alte Signatur BGF: VI F 25

N 100: D:1:7

"Aufzeichnungen zur Geschichte v. Bregenz und Umgebung vom Grafen Clemens v. Brandis, KK. Hofrathe und nachherigen Gouverneur v. Tirol, welche derselbe mir im J. 1839 geschenkt hat." – 105 Bl.

Alte Signatur BGF: VI G 30

Brandis, Clemens von; Gouverneur, Historiker, 1798-1863 | 116402369

N 100: D:1:8

"Mordgeschichte der drei Bregenzer Herren." Abschrift von Unbekannt aus einem Bericht von 1796.– 6 Bl.

Alte Signatur BGF: VI G 31 – Titel von J.B.

N 100: D:1:9

Bestätigungen für Verkäufe von Grundbesitz an Ulrich von Embs: von Friedrich Zufalt und Anselm von Dorrenbüren 1389; Abt Ludwig von Weingarten 1388; Johann von Siegberg 1318; Frauenkonvent zu Hofen 1388. Abschriften von Unbekannt.— 12 Bl.

Alte Signatur BGF: VI F 27

N 100: D:1:10

"Extrakt aus der Feldkircher Chronik des Ulrich im Graben." Erhalten von Karl Wegelin 1852 – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: VI F 26

Wegelin, Carl; 1803-1856 | 118050885 [siehe Briefe]

N 100: D:1:11

Kaufbrief des Stiftes St. Gallen: Pfarrkirche Schwarzenberg an die Mehrerau, 1464. Karl Wegelin, Stiftsarchivar, bescheinigt St. Gallen 30.08.1854 die Übereinstimmung der Copie mit dem Original – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: VI H 34

N 100: D:1:12

Heiratsbrief: Jakob Hannibal v. Ems u. Anna Sidoniae v. Schlesien. 30.06.1616. Abschrift – 6 Bl.; geb.

Alte Signatur BGF: XV, 4

N 100: D: 1:13

"Beschwerden der Reichsstadt Lindau gegen Hugo Grafen v. Montfort-Tettnang um 1634." – Druck.

S. 519–526 herausgelöst aus: Johann Jacob Mosers Erläuterung des Westphälischen Friedens aus Reichshofräthlichen Handlungen. Bd. 1. Erlangen 1775

N 100: D:1:14

"Historische Notizen über den Zehngerichtenbund und die Landschaft Davos abgeschrieben aus dem Landbuch von Davos von Landstatthalter Andreas Meister aus Davos im Februar

1842." Zeit von 1289 bis 1659 – 41 gez. S.; geheftet

Alte Signatur BGF: XV, 13

N 100: D: 1:15

"Wills Mittheilungen über die Losensteinische Gruft in Garsten, im Jänner 1853." – 11 Bl.; geb.

Alte Signatur BGF: XV, 11

N 100: D:1:16

"Historischer Versuch über die Frage: Wann zeiget sich die erste Spur der Stadt Meran. Von einem Liebhaber des Alterthums." 1793. Abschrift? – 28 Bl.

Alte Signatur BGF: VII B 7

N 100: D:1:17

"Abschrift des Paaderschen Vertrages …" 1670. Montafoner Streitsache; Vogt Karl Ludwig Schrenck von Notzing – 28 Bl.; geheftet

Alte Signatur BGF: XV, 3

N 100: D:1:18

Münzrecht derer von Bertram. Kaiserliches Adelsdiplom, 1686. Abschrift – 1 Bl.

Alte Signatur BGF: XV, 5

N 100 : D : 1 : 19 [-S]

"Tabellarischer Ausweis. Ueber die Kriegs-Erlittenheiten vom Jahre 1799 bis 1801 zum Abzug der Franzosen, derselben Repa[r]tition …" – Schriftrolle

N 100: D:1:20

"Einfall der Franzosen über Oberstaufen in den vordern Bregenzerwald 1800." Bericht von Josef Sutterlüti, Hittisau 01.04.1867 – Doppelbl.

Titelformulierung von J.B. – Alte Signatur BGF: VI C 8
Josef Sutterlüti, Standesrepräsentant Hittisau, 14.12.1805- 21.8.1872 (VLA) [vgl. Briefe]

N 100: D:1:21

"Militärische Ereignisse in Vorarlberg." Ab 1799. Fremde Hand mit Anmerkungen von J.B. – 2 Bl. + 1 eingelegtes Bl.

Bl. 2v: "Angeblich aufgenommen von Peter Lorner [Lerner?], Zimmermeister aus der Botzenach.

Zusammengestellt v. J. C. Bergmann". J. C. Bergmann: J.B.s Bruder Jacob Conrad Bergmann. Titelformulierung von J.B. hinzugefügt – Alte Signatur BGF: VI C 10

N 100: D:1:22

Aufrufe aus dem Jahr 1809 zur Verteidigung gegen die Franzosen und Bayern – 10 Bl.

Eingeschlagen, wohl von J.B., in eine Wappendarstellung

N 100: D:1:23

"Historisch-juridische Deduction die gerechten Heimath-Ansprüche der 22 heimathlos gewordenen Palfrieser betreffend." – "Kloster Pfeffers den 4. October 1823. Sig. P. Bonifacius Flury …" Abschrift von Ratsschreiber Halbling, St. Gallen 12.8. 1845 – 10 Bl., geheftet + Umschlag von J.B.

An J.B. übermittelt von Johann Jakob Tschudi. [Vgl. Briefe]

Tschudi, Johann Jakob von; Naturwissenschaftler, Forschungsreisender, 1818 - 1889 | 119315130 Mit Vermerk von J.B.: "soll nach meinem Ableben an's kk. Staatsgymnasium in Feldkirch kommen." Alte Signatur BGF: VI E 22

N 100: D:1:24

Ceremonial für die Überführung der eisernen Krone von Monza nach Mailand – 3 Bl.; Lithographie

Alte Signatur BGF: XV, 6

Zur Krönung Ferdinand I. am 6.9.1838 in Mailand vgl. Krönungs-Album. Ausführliche Schilderung aller bei der Huldigung in Tirol und der Krönung in Mailand begangenen Feierlichkeiten. Wien 1838, S. 8ff.

N 100: D:1:25

Verzeichnisse von Landammännern und Pröbsten im Bregenzerwald

Alte Signatur BGF: VI E 23

- 1 Landammänner im hintern Bregenzerwald. 1400 bis Gegenwart. o.O.u.D. Hs. von Unbekannt 2 Bl.
- 2 Landammänner für Lingenau und Alberschwende. 1525 bis 1834. o.O.u.D. Hs. von Unbekannt 4 Bl.
- 3 Pröbste und Pfarrer zu Lingenau wie auch der Ammänner in Lingenau. 1431 bis 1831. o.O.u.D. Hs. von Unbekannt 2 Bl. Folio
- 4 "Kappelläne in Lingenau." Vermisst. Auf Umschlag und Zettelkarte als ein 4. Teil angeführt

N 100: D:1:26

"Die Pfarreien Nüziders und Frastanz im obern Vorarlberg." – 66 S.; Heft

Titel von J.B.

Vermerk von J.B.: "Frastanz 10. Oct. 1835. Franz Anton Vonbun Pfarrer." Franz Anton Vonbun, \*17.01.1784; † 09.06.1863, Pfarrer in Frastanz

N 100: D:1:27

Beschreibung der Pfarre Lech auf Thannberg, Decanat Nüziders, Landgerichts Sonnenberg, Kreisamt Bregenz – Vorarlberg – 7 Doppelbl.

Vermerk J.B.: "Copirt v. Stud. Vogel, brauchbar wegen Ablass 1418."

N 100: D:1:28

"Schul- und Distriktsinspektion Sonnenberg." Tabelle. o.O.u.D. Hs. von Unbekannt – 1 Bl.

Alte Signatur BGF: VI D 13

N 100: D:1:29

Höhenangaben zu Orten in Vorarlberg und Umgebung. Versch. Hände – 7 Bl.

Alte Signatur BGF: XII A 2

N 100: D:1:30

"Nachweisung des Warenverkehres von Vorarlberg im V. Jahre 1853." Hs. von Unbekannt – 4 Bl.

Alte Signatur BGF: VI D 17

N 100: D:1:31

"Über Vorarlbergs Industrie von der löblichen Handelskammer zu Feldkirch vom 30 Mai 1865." Unterzeichnet von Sekretär Franz Burgartz – 6 + 1 Bl. eingelegt

Alte Signatur BGF: VI D 15 – Titelformulierung von J.B.

N 100: D:1:32

"Daten über den Stand der industriellen Gewerbes-Anlagen im politischen Rayon des Bezirks-Amtes Dornbirn im Jahre 1862". 26.02.1862. Von Johann Martin Ilg – 2 Bl.

Alte Signatur BGF: VI D 16

Johann Martin Ilg, \*11.11.1818, Dornbirn; †14.10.1870. Nach Wien verzogen. Lehrer, Handelsmann In Wien ist Martin Ilg Betreiber einer Nürnbergerwarenhandlung, also einem Angebot von Kurzwaren aller Art, und Vertreter u.a. von Herburger und Rhomberg, Dornbirn. (Die Identifizierung des "richtigen" Ilg ist Stadtarchivar Mag. Werner Matt, Dornbirn, zu verdanken.) https://lexikon.dornbirn.at/startseite/geschichte/dornbirner-familienbuch/ Adolph Lehmann's allgemeiner Wohnungs-Anzeiger, 1868, S. 443

N 100: D:1:33

Pius Moosbrugger: "Entwurf zur Geschichte von Dornbirn." Dornbirn o.D. – 32 gez. Bogen

Inliegend Liste "Die in Dornbirn vorkommenden Grafschaftsnamen." – 4 Bl.

Mit postalischer Adressierung an J.B.

Alte Signatur BGF: VI F 28

N 100: D:1:34

Engelbert Kessler: Zur Landeskunde von Vorarlberg. Skizze über das Walserthal. o.O.u.D –

6 Bl.

Alte Signatur BGF: XII A 3

Kessler, Engelbert; 1834 - 1922 | 119075601

N 100: D:1:35

"Handschriftliche Mittheilungen über die Walser von Tiburt. Fritz 1842" – 2 Hefte mit Einlagen

Titel von J.B. – T. Fritz, Pfarrer, \*08.04.1788; †12.12.1842; vgl. J.B.: Über die freyen Walliser, S. 63 Ignaz Tiburtius Fritz hatte seine etwa 600 Einheiten umfassende Büchersammlung der Pfarre seines Geburtsortes Mittelberg im Kleinwalsertal vermacht. (Fabian-Handbuch)

Alte Signatur BGF: VI E 20

N 100: D:1:36

Georg Johann Schelling: Über Laterns– 2 Bl.

"Vom Pfarrer Schelling in Feldkirch am 18. August 1837 selbst erhalten" (J.B.)

Georg Johann Schelling (1799-1845). Pfarrer in Laterns 1831-1836, Pfarrer in Tisis 1836-1845, hier auch sein Epitaph unter dem Vorzeichen der Kirche St. Michael. – Mitteilung von Diözesanarchivar Mag. Michael Fliri, Feldkirch, vom 6.2.2010

War von J.B. separiert im "Walserbündel"

N 100: D:1:37

"Beschreibungs-Tabelle / Der Alpen, Vieh und Schmalzes im Lande Tyrol de Anno 1764" – 1 Bl. Folio, gefaltet

Alte Signatur BGF: VII B 8

N 100 : D : 1 : 38

"Total-Ausweis / Ueber die neue Steuerrepartition im Lande Tirol." Hs. von Unbekannt.

o.O.u.D.- Tabellen, 12 Bl. und Abhandlung, 5 Lagen

Alte Signatur BGF: VII B 9

N 100: D:1:39

Über Balderschwang. Schreiben an J.B. von Joseph Hofgärtner, Pfarrer in Balderschwang. 24.03.1838– 6 Bl.

Alte Signatur BGF: VI E 19 – Vorname "Jos." abgekürzt. Karteikarte BGF: Vorname "Josel" Jahresbericht des Historischen Vereins von Schwaben und Neuburg 2 (1836), S. X

N 100: D:1:40

Anton Gmelch: Das Fürstenthum Liechtenstein. Kurze geographische u. historische Darstellung. Bezeichnet als "Abschrift" – 18 Bl.

Alte Signatur BGF: XII A 4

Anton Gmelch, \* 04.06.1821 Emsing (Bayern); † 26.03.1905 Regensburg. Pfarrer in Balzers Gmelch, Anton; Lehrer | 116683333

N 100: D: 1:41

"Der erste Landtag in Vorarlberg im neu konstituirten Oesterreich." 1. bis 10. Sitzung. Stenographische Sitzungsberichte – 135 gez. S.; Lithographien – "Autographie v. J. M. Teutsch in Bregenz 1861."

Alte Signatur BGF: VI C 5

 $Vgl.\ https://www.gemeindearchiv.at/nachrichten/artikel/news/1861-04-06-erste-sitzung-der-erstelandtag-in-vorarlberg-im-neu-konstituierten-$ 

oesterreich/?tx\_news\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\_news\_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=a78 34c098ad6b1e3a605ed94c07c7cd9

# N 100 : D : 2 Genealogie/Biographisches

N 100: D:2:1

Über Octavio Piccolomini. Hs. von Unbekannt – 2 Bl.

Alte Signatur BGF: XI 4

N 100: D: 2: 2

"Aretin. Würdigung seines Lebens, seiner Werke. Ein Beitrag zur Litteratur-Geschichte des XVI. Jahrhunderts. Nach dem Französischen des Philaret Chales [!], von Max Fr. Thielen." Abschrift – 130 Seiten; geb.

Alte Signatur BGF: XIII B 8

Aretino, Pietro; Schriftsteller, Satiriker, Kunstkritiker, Sammler, 1492-1556 | 118650033 Chasles, Philarète; Konservator, Schriftsteller, Kritiker, Bibliothekar, Übersetzer, 1798-1873 | 118669117

Thielen, Maximilian Friedrich von; 1781-1865 | 10062863X – BLKÖ Dt. Übersetzung nicht gefunden.

Frz. Vorlage: Chasles, Philarète: L'Aretin, sa vie et ses ecrits: articles extraits de la Revue des Deux mondes, livraison du 15 octobre 1834 et 1er novembre suivant. Reproduction pure et simple, precedee d'un Avertissement de la Societe des Biblophiles Cosmopolites. Neuchatel: Presses de la societe des bibliophiles cosmopolites, 1873 (ÖNB)

N 100: D: 2:3

"Zur Geschichte der Grafen von Altbregenz u. der nachfolgenden Grafen v. Montfort und Ob der Beatus Johannes Comes de Montforti Cypri Patronus ein Franzose oder Deutscher gewesen sei? Von Hochwürd. Herrn Dr. Jos. Feßler, Professor der Kirchengeschichte an der kk. Universität Wien erhalten" (J.B.) – 15. S.

Alte Signatur BGF: VIII A 1

Fessler, Joseph; Kirchenhistoriker, Weihbischof, 1813-1872 | 119104520

N 100: D:2:4

Beiträge zur Geschichte einiger Geschlechter in Vorarlberg: Feuerstein, Waldner, Oxner, Ried, zum Tobel jetzt Zumtobel, Tanner, Stauder / [Ernest] Rhomberg, Landau 25.09.1869 – 10 Bl.

Alte Signatur BGF: VIII A 5

Ernest Anton Rhomberg siehe Briefe

N 100: D:2:5

Adelserhebung Gallus Deuring 1621 und zur Familie Deuring. Abschrift von [Ernest] Rhomberg. Landau 28.09. 1869 – 7 S.

Alte Signatur BGF: VIII A 6

N 100: D: 2:6

Ernest Rhomberg: Zum Geschlecht Rhomberg

Alte Signatur BGF: VIII B 7

- 1 Versuch einer kurzen Geschichte des Geschlechtes Rhomberg, München 17.09.1867 10 Bl.; geheftet
- 2 Die ältesten Grundbesitze der Rauhenberg-Rheinberg in Torenburen, Landau im Mai 1869 10 Bl.; geheftet
- 3 Notizen über P. Ignatius Rhomberg, München 16.09.1867 7 Bl.; geheftet
- 4 Regesten zur Genealogie und Chronik des Geschlechtes Aspermont jetzt Rhomberg, München 15.09.1867 36 S.; geheftet

N 100: D:2:7

Wappenbriefe Feuerstein

- 1 Wappenbrief für Jos. und Caspar Feuerstein, Prag 08.03.1605. Abschrift VLA-Hinweis: Original im Besitz der Gebrüder Ratz, Taubenwirt in Bezau; siehe Jahresbericht des Vorarlberger Landesmuseumsvereins 1954, S. 58
- 2 Wappenbrief Kaiser Ferdinands für Kaspar I. Feuerstein, Augsburg 10.04.1559. Abschrift Alte Signatur BGF für 1-2: VIII B 8
- 3 Wappenbrief Erzherzogs Leopold für Jakob Feirstein, auch Feurstein, Camerarius des Kapitels zu Imst und Pfarrer zu Stams und seinen Brüdern Georg und Wendelin am 17.06.1624. Abschrift möglicherweise von J.B.
- 4 Wappenbrief für Franz Ignaz Feuerstein, Syndikus zu Feldkirch in Vorarlberg, Bestätigung des Adelsstandes sowie eine Wappenbesserung und Palatinat, am 3. Juli 1669 in Wien. Abschrift mit Siegel 15.08.1753 der k. k. geheimen Directorial-Hof-Registratur Vgl. VLA: Urkunde Nr. 126, Nr. 4707, Nr. 7322
- 5 Franz Ignaz Feuerstein: Urkunde mit Leerraum für Wappen und Mitteilung über den am 3.7.1869 von Kaiser Leopold I. erhaltenen Wappenbrief, Feldkirch 30.8.1672
- 6 Franz Ignaz Feuerstein: Urkunde mit Wappen und Mitteilung über den am 3.7.1869 von Kaiser Leopold I. erhaltenen Wappenbrief, Feldkirch 23.10.1674

Alte Signatur BGF für 3-6: VIII B 9

N 100: D:2:8

"Notae ad familiam Furtenbach, in Feldkirch." – 1 Bl.

Alte Signatur BGF: VIII B 10

N 100: D:2:9

"Arbor genealogica Familiae Corredae. "Stammbaum der Familie Coreth. Franciscus Josephus L. B. de Corredo, 12.11.1783 – Großbogen, gefaltet

Vgl. https://austria-forum.org/af/AustriaWiki/Coreth\_zu\_Coredo\_und\_Starkenberg/Rumo

Alte Signatur BGF: VIII C 12

N 100: D: 2:10

Stammbaum der Grafen von Wolkenstein, 1843 – Großbogen, gefaltet

Alte Signatur BGF: VIII C 13

N 100: D: 2:11

Stammbaum Edle von Villanders. "Collationirt und nach Mayrhofens Original richtig befunden." Innsbruck 23.09.1856, Balthasar Hunold, Mus. Scriptor [Kustos] – Großbogen, gefaltet

Alte Signatur BGF: VIII C 14

Hunold, Balthasar; Schriftsteller, Lyriker, 1828-1884 | 133124975

N 100: D: 2:12

"Genealogia. Der Grafen von Andechs, so die ersten Herzogen zu Meran gewesen seyn." –

1 Bl.; Druck

Alte Signatur BGF: VIII C 16

N 100: D: 2:13

Genealogie der Grafen von Lichtenstein. Mit Imprimatur: Wien 24.01.1843 – Großbogen,

gefaltet

Alte Signatur BGF: VIII C 17

N 100: D: 2:14

Mechaniker Leo Müller aus Riezlern im Kleinen Walserthal, 1799-1845. Von Engelbert Kessler, Wien 05.07.1860. Mit Bestätigung der Richtigkeit durch Leo Müllers Witwe – 14 Bl., Heft

Alte Signatur BGF: XI 1

Vgl. VLA: NI Josef Karl Franz Naumann 14.1. Leo Müller: "Fotokopien aus der Bergmannslade – Mechaniker Leo Müller (27 Seiten); Korrespondenz mit Dr. Albert Brüstle, Dr. Werner Hämmerle"

N 100: D: 2:15

J. Martin Blaser: Einige Notizen bezüglich der Künstlerin M. Kath. Felder zu Bezau von Ellenbogen. o.D. – 2 Bl.

Mit Vermerk von J. Bergmann: 15.01.1816 – 13.02.1848.

Martin Blaser: \*17.03.1794; †30.12.1863 – Pfarrer in Damüls und Bezau, Schuldistrikt-Inspektor

Alte Signatur BGF: XI 2

N 100: D: 2:16

Todesnachrichten zu einzelnen Personen. Mit teils Briefbeilage – 11 Bl. + Wiener Conversationsblatt vom 25.12.1855

N 100 : D : 3 Karten

N 100: D:3:1 [-S]

Planiglobendarstellung. Köcher mit historischer Weltkarte in zwei Teilen. 1515.

Reproduktion

Though not a maker of globes, in so far as we have definite knowledge, Albrecht Dürer turned his attention to the drafting of maps, two of which have for us here a certain interest. In the year 1515

Johannes Stabius designed a map of the Old World on a stereographic projection (Fig. 45), one of the first of its kind, which Dürer is said to have engraved. While the map itself is of little importance it is of interest as an attempt to represent in perspective a spherical earth.



Fig. 45. Stabius World Globe Map, 1515. http://www.gutenberg.org/files/39866/39866h/39866-h.htm

Alte Signatur BGF: XII B 5

N 100: D:3:2

Karte "Provincia Arlbergica". Oberer Teil. Hueber, 1783 – gefaltet

Stempel BGF

Lag bei Alte Signatur BGF: XII A 1

N 100: D:3:3

"Neueste Generalkarte von Tyrol". 1790 – Gefaltete Karte auf Leinen. Schuber mit Aufschrift "Comitatus Tirolensis".

Alte Signatur BGF: XII B 6

N 100: D:3:4

"Karte von der gefürsteten Grafschaft Tyrol." 1844 – Gefaltet

Alte Signatur BGF: XII B 7

N 100: D:3:5

Karte "Das Kronland Tyrol und Vorarlberg". Wien 1850 – Leinen, gefaltet, Pappband lose

Alte Signatur BGF: XII B 8

N 100: D:3:6

Karte der Umgebung Innsbrucks. (Peter Anich 1766.) – vermisst

Alte Signatur BGF: XII B 9

Vermerk mit Blei auf dem orangenen, leeren Umschlag für XII B 5/17: "5 + 9 fehlen im April 2017." XII B 5 ist vorhanden (D:3:1 Planiglobendarstellung). XII B 9 laut Zettelkarte: Karte der Umgebung Innsbrucks (Peter Anich 1766.)

N 100: D:3:7

"Charte von Kaernten und Krain, nebst …" Wien 1803 – Leinen, gefaltet im Schuber

Alte Signatur BGF: XII B 10

N 100: D:3:8

Karte "Umgebungen von Wien". Artaria & Comp. o. J.

Alte Signatur BGF: XII B 11

N 100: D:3:9

"Mappa von der Commercial. Straßen in der Herrschaft Feldkirch". o. D. Handgezeichnet, beschriftet und koloriert

Alte Signatur BGF: XII B 12 – Klebereste auf Rückseite

N 100: D: 3:10

Karte Umgebung von Feldkirch. Druck o. J.; 6 Ex.

Alte Signatur BGF: XII B 13

N 100: D: 3:11

Karte "Bodensee und Umgebung, und Rhein bis Schaffhausen". Bregenz: Teutsch o. J.

Rückseite beschriftet von J. Bergmann

Alte Signatur BGF: XII B 14

N 100: D: 3:12

Karte "Der Bodensee". Gezeichnet von R. Gross, Lithographische Anstalt W. Pobuda.

Stuttgart: Neff o. J. (Polytopischer Reise-Atlas Nr. 19)

Alte Signatur BGF: XII B 15

N 100: D: 3:13

Karte "Thal Montavon" – Auf Pappe geklebt. Druck oder Lithographie. o.J.

Titel hs. von J.B.

Alte Signatur BGF: XII B 16

N 100: D: 3:14

Karte "Landgericht Sonnenberg" – Großformat, Leinen, gefaltet

Alte Signatur BGF: XII B 17

N 100: D: 3:15

Städteansichten. Stiche

Alte Signatur BGF: XII B 18

- 1 "Francofurtum. Franckfurt". Frankfurt am Main. Vogelschau-Ansicht. Merian [1650] (Fauser ?) beschädigt
- 2 "Eigentliche Contrafactur der Statt Constantz am Bodensee wie solche währender Belägerung Anno 1633 im wesen gestanden." Konstanz während der Belagerung 1633. Kupferstich von M. Merian, 1643, 24 x 35 cm (Fauser 6857) – beschädigt
- 3 "Die Stadt Kempten im Allgäw". Kupferstich von Matthäus Merian. Aus: Topographia Sveviae, gestochen von Matthäus Merian (dem Älteren), um 1643 [Fauser, Alois, Repertorium älterer Topographie II, S. 762, 13520]

N 100: D: 3:16

"Generalkarte des gegenwärtigen Kriegstheaters zwischen Frankreich und den Alliirten in Deutschland und den Niederlanden nebst den angränzenden Provinzen 1794" – Kupferstich. 28 x 39 cm. o.O. u. J.; 2 Ex.

Alte Signatur BGF: XII C 19

"Seltene anonyme Karte aus der Zeit des 1. Koalitionskrieges mit den gezeigten Territorien in ihren damaligen Grenzen. Die Karte muss kurz vor Proklamation der Bataafsen Republiek entstanden sein, die sieben Provinzen sind vorliegend noch als "Holland" bezeichnet. Mit großer Doppeladler-Tit.-Kartusche. Eingezeichnet u. eingetragen sind die wichtigsten Postverbindungen mit der Länge der Strecken zw. den größeren Städten." (Antquariat)

Anbei Kärtchen wie zu einem Ausstellungsstück: "Karte zum 1. Koalitionskrieg 1792-1797". Lag bei Allgäu, XII C 20 (D:3:17)

N 100: D: 3:17

Karte Allgäu. Weimar, im Verlag des Geograph. Instituts o. J.

Alte Signatur BGF: XII C 20

N 100: D: 3:18

Karte "Le Cercle de Souabe, …" 1751 – Großformat, gefaltet, Leinen

Alte Signatur BGF: XII C 21

N 100 : D : 3 : 19

Karte "Der Schwäbische Kreis." Augsburg 1803 – Großformat, gefaltet, Leinen

Alte Signatur BGF: XII C 22

N 100: D: 3: 20

"Eintheilung des königl. Landgerichts Weiler in Gemeinden für das GrundSteuerKataster Schwaben und Neuburg 1851." – Karte, gefaltet

Beschriftet von J.B.: "Karte vom K. bayer. Landgerichte Weiler (vordem Vorarlbergisch)" Alte Signatur BGF: XII C 23

N 100: D: 3:21

"Schweizerische Bisthums- und Decanatskarte, entworfen von Gerold von Meyer von Knonau, Staatsarchivar in Zürich." – Großformat, gefaltet, Leinen im Schuber

"Donum auctoris. \ Bergmann mpia"

Eingesteckt im Schuber: nicht zugehöriger Einbanddeckel einer Karte "Tyrol & V."

Alte Signatur BGF: XII C 24

N 100: D: 3: 22

"Schweizer-Karten, Panorama und Ansichten … Kellers Reisekarte der Schweiz, Original-Ausgabe, 1826." – gefaltet im Schuber.

Alte Signatur BGF: XII C 25

Die Karte lag lose zwischendrin im Haufen. Im dazu gehörigen Umschlag befand sich das 2. Ex. von "Generalkarte des gegenwärtigen Kriegstheaters … 1794" = XII C 19 / D:3:16

N 100: D: 3:23

"Karte der Kantone St. Gallen u. Appenzell zum Schul- und Handgebrauch." St. Gallen: Huber u. Comp., 1854 – gefaltet; zerrissen

Alte Signatur BGF: XII C 26

N 100: D: 3: 24

Reisekarte Schweiz, Ausschnitt. o.O.u.J.

Alte Signatur BGF: XII C 27

N 100 : D Sammlungen : 4 Literatur, Philologie

N 100: D: 4:1

Sammlung Gedichte – 19 Titel, auch in Mehrfachexemplaren

Eingeschlagen in ein Doppelbl., beschriftet: "Gedichte in autographen Abschriften oder Drucken – manch von Bergmann selbst"

Inliegender Zettel nennt Gedichte von Seidl, A. Stein und A. Pratobevera. – Diese sind bereits bei B Briefen abgelegt.

- 1 "Theodor Körners Abschied von seiner Braut, bei Übersendung eines Ringes, einer Uhr und Tuchmantel. /:ungedruckt:/" Gedicht. Hs. von Unbekannt
- 2 "Der Jäger und d' Schöfleri." Gedicht in Mundart. Bezeichnet als "3." Hs. von Unbekannt Doppelbl.
  - Bl. 2v Hinweis: "Vgl. Büschings Volkslieder S. 93. Erlach III. B. S. 189". [= Sammlung deutscher Volkslieder ... Hg. von Büsching und von der Hagen. Berlin 1807; Die Volkslieder der Deutschen. Hg. von Friedrich Karl Freiherrn von Erlach. Bd. 3. Mannheim 1835]
- 3 Dr. J. F. Castelli: An meinem 80. Geburtstage am 6. März 1860. Doppelbl., 3 S.; Privatdruck [vgl. Briefe]
- 4 Philologis Vindobonae congregatis 1858. Von F. A. Kämp, Vratisl[ava]. 1 Bl., 1 S; Druck, Breslau: Nischkowsky, 1858
- 5 Deutsche Ehre, deutsche Erde. Von K. v. Th. Zeitungsausschnitt o.D.
- 6 G[ebhard] Weiß: Der Michel und sein Freund Hannes beim Einzuge des 7. Kaiserjäger-Bataiilons in Bregenz am 16. Mai 1853. Doppelbl., 4. S.; Druck, Bregenz: Teutsch, 1853 Weiß, Gebhard; Schriftsteller, 1800-1874 | 13909802X
- 7 Gebhard Weiß: Erinnerung an den Einzug des 1. Kaiserjäger Bataillons in Bregenz am 20. und 29. November 1859. Doppelbl., 4 S.; Druck, Bregenz: Flatz' Wittwe, 1859
- 8 Gebhard Weiß: Echo auf die allgemeinen Klagetöne in Vorarlberg. Doppelbl., 4. S.; Druck, Bregenz: Teutsch, 1860
- 9 Gebhard Weiß: Das gemütliche Bregenz. Doppelbl., 3. S.; Druck, Bregenz: Teutsch, 1863
- 10 Hermann v. Gilm: Das Adoptivkind. 1 Bl., 1 S.; Druck; 4 Exemplare
- 11 "Auf den Tod des Jakob v. Ems". Hs. von Unbekannt 1 Bl., 2 S.; eingerissen Hinzugefügt aus der ungeordneten Menge von Zetteln in A:7:31

#### Herausgenommen und zu Abteilungen A und B gelegt:

- Gedichte "Ruobn und Radi" und "Aal. Der Aal ist mir der liebste Fisch …"; gelegt zu A 12/Gedichte
- "Über das Thal Montavon v. Dr. Vonbun im Mai 1851" (Titel von J.B.)
- Umschläge der Briefe von Schulthess-Rechberg 25.10.1855 (Falls kein Brief verloren ging: Stempel "Nov. 1855") und 15.01.1860
- Marie Wagner. Umschlag "Erhalten den 8. Dec. 1826 II." (J.B.) "Von M. W r."
- Das bis dahin vermisste Autograph von Halm
- 2 Bl. hs. Gedichte, 1 Bl. gedr. Gedicht von J. G. Seidl
- Hs. Gedicht von Adolf Pratobevera
- Hs. Gedicht von Johann Perthaler
- Druck: Medaille auf ... Joseph Carl Arneth, 26.03.1851

Weiterführung der Sammlung Gedichte nach dem Fund des 2. Konvolutes, das sich in der Sammlung D:5:3 ("Varia, gedruckte u. ungedruckte Blätter über die Mundarten v. Vorarlberg v. Tiburt. Fritz, Tschofen, Elsensohn.") fand; eingeschlagen in ein Doppelblatt mit Sentenzen von Horaz.

12 Verse aus Horaz, De arte poetica, lateinisch und deutsch. Abschrift von J.B. aus der [Augsburger] Allgemeinen Zeitung vom 29.10.1871, Beilage, S. 5338. Benutzt als Umschlag für die Gedichtsammlung.

- 13 G[ebhard] Weiß: Lamentation. Nach Pater Abraham a Sta. Clara, weiland k. k. Hofprediger zu Wien, geb. 1644, gest. 1709. (In der Bregenzer Mundart.). Doppelbl., 3 S.; Druck, Bregenz: Flatz' Wittwe, 1860
- 14 [Gebhard Weiß:] Schützen-Feier am Geburtsfeste Sr. Maj. des Kaisers Franz Joseph I. beim Kaiserschießen zu Bregenz 1852. Doppelbl., 3. S.; Druck, Bregenz: Teutsch, o.J.; 2 Ex.
- 15 Zum zweiten Kaiserlichen Freischießen in Bregenz vom 15. bis 24. August 1852. Allen Schützen und Schützenfreunden vom Zieler Gebhard Weiß. (In der Bregenzer Mundart.) 8 S.; Druck, Buchdruckerei von Hild's sel. Witwe. Bregenz 1852; 2 Ex.
- 16 G[ebhard] W[eiß]: Die Feier des Geburtsfestes des Kronprinzen Rudolf Franz Carl Josef von Oesterreich in Bregenz am 22. August 1858. Bericht eines Dienstmädchens an seine Mutter. (In der Bregenzer Mundart.) Doppelbl., 4 S.; Druck, Bregenz: Teutsch, o.J.
- 17 Gebhard Weiß: Die Störche in Bregenz im Frühjahr 1858 Doppelbl., 3 S.; Druck, Bregenz: Teutsch, o.J.
- 18 Vorarlberger Landeszeitung vom 03.03.1868. Darin, mit Rotstift angestrichen: J.B. zum Tod von Ernestine von Langet, S. 1–2; "Im Junkerschlosse." Gedicht von "H.", S. 2 1 Bl. mit Titelseite
- 19 Vorarlberger Landeszeitung vom 23.3.1871. Darin S. 1: "Schreiben eines würtemb. Soldaten." Gedicht in Mundart. Vermerk J.B.: "Mundartliches (Vorarlberg)" 2 Bl.

#### N 100: D: 4:2

Gedicht "An den Grafen zu Kaunitz-Rietberg, K. K. Gesandten am dänischen Hofe, bei dessen Rückkehr nach Wien" von Schack Staffeld; Gedicht "An den Herrn Kammerjunker von Schack Staffeld" von Kaunitz-Rietberg. o.D. Hs. von Unbekannt – 2 Bl.

Alte Signatur BGF: XV, 12

Abschrift aus: Der Freimüthige oder Ernst und Scherz 2 (1804) Nr. 84, S. 336

Kaunitz, Alois Wenzel von; 1774-1848 | 120540398

Adolph Wilhelm Schack von Staffeld (1769-1826) - Wikipedia

#### N 100: D: 4:3

Manuskripte von Joseph Feldkircher, Dichter aus Andelsbuch

- 1 Die Stickerin im Bregenzerwalde. 1839 12 Bl., geheftet
- 2 Die Stickerin im Bregenzerwalde im andelsbucher Dialekt 8 Bl.
- 3 Der junge Bregenzerwälder. Volks-Dialekt und Übersetzung. [1839]– 20 Bl., geheftet
- 4 Der junge Bregenzerwälder. Druck. Bregenz: Teutsch, 1853. [VOR-900--GED-936—Feldk]
- 5 Die junge Bregenzerwälderin. Volks-Dialekt und Übersetzung. [1839] 20 Bl., geheftet
- 6 Wälder-Fabla. Volks-Dialekt und Übersetzung. 16. Bl., geheftet. Inliegend: Feldkircher-Abschriften von J.B. 4 Bl.
- 7 Beilagen: "Lieder. Die Sennerin." Schrift von J.B.? 1 Bl.; Gedicht. "Von Anton Oberhauser" 2 Bl.

Feldkircher, Josef; Geistlicher, Schriftsteller, Mundartschriftsteller, 1812-1851 | 126389934

N 100: D: 4:4

Franz Michael Felder: Sonderlinge. Teilmanuskript. 2 Fassungen – 91 Bl.

[Ausstellung 1972, Nr. 186]

N 100: D: 4:5

"Schmellerscher Nachlass." Erhalten 27.04.1853. Zettelwust mit Notizen zum Cimbrischen Wörterbuch – 27 Bl.; Plan von Verona, 1859

Beigefügt: 6 Artikel von Johann Andreas Schmeller und 14 Nrn Gelehrte Anzeigen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Wahrscheinlich ebenfalls von Schmeller bzw. dessen Tochter Emma übersandt. Gefunden separat in der Zeitungssammlung.

N 100 : D Sammlungen : 5 Mundarten Vorarlberg

N 100: D:5:1

"Idiotica aus Vorarlberg. Aus Schulpensen v. Feldkircher Gymnasialschülern, welche Herr Präfect Heinr. Mayer [!] auf meine Veranlaßung anfertigen ließ." – 35 Beiträge

N 100: D:5:2

"Idiotische Namen im obern Vorarlberg zu Steubs Rhätien. 1843 – 11 Bl., geheftet

N 100: D:5:3

"Varia, gedruckte u. ungedruckte Blätter über die Mundarten v. Vorarlberg v. Tiburt. Fritz, Tschofen, Elsensohn." – 13 Einheiten, Bl. oder Lagen

Entnommen wurde ein angefügtes Konvolut mit Gedichten. Die Handschriften von J.B. wurden zu A 12/Gedichte, die fremden Gedichte zur Gedichtsammlung unter D:4:1 gelegt.

N 100: D:5:4

"Der neue Herrgott. Sprachproben aus Vorarlberg. 1858. Mit den gedruckten Blättern."

- 1 Druck "Der neue Herrgott. (Zum Zwecke einer mundartlichen Vergleichung.) Als Manuscript gedruckt." Mit drei Eintragungen zu Schweizer Dialekten. 1 Bl., 2 S.
- 2 Vorläufige mundartliche Lautbezeichnung. Druck. 1 Bl.
- 3 Der neue Herrgott zu den Mundarten. Übersicht von J.B.– 1 Bl.
- 4 Mundarten:
  - a. Bregenzerwald. Bl. 1-13:
  - b. Rheintal und c. Montafon. Bl. 14-29
  - d. Allgäu. Bl. 30-33
  - e. Sonstiges. Bl. 34-38

#### N 100: D:5:5

Sammlung von Einzelmeldungen zur Mundart einzelner Talschaften

- 1 Bregenzerwald 5 Lagen Entnommen und zu A 12/Gedichte transferiert: e. Weihnachtsgedicht von J.B. mit sprachlichen Erläuterungen
- 2 Walsertal 4 Lagen.

Inliegend: Zerschnittener Brief von Daniel Drexel, Bregenz 08.03.1864

- 3 Blumenegg und Thüringen 2 Lagen
- 4 Rheintal 3 Lagen, 1 Bl.
- 5 Lustenau = Jakob Brändle: Die glücklichen Weber in Lustenau— 14 Bl., geheftet. Brändle-Brief vom 12.04.1851 wurde entnommen und zu den Briefen gelegt.
- 6 Dornbirn. Darin:
  - 1 "Einige Blätter zum Vorarlbergischen Idiotikon. Dornbirn." 18 Bl.
  - 2 "Ein Gespräch". Zweispaltig in "Bauern-Dialekt" und "Schriftsprache" Laut Vermerk J.B. "Zum Idiotikon v. Vonbun, Feuerstein Octob. 1863"
  - 3 Wörterliste hochdeutsch und Mundart. "Vorarlbergisches Idiotikon 1869. v. Hilbi, Stud. aus Dornbirn" (J.B.) 72 Bl.
- 7 Hohenems. "Kleiner grammatischer Beitrag" von K. Häfele. Mit Anschreiben, Wien 23.04.1864. 3 Doppelbl.

Karl Häfele, Gymnasialprofessor in Salzburg, Linz, Wien, Verfasser von Mundartgedichten \* 24.04.1828 Hohenems, † 13.04.1873 Wien

Programm des kaiserlich königlichen Staats-Gymnasiums in Salzburg 23 (1873), S. 63–66

8 "Vorarlberger Sprichwörter, Redensarten, Lieder" – 20 gez. S. und 4 Bl.

#### N 100: D:5:6

"Einige Redensarten, wie sie hier im Walserthal oft vorkommen." Von Donat Berchtold, Standespräsident von Mittelberg – 8 Bl.

#### N 100: D:5:7

"Idiotismen, die im unteren oder kleinen Walserthal in der Rede vorkommen." Mitgeteilt von Samuel Drexel, 1848 – 12 Bl. + Umschlag von J.B.

#### N 100: D:5:8

"Die Grundlawine in Obergericht". Abschrift von Unbekannt. Erhalten 05.01.1862 (J.B.) – 8 Bl.

#### N 100: D:5:9

"Sprachliches" von Tiburtius Fritz. Ungarisch-Altenburg, 13.03.1868 – 24 Bl., Umschlag Beilage: Wörterverzeichnis.

N 100: D:5:10

Brief von Unbekannt an Joseph Sigmund Ebersberg, Redaktion der Zeitung *Der Wiener Zuschauer*, Wien 17.??.1845. Mit einer Vorarlberger Sprachprobe. Weitergeleitet vom Herausgeber Ebersberg an J.B.

Ebersberg, Josef Sigmund; Schriftsteller, Redakteur, 1799-1854 | 116329602

N 100: D:5:11

"Redensarten". – 10 Bl.

N 100: D:5:12

Vaduzer Idiotismen. Hs. von Unbekannt. – 4 Bl. + 1 Zettel von J.B.

Alte Signatur BGF: XIII B 6

N 100: D:5:13

Salzburger Idiotismen. – 8 Bl. + Umschlag

N 100: D:5:14

Lieferungen für den Vorarlberger Wortschatz, auf Zetteln für die alphabetische Sortierung. Von:

- 1 Franz Michael Felder, Schoppernau [siehe FMFA]
  - Stapel 1, Zettel blaugrau ca. 800 Bl.
  - Stapel 2, Zettel gelb
- 2 Leo Herburger aus Dornbirn, 12.10.1863

Herburger, Leo: \* 04.04.1842; † 1911, Arzt

- 3 "Dr. Schnell's Nachlaß, erhalten am 1. Mai 1852." [Schnell siehe Briefe]
- 4 Johann Sieber, Kaplan in Schwarzenberg [siehe Briefe], und Michael Ratz, Lehrer in [Bregenz?]
- 5 Simes Alge, Lustenau [Alge siehe Briefe]
- 6 Sugg, Bludenz
- 7 Joseph Anton Feuerstein, Buchboden, 08.07.1870
  - \* 24.01.1830; † 21.02.1867; Pfarrprovisor in Buchboden 1858 bis 1867.

Vermerk von J.B.: "Oberwalserische Idiotika – v. Buchboden v. Pfarrprovisor Jos. Ant. Feuerstein. 8. Juli 1870."

Aus dem Nachlass oder irrtümliche Angabe von J.B.? Einziger Joseph Anton Feuerstein in der Plitzner-Pfarrerdatenbank und gemäß Mitteilung von Diözesanarchivar Mag. Michael Fliri, Feldkirch, vom 6.2.2020 kann es sich im Grunde nur um diesen Joseph Anton Feuerstein handeln.

- 8 K. Haefele, Hohenems siehe D:5:5
- 9 Joseph Stöckler, laut Aufschrift auf dem Packpapier von J.B.

Am verschnürten Paket angebrachte Visitenkarte: "Dr. Leo Jutz übergibt diese Zettel aus dem Nachlass des Prof. Dr. Jos. Lipburger (Andelsbuch)."

Joseph Stöckler siehe Briefe

- 10 Josef Elsensohn [siehe Briefe], 1864
- 11 Hermann Sander: "Beiträge zur Kenntnis der Mundart von Andelsbuch von Hermann Sander (aus Feldkirches Geschichten)" [Sander siehe FMFA]
- 12 Unbekannt, Zettel zu verschiedenen Ortschaften
- 13 Unbekannt, Mittelberg. Möglicherweise von J.B. selbst aus früherer Zeit.

[Blattzählungen wären noch zu ergänzen.]

N 100: D:5:15

"Geiskäse-Rezept von Herrn v. Robert. 1862" – 4 Bl.

Der nicht identifizierte "Robert" des Briefwechsels?

Alte Signatur BGF: XV, 2

N 100 : D Sammlungen : 6 Münzen und Medaillen

N 100: D:6:1

"Beschreibung der für das K. K. Gymnasium in Feldkirch angekauften griechischen Münzen.

Vom k. k. Custos Franz Vincenz Eitl." o.D. – 10 Bl.

Einlagen: 3 Doppelbl. zu Ankäufen bei Versteigerungen; Zettel mit Bemerkung zu "Nothmünzen geschlagen in Mantua 1848"

Beilage: Schreiben von Dr. Elmar Vonbank, VLM, an Dr. Fritz Bildstein [= Albert Bildstein], 09.04.1968, betr. Rücksendung der Aufzeichnungen zu den Münzankäufen.

Eitl, Franz Vincenz; Numismatiker, Lehrer, 1800-1868 | 143987429

#### N 100 : D : 6 : 2 Medaillen

- 1. Gedenkmünze 1883 auf Joseph Bergmann
  - Leeres kleines schwarzes Schächtelchen. Größe geeignet für eine Münze.

Darin Zettel "BG.F. Medaille 1883 Deutsche Münzf."

[Ausstellung 1972, Nr. 210, Abb. S. 49; Abb. auch im Heimatbuch Hittisau 2009, S. 79]

Verlust und nicht mit der Münzsammlung ins Landesmuseum gegeben, da dieses das einzige Exemplar nachweislich schon Jahrzehnte zuvor in Besitz hatte.

- 2. Andreas Alois Di Pauli Freiherr von Treuheim, 14. Nov. 1761 25. Februar 1839. Präsident des Tiroler Appellationsgerichtes
  - BLKÖ; vgl. J.B., Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates, vom XVI. bis zum XIX. Jahrhundert. In treuen Abbildungen mit biographischhistorischen Notizen. Bd. 2, 1857, S. 443–455
- 3. Anton Stein aus Bladen in Schlesien, kaiserl. Rath und Professor der classischen Literatur an der Wiener Hochschule, † 1844
  - Vgl. J.B., Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates, vom XVI. bis zum XIX. Jahrhundert. In treuen Abbildungen mit biographisch-

historischen Notizen. Bd. 2, 1857, S. 456–462; Numismatische Zeitung 1843, Nr. 12ff. Stein, Anton Joseph; Klassischer Philologe, Schriftsteller, Klassischer Philologe, Lyriker, 1759 - 1844 | 1036147606

N 100 : D Sammlungen : 7 Rezensionen Bergmannscher Publikationen

N 100: D:7:1

Rezension von: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Kaisertums Oesterreich ..., 1840, 1.2. Heft.

Aus: Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 1 (1841), S. 157–159 – Broschur

S. 129–160 – Signaturaufkleber, Stempel BGF

N 100: D:7:2

Rezension von: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Kaisertums Oesterreich ..., Bd. 1. 1844

Aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 107 (1844), S. 59–101 – Broschur

Signaturaufkleber, Stempel BGF

N 100: D:7:3

Rezension von: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Kaisertums Oesterreich ..., Heft 3 und 4, 1843; Untersuchungen über das älteste Münzrecht zu Lieding (i. J. 975) und Friesach (1015) wie auch der salzburgischen Suffragan-Bischöfe ..., 1843 Aus: Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 3 (1843), S. 238–240 – 4 Bl. lose Lose Bl. mit den S. 233–240 – Signaturaufkleber BGF

N 100: D:7:4

Schizzo della geografia del Vorarlberg (Di Guiseppe Bergmann, Vorarlberghese). Von G[iovanni]-B[attista] B[olza] – 16 S.; Broschur

Sonderabdruck aus: Rivista ginnasiale 1 (1854), S. 591–606 Signaturaufkleber BGF

N 100: D:7:5

Rezensionen Bergmannscher Publikationen in den Heidelberger Jahrbüchern der Literatur – 14 Artikel; Broschur

Titelformulierung von J.B. auf dem Umschlag: "[Rezensi]onen in den Heidelberger Jahrbüchern" Signaturaufkleber BGF auf der Titelformulierung

1 Untersuchungen über die freien Walliser oder Walser ..., 1844 In: 38,2 (1845), S. 953–955

- 2 Früheste Kunde über den Bregenzerwald ..., 1847
  - In: 41,1 (1848), S. 147–150
- 3 Historische Untersuchungen über die heutigen sogenannten Cimbern in den Sette-Comuni ..., 1848
  - In: 41,2 (1848), S. 604-610. Von Christian Bähr
- 4 Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort, 1849 In: 42,1 (1849), S. 472–475 [Die Fortsetzung bis S. 479 bespricht das *Archiv für Kunde der österreichischen Geschichtsquellen* und *Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie*]
- 5 Die Belagerung und der Entsatz der Stadt Bregenz im Jahre 1408 und deren Retterin Ehrguta ..., 1852
  - In: 46,2 (1853), S. 616–618. Von [Carl Borromäus Alois] Fickler Über das Wappen der Stadt Bregenz und der vorarlbergischen Herrschaften ..., 1852 In: 46,2 (1853), S. 618–620. Von [Carl Borromäus Alois] Fickler S. 613–620
- 6 Ueber die Münzen Graubündens, 1851
  - In: 45,2 (1852), Nr. 50, S. 790–793. Von [Carl Borromäus Alois] Fickler Nr. 50, S. 785–800
- 7 Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete ..., 1853 In. 47, 1 (1854), Nr. 7-8, S. 106–114. Von [Carl Borromäus Alois] Fickler Nr. 7–8: S. 97–114
- 8 Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates ..., Bd. 1. 1844; Bd. 2. 1854, H. 1-4 In: 48,1 (1855), Nr. 18–19, S. 288–297. Von [Carl Borromäus Alois] Fickler
  - Nr. 18-19: S. 273-304
- 9 Ueber Kaiser Carl's VI. Rath und Hof-Antiquarius Carl Gustav Heräus ..., 1854 Ueber die Historia metallica seu Numismatica Austriaca und Heräus zehn Briefe an Leibnitz, 1855 – Erzherzog Maximilian I. und Maria von Burgund und deren älteste Porträte in der K. K. Ambraser-Sammlung, [1856?]
  - In: 48,2 (1855), S. 863–868. Von [Carl Borromäus Alois] Fickler
- 10 Die Veste und Herrschaft Neuburg am Rhein der Herzoge von Habsburg-Österreich erste Erwerbung in Vorarlberg am 8. April 1363, 1863 Pflege der Numismatik in Oesterreich durch Private ..., 1863
  - In: 56,1 (1863), S, 381-384. Von [Carl Borromäus Alois] Fickler
- 11 Chronologische Entwicklung sämmtlicher Pfarren und ihrer Filialen wie auch der Klöster in den sechs Decannaten Vorarlbergs ..., 1866
  - In. 60,1 (1867), Nr. 13, S. 195–198. Von [Carl Borromäus Alois] Fickler Nr. 13: S. 193–208
- 12 Landeskunde von Vorarlberg, 1868
  - In: 68,2 (1867), Nr. 39, S. 609–611. Von [Carl Borromäus Alois] Fickler Nr. 39: S. 609–624

Beigebunden, nicht in den Heidelberger Jahrbüchern:

13 Joseph Bergmann: Rezension von: Rud[olf] Gust[av] Puff: Beiträge zur Geschichte des ritterlichen steierischen Sängers Ulrich von Lichtenstein (sic!). Programm des k. k. Staatsgymnasiums in Marburg.

In: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 8 (1857), S. 290–292 – 2 Bl., dreimal beigebunden

Vgl. Beiträge zur Geschichte des ritterlichen steirischen Sängers Ulrich von Lichtenstein / Rudolf Puff (\*1808–1865\*). Marburg, Oest.: Janschitz, 1856, 11 S. (Progr. d. Gymn.) – vhd: SBB

14 Landeskunde von Vorarlberg, 1868

In: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 19 (1868), S. 743–746. Von J[ohann] G[abriel] Seidl

Nicht enthaltene Besprechungen in den Heidelberger Jahrbüchern (Zufallsfunde):

Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Kaisertums Oesterreich, H 1-4: 37,2.1844

Geographische Skizze: 43.1850 Leibnitz in Wien: 48,1.1855

Schmeller/Bergmann, Cimbern: 49,2.1856

Edlen von Embs: 54,1.1861

Primisser, 3 alte Stammbücher und Landstände: 55,2.1862

Anordnung von Sammlungen, Doppelvermählung der Enkel Max. I., Practeaten Rankweil: 58,2.1865

#### N 100: D: 7:6 [-S]

Besprechungen von Werken Bergmanns – 11 Artikel

Einzelne Artikel bzw. ganze Zeitungen mit Metallklammern und Papierumschlag zu einem Heft getackert.

Heftbezeichnung vom BGF – Signaturaufkleber BGF – Umschlag zerrissen

- 1 Nachdruck der Urkunde XXVIII mit den Anmerkungen von J.B. zu den Walsern aus: Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort. Urkunden XVII–XXVIII. In: Der österreichische Geschichtsforscher 2 (1841), S. 30–56
  - Aus: Bothe für Tirol und Vorarlberg 20.12.1841, Nr. 101, S. 404 1 Bl., 1 S.
- 2 Untersuchungen über die freyen Walliser oder Walser in Graubünden und Vorarlberg ..., 1844 4 Bl.
  - Aus: Bothe für Tirol und Vorarlberg 15.05.1845, Nr. 39, S. 156; 19.05.1845, Nr. 40, S. 160; 22.05.1845, Nr. 41, S. 164; 26.05.1845, Nr. 42, S. 168. Von P. Albert Jäger
- 3 Untersuchungen über die freyen Walliser oder Walser in Graubünden und Vorarlberg ..., 1844 4 Bl.
  - Aus: Gelehrte Anzeigen / Königlich Bayerische Akademie der Wissenschaften zu München 21 (1845): 14.08.1845, Nr. 162, S. 266–269; 15.08.1845, Nr. 163, S. 279
- 4 Necrologium Augiae Maioris Brigantinae Ordinis S. Benedicti anno 1728 renovatum calamo P. Pauli Popelin Eiusdem loci professi, quo die semet scribat nescii ... Mit Anhang: De Monasterio Tubrensi, 1853 2 Bl.

Aus: Bothe für Tirol und Vorarlberg 10.03.1854, Nr. 57, S. 303. Von J[oseph] S[ebastian] Kögl

- 5 Johann Andreas Schmeller's sogenanntes Cimbrisches Wörerbuch ... hg. von Joseph Bergmann, 1855 1 Bl.
  - Aus: Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beilage zur Wiener Zeitung 28.06.1856, Nr. 26, S. 201–202. Von F. [Carl Borromäus Alois Fickler], Mannheim
- 6 Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beilage zur Wiener Zeitung 05.11.1855, Nr. 45 Darin S. 337: Leibnitz und Heräus. Von Robert Zimmermann, Prag.
- Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beilage zur Wiener Zeitung 21.03.1857, Nr. 12 Darin S. 89–90: Das Leben Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Friedrich. (Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates ..., 10. und letztes Heft.). Von Ad[olf] Wolf
- 8 Militär-Zeitung 10 (1857), 21.03.1857, Nr. 23
  Darin S. 180–182: Erzherzog Friedrich von Oesterreich und sein Antheil am Kriegszuge in Syrien im Jahre 1840. Separatabdruck aus Heft 10 der Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates ..., 1857
- 9 J. Bergmann's Medaillen auf berühmte Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates 4 Nrn der Wiener Zeitung 1857
  - In: Wiener Zeitung 08.06.1857, Nr. 128, S. 2179–2180; 09.06.1857, Nr. 129, S. 2195–2196; 10.06..1857, Nr. 130, S. 2215–2216; 11.06.1857, Nr. 131, S. 2231–2232. Von Alexander Gigl
- 10 Albrecht Krafft: Hanns Kleeberger 1 Bl.
  Sonderabdruck aus der Wiener Zeitung vom 13.10.1842.
  Zitiert wird im Artikel J.B. zu den Kleeberger-Medaillen.
- 11 Aufgeklebtes Blatt auf letzter Seite von Position 10: Die letzte Seite einer Besprechung von J.B.s Medaillenwerk, die S. 107. Von Hefele. Fraktur [= Besprechung von: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des österreichischen Kaiserstaates .... Bd. 1. 1844. In: Theologische Quartalschrift 27 (1845) 1, S. 104–107. Von Carl Joseph Hefele]

## N 100 : D : 8 Zeitungssammlung

N 100: D:8:1

Sammlung von Zeitungsausschnitten zu verschiedenen Themen.

N 100: D:8:2

Sammlung von einzelnen Ausgaben verschiedener Zeitungen. Von J.B. mit Angaben zum Thema beschriftet

N 100: D:8:3

Zeitungen 1842, 1851 – 2 Kästen

Wiener Zeitung – Nrn. von April bis Dezember 1842
Könnte u. U. entsorgt werden. Keine Beschriftungen, Zustand nicht sonderlich gut, online zugänglich: http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=wrz&datum=1842&zoom=33

- 2 Bote für Tirol und Vorarlberg Nrn. von April bis Dezember 1842 Könnte u. U. entsorgt werden. Keine Beschriftungen, Zustand nicht sonderlich gut, online zugänglich; z. B.
  - https://digital.tessmann.it/tessmannDigital/Zeitungsarchiv/Details/Zeitung/47/BTV
- 3 Der österreichische Zuschauer. Politisch-literarisches Wochenblatt Jahrgang 1851 Könnte u. U. entsorgt werden. Keine Beschriftungen, Zustand nicht sonderlich gut, online zugänglich: http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=doz&datum=18511227&zoom=33

## N 100 : D : 9 Artikel über Joseph Bergmann

N 100: D:9:1

Josef Ritter von Bergmann. Von J. H. In: Die Presse 03.08.1872, 25. Jg., Nr. 211, S. 1–2 – zerrissen

N 100: D:9:2

Biographisches [Biographische Skizze über Joseph Bergmann]. In: Bothe für Tirol und Vorarlberg 1854, Nr. 66, S. 355

N 100: D:9:3

Kessler, Engelbert: Auszeichnung – 7 S.; 2 Exemplare

Separatabdruck aus: Allgemeine Österreichische Beamten-Correspondenz 3 (1866) 9, S. 70–71 Ex. jeweils mit Signaturaufkleber, Stempel BGF

Zur Verleihung des Ordens der eisernen Krone III. Klasse aus Anlass des 40. Dienstjubiläums. Mit der Rede von Johann Gabriel Seidl auf J.B., S. 2–4

N 100: D:9:4

Köchel, L[udwig] R[itter] von: Dr. Joseph Ritter v. Bergmann. Gestorben in Graz am 29. Juli 1872 – 9 S.

Separatabdruck aus: Österreichische Wochenschrift für Wissenschaft und Kunst. Beilage zur Wiener Zeitung NF 1 (1872), S. 394–404

N 100: D:9:5

Jahresbericht über die philosophisch-historische Classe der Kais. Akademie der Wissenschaften. Erstattet am 30.5.1873 von Sekretär Vahlen. Wien: K. K. Hof- und Staatsdruckerei, 1873

S. 13–22 über die Verstorbenen J.B. und Jodok Stülz Signaturaufkleber, Stempel BGF

## Abteilung E: Publikationen von Joseph Bergmann

Die Publikationen sind mindestens teilweise nicht eigentliches Nachlassmaterial sondern Zuwendungen von Bergmann an das Gymnasium bereits zu Lebzeiten, möglicherweise auch aus anderen Quellen.

Sind Signaturaufkleber des BGF vorhanden, wird dies vermerkt. In dem Fall werden gestempelte Signaturen nicht zusätzlich angegeben. Nicht vermerkt werden die Ziffernfolgen der Signaturen der Gymnasialbibliothek zur Einordnung in deren Systematik.

Ist bei Sonderabdrucken im Block Überschrift/Titelei eine Seitenzählung angegeben, handelt es sich um einen Neudruck mit eigener Seitenzählung.

Die Signaturenvergabe erfolgt teils nach inhaltlichen Kriterien, teils bei unselbständigen

Veröffentlichungen nach Veröffentlichungsorten bzw. den vorgefundenen Bündelungen.

Überlegungen, strikt nach Formaten zu ordnen, wurden zurückgestellt, jedoch werden Hinweise zum Format gegeben.

Hinsichtlich der Ablage in Archivkästen werden als Zusatz zur Signatur Richtwerte zur Kennzeichnung der Formate benutzt:

- [-A] bis ca. H 24 cm Kann im Archivkasten guergelegt werden.
- [-B] bis ca. H 35 cm Kann im Archivkasten längsgelegt werden.
- [-S] Übergröße bezüglich Archivkasten, Ablage in der Schachtel Sonderformate.

Besondere konservatorische Gründe können eine Rolle spielen.

Ich gehe davon aus, dass es sinnvoll ist, alle Drucke auch in Kästen zu verwahren.

Exlibris Attlmayr: Dabei könnte es sich um Paul Ferdinand Carl Attlmayr von Weyerburg handeln, nachgewiesen im Heiratsregister vom 10.5.1895. Die Attlmayers sind, laut Tiroler Adelsregister, ein Tiroler Adelsgeschlecht aus Hötting. Sie dürften als Beamte nach Feldkirch versetzt worden sein. (Freundlich erteilte Auskunft vom Feldkircher Stadtarchivar Mag. Christoph Volaucnik.)

#### N 100 : E : 1 [-S]

Bergmann, Joseph: Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete, besonders in der ältesten und älteren Zeit. Wien: K.K. Hof- und Staatsdruckerei, 1853 - 186 S., Ill.; geb.

Sonderabdruck aus: Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 4 (1853), S. 35–218

Spiegel vorne mit Blei: "Ad Gymnasium Feldkirch"

Signaturaufkleber BGF

#### N 100 : E : 2 [-S]

Bergmann, Joseph: Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete, besonders in der ältesten und älteren Zeit – Lagen geheftet

Aus: Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 4 (1853), S 35–218

Signaturaufkleber BGF – bezeichnet als 2. Ex. – beschädigt

#### N 100 : E : 3 [-B]

Bergmann, Joseph: Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete. Besonders in der ältesten und älteren Zeit. Wien: K.K. Hof- und Staatsdruckerei, 1853 – 186 S., Ill.; geb.

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Denkschriften der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften. 4 (1853), S. 35–218

Signaturaufkleber, Stempel BGF – Exlibris Attlmayr

Beigefügt: Programm des kaiserl. königl. Gymnasiums zu Feldkirch für das Schuljahr 1859. Einsiedeln, 1859

Vermerk J.B. auf Umschlag 1r: "Programm des Feldkircher Gymnasiums 1859 mit 43 Vorarlberg betreffende Urkunden."

Vermerk J.B. auf Umschlag 1v: "Der Verfasser dieses Programms ist Herr Franz Joller, geb. zu Stanz in der Schweiz, Priester der Gesellschaft Jesu, Prof. der Geschichte am kk. Gymnasium zu Feldkirch." [vgl. Briefe]

Aufgeklebter Zettel, Schreibmaschine: "Fr. Zoller. Vlbg. Urkunden aus dem 15. Jh."

#### N 100: E:4 [-B]

Bergmann, Joseph: Chronologische Entwicklung sämmtlicher Pfarren und ihrer Filialen wie auch der Klöster in den sechs Decanaten Vorarlbergs. Mit topographisch-historischstatistischen Anmerkungen und einem Anhange über den Namen "Vallis Drusiana". Wien: K-K. Hof- und Staatsdruckerei, 1866 – 34 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Umschlag und Titelblatt aus: Denkschriften der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 15 (1867), S. 141–174

Widmung, Umschlagrückseite: "Der Bibliothek des kk. Gymnasiums zu Feldkirch. Wien 4. Jänner 1867. Jos. Bergmann mpia"

Signaturaufkleber BGF

Umschlag lose, zerrissen, mit Tesa verklebt, insgesamt beschädigt

#### N 100 : E : 5 [-B]

Bergmann, Joseph: Landeskunde von Vorarlberg. Mit einer Karte. Innsbruck/Feldkirch: Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung 1868 – 128 S.; Broschur

Lithograph. Karte von Vorarlberg fehlt, wurde abgeschnitten; hinteres Umschlagblatt lose und beschädigt

Signaturaufkleber, Stempel BGF

#### N 100 : E : 6 [-B]

Bergmann, Joseph: Die vorarlbergischen Grafschaften und Landstände. Wien: Druck von F. B. Geitler, 1862 – Durchschossenes Handexemplar. 12 und 8 S.; Steifbroschur.

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Mittheilungen der kaiserl. königl. Geographischen Gesellschaft 5 (1861), S. 190–199

Vermerk J.B.: "Abgedruckt aus der Wiener Zeitung vom 31. März 1861." [Wiener Zeitung 31.03.1861; Nr. 75, S.1161–1162]

Beigefügt: Die Veste und Herrschaft Neuburg am Rhein – 8 S. Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Oesterreichische Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. Beilage zur Wiener Zeitung 1863, S. 468–472

Besitzvermerk "Bergmann" – Signaturaufkleber BGF

#### N 100 : E : 7 [-B]

Bergmann, Joseph: Die vorarlbergischen Grafschaften und Landstände. Wien: Druck von F. B. Geitler, 1862 – 12 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Mittheilungen der kaiserl. königl. Geographischen Gesellschaft 5 (1861), S. 190-199

Signaturaufkleber BGF

#### N 100: E:8 [-A]

Bergmann, Joseph: Geographische Skizze von Vorarlberg. Wien: Druck von Gerold und Sohn, 1850 – 15 S.; Broschur

Sonderabdruck aus: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1 (1850) 3, S. 176–188 Umschlagblatt mit Widmung für Josef Stocker "für das dortige Gymnasium dessen dankbarer Schüler / Wien 18. Mai 1850. Jos. Bergmann mpia"

Signaturaufkleber BGF auf der Widmung – angeklebtes Umschlagblatt lose

#### N 100: E:9 [-A]

Bergmann, Joseph: Geographische Skizze von Vorarlberg. Wien: Druck von Gerold und Sohn, 1850 – 15 S.; Broschur

Sonderabdruck aus: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1 (1850) 3, S. 176–188 Auf Umschlag Titelformulierung von J.B.

Stempel BGF - bezeichnet als "II"

### N 100 : E : 10 [-B]

Bergmann, Joseph: Die Grafen von Hohenems. Sammelband – 2 Teile; geb.

Signaturaufkleber, Stempel BGF

- 1 Die Edlen von Embs zur Hohenembs in Vorarlberg. Dargelegt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1170 1560. Vorgelegt in den Sitzungen der phil.-hist. Classe vom 11.5. bis 20.7. 1859. Wien: K.K. Hof- und Staatsdruckerei, 1860 102 S.
  - Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Denkschriften der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften 10 (1860), S. 93–194.
  - Gewidmet: Dem hochwohlgebornen Fräulein Ernestine Freiin von Langet, letztem Sprössling der Vaduz-Bistrauer Linie des Reichsgräflichen Hauses Hohenembs und Besitzerin des Fideicommisses Bistrau in Böhmen als Zeichen seiner vollsten Hochachtung.
  - Hs. Widmung auf dem Titelblatt von J.B.: "Hochwürden Herrn P. Franz Joller S. J. für das kk. Gymnasium zu Feldkirch, dessen dankbarer Schüler / Wien am 26. Februar 1860 / Joseph Bergmann mpia" [vgl. Briefe]
- 2 Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860. Vorgelegt in den Sitzungen am 18.7. und 17.10.1859. Wien: K.K. Hof- und Staatsdruckerei, 1861 – 123 S.
  - Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Denkschriften der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften. 11 (1861), S 1–123.
  - Hs. Widmung auf dem Titelblatt von J.B.: "Dem löblichen kk. Gymnasium zu Feldkirch / Wien am 30. März 1861 / Jos. Bergmann mpia"

N 100: E:11 [-B]

Bergmann, Joseph: Die Grafen von Hohenems. Sammelband – 2 Teile; geb.

Signaturaufkleber, Stempel BGF – Exlibris Attlmayr

- Die Edlen von Embs zur Hohenembs in Vorarlberg. Dargelegt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1170 1560. Vorgelegt in der Sitzung der phil.-hist. Classe am 11.5.1859. Aus: Denkschriften der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften 10 (1860), S. 93–194
- 2 Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860. Vorgelegt in den Sitzungen am 18.7. und 17.10.1859.

Aus: Denkschriften der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften. 11 (1861), S 1–123

Eingelegt: Katalogzettel des BGF zu "Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs", mit 2 Durchschlägen

## N 100 : E : 12 [-A]

Bergmann, Joseph: Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort. Sammelband – 3 Teile, Kt., Stammtafel der letzten Grafen von Montfort; geb.

Signaturaufkleber, Stempel BGF – beschädigt

- Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort. Mitgetheilt von Joseph Bergmann. Urkunden I–XVI 40 S.
  Sonderabdruck aus: Der österreichische Geschichtsforscher. Hg. von Joseph Chmel 1 (1838) 2, S. 169–206
- 2 Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort. Mitgetheilt von Joseph Bergmann. Urkunden XVII–XXVIII Aus: Der österreichische Geschichtsforscher. Hg. von Joseph Chmel 2 (1841), S. 30–56
- 3 Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort. Mit topographisch-historischen Erläuterungen von Joseph Bergmann 198 S., Kt. Sonderabdruck aus: Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen. Hg. von der zur Pflege

vaterländischen Geschichte aufgestellten Commission der kaiserlichen Akademie der

Wissenschaften 1 (1848/1849) 3, S. 40–160; 4, S. 3–82 Eingelegter Zettel S. 32/33 mit bibliographischer Angabe zu "Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer"

## N 100: E:13 [-A]

Bergmann, Joseph: Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort. Mit topographisch-historischen Erläuterungen von Joseph Bergmann – 198 S., Kt.; geb.

Sonderabdruck aus: Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen. Hg. von der zur Pflege vaterländischen Geschichte aufgestellten Commission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 1 (1848/1849) 3, S. 40–160; 4, S. 3–82

Besitzvermerk "Joseph Bergmann."

Signaturaufkleber, Stempel BGF

N 100 : E : 14 [-A]

Bergmann, Joseph: Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort. Mit topographisch-historischen Erläuterungen von Joseph Bergmann – geb.

Aus: Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen. Hg. von der zur Pflege vaterländischen Geschichte aufgestellten Commission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. 1 (1848/1849) 3, S. 40–160; 4, S. 3–82

Seiten vor Beginn in H. 3 herausgeschnitten. Inliegend lose die Seiten 51–55 aus: Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort. Mitgetheilt von Joseph Bergmann. Urkunden XVII–XXVIII. In: Der österreichische Geschichtsforscher. Hg. von Joseph Chmel 2 (1841), S. 30–56

Signaturaufkleber, Stempel BGF – Exlibris Attlmayr – Aufkleber: Dr. Alb. Häusle in Feldkirch, Vorarlberg

N 100 : E : 15 [-A]

Bergmann, Joseph: Früheste Kunde über den Bregenzerwald und die Stiftung des Klosters Mehrerau, so wie auch über das Erlöschen der alten Grafen von Bregenz im zwölften Jahrhundert. Wien: Gedruckt bei Carl Gerold, 1847 – 54 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 118 (1847), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 1–54

Besitzvermerk "Bergmann."

Auf Umschlag Titelformulierung von J.B. Signaturaufkleber BGF auf Titelformulierung Umschlagpapier vorne lose, hinten fehlend

N 100 : E : 16 [-A]

Bergmann, Joseph: Früheste Kunde über den Bregenzerwald und die Stiftung des Klosters Mehrerau, so wie auch über das Erlöschen der alten Grafen von Bregenz im zwölften Jahrhundert – Lagen geheftet

Aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 118 (1847), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 1–54 Mit rotem Buntstift bezeichnet als "III" Bl. teils lose

N 100 : E : 17a [-A]

Bergmann, Joseph: Die Wiedertäufer zu Au im innern Bregenzerwalde und ihre Auswanderung nach Mähren im Jahre 1585 – 11 S., geheftet

Sonderabdruck aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 3 (1848), S. 248–257

Widmung: "Der Bibliothek des kk. Gymnasiums […] dessen dankbarer Schüler / Wien 1. Februar 1849. Joseph Bergmann mpia"

2 Signaturaufkleber auf der Widmung, Stempel BGF

N 100 : E : 17b [-A]

Bergmann, Joseph: Die Wiedertäufer zu Au im innern Bregenzerwalde und ihre Auswanderung nach Mähren im Jahre 1585 – lose Blätter

Aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 3 (1848), S. 248–257

Bibliographische Angaben, Schreibmaschine, auf aufgeklebtem Zettel

#### N 100 : E : 18 [-A]

Bergmann, Joseph: Ueber die Volkssprache im äußern Bregenzerwalde, nebst einem alphabetischen Verzeichnisse und beigefügter Erklärung dortiger Idiotismen – Steifbroschur

Aus: Beiträge zur Geschichte, Statistik, Naturkunde und Kunst von Tirol und Vorarlberg 3 (1827), S. 268-312

J.B., S. 267: "Donum Auctoris" – Spiegel hinten Notizen von J.B. Signaturaufkleber BGF

## N 100 : E : 19a [Ex. 1] [-A]

Bergmann, Joseph: Über das Wappen der Stadt Bregenz und der vorarlbergischen Herrschaften, und über die Grafen von Montfort-Bregenz-Pfannberg – 67 S., Stammtafeln, Ill.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 9 (1852), S. 791–855

Auf Umschlag Titelformulierung von J.B. Signaturaufkleber BGF auf Titelformulierung Papierumschlag abgelöst

## 100 : E : 19b [Ex. 2] [-A]

Bergmann, Joseph: Über das Wappen der Stadt Bregenz und der vorarlbergischen Herrschaften, und über die Grafen von Montfort-Bregenz-Pfannberg – 67 S., Stammtafeln, III.; Lagen geheftet

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 9 (1852), S. 791–855 Stempel BGF, Signatur mit Blei

#### N 100 : E : 19c [Ex. 3] [-A]

Bergmann, Joseph: Über das Wappen der Stadt Bregenz und der vorarlbergischen Herrschaften, und über die Grafen von Montfort-Bregenz-Pfannberg – 67 S., Stammtafeln, III.; Lagen geheftet

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 9 (1852), S. 791–855 Signatur BGF gestempelt

#### N 100 : E : 20a [Ex. 1] [-A]

Bergmann, Joseph: Die Belagerung und der Entsatz der Stadt Bregenz im Jahre 1408 und deren Retterin Ehrguta. Mit ihrem vermeintlichen Denkmale. Wien 1852 – 20.S., Ill; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 9 (1852), S. 4–21

Auf Umschlag Widmung für das Gymnasium zu Feldkirch: "[...] liger Schüler / Wien am 24. August 1852. Joseph Bergmann mpia."

Signaturaufkleber BGF auf der Widmung

#### N 100 : E : 20b [Ex. 2] [-A]

Bergmann, Joseph: Die Belagerung und der Entsatz der Stadt Bregenz im Jahre 1408 und deren Retterin Ehrguta. Mit ihrem vermeintlichen Denkmale. Wien 1852 – 20.S., Ill; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl.

Akademie der Wissenschaften 9 (1852), S. 4-21

Auf Umschlag Titelformulierung von J.B.

Signaturaufkleber BGF auf der Titelformulierung

Bogen nicht aufgeschnitten

N 100 : E : 20c [Ex. 3] [-A]

Bergmann, Joseph: Die Belagerung und der Entsatz der Stadt Bregenz im Jahre 1408 und deren Retterin Ehrguta. Mit ihrem vermeintlichen Denkmale. Wien 1852 – 20.S., Ill; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl.

Akademie der Wissenschaften 9 (1852), S. 4-21

Signaturaufkleber BGF

N 100 : E : 20d [Ex. 4] [-A]

Bergmann, Joseph: Die Belagerung und der Entsatz der Stadt Bregenz im Jahre 1408 und deren Retterin Ehrguta. Mit ihrem vermeintlichen Denkmale. Wien 1852 – 20.S., Ill; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl.

Akademie der Wissenschaften 9 (1852), S. 4-21

Stempel BGF – Umschlag abgelöst

N 100 : E : 21a-f [-A]

Bergmann, Joseph: Der zu Bregenz gefundene römische Inschriftstein des Drusus Caesar – 4 S., III.

Sonderabdruck aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 29 (1858), S. 79–82

6 Exemplare. 5 Ex. mit Signaturaufkleber BGF, 1 Ex. nur mit rotem Buntstift bezeichnet als "III"

N 100: E: 22 [-B]

Bergmann, Joseph: Die Schweden in und um Bregenz, und ihre Aufreibung durch die mannhaften Weiber des Bregenzer-Waldes – 2 Bl. lose

Aus: Archiv für Geschichte, Statistik, Literatur und Kunst 15 (1824), S. 637–639 Stempel BGF

N 100 : E : 23 [-S]

Bergmann, Joseph: Vorarlberg im dreissigjährigen Kriege. Die Schweden streifen 1647 bis zur Veste Gutenberg und zum Frauenkloster St. Peter bei Bludenz – 10 S.; Broschur

Sonderabdruck aus: Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete, besonders in der ältesten und älteren Zeit. Wien 1853 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 4 (1853), S. 35–218), S. 122–131

Widmung: "Der Bibliothek der löbl. Militärakademie zu Wiener-Neustadt ergebenst der Verfasser Jos. Bergmann mpia. kk. Custos. Wien am 16. März 1853."

Signaturaufkleber BGF

N 100: E: 24a-c [-B]

Bergmann, Joseph: Die Veste und Herrschaft Neuburg am Rhein der Herzoge von Habsburg-Österreich erste Erwerbung in Vorarlberg am 8. April 1363. Zur 500-jährigen Erinnerung – 8 S.; 2 Doppelbl. lose; 3 Exemplare

Separatabdruck aus: Oesterreichische Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. Beilage zur Wiener Zeitung 1863, S. 466–472

E: 24a und b: Signaturaufkleber BGF – beschädigt

E: 24c: S. 7-8 fehlen

N 100 : E : 25 [-B]

Bergmann, Joseph: Untersuchungen über die freyen Walliser oder Walser in Graubünden und Vorarlberg. Mit einigen diese Gebiete betreffenden historischen Erläuterungen. Mit einer Karte von Franz v. Hauslab, k. k. Oberst. Wien: Gerold, 1844 – 108 S., Kt., geb.

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 1844, jeweils Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst 105, S. 1–9; 106, S.34–55; 107, S. 1–44; 108, S. 1–36 Signaturaufkleber, Stempel BGF – Exlibris Attlmayr – Aufkleber Spiegel vorne: Dr. Albert Häusle / Feldkirch / Vorarlberg

N 100 : E : 26 [-A]

Bergmann, Joseph: Über das ursprüngliche Doppelelement der Bevölkerung zu Galtür in Tirol. (Nachtrag zu Bergmanns Walsern) – Doppelbl.

Sonderabdruck aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 108 (1844), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst; S. 1–4 – [Ausstellung 1972, Nr. 98]

N 100: E: 27 [-S]

Bergmann, Joseph: Bendern und dessen zwei Bestätigungsurkunden – S. 3–4, 1 Bl. lose.; 3 Exemplare

Sonderabdruck aus: Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete, besonders in der ältesten und älteren Zeit. Wien 1853 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 4 (1853), S. 35–218), S. 133–135 Ex. 1: Widmung "Ad Gymn. C. R. Feldkirch" – Signaturaufkleber BGF – beschädigt, verschmutzt

N 100: E: 28 [-A]

Bergmann, Joseph: Rückblick in die Vergangenheit. Am 27. Oktober 1665 stirbt Martin Greußing, erster Abt zu Schlägel in Österreich – Heftbogen; Steifbroschur

Bogen aus: Der Österreichische Zuschauer. Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und geistiges Leben. Wien 1839, Nr. 127. Beitrag J.B.: S. 1297–1300

Spiegel vorne, J.B.: "Biographie des ersten Abtes v. Stifte Schlägel Martin Greußing aus Mellau. S. 1297."

Signaturaufkleber BGF

N 100 : E : 29a-c [-B]

Bergmann, Joseph: Faustin Ens – 1 Bl., 1 S.; 3 Exemplare

Sonderabdruck aus: Mitteilungen der kaiserl. königl. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale 3 (1858), S. 133

Ex. 1: Signaturaufkleber BGF – beschädigt

Ex. 2, 3: Signatur gestempelt

N 100 : E : 30 [-A]

Bergmann, Joseph: Dr. Johann Georg Haltmeyer aus Herbranz, Director des k. k. polytechnischen Institutes in Wien, †am 29. October 1867 (Gallerie ausgezeichneter Vorarlberger) – 4 S.; Doppelbl. lose

Aus: Vorarlberger Volkskalender 20 (1871), S. 20–23

Widmung: "[...] Bibliothek zu Feldkirch"

Signaturaufkleber BGF auf Widmung, Stempel BGF – Papier zerknittert

N 100 : E : 31a [-A]

Bergmann, Joseph: Der Genealog P. Gabriel Bucelin, Benedictiner zu Weingarten und Prior zu St. Johann in Feldkirch. Wien: K-K. Hof- und Staatsdruckerei, 1861 – 14 S.; Broschur

Sonderabdruck aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Kl. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 38 (1861) [1862], S. 47–58.

Signaturaufkleber BGF

[Ausstellung 1972, Nr. 140. Schildchen mit Heftklammer am Titelblatt, war zudem festgeklebt.]

N 100 : E : 31b [-A]

Bergmann, Joseph: Der Genealog P. Gabriel Bucelin, Benedictiner zu Weingarten und Prior zu St. Johann in Feldkirch. Wien: K-K. Hof- und Staatsdruckerei, 1861 – 14 S.; Broschur

Sonderabdruck aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Kl. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 38 (1861) [1862], S. 47–58.

Stempel BGF – Exlibris Attlmayr

N 100 : E : 32 [-A]

Bergmann, Joseph: Reihenfolge der römisch-deutschen Könige und Kaiser, von Kaiser Karl dem Großen bis auf Kaiser Franz II. (Vom Jahre 800 bis 1804 nach Christi Geburt.) Mit möglicher Angabe der Tage ihrer Geburt und Erwählung, ihres Hinscheidens und Sterbeortes, ihrer Ruhestätten und Wahlsprüche – Broschur

Aus: Der Österreichische Zuschauer. Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und geistiges Leben 1853, Nr. 53, S. 837-848; Nr. 54, S. 852-860

Widmung: "[...] ymnas. C. R. Feldkirch"

Besitzvermerk "Bergmann mpia"

Signaturaufkleber BGF auf der Widmung – beschädigt

N 100 : E : 33 [-A]

Bergmann, Joseph: Österreichs Freiheitsbriefe, als Beantwortung der historischen Frage im Blatte 33 – Broschur

Aus: Der Jugendfreund. Ein Wochenblatt zur angenehmen Belehrung, Bildung und Erziehung der Jugend beiderlei Geschlechts 3 (1833) 35. Blatt, S. 826–832 Signaturaufkleber BGF

N 100 : E : 34 [-A]

Bergmann, Joseph: Kaiser Maximilian's I. gedrucktes Ausschreiben von Feldkirch in Vorarlberg: ddo. 9. September 1510. Innsbruck: Gedruckt mit Wagner'schen Schriften, 1844 – 15 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Neue Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg 10 (1844), S. 40–54

Auf Umschlag Titelformulierung von J.B.

Signaturaufkleber BGF auf der Titelformulierung

N 100 : E : 35 [-A]

Bergmann, Joseph: Die erneute Erbeinigung zwischen der römisch-kaiserlichen Majestät (dem Kaiser Maximilian I.) wie auch dem Erzhause Oesterreich und dem Bischofe und dem Capitel zu Chur sammt den drey Bünden Churwalchen am 15. Dezember 1518. Aus der Hofjünger und Freyen im Thale Montafon Landordnung in der reichen Bibliotheca Tirolensis des k. k. Appellationsgerichts-Präsidenten Freyherren Dipauli von Treuheim – Broschur

Aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 38 (1838), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 35–40 Titelformulierung von J.B. auf dem Umschlag

Signaturaufkleber BGF auf der Titelformulierung

N 100 : E : 36 [-A]

Bergmann, Joseph: Urkunden über die eheliche Geburt, den Geburtsort, die Namen und Taufzeugen der vier Kinder des Erzherzogs Ferdinand und seiner Gemahlin Philippine Welser – Steifbroschur

Aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 80 (1837), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 30–37 Signaturaufkleber BGF

N 100 : E : 37 [-A]

Bergmann, Joseph: Graf Ottavio Piccolomini, Herzog von Amalfi, wird am 8. October 1650 in den Reichsfürstenstand erhoben. Dessen Haus und Grabstätte in Wien – 15 S.; broschierte Lagen

Sonderabdruck aus: Notizenblatt. Beilage zum Archiv zur Kunde Österreichischer Geschichtsquellen 3 (1853), S. 219–224; S. 228–236.

Widmung: "[...] asium zu Feldkirch [...] Jos. Bergmann mpia" Signaturaufkleber BGF auf der Widmung, Stempel BGF

N 100: E:38 [-A]

Bergmann, Joseph: Über die Freiherren und Grafen zu Rogendorf, Freiherren auf Mollenburg – 110 S.; Broschur

Sonderabdruck aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 7 (1851), S. 190–235

Widmung: "[...] nasium zu Feldkirch / Wien am 15. Febr. 1852 / Joseph Bergmann mpia." Signaturaufkleber BGF auf der Widmung, Stempel BGF – zerfleddert

N 100: E: 39 [-B]

Bergmann, Joseph: Die Truchsesse von Emerberg. Wien: K-K. Hof- und Staatsdruckerei, 1857 – 5 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Mitteilungen der kaiserl. königl. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale 2 (1857), S. 39-41

Titelformulierung von J.B. auf dem Umschlag

Signaturaufkleber BGF auf der Titelformulierung

N 100 : E : 40 [-B]

Bergmann, Joseph: Über die kärntensche Familie von Weispriach – 2 S., 1 Bl.

Sonderabdruck aus: Mitteilungen der kaiserl. königl. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale 5 (1860), S. 53–55

Signaturaufkleber BGF - beschädigt

N 100 : E : 41 [-B]

Bergmann, Joseph: Versuch einer Erklärung der Namen Iuvavum, Ivaro und Igonta. Wien: Druck und Verlag von F. B. Geitler, 1865 – 4 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Umschlag und Titelblatt aus: Mittheilungen der kaiserl. königl. Geographischen Gesellschaft 7 (1863), S. 125-128 Signaturaufkleber BGF

N 100 : E : 42a,b [-A]

Bergmann, Joseph: Bericht über Herrn Carl v. Sava's "Bemerkungen über Waffen, Rüstung und Kleidung im Mittelalter mit Rücksicht auf die österreichischen Fürstensiegel" – 8 S.; 2 Exemplare

Sonderabdruck aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften Jg. 1849, 2. Abt., S. 50–58

Ex. E: 42a: Signaturaufkleber BGF

Ex. E: 42b: Signaturaufkleber BGF, Stempel BGF; mit Blei bezeichnet als "Dupl."

N 100 : E : 43 [-B]

Bergmann, Joseph: Darstellung mehrerer bisheriger Systeme für Anordnung von Sammlungen mittelalterlicher und moderner Münzen und Medaillen und Begründung eines wissenschaftlichen Systems von Kaiser Carl dem Großen bis auf unsere Tage. Wien: K-K. Hofund Staatsdruckerei, 1865 – 50 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Denkschriften der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 14 (1865), S. 245-294

Signatur BGF mit Kugelschreiber auf Titelblatt

Umgeklebter Umschlag abgelöst – Heftung lose – Bogen unaufgeschnitten

N 100 : E : 44 [-B]

Bergmann, Joseph: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates, vom XVI. bis zum XIX. Jahrhundert. In treuen Abbildungen mit biographisch-historischen Notizen. Wien: Tendler & Compagnie, 1857.

Bd. 2, Heft X – VIII S., S. 395–585, Ill; Broschur

Hs. Widmung von J.B. auf Umschlag 1r: "Für das kk. Stadtgymnasium in Feldkirch. 8 Juli 1870 / I. B--nn"

Inliegend Zettel von J.B.: "Für das Gymnasium in Feldk. 2 Juli 1870. von den Medaillen S. 587-681 des 2. Bandes, nicht S. 395-556."

Aber: Heftzählung ist korrekt von 395 bis 585, dann folgen [ab 587] die Abbildungsseiten XXII– XXV. Im Gesamtwerk folgt auf 586 ein eigenes Titelblatt für den Registerteil unberücksichtigt bei der Seitenzählung, Register dann mit Zählung 587–681, dann [ab 683] die Abbildungsseiten XV bis XXV.

Vgl. https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV004671451 = urn:nbn:de:bvb:12-bsb10478245-1

Signaturaufkleber BGF auf der Widmung, Stempel BGF – beschädigt

N 100: E: 45 [-B]

Bergmann, Joseph: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates, vom XVI. bis zum XIX. Jahrhundert. In treuen Abbildungen mit biographisch-historischen Notizen. Wien: Tendler & Compagnie, 1857 Bd. 2, S. 587–681: Register – Broschur ohne Umschlag

Signaturstempel BGF

N 100: E: 46 [-B]

Bergmann, Joseph: Erzherzog Friedrich von Oesterreich und sein Antheil am Kriegszuge in Syrien im Jahre 1840. Wien: Tendler & Comp. 1857 – 86 S., Ill.; Broschur

Neudruck mit eigenem Umschlag, Titelblatt und Vorwort von: J.B.: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates, vom XVI. bis zum XIX. Jahrhundert. In treuen Abbildungen mit biographisch-historischen Notizen. Bd. 2, 1857, S. 498–581 Signaturaufkleber BGF – Wasserschaden, beschädigt

N 100 : E : 47 [-B]

Bergmann, Joseph: Anton Stein aus Bladen in Schlesien – 6 Bl.; Broschur

Aus: J.B.: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Oesterreichischen Kaiserstaates, vom XVI. bis zum XIX. Jahrhundert. In treuen Abbildungen mit biographisch-historischen Notizen. Bd. 2, 1857, S. 451–462. Beitrag Stein S. 456–462

Besitzvermerk "B—n"

Auf Umschlag Titelformulierung von J.B. - Signaturaufkleber BGF

N 100 : E : 48 [-A]

Bergmann, Joseph: Untersuchungen über das älteste Münzrecht zu Lieding (i. J. 975) und Friesach (1015) wie auch der salzburgischen Suffragan-Bischöfe; über die Münzstätten zu St. Veit, Völkermarkt, Laibach und Landestrost; zu Villach und Griffen p., in Innerösterreich; endlich zu Neunkirchen am Steinfelde (vor 1136), Enns, Linz und Freystadt in Oesterreich. Wien: Gedruckt bei Carl Gerold, 1843 – 30 S., Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 101 (1843), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 1–30

Auf Umschlag Widmung für das Gymnasium zu Feldkirch: "[...] Wien 12. Mai 1843. Jos. Bergmann mpia. kk. Custos."

Signaturaufkleber BGF auf der Widmung

N 100: E: 49 [-A]

Bergmann, Joseph: Untersuchungen über die Münze und den ältesten Münztypus von Meran und Hall in Tirol. Wien: Gedruckt bei Carl Gerold, 1846 – 29 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 113 (1846), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 1–29

Enthält:

- 1 Ueber die Meraner Münze und die Uebereinstimmung ihres ältesten Typus mit den Aquilini grossi oder Adlergroschen einiger Städte Oberitaliens, S. 1–16
- 2 Ueber den Bergsegen und die Bergleute Tirol's, und die Münze von Hall vom J. 1450 bis 1809, S. 16–29.

Auf Umschlag Titelformulierung von J.B.

Signaturaufkleber BGF auf der Titelformulierung

N 100: E: 50 [-A]

Bergmann, Joseph: Ducaten Kaiser Karl's V. als Grafen von Tirol und Herzogs von Kärnten, wie auch Groschen der Stadt Wien von 1519–1521 – Broschur

Aus: Numismatische Zeitschrift 1 (1869), S. 161-174.

Auf Umschlag Titelformulierung von J.B.

Signaturaufkleber BGF auf der Titelformulierung

N 100 : E : 51 [-A]

Bergmann, Joseph: Bronzemedaille des Cardinals Mercurius Arborio de Gattinara, Kanzlers Karls V (gestorben zu Innsbruck 1530) – Broschur

Aus: Numismatische Zeitschrift 1 (1869), S. 339-344, Tafel IX

Signaturaufkleber BGF

N 100 : E : 52 [-A]

Bergmann, Joseph: Zwei Medaillen zur Erinnerung an die Orient-Reise Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich – 14 S.; Broschur

Sonderabdruck aus: Numismatische Zeitschrift 3 (1871), S. 263-276

Signaturaufkleber BGF

N 100: E:53 [-A]

Bergmann, Joseph: Ueber die Münzen Graubündens. Wien 1851 – 47 S., Broschur

Sonderabdruck aus: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 7 (1851), S. 190–235.

Widmung: "[...] mnasium zu Feldkirch [...] 51. Jos. Bergmann mpia"

Vermerk auf Titelblatt e. von J.B.: "Die Votiv-Ara des Mercurius Arcecius zu Bregenz p. 41."

Signaturaufkleber BGF auf der Widmung

Enthält:

- 1 Ueber die Münzen Graubündens, S. 1–40 = Sitzungsberichte, S. 190–228
- 2 Die zu Bregenz im Jahre 1590 aufgefundene Votiv-Ara des Mercurius Arcecius, S. 41–47 = Sitzungsberichte, S. 229–235

N 100 : E : 54 [-A]

Bergmann, Joseph: Practeaten vom Funde in Klaus unweit Rankweil – 1 Bl.

Aus: 8. Rechenschaftsbericht des Ausschusses des Vorarlberger Museums-Vereins [Jahrbuch des Voralberger Landesmuseumsvereins] 1865, S. 21–24

Signaturaufkleber BGF – S. ab 23 fehlen; zerrissen.

N 100 : E : 55a [-A]

Bergmann, Joseph: Ueber die Anknüpfung des französischen Sprachunterrichtes an den lateinischen, mit Beziehung auf Dr. G. A. Kloppe's "Wortbildung der französischen Sprache in ihrem Verhältnisse zum Lateinischen". Wien: Druck von Gerold und Sohn, 1850 – 30 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 2 (1851), S. 20-35; 114-128

Widmung: "[...] k Obergymnasium [...] Wien 6. Febr. 1851. Joseph Bergmann mpia" Signaturaufkleber BGF auf der Widmung, Stempel BGF

N 100 : E : 55b [-A]

Bergmann, Joseph: Ueber die Anknüpfung des französischen Sprachunterrichtes an den lateinischen, mit Beziehung auf Dr. G. A. Kloppe's "Wortbildung der französischen Sprache in ihrem Verhältnisse zum Lateinischen". Wien: Druck von Gerold und Sohn, 1850 – 30 S.; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 2 (1851), S. 20-35; 114–128

Auf Umschlag Titelformulierung von J.B.

Signaturaufkleber BGF auf der Titelformulierung

N 100: E: 56 [-A]

Bergmann, Joseph: Historische Untersuchungen über die heutigen sogenannten Cimbern in den Sette-Comuni (Schluß)

Aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 121 (1848), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 17–48. Es fehlen die Seiten 49–50.

Signaturaufkleber BGF – [Ausstellung 1972, Nr. 147]

N 100 : E : 57 [-A]

Bergmann, Joseph: Topographie der VII. und XIII. Comuni in den venetianischen Alpen, nebst zwei Kärtchen – 42 S., 2 Kt.; Broschur

Sonderabdruck aus: Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen 3 (1849), S. 225–266 Widmung: "[...] k des kk. Obergymnna [...] Feldkirch / Wien 20. Octob. 1849. Jos. Bergmann mpia" Eingelegter Zettel mit der bibliographischen Angabe, wohl von J.B.

Signaturaufkleber BGF auf der Widmung, Stempel BGF – [Ausstellung 1972, Nr. 133]

N 100: E:58 [-A]

Bergmann, Joseph: Übersicht der kaiserlich-königlichen Ambraser-Sammlung (im untern k. k. Belvedere) nach ihrer dermaligen Aufstellung. 2. Aufl. Wien: K.K. Hof- und Staatsdruckerei, 1853 – 44 S., Broschur

Besitzvermerk "Bergmann mpia" Signaturaufkleber, Stempel BGF

N 100: E:59 [-A]

Bergmann, Joseph: "K. Maximilian's I. Bibliothek" in der k. k. Ambraser Sammlung in Wien, vom k. k. Major Jos. Kraushaar im J. 1838 gestiftet – Broschur

Aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 99 (1842), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 1–27 Titelformulierung auf Umschlag

Signaturaufkleber BGF auf der Titelformulierung

N 100: E: 60 [-A]

Bergmann, Joseph: Von dem Mayr Helmprechte. Eine poetische Erzählung von Wernher dem Gartenaere, einem österreichischen Dichter des dreyzehnten Jahrhunderts. Zum ersten Male nach einer Handschrift der k. k. Ambraser Sammlung in Wien herausgegeben. Wien: Gedruckt bey Carl Gerold, 1839 – 68 S., Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 1839, Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst 85, S. 1–27; 86, S. 1–38

Widmung Umschlag 1v: "Dem kk. Gymnasium zu Feldkirch dessen ehemaliger Schüler in den Jahren 1809–1811 / Wien 16. Octob. 1839. Joseph Bergmann mpia"

Signaturaufkleber, Stempel BGF – [Ausstellung 1972, Nr. 144]

N 100 : E : 61 [-A]

Bergmann, Joseph: Des Ritters und Sängers Ulrich v. Liechtenstein Itwitz oder Frauenbuch. Aus der einzigen Handschrift im sogenannten Heldenbuche der k. k. Ambraser Sammlung zum ersten Male mitgetheilt. Wien: Gedruckt bey Carl Gerold, 1841 – 75 S., Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 1841, Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst 92, S. 1–33; 93, S. 1–26

Widmung: "[...] nasium zu Feldkirch [...] ehemaliger Schüler / Wien 1. Juni 1841. Bergmann mpia kk. Custos"

Signaturaufkleber BGF auf der Widmung – Bogen teils nicht aufgeschnitten [Ausstellung 1972, Nr. 145]

N 100: E: 62 [-A]

Bergmann, Joseph: Von dem übelen wîbe. Eine poetische Erzählung von einem ungenannten Dichter aus der Mitte des XIII. Jahrhunderts. Aus dem sogenannten Heldenbuche in der k. k. Ambraser-Sammlung zum ersten Mal mitgetheilt – Broschur

Aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 94 (1841), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 1–26 Signaturaufkleber, Stempel BGF

N 100: E: 63 [-A]

Bergmann, Joseph: Des steyermärkischen Herrn und Sängers Herant von Wildon vier poetische Erzählungen aus der Mitte des dreyzehnten Jahrhunderts. Aus der einzigen Handschrift im sogenannten Heldenbuche der k. k. Ambraser Sammlung in Wien zum ersten Male mitgetheilt. Wien: Gedruckt bey Carl Gerold, 1841 – 62 S., Steifbroschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 1841, Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst 95, S. 1–32; 96, S. 32–61 Signaturaufkleber BGF

N 100 : E : 64a, b [-A]

Bergmann, Joseph: Das Ambraser Liederbuch vom Jahre MDLXXXII. (Ein Unicum.) – Broschur; 2 Exemplare

Aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 109 (1845), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst, S. 1–19 Exemplare a und b mit gleichlautendem Signaturaufkleber BGF

Exemplar b: teils unaufgeschnittene Bogen

N 100: E:65 [-B]

Bergmann, Joseph: Die fünf gelehrten Primisser. Wien: Druck von A. Pichler's Witwe & Sohn, 1861 – 68 S., Porträt Alois Primisser; Broschur

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt aus: Berichte und Mitteilungen des Altertums-Vereines zu Wien 5 (1861), S. 176–244

Widmung: "[...] des kk. Gymnnasiums zu Feldkirch / [...] m 1. März 1862. Jos. Bergmann mpia." Signaturaufkleber BGF auf der Widmung – zerfleddert

N 100: E: 66 [-B]

Sammelband mit Veröffentlichungen von Joseph Bergmann – 3 Teile; geb.

Rückseite Vorsatz: Hs.: "Gehört zur Biblioth. des Gymnasiums Feldkirch." Signaturaufkleber BGF

- 1 Necrologium Augiae Maioris Brigantinae Ordinis S. Benedicti anno 1728 renovatum calamo P. Pauli Popelin Eiusdem loci professi, quo die semet scribat nescii. († 2. Junii 1768). Mit Einleitung, historisch-topographischen Anmerkungen und Erläuterungen, wie auch Personen-Verzeichnissen. Wien: K-K. Hof- und Staatsdruckerei, 1853 [sic] 64 S.
- 2 De Monasterio Tubrensi, ebd., S. 65–72

Sonderabdruck mit eigenem Titelblatt für Teil 1 und 2 aus: Denkschriften der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 5 (1854), S. 1–64.

3 Erzherzog Maximilian I. und Maria von Burgund und deren älteste Porträte in der K. K. Ambraser-Sammlung – 25 S.

Sonderabdruck aus: Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereines zu Wien 1 (1856), S. 65–89

N 100 : E : 67a [-B]

Der Österreichische Zuschauer. Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und geistiges Leben. Sammelband mit Beiträgen von Joseph Bergmann – Broschur

Vorderer Umschlag von J.B. mit einem Hinweis auf "neun kleine Aufsätze" und einen Beitrag von Anton Stein über Mazzetti versehen. Später die Liste von Beiträgen mit den Fundorten angefügt. Die Beiträge sind mit römischen Zahlen in den Heften rot bezeichnet

Auf Rückseite Umschlag Notiz von J.B.

Signaturaufkleber BGF auf Bergmanns Liste

- 1 Über den Grabstein des letzten Hohenstaufen und Friedrichs von Baden in der Marienkirche von Neapel 1837, Nr. 48, S. 1470–1472
- 2 Vorarlberg's Areal, Bevölkerung und Schulen, nach den sechs k. k. Landgerichten in der letzten Zeitepoche 1838, Nr. 20, S. 197–198
- 3 Das Fabrikswesen in Vorarlberg, besonders in dem großen Markte Dornbirn 1838, Nr. 52, S. 522–526
- 4 Die neuesten Denkmünzen 1832, Nr. 132, S. 1335–1336
- 5 Am 5. November 1807 starb zu Rom Angelica Kauffmann 1838. Nr. 133, S. 1348
- 6 Der fünf und zwanzigjährige Obrist 1839, Nr 24, Sonderbeilage, S. 247–248
- 7 Die beiden Jakob Manlius oder Mennel im XVI. Jahrhunderte 1840, Nr. 50, S. 504–505

- 8 Am 10. November 1545 starb Leonhard II., Freiherr von Vels ... 1845, Nr. 135, S. 1427–1428
- 9 Der armlos Thomas Schweicker aus Schwäbisch Hall 1848, Nr. 33, S. 303–304

N 100 : E : 67b [-B]

Der Österreichische Zuschauer. Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und geistiges Leben. Nummern mit Beiträgen von Joseph Bergmann – 2 Nrn, lose

1838: Nr. 133; 1840: Nr. 50. Darin:

- 1 Am 5. November 1807 starb zu Rom Angelica Kaufmann.
  - In: 1838, Nr. 133, S. 1348 [Ausstellung 1972, Nr. 94]
- 2 Die beiden Jakob Manlius oder Mennel im XVI. Jahrhunderte.

In: 1840, Nr. 50, S. 504-505

N 100 : E : 68 [-B]

Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beiträge von Joseph Bergmann in Bd. 1. 1844. Sammelband – geb.

Enthält Nrn. 25-29, 57 [Titel der Zeitschrift ab Band 2: Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst, Geographie, Geschichte, Statistik und Naturkunde]

Hs. Anmerkung von J.B. auf Vorsatz hinten zu dem Kommentar über seinen Text zu den Wittenberger Studenten in der Allgemeinen Zeitung vom 16.08.1844, Beilage, S. 1826

Signaturaufkleber BGF - beschädigt

Verzeichniss der Jünglinge aus den deutsch-österreichischen Erblanden, welche vom Jahre 1502
 – 1560 an der Universität zu Wittenberg studierten. Mit einigen lebensgeschichtlichen Erläuterungen.

Nr. 25, 26.06.1844, S. 193–198; Nr. 26, 29.06.1844, S. 206–208; Nr. 27, 03.07.1844, S. 215–216; Nr. 28, 06.07.1844, S. 222–224, Nr. 29, 10.07.1844, S. 229–232

2 Bartholomäus Bernhardi, Probst zu Kemberg in Sachsen, geb. 24 August 1487, gest. 22. Juli 1551, und dessen Bruder Magister Johann Bernhardi

Nr. 57, 16.10.1844, S. 451-453

N 100: E: 69 [-B]

Oesterreichische Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde. Nummern mit Beiträgen von Joseph Bergmann – 8 Nrn, lose

Nrn: 1835: 90; 1836: 99, 100; 1837: 84, 85, 86, 87, 102. Darin:

- 1 Verzeichnis der Landammänner im innern Bregenzerwalde vom Jahre 1400 bis auf unsere Tage. In: 1 (1835) Nr. 90, S. 359-360 [Ausstellung 1972, Nr. 92]
- 2 Ueber Hohenems und die dortige Judengemeinde.

In: 2 (1836), Nr. 99, S. 394-395; Nr. 100, S. 397-399

3 Die Pfarre Rüfensberg im äußern Bregenzerwalde und ihre Mundart.

In: 3 (1837), Nr. 84, S. 335–336; Nr. 85, S. 338–340

4 Die Pfarre Bildstein bei Bregenz und des Feldmarschalls Maximilian Lorenz Grafen v. Starhemberg Stiftung und Grabmal daselbst.

In: 3 (1837), Nr. 86, S. 343-344; Nr. 87, S. 347-348

5 Geschichtliche Notizen über das obere Walserthal und besonders die Herrschaft Blumeneck in Vorarlberg (Schluß).

In: 3 (1837), Nr. 102, S. 405-406

#### N 100 : E : 70 [-B]

Verschiedene Aufsätze von Joseph Bergmann über Vorarlberg – 7 Titel; geheftet

Einzelne Zeitungen, Artikel mit Metallklammern und Papierumschlag zu einem Heft getackert. Heftbezeichnung vom BGF – Signaturaufkleber BGF

- Dr. Johann Georg Haltmeyer aus Herbranz, Director des k. k. polytechnischen Institutes in Wien, † am 29. October 1867 (Gallerie ausgezeichneter Vorarlberger) – Doppelbl., 4 S. Aus: Vorarlberger Volkskalender 20 (1871), S. 20–23
- 2 Faustin Ens 1 Bl., 1 S. Sonderabdruck aus: Mitteilungen der kaiserl. königl. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale 3 (1858), S. 133
- Über die zu Ellenbogen im Bregenzerwalde im Jahre 1816 geborne und zu Berlin 1848 verstorbene Katharina Felder 2 Bl.
  Aus: Mitteilungen der kaiserl. königl. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale 14 (1869), S. LXXIV–LXXV
- 4 Militär-Zeitung 17 (1864) Nr. 98, 07.12.1864.
  Darin S. 786–787 (Aus der Vorarlberger Landes-Zeitung): Nekrolog Franz Josef Oehri, k. k. General-Auditor, gestorben zu Güns am 30. Oktober 1864
- Vorarlberger Landes-Zeitung 12.03.1867, Nr. 30.
   Darin S. 1–3: Cölestin II. Gugger von Staudach aus Feldkirch, Fürstabt von St. Gallen,
   † 25. Februar 1767, S. 1–2; Einige Notizen über die Familie Gugger von Staudach, S. 2–3
- 6 Nikolaus Moll, Bildhauer aus Bludesch, geb. 1676, gest. 1754 und seine Söhne 1 Bl. Aus: Vorarlberger Landeszeitung 31.12.1867, Nr. 153, S. 1–2
- Vorarlberger Landeszeitung 01.02.1868, Nr. 13.
   Darin S. 1–2: Patriz Zeller aus Feldkirch. Probst zu St. Pölten, † 1683

#### N 100: E: 71 [-S]

Verschiedene Aufsätze von Joseph Bergmann, haupts. über Medaillen – 14 Titel; geheftet

Einzelne Zeitschriften, Artikel mit Metallklammern und Papierumschlag zu einem Heft getackert. Umschlag beschädigt

Unzutreffende Heftbezeichnung vom BGF – Signaturaufkleber BGF

- 1 Bezug: Sitzung der phil.-hist. Classe vom 5. April 1865. Herr k. Rath Bergmann legt eine Abhandlung für die Denkschriften vor: Darlegung mehrerer bisheriger Systeme für Anordnung von Sammlungen mittelalterlicher und moderner Münzen und Medaillen und Begründung eines wissenschaftlichen Systems von Kaiser Carl dem Großen bis auf unsere Tage In: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 50 (1865), S. 3–7. Vorlage jedoch mit Seitenzählung 27–33 und in anderer Protokollversion.
- 2 Oesterreichische Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. Beilage zur Wiener Zeitung 1864, H. 12.
  - Darin S. 367–369: Die Herzogin Elisabeth von Sachsen-Gotha, geborne Pfalzgräfin am Rhein
- 3 Notizenblatt. Beilage zum Archiv zur Kunde Österreichischer Geschichtsquellen 4 (1854) Nr. 20. Darin S. 461–465: Das gräflich von Verdenbergische Seminarium zu Görz.
- 4 Oesterreichisches Archiv für Geschichte, Erdbeschreibung, Staatenkunde, Kunst und Literatur 1 (1831) Nrn 71 und 72.
  - Darin: 71, S. 280–274 [=282]; 72, 283–284 [=285–286]; Beilage Urkundenblatt 4, S. 13–16: Faustus Sabäus, Custos der vaticanischen Bibliothek, und lat. Dichter des XVI. Jahrhunderts, nebst einem ungedruckten Lobgedichte auf Kaiser Max I. Aus der k. k. Ambraser Sammlung [Seitenzählung wirr, aber online nachvollziehbar. Urkundenblatt hier: https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10530646\_00373.html?contextType=scan&contextSort=score%2Cdescending&contextRows=10&context=urkundenblatt]

- 5 Blätter für Literatur, Kunst und Kritik 2 (1836) Nr. 39.
  Darin S. 153–155: Rezension von: A. F. Richter, Neueste Darstellung der k. k. Ambraser-Sammlung im Belvedere in Wien, Wien 1835
- 6 Blätter für Literatur, Kunst und Kritik 3 (1837) Nr. 99.
  Darin S. 393–396: Alois Primisser und sein literarisches Wirken
- 7 Über die kärntensche Familie von Weispriach 1 Bl. Sonderabdruck aus: Mitteilungen der kaiserl. königl. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale 5 (1860), S. 53–55
- 8 Oesterreichisches Morgenblatt. Zeitschrift für Vaterland, Natur und Leben 5 (1840) Nr. 44. Darin S. 175: Veit Huendlers aus Wien deutsche Sprüche
- 9 Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beilage zur Wiener Zeitung 15.11.1856, Nr. 46. Darin S. 363–364: Der Untergang des Hauses Cilli am 9. November 1456
- 10 Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beilage zur Wiener Zeitung 21.02.1857, Nr. 8 und 28.02.1857, Nr. 9.
  - Darin Nr. 8, S. 59–60; Nr. 9. S. 66–67: Rezension von: Die Privilegien der Stadt Fürstenfeld in Steiermark, Gratz 1857
- 11 Wiener Zeitung 5.3.1851, Beilage Nr. 18. Darin: Schluss der Selbstbiographie von Kopitar [Teil 1: 01.03.1851, Beilage 17; vom BGF vermutete Verfasserschaft Bergmanns trifft nicht zu.]
- 12 Wiener Zeitung 19.10.1858, Nr. 240.Darin S. 3983: Der Todestag der Königin Maria von Ungarn (18. Oktober 1558)
- 13 Zeitungsanzeige: Medaille auf den im Jahre 1839 verstorbenen Präsidenten Freyherrn di Pauli v. Treuheim 1 S., 1 Bl.
- 14 Gisela.

Sonderabdruck aus: Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beilage zur Wiener Zeitung 26.07.1856, Nr. 30, S. 233-234-1 S., 1 Bl.

#### N 100 : E : 72 [-S]

Verschiedene Aufsätze von Joseph Bergmann, Vorarlberg betreffend – 28 Titel; geheftet

Einzelne Zeitschriften und Artikel mit Metallklammern und Papierumschlag zu einem Heft getackert. Umschlag zerrissen, teils abgelöst

Heftbezeichnung vom BGF – Signaturaufkleber BGF

- Über das ursprüngliche Doppelelement der Bevölkerung zu Galtür in Tirol. (Nachtrag zu Bergmanns Walsern) Doppelbl.
   Sonderabdruck aus: [Wiener] Jahrbücher der Literatur 108 (1844), Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst; S. 1–4
- Österreichischer Schulbote 16.04.1859, Nr. 16.
   Darin S. 136: Der Hirtenmarkt zu Ravensburg
- 3 Oesterreichische Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde 1835, Nr. 90. Darin S. 359-360: Verzeichnis der Landammänner im innern Bregenzerwalde vom Jahre 1400 bis auf unsere Tage
- 4 Oesterreichische Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde 2 (1836) Nr. 99 und 100. Darin Nr. 99, S. 394–395; Nr. 100, S. 397–399: Ueber Hohenems und die dortige Judengemeinde.
- Oesterreichische Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde 3 (1837) Nr. 12.
   Darin S. 47–48: Über das Wappenbuch des Fürstentums Steyer in der Ambraser Sammlung
- 6 Blätter für Literatur, Kunst und Kritik 3 (1837) Nr. 79.
  Darin S. 513–515: Ueber die Veränderung I und u in i in der Volkssprache des äußern
  Bregenzerwaldes in Vorarlberg und des k. baierischen Alpendorfes Balderschwang, verglichen mit dem Französischen, Italienischen und Holländischen (Schluß)
- 7 Oesterreichische Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde 3 (1837) Nrn 84 und 85. Darin Nr. 84, S. 335–336; Nr. 85, S. 338–340: Die Pfarre Rüfensberg im äußern Bregenzerwalde und ihre Mundart

- 8 Oesterreichische Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde 3 (1837) Nrn 86 und 87. Darin Nr. 86, S. 343–344; Nr. 87, S. 347–348: Die Pfarre Bildstein bei Bregenz und des Feldmarschalls Maximilian Lorenz Grafen v. Starhemberg Stiftung und Grabmal daselbst
- 9 Oesterreichische Blätter für Literatur, Kunst und Kritik 3 (1837) Nr. 87 [Kein Verfasser J.B. ersichtlich]
- 10 Oesterreichische Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde 3 (1837) Nrn 101 und 102. Darin Nr. 101, S. 401–403; Nr. 102, S. 405–406: Geschichtliche Notizen über das obere Walserthal und besonders die Herrschaft Blumeneck in Vorarlberg
- 11 Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst 1 (1844), Nrn 25–29.

  Darin: Nr. 25, 26.06.1844, S. 193–198; Nr. 26, 29.06.1844, S. 206–208; Nr. 27, 03.07.1844, S. 215–216; Nr. 28, 06.07.1844, S. 222–224, Nr. 29, 10.07.1844, S. 229–232: Verzeichniss der Jünglinge aus den deutsch-österreichischen Erblanden, welche vom Jahre 1502 1560 an der Universität zu Wittenberg studierten. Mit einigen lebensgeschichtlichen Erläuterungen.

  Nr. 25: Widmung von J.B. für "[...] Präfecten Mayr zu Feldkirch." Signaturschild BGF auf Widmung
- 12 Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst 1 (1844), Nr. 57, 16.10.1844.

  Darin S. 451–453: Bartholomäus Bernhardi, Probst zu Kemberg in Sachsen, geb. 24 August 1487, gest. 22. Juli 1551, und dessen Bruder Magister Johann Bernhardi
- 13 Sanitätsscheine aus Bregenz und Feldkirch vom 29. und 30. Nov. 1599 für den nach Italien reisenden Herzog Friedrich von Würtemberg 2 Bl. mit S. 208 und S. 212 Aus: Bothe für Tirol und Vorarlberg 30.06.1845, Nr. 52; 03.07.1845, Nr. 53
- 14 Bothe für Tirol und Vorarlberg 27.11.1837, Nr. 95.

  Darin S. 380: Georg Joachim (Jochum) aus Feldkirch von 1514 1576

  Vgl. Oesterreichische Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde 3 (1837), S. 307
- 15 Ueber die beiden Jakob Manlius oder Mennel im XVI. Jahrhunderte 1 Bl. mit S. 108 Aus: Bothe für Tirol und Vorarlberg 02.04.1840, Nr. 27
- 16 Nachdruck von: Verzeichniss der Jünglinge aus den deutsch-österreichischen Erblanden, welche vom Jahre 1502 1560 an der Universität zu Wittenberg studierten. Mit einigen lebensgeschichtlichen Erläuterungen 6 Bl. mit den S. 332, 336, 340, 344, 348, 352 Aus: Bothe für Tirol und Vorarlberg 14.10.1844, Nr. 83 31.10.1844, Nr. 88
- 17 Roman Rauscher von Hall, † 1683, der 49ste Abt des ehemaligen Benediktinerstiftes Garsten in Oesterreich ob der Enns 1 Bl. mit S. 104 Aus: Bothe für Tirol und Vorarlberg 30.03.1840, Nr. 26
- 18 Johann Karl von Röselfeld, Mahler aus Tirol, † im Stifte Garsten1735 1 Bl. mit S. 36 Aus: Bothe für Tirol und Vorarlberg 31.01.1842, Nr. 9
- 19 Vorarlberger Volkskalender 1865. Daraus die S. mit den Titeln: Die Edlen seit 1560 des h. Römischen Reiches Grafen von Hohenembs, erloschen am 5. November 1759 / von J.B. Gedichte "Das Kreuz" von Feldkircher und "Göttliche Fürsorge" von Vonbun Summarischer Verlauff der Lindawischen Belägerung (Urkunde aus der Frankfurter Stadtbibliothek) / von J.B. Beispiel eines außerordentlichen Kindersegens Lucas Tschofens Nachkommen bis zum J. 1714 in einer Tabelle / von J.B. *Die Seitenfolge ist vertauscht.*
- 20 Über die Grafen von Altbregenz und jene von Montfort, besonders die Linie zu Bregenz 2 Bl., 3 S. Sonderabdruck aus: Mitteilungen der K. K. Central-Commission 2 (1857), S. 298–300
- 21 Das Frescogemälde vom Jahre 1502 an dem nun abgebrochenen Amtsthore der Oberstadt Bregenz 1 Bl., 2 S.
  - Sonderabdruck aus: Mitteilungen der K. K. Central-Commission 3 (1858), S. 193-194
- 22 Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Bericht über die Sitzung der philos.-hist. Klasse vom 11. Mai 1859, u. a. Lesung Joseph Bergmann "Ueber die Edlen und seit 1560 Reichsgrafen v. Ems zu Hohenems in Vorarlberg" 1 Bl.
  - Sonderabdruck aus: Wiener Zeitung vom 27.05. und 28.05.1859

- 23 Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Bericht über die Sitzung der philos.-hist. Klasse vom 8. Juni 1859, u. a. Fortsetzung des Vortrags über die Edlen v. Ems 1 Bl. Sonderabdruck aus der Wiener Zeitung 18.06.1859
- Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Bericht über die Sitzung der philos.-hist. Klasse vom
   Juli 1859, u. a. Fortsetzung des Vortrags über die Edlen v. Ems 1 Bl.
   Sonderabdruck aus der Wiener Zeitung 10.07. und 12.07.1859
- 25 Laterns und die dortigen Walser. 1313 1 Bl., 2 S. Sonderabdruck aus: Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete, besonders in der ältesten und älteren Zeit. Wien 1853 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 4 (1853), S. 35–218), S. 132–133
- 26 Bendern und dessen zwei Bestätigungsurkunden 1 Bl., S. 3–4 Sonderabdruck aus: Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete, besonders in der ältesten und älteren Zeit. Wien 1853 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 4 (1853), S. 35–218), S. 133–135
- 27 Die vorarlbergischen Grafschaften und Landstände 1 Bl. Aus: Wiener Zeitung 31.03.1861, S. 1161–1162. Beigebunden, danach, die vorhergehenden S. 1158–1159 – Inhaltsbezeichnung von J.B. halb abgeschnitten
- Wiener Zeitung 18.11.1858.
  Darin S. 4487–4488: Ueber das Entstehen und das erste Jahr des Bestehens des Vorarlberger Museums-Vereins zu Bregenz

#### N 100: E: 73 [-B]

Besprechungen von Joseph Bergmann – 2 Artikel; geheftet

Artikel mit Metallklammern und Papierumschlag zu einem Heft getackert. Heftbezeichnung vom BGF – Signaturaufkleber BGF

- 1 Programm d. k. k. Gymn. zu Feldkirch für das Schulj. 1851–52 2 Bl., S. 1–3 Sonderabdruck aus: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 4 (1853), S. 170–172
- Volkssagen aus Vorarlberg, gesammelt von Jos. Franz Vonbun. 1847 3 Bl.
   Aus: Bothe für Tirol und Vorarlberg 20.09.1847, S. 300; 23.09.1847, S. 304; 04.10.1847, S. 316

# Abteilung F: Unterlagen des Bundesgymnasiums Feldkirch

Materialien der Ausstellung 1972: Exponatschilder

Flügelmappen zur Aufbewahrung der Abteilung Briefe und der Sonderlinge Felders, von der VLB entfernt. Aufbewahrt werden die beschrifteten Deckel.

Leere Umschläge mit den alten Signaturen BGF der sachlichen Ordnung / Bildstein 1949 (große orange Kuverts, mit Schreibmaschine beschriftet, bereits leer angeliefert):

```
Ш
        Europ. Geschichte 1/4
IV
        Reichsgeschichte 1/2
٧
        Österreichische Geschichte
                                      A 1/3
٧
        Geschichte Österreichs
                                  A 4
٧
        Österr. Geschichte B 5/8
V١
        Geschichte Vorarlbergs
                                  A 1
        [enthielt ursprünglich Tomus IV, Bd. 1: Regesten bezügl Vorarlberg]
VΙ
        Geschichte VorarlbergsB
        [enthielt ursprünglich Tomus IV, Bd. 2: Regesten bezügl Vorarlberg]
VI
        Geschichte Vorarlbergs
                                  C 3/10
۷I
        Geschichte Vorarlbergs
                                  D 11/18
V١
        Geschichte Vorarlbergs
                                  E 19/23
VΙ
        Geschichte Vorarlbergs
                                  F 24/29
VΙ
        Geschichte Vorarlbergs
                                  G 30/31
V١
        Geschichte VorarlbergsH 32/37
        Geschichte Tirols 1/6
VII
VII
        Geschichte Tirols 7/11
VIII
        Genealogie – Vor. Geschlechter
                                          A 1/6
VIII
        Genealogie – Vor. Geschlechter
                                          B 7/10
VIII
        Genealogie - Tirol, Geschlechter, Deutsche Herrschergeschlechter. Auswärtige
        Heraldik 1/3
ΙX
Χ
        Numismatik
XΙ
        Biographien
                      1/4
XII
        Geographie Vorarlberg, Liechtenstein A 1/4
XII
        Geographie – Weltkarte, österr. Karten B 5/17
        Vermerk mit Blei auf dem orangenen Umschlag für B 5/17: "5 + 9 fehlen im April 2017"
XII
        Geographie – Deutsche und schweiz. Karten C 18/27
        Ergänzung mit Blei: "+1" = 18/28
XIII
        Philologie – Vorarlberg A 1/5
        Philologie – Varia B 6/10
XIII
XIV
        Philosophie
                      1/2
ΧV
        Varia 1/15
ΧV
        Varia [2. Umschlag]
ΧV
        Varia [3. Umschlag]
```

Leere Umschläge aus anderen Zusammenhängen:

Bergmann Urkunden pers. Art Versch. Zeitungen / Vor. Zeitungen Aufrufe aus dem Jahr 1809 Walseriana Urkunden, verschiedene

#### Katalogzettel des BGF zum Nachlass Bergmann

- Handschriftliches von JB. 2 Stapel, verschnürt, einmal nach Signatur und der Durchschlag sachlich sortiert.
- Zettel mit Bezeichnungen "Gebundene Sammlungen", enthaltend teils auch Zettel mit Ordnungsbezeichnung "Druckfertige Schriften". 2 Stapel, Stapel 2 ist ein Durchschlag.
- Drucke von Joseph Bergmann. 2 Stapel, Stapel 2: Durchschläge.
- Drucke von Ernst von Bergmann. Die Zettel nennen die Sachkriterien "Numismatik" und "Verschiedenes". 2 dünne Stapel, verschnürt. Stapel 2: Durchschläge.

1 Blatt "Inhalt" mit Übersicht zu J.B.-Arbeiten über Bregenz und den Bregenzerwald, Ts.

## Nicht zugehörig:

Ein Zettel, wahrscheinlich von Albert Bildstein: "Mein Ankläger ist hauptsächlich Vonier dann auch Kessler u. Kraft".

Lag bei Studienaufzeichnungen in A:1:1:1 (I. 1. Universalgeschichte.)

Zugmappe mit Feldkirch-Sammlung – BGF-Signatur: 13042

Zeitungsausschnitte 19. Jhdt. bis 1940er Jahre; 3 Kundmachungen städtischer Angelegenheiten wie Vereinbarung Feldkirch-Altenstadt 1927; einige historische Fotos; Festprogramm Dollfuß 1934 in Feldkirch; Drucke mit Abbildungen; Landeswappen 1863: Entschuldigungskarte von Feldkirch; kleine Sammlung Ansichtskarten

Sammlung von Zeitungsartikeln zur "Judenplage" aus Vorarlberger Zeitungen 1938

Historisch-pädagogischer Literatur-Bericht über das Jahr 1908. Berlin 1910 – Druck

# [-S] Separierte Sonderformate

N 100 : C : 1 :3 [-S]

Erzbischöflicher Ehedispens für Joseph Bergmann und Louise von Pratobevera. Wien, 08.07.1840 - 1 Bl. Folio, gefaltet

N 100: C:3:6 [-S]

Mitteilungsschreiben zur Ernennung zum 3. Custos des k. k. Münz- und Antikenkabinetts und Aufseher der Ambraser Sammlung von Oberstkämmerer Graf Rudolf von Czernin. Wien 21.06.1828 – Doppelbl.

N 100: C:3:7 [-S]

Ernennung zum 3. Custos des k. k. Münz- und Antikenkabinetts ... Wien, 20.09.1828 – Doppelbogen, Siegel, Stempel

Beilage: Dass. Beglaubigte Abschrift. Wien, 13.10.1828 – Doppelbl.

N 100 : C : 3 : 8 [-S]

Ernennung zum 2. Custos des k. k. Münz- und Antikenkabinetts. Wien, 15.09.1834 ... – Doppelbogen, Siegel, Stempel

N 100: C:3:9 [-S]

Ernennung zum 1. Custos des k. k. Münz- und Antikenkabinetts. Wien, 04.05.1840. – Doppelbl., Siegel, Stempel

N 100 : C :3 : 10 [-S]

Ernennung zum Kaiserlichen Rath 1844

- 1 Erzherzog Carl, Schreiben an den Kaiser, 07.11.1844. Ansuchen, J. Bergmann zum Kaiserlichen Rath zu ernennen. Abschrift, ausgefertigt von Hofrat Franz Joachim Ritter von Kleyle 1 Bl.
- 2 dass. Abschrift von Joseph Bergmann Doppelbl.
- Werleihung des Titels "Kaiserlich-Königlicher Rath". Wien, 19.12.1844. Ausfertigung der k. k. vereinigten Hofkanzlei. Doppelbl. mit Siegel [Ausstellung 1972, Nr. 26]

N 100 : C : 3 : 11 [-S]

Kaiserliche Belobigung für Verhalten im Oktober 1848 ... Wien, 24.01.1849 – Doppelbl.

N 100 : C : 3 : 12 [-S]

Dienstlicher Aktenvermerk von Moriz Graf Dietrichstein für Joseph Bergmann. Wien, 16.08.1844 – Doppelbl.

N 100: C:3:13 [-S]

Jahresgehalt wird auf Ansuchen um 300 f erhöht. Wien 01.06.1848 – Doppelbl.

N 100 : C :3 : 16 [-S]

Festsetzung des Jahresgehalts auf 1.800 f. Oberstkämmereramt, 15.03.1856 – Doppelbl.

N 100: C:3:17 [-S]

Ernennung zum Direktor des k. k. Münz- und Antikenkabinetts und Aufseher der Ambraser Sammlung ... Wien 29.11.1863 – Doppelbl.

N 100 : C : 3 : 19 [-S]

Ernennung zum k. k. Regierungsrath. ... Wien, 13.11.1868 – Doppelbl.

N 100: C:3:20 [-S]

Joseph Bergmann: Gesuch um Versetzung in den Ruhestand. Entwurf. o.O., o.D. -1 Bl., 2 S. Beigefügt: Entwurf eines Lebenslaufs anlässlich des Ansuchens um Versetzung in den Ruhestand.

N 100 : C : 3 : 21 [-S]

Dekret mit Genehmigung der Pensionierung ... Wien, 01.03.1871 – Doppelbl.

N 100: C: 4:2 [-S]

Ernennungsurkunde für Joseph Bergmann zum Dr. hc der Universität Wien, 03.08.1865 – Schriftrolle, Siegel.

N 100: C: 4:9 [-S]

Ernennung zum Comthur des Franz-Joseph-Ordens. Wien, 28.2.1871 – Großformat, gefaltet, mit Umschlag

N 100: C: 6: 10 [-S]

Wahl von Custos Dr. Ernst Ritter von Bergmann zum inländischen corresponierenden Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften der philosophisch-historischen Classe, Wien 24.7.1880 / Präsident v. Arneth. Urkunde – Schriftrolle Mit Anschreiben und einem Schreiben mit der Bitte um biographische Notizen

N 100: D: 1:5 [-S]

"Regesten bezüglich Vorarlbergs und benachbarter Gebiete copirt aus dem Innsbrucker Archiv"

- I. Band aus Tomus IV des sog. Schatzarchives 142 Bl.
- II. Band aus Tomus O. II, III, V und VI des sog. Schatzarchives 257 Bl.

N 100: D:1:19 [-S]

"Tabellarischer Ausweis. Ueber die Kriegs-Erlittenheiten vom Jahre 1799 bis 1801 zum Abzug der Franzosen, derselben Repa[r]tition …" – Schriftrolle

N 100 : D : 3 : 1 [-S]

Planiglobendarstellung. Köcher mit historischer Weltkarte in zwei Teilen. 1515

N 100: D: 7:6 [-S]

Besprechungen von Werken Bergmanns – 11 Artikel

#### N 100: E:1 [-S]

Bergmann, Joseph: Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete ... 1853 – 186 S., Ill.; geb.

### N 100: E:2 [-S]

Bergmann, Joseph: Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete, besonders in der ältesten und älteren Zeit – Lagen geheftet

## N 100: E: 23 [-S]

Bergmann, Joseph: Vorarlberg im dreissigjährigen Kriege. Die Schweden streifen 1647 bis zur Veste Gutenberg und zum Frauenkloster St. Peter bei Bludenz. – 10 S.; Broschur

### N 100: E: 27 [-S]

Bergmann, Joseph: Bendern und dessen zwei Bestätigungsurkunden. – S. 3–4, 1 Bl. lose.; 3 Exemplare

#### N 100: E: 71 [-S]

Verschiedene Aufsätze von Joseph Bergmann, haupts. über Medaillen. – 14 Titel; geheftet Einzelne Zeitschriften, Artikel mit Metallklammern und Papierumschlag zu einem Heft getackert. Umschlag beschädigt

### N 100: E: 72 [-S]

Verschiedene Aufsätze von Joseph Bergmann, Vorarlberg betreffend. – 28 Titel; geheftet Einzelne Zeitschriften, Artikel mit Metallklammern und Papierumschlag zu einem Heft getackert. Umschlag zerrissen, teils abgelöst

# Restaurierungsbedarf

Die nachfolgend gelisteten Objekte bedürfen einer restauratorischen Begutachtung. Dies ist zum Teil, insbesondere bei Briefen, bereits geschehen, entsprechende Maßnahmen wurden getroffen. Vermerkt werden die auffälligen Schadensfälle. Auf Grund des Gesamtzustandes muss aber jedes Objekt für die konservatorisch korrekte Ablage in Augenschein genommen und entsprechend versorgt werden.

- A: 1-Studien: 3 / Römisches Zeitalter. Studienaufzeichnungen.
  - 4 Rom erobert Unteritalien. 11 gez. Bögen mit eingelegten Zetteln; beschädigt
- A:3:5/"Die Grafen von Montfort ... " 15 Bl.; geb Einband gebrochen
- A:3:9/"Hilarius Bischof von Poitiers ... " 2 Bl., zerrissen
- A:5:2/"II. Notizenbuch." o. D 128 gez. S.; geb.; lose Bl., beschädigt
- A: 6: 6 / Notizen über Vorarlberg. D 152 beschr. S.; geb., 3 eingelegte Bl.; beschädigt
- A: 7:21 / Beiträge zu einer kritischen Geschichte ... Korrekturbögen; beschädigt
- A: 7: 29 / Varia über Vorarlberg. Konvolut, 47 Bl. oder Bogen; beschädigt
- A: 11: 10 / "Vorarlbergische Idiotismen ..." 157 gez. S.; geb., 3 Bl. lose beschädigt
- B: 1: 2 Louise Bergmann / o.O 12.07.1840 E. Br. m. U., 2 Bl., 3 beschr. S. zerrissen
- B: 2: 9 / Joseph Bergmann an das K. K. Gymnasium zu Feldkirch Teils Restaurierung
- B: 8 Simon Antonian / 1 Bl., beschädigt, unvollständig, ohne Umschlag; Restaurierung
- B: 15 Johann Christian Felix Bähr / Heidelberg 01.12.1848 zerrissen
- B: 49 Balthasar von Castelberg / Ingolstadt 23.07.1846 beschädigt
- B: 73 Johann Nepomuk Ebner / 21 Briefe Restaurierung durchgeführt

  Bei Übernahme desolater Zustand! Ging als erste Lieferung an den Restaurator.
- B: 97 Gebhard Flatz / Rom 05.01.1859 sehr beschädigt, Mäusefraß?
- B: 110 Gebhard Gantner / 2 Briefe o.O.u.D. Restaurierung
- B: 112 [ ... ] von Gilli / St. Petersburg 06.03.1847 Restaurierung
- B: 150 Basilius Hidber / 6 Briefe Teils desolat: Restaurieren
- B: 162 Friedrich Hurter / Schaffhausen 22.11.1843 beschädigt
- B: 188 Ludwig Ritter von Köchel / 26 Briefe teilweise Restaurierung
- B: 199 Friedrich Albert von Langenn / Dresden 05.08.1851 Restaurierung
- B: 200 Ernestine Freiin von Langet
  - 27 Briefe von Ernestine von Langet an Joseph Bergmann Restaurierung
  - 11 Briefe von Sofie Andritzky an Joseph Bergmann Restaurierung
- B: 215 Johann von Martini zu Wasserberg / Kronau 29.08.1843 Restaurierung
- B: 216 Carl Friedrich Philipp von Martius / 2 Briefe Restaurierung
- B: 255 Andreas Alois di Pauli / 42 Briefe Restaurierung
- B: 258 Johann Baptist "Hans" di Pauli / Wien 10.06.1820 Restaurierung
- B: 295 Franz Roth / 16 Briefe Restaurierung
- B: 327 Johann Gabriel Seidl / Wien 12.03.1866 zerrissen Gedicht. "Erzherzog Friedrich vor Beirut." Druck, 1 Bl. zerrissen

- B: 329 Briefe zu den Sette Comuni / Geschlossen restauriert. Schlechter Zustand, insbesondere Giovanelli.)
- B: 350 Franz Streber / 13 Briefe Restaurierung
- B: 371 Johann Nepomuk von Vanotti / Rottenburg 08.10.1839 Restaurierung
- B: 375 Franz Josef Vonbun / 16 Briefe Benutzung erst nach Restaurierung
- B: 394 Zacharias Werner / "Die Mutter der Makkabäer" Restaurierung
- B: 411 Bernhard Zörr / Immenstadt 07.09.1846 Restaurierung
- B: 412 August Wilhelm Zumpt / 2 Briefe Restaurierung
- C: 2:2 Studienbescheinigungen. Zeugnis Vorlesungen Landwirtschaft zerrissen
- C: 4: 5 Medaille auf Bergmann, 12. März 1866 Druck, 1 Bl.; 5 Ex. Ex. 1: beschädigt
- C:5:6[-S] Urkunde: Heraldische Verein "Adler" Wien, 11.1.1871 Schriftrolle zerrissen
- C:5:12 [-S] Königlich-Bayerische Akademie der Wissenschaften
  - Urkunde. München, 28.11.1857 Schriftrolle zerrissen
  - Begleitschreiben, München 28.11.1857 zerrissen.
- C:5:16 [-S] Verein für Oberpfalz und Regensburg. Urkunde zerrissen, Einzelteile
- D: 3:15 Städteansichten. Stiche
  - 1 "Francofurtum. Franckfurt". Merian [1650] beschädigt
  - 2 "Statt Constantz ..."M. Merian, 1643 beschädigt
- D: 3: 23 "Karte der Kantone St. Gallen …" Huber u. Comp., 1854 gefaltet, zerrissen
- D: 4: 1 Sammlung Gedichte: 11. "Auf den Tod des Jakob v. Ems". 1 Bl. eingerissen
- D: 7: 6 [-S] Besprechungen von Werken Bergmanns Umschlag zerrissen
- D: 9: 1 Josef Ritter von Bergmann. In: Die Presse 03.08.1872, S. 1–2 zerrissen
- E: 2 [-S] J.B., Beiträge zu einer kritischen Geschichte ... beschädigt
- E: 12 J.B., Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften ... beschädigt
- E: 15 J.B., Früheste Kunde über den Bregenzerwald ... Umschlagpapier vorne lose, hinten fehlend
- E: 16 J.B., Früheste Kunde über den Bregenzerwald Bl. teils lose
- E: 19a [Ex. 1] J.B., Über das Wappen der Stadt Bregenz Papierumschlag abgelöst
- E: 20d [Ex. 4] J.B., Die Belagerung ... Stadt Bregenz im Jahre 1408 Umschlag abgelöst
- E: 24a und 24b J.B., Die Veste und Herrschaft Neuburg beschädigt
- E: 27 [-S] J.B., Bendern ... Ex. 1 beschädigt, verschmutzt
- E: 29a-c J.B., Faustin Ens 1 Bl. Ex. 1: beschädigt
- E: 32 J.B., Reihenfolge der römisch-deutschen Könige und Kaiser beschädigt
- E: 38 J.B., Über die Freiherren und Grafen zu Rogendorf zerfleddert
- E: 40 J.B., Über die kärntensche Familie von Weispriach beschädigt
- E: 43 J.B., Darstellung mehrerer bisheriger Systeme Umschlag abgelöst, Heftung lose
- E: 44 J.B., Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer beschädigt
- E: 46 J.B., Erzherzog Friedrich von Oesterreich Wasserschaden, beschädigt
- E: 54 J.B., Practeaten vom Funde in Klaus unweit Rankweil 1 Bl. zerrissen.

E: 65 J.B., Die fünf gelehrten Primisser – zerfleddert

E: 68 Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beiträge von J.B. – beschädigt

E: 72 [-S] Aufsätze von J.B., Vorarlberg betreffend – Umschlag zerrissen, teils abgelöst

# Fehlendes / Fragliches / Unvollständiges

- 1 Fehlende Positionen aus der Ausstellung 1972
- 2 Fehlende Dokumente, die in der Dissertation von Albert Bildstein 1961 sowie von Brüstle erwähnt oder zitiert werden
- 3 Fehlende Dokumente, für die im BGF Zettelkarten angelegt worden waren
- 4 Fehlendes auf Grund von Informationen aus dem Nachlass
- 5 Unvollständiges

## 1 Fehlende Positionen aus der Ausstellung 1972

Bei Übergabe lagen die Autographen aus der Ausstellung in einer Flügelmappe/Jurismappe mit der Aufschrift "Autographensammlung". Dabei waren auch die Exponatschildchen. Diese fanden sich auch an anderen Stellen der Ablage, bis jetzt mit Metallklammern ans Original geheftet.

Ausstellung 1972, Nr. 190

N 100: B: 315 – Brief von Ludwig Schnorr von Carolsfeld an Joseph Bergmann Brühl – 31.08.1833 – Auch das Schildchen aus der Ausstellung fehlt, dieses ist ansonsten in der Regel vorhanden.

Ausstellung 1972, Nr. 210

N 100 : D : 6 : 2 : 1 – Gedenkmünze 1883 auf J.B. – Leeres kleines schwarzes Schächtelchen. Das Ausstellungsschild fehlt ebenfalls. Verlust und nicht mit der Münzsammlung ins Landesmuseum gegeben, da dieses das einzige Exemplar nachweislich schon Jahrzehnte zuvor in Besitz hatte.

2 Fehlende Dokumente, die in der Dissertation von Albert Bildstein 1961 sowie von Brüstle oder anderswo erwähnt oder zitiert werden

#### Abteilung A:

Bildstein, S.6: "in einem seiner Notizhefte des Jahres 1823" / Zitat: Unterrichtet Neffen von Ludwig van Beethoven. – 1823? Brüstle, S. 67, beginnt die Datierung der Notizbücher 1824.

Bildstein, S. 61: "Notizbücher 1839/1841" – Ein Notizbuch von 1839 ist nicht vorhanden.

N 100 : B : 1 : 1 : 4 – Joseph Bergmann: Briefe an Johanna Bergmann [Vermutlich Wien] – 10.10.1860 – Vermisst. Bildstein, S. 3.

N 100 : B : 1 : 2 – Briefe von Louise Pratobevera-Bergmann an Joseph Bergmann Leerer Umschlag mit der Aufschrift "Pest – 2 Br".

N 100: B: 2: 6 – Briefe von Joseph Bergmann an Johann Baptist [Hans] di Pauli 10.05.1824 – Vermisst. – Bildstein, S. 8 10.03.1828 – Vermisst. – Bildstein, S. 12

FMFA: N 100: B: 2: 3 – Brief von Joseph Bergmann an Franz von Hauslab 29.03.1842 – nicht vorhanden. Bildstein, S. 51 – Zitierter Text ist ident mit dem im Nachwort zur Ausgabe des Herrand in den [Wiener] Jahrbüchern [?]

N 100 : B : 2: 7 – Briefe von Joseph Bergmann an Jodok Stülz Brief vom 10.04.1850 – vermisst – Bildstein S. 101

N 100 : B : 2: 8 – Brief von Joseph Bergmann an Franz Joseph Vonbun Brief vom 28.09.1847 – vermisst – Bildstein, S. 60

N 100 : B : 2: 9 – Briefe von Joseph Bergmann an das K. K. Gymnasium zu Feldkirch An "Director" Alois Piscalar – 1865 – vermisst – Bildstein, S. 30

N 100: B: 73 – Briefe Joseph Bergmanns an Johann Nepomuk Ebner Wien – 28.5.1848 – vermisst – Bildstein S. 22 Antwortbrief auf die Wahl als Vertreter in der Frankfurter Nationalversammlung

#### Feuerstein, Franz Michael

Expositus in Mittelberg-Baad von 1776 bis 1782, Verfasser einer Walser-Chronik Briefe an J. Bergmann seien laut Bildstein, S. 92, vorhanden. Vermutlich ein Irrtum. Vgl. Bergmann, Untersuchungen über die freyen Walliser, Sonderabdruck, S. 63: Die Ausführungen Feuersteins wurden von Tiburtius Fritz im Auszuge mitgeteilt.

N 100 : B : 92 – Briefe von Carl Borromäus Alois Fickler an Joseph Bergmann 16.08.1863. – Fehlt. Bildstein, S. 85: Würdigung J.B. als Numismatiker.

N 100 : B : 163 – Brief von Josef Hyrtl an Adam Wolf 12.02.1848. – Vermisst. Bildstein, S. 98: Zitat

N 100: B: 176 – Friedrich von Kenner

- 1 Brief von Friedrich von Kenner an Josef Elsensohn 23.10.1872 Vermisst Brief über Joseph Bergmann. Zitiert von Albert Bildstein, S. 48
- 1 Brief von Friedrich von Kenner an Josef Elsensohn 12.06.1873 Vermisst Brief über Joseph Bergmann. Zitiert von Albert Bildstein, S. 29

N 100 : B : 394 – Zacharias Werner "Handschriftlicher Tagesplan" – Vermisst. – Bildstein, S. 6; Abbildung Brüstle, S. 67

N 100 . B : ZY Fehlende Korrespondenzen ohne weitere Informationen, erwähnt in Drucken – Vogl, Johann Nepomuk; Schriftsteller, Beamter, 1802-1866 | 118768972 Als Briefschreiber erwähnt von Brüstle, S. 67

N 100: C: 4: 5 – Medaille auf den Director des k. k. Münz- und Antiken-Cabinets zu Wien, Herrn kaiserl. Rath Dr. Josef Bergmann, Feier der Vollendung seines vierzigsten Dienstjahres am 12. März 1866 – Druck, 1 Bl.; 5 Ex. – Die Medaille selbst ist nicht vorhanden Die Medaillen in den Ausführungen Silber wie in Bronze befinden sich im Landesmuseum. Allerdings erwähnt Albert Bildstein in seinem Aufsatz "Joseph Ritter von Bergmann (Zu seinem 90. Todestage)" "eine im Jahr 1866 ihm zu Ehren geprägte Gedenkmedaille" (Jahresbericht BGF 1961/62, S. 51).

- N 100 : C : 5 [-S] Mitgliedschaft in gelehrten Gesellschaften. Bildstein, S. 45–46
- 13 Germanisches Museum. Mitteilung "über die Aufnahme in den gelehrten-Ausschuss des germanischen Museums", Nürnberg 3.5.1854. Urkunde selbst fehlt.
- 18 Der Württembergische Alterthumsverein. Ehrenmitglied. Begleitschreiben zum Diplom, Stuttgart 8.10.1846 Diplom fehlt
- Der Hennebergische alterthumsforschende Verein. Ehrenmitglied. Begleitschreiben,
   Meiningen 26.3.1842, zu Urkunde und Vereinsstatuten. Beides fehlt.
   Von Bildstein, S. 45, irrtümlich als Hamburgischer alterthumsforschender Verein gelistet.
   Die Beilagen könnten demnach schon 1961 nicht mehr vorhanden gewesen sein.
- 24 Königl. Sächsischer Alterthumsverein. Ehrenmitgliedschaft. Begleitschreiben zur Übersendung des Diploms, Dresden 11.9.1852. Diplom fehlt
- Aus Bildsteins Liste der Mitgliedschaften in gelehrten Gesellschaften, S. 45-46, fehlen alle Urkunden bzw. Dokumente von:
- 31 Vorarlberger Landesmuseumsverein. Erstes Ehrenmitglied 15.9.1858
- 32 Verein des steirischen Landesmuseums Johanneum. Aktives Mitglied "o. D. beschädigt"

# 3 Fehlende Dokumente, für die im BGF Zettelkarten angelegt worden waren

Kaum zu kontrollieren sind Zettel mit bloßen Rudimentangaben wie "1. August 1855" oder mit bloßen Jahreszahlen oder schlicht "o. J." Durch die schludrige und/oder mit anderem (?) Interesse vorgenommene Verzeichnung mag sich das eine oder andere "fehlende" Stück in vorhandenen Objekten verbergen.

"Idiotismen des Inneren Bregenzerwaldes." Zettelkarte BGF mit Ordnungsbezeichnung "Gebundene Sammlungen / Philologie"

"Beschreibung der Landschaft unterhalb des St. Lucis Steig und dem Schellenberg, beiderseits des Rheins bis an den Bodensee." Zettelkarte BGF mit Ordnungsbezeichnung "Gebundene Sammlungen / Geographie".

"Oberösterreich." Zettelkarte BGF mit Ordnungsbezeichnung "Gebundene Sammlungen / Versch. Notizen". Reisenotizen 1836?

N 100 : D : 1 : 25 – Verzeichnisse von Landammännern und Pröbsten im Bregenzerwald 4 "Kappelläne in Lingenau." Fehlt. Auf Umschlag und Zettelkarte als ein 4. Teil angeführt.

### 4 Fehlendes auf Grund von Informationen aus dem Nachlass

N 100: B: 1: 12 – Adolf Pratobevera Freiherr von Wiesborn Zettel von Johanna Bergmann: "Von Adolf Freiherr von Pratobevera sind auch noch zahlreiche Briefe aus den Jahren 1827 und 1828 in der kleinen Schachtel verwahrt!" Aus 1827 sind einige Briefe vorhanden, keine aus 1828.

N 100: B: 11 – Briefe von Joseph von Arneth an Joseph Bergmann Briefe von 1858 sind mit I, III (rot, Buntstift) und IV (schwarz, Tinte) bezeichnet. Ein mit II bezeichneter Brief ist nicht vorhanden –fehlt? N 100: B: 61 – Brief von Ferdinand Christoph von Degenfeld-Schonburg an Joseph Bergmann. Umschlag: "Degenfeld, Graf v., würtemb. Geschäftsträger, wegen Ankaufs der indischen Samml. v. Lamaze-Picquot, die nun in München ist." – Ergänzung 20. Jhdt.: "1 (1840)". Brief von 1840 – vermisst

N 100 : B : 128 : 2 – Autograph von Erzherzog Karl Unterschrift auf einem Schreiben vom 19.01.1802 Laut Umschlag 2 [!] Unterschriften. Das Dokument mit der 2. Unterschrift fehlt.

N 100 : B : 128 : 3 – Erzherzog Friedrich

Inliegend leerer Umschlag: "Brief des Kaisers Joseph II. an seinen Lehrer der latein. Sprache. – Eigenhändig abgeschrieben von Sr. kais. Hoheit dem durchlaucht. Erzherzog Friedrich im J. 1835. Bergmann mpia" – Vermisst

N 100: B: 128: 4 Erzherzog Wilhelm Auf Umschlag: "und Herrn Baron von Vernier" (nicht enthalten). – Vermisst. Vermerk 20. Jhdt.: "fehlt hier".

N 100: B: 134 – Briefe von Karl August Hahn an Joseph Bergmann Auf Umschlag Bearbeitungsvermerk: "6 (1841,42,44)". 1 Brief fehlt, ziemlich sicher gab es auch einen Brief aus Halle vom 17.12.1838 (Hahn an Karajan, 17.12.1838; ÖNB)

N 100 : B : 152 – Über Andreas Hofer Leerer Umschlag mit Aufschrift "N. 30. Andreas Hofer's Genealogie. / v. Hofer's Sohn, wohnt am Neubau N. 249" – Vermisst

N 100 : B : 175 – Ferdinand Keller Laut Umschlag 2 Briefe 1850 – Vermisst – Umschlag ist leer

N 100: B: 181 – Brief von Raphael Georg Kiesewetter an Joseph Bergmann 1832 – Vermisst Information über den Inhalt auch durch Rauch, Aus der Bergmannkiste, S. 257

N 100: B: 207 – Brief von Dr. von Liebenau an Joseph Bergmann Klagenfurt – 1869 – Vermisst – Angaben nach dem leeren Umschlag

N 100 : B : 238 – Theodor von Mohr Laut Umschlag: + 1 Fragebogen. Fragebogen fehlt.

N 100 : B : 243 – Briefe von Pius Moosbrugger an Joseph Bergmann Innsbruck – 06.06.1853 – Fehlt

N 100 : B : 375 – Briefe von Franz Josef Vonbun an Joseph Bergmann Laut Umschlag "+ 2 Zeichn" – Die Zeichnungen fehlen.

N 100 : B : 406 – Brief von Hartmann Joseph Zeibig an Joseph Bergmann Neuerer Umschlag: "Dr. Zeibig – Haselbach / 1 (1856)". Demnach war ein Brief von 1856 vorhanden. Der Umschlag ist leer.

N 100 : B : 409 – Texte von Pius Zingerle aus Meran Neuerer Umschlag: "Div. v. Orientalist Pius Zingerle – Meran". Der Umschlag ist leer.

N 100: D: 3: 6 – Karte der Umgebung Innsbrucks. (Peter Anich 1766.) – vermisst Vermerk mit Blei auf dem orangenen, leeren Umschlag für XII B 5/17: "5 + 9 fehlen im April 2017." XII B 5 ist vorhanden (D:3:1 Planiglobendarstellung). XII B 9 laut Zettelkarte: Karte der Umgebung Innsbrucks (Peter Anich 1766.)

## 5 Unvollständiges

Sicher ist die Liste des Unvollständigen nicht vollständig.

N 100 : B : 1 : 4 – Briefe von Konrad Bergmann an Joseph Bergmann Hittisau – 15.12.1855 – E. Br. m. U., 1 Bl., 2 beschr. S., unvollständig

N 100 : B : 1 : 12 – Brief von Adolf Pratobevera an die Schwester Maria Pratobevera-Bergmann

o.O.- o.D. – 1 Bl., 2 S. Mit älterer Kopie. Teil 2. Erster Teil nicht vorhanden.

N 100: B: 2: 7 – Briefe von Joseph Bergmann an Jodok Stülz [Wien] – o.D. – E. Br., 2 Bl., 4 beschr. S., Fortsetzung fehlt – Anrede "Freund!" [Wien] – 24.12.1840 – E. Br., 2 Bl., 4 beschr. S., Fortsetzung fehlt

N 100 : B : 8 – Brief von Simon Antonian an Joseph Bergmann o.O. u. D., 1 Bl., beschädigt, unvollständig

N 100 : B : 156 – Briefe von Gebhard Honstetter an Joseph Bergmann o.O. – o.D. – Teil 1 des Briefes fehlt

N 100 : B : 170 - Franz Joller

Beilage "zu Brief Nr. 12": Brief an Joller von Unbekannt betr. Geschichte von Hohenems, 1 Bl., Fortsetzung fehlt

N 100 : B : 242 – Briefe von Pius Moosbrugger an Joseph Bergmann o.O. – o.D. - "Wohlgeborner Herr Custos …" – Fortsetzung fehlt

N 100: B: 265 – Briefe von Fritz Pichler an Joseph Bergmann o.O. – o.D. – E. Br. m. U., 2 Bl., 4 beschr. S. Der Anfang einer wohl längeren Sachdarstellung in Briefform fehlt.

N 100 : B : 294 – Briefe von Franz Roth an Joseph Bergmann Frankfurt a.M. – 21.01.184[2] – Fortsetzung fehlt

N 100 : B : 336 – Briefe von Vincenz Sonntag an Joseph Bergmann o.O. – o.D. – Teil 1 fehlt

N 100 : B : 359 – Briefe von Georg Tinkhauser an Joseph Bergmann Brixen – 29.08.1851 – Anfang fehlt

N 100 : B : 376 – Brief von [ ... ] Wachter an Joseph Bergmann [Rankweil] – 11.04.1866. 2 Bl., Fortsetzung fehlt. Datum von J.B. auf S. 1 eingetragen. Vermerk auf Umschlag: "1 (1866) unvollst. F. Jochum"

N 100: B: 389 – Brief von [ ... ] Wegelin an Joseph Bergmann St. Gallen – 31.12.1858. Schluss fehlt. Datierung von J. Bergmann auf S. 1.

# Abkürzungen, Bezeichnungen

Ausstellung 1972 Joseph Ritter v. Bergmann zum 100. Todestag am 29. Juli 1872.

Festschrift zur Feier am 29.10.1972 in Hittisau. Katalog der Ausstellung

in Bregenz und Hittisau vom 16.10.-5.11.1972. Bregenz 1972

Bildstein Bildstein, Albert: Dr. Joseph Ritter von Bergmann (1796–1872).

Vorarlbergs bedeutendster Historiker des 19. Jahrhunderts.

"Dissertationsschrift", Feldkirch 1961

Brüstle Brüstle, A[lbert]: Entwicklung und Bestand der Bibliothek des

Bundesgymnasiums Feldkirch. In: Bundesgymnasium Feldkirch. 1649-

1949. Festschrift. Feldkirch 1949, S. 48-87

Rauch Rauch, Josef: Aus der Bergmannkiste. In: Montfort 1 (1946), S. 96–100,

166-168, 240-262

Alte Signatur BGF Von Lehramtsanwärter Albert Bildstein im Jahr 1949 vorgenommene

sachliche Gliederung und Verzeichnung eines Teiles des Bestandes

beschr. beschrieben

BGF Bundesgymnasium Feldkirch, jetzt BG/BRG, Rebberggasse

Bl. Blatt

Br. Brief, Briefe

Doppelbl. Doppelblätter

e. eigenhändig

Ex. Exemplar, Exemplare

FMFA Franz-Michael-Felder-Archiv der VLB

geb. gebunden gezählt
H. Heft

Hs., hs. Handschrift, handschriftlich III. Illustration, Illustrationen

J.B. Joseph Bergmann

Kt. Karte

Ms. Manuskript
S. Seite, Seiten
Ts. Typoskript
U. Unterschrift

Umschlag Als "Umschlag" wird in der Bestandsbeschreibung jedes Mittel zur

Verwahrung von Einheiten bezeichnet, bei Briefen handelt es sich meist

um zu Doppelblättern gefaltete Bogen

VLB Vorarlberger Landesbibliothek